

Mosos Comfort

Benutzer- handbuch

Fassung 12.15.16

Deutschland

Vorläufige Fassung



Mosos Obstetrics

ICT HCTS
Part of ICT Group

Klassifizierung:

Intern

Inhaltsverzeichnis

Einführung	1
Wichtige Punkte bei der Verwendung von Mosos.....	3
Warnungen / Vorsichtsmaßnahmen	3
Symbole/Piktogramme.....	5
Copyright	7
Kontakt	8
Mosos - Basis	9
Mosos <Basis> Verwaltung Allgemein	9
Verwaltung Allgemein; Benutzers	14
Verwaltung Allgemein; Beziehungen	23
Verwaltung Allgemein; Einrichtungen	26
Verwaltung Allgemein; Auswahllisten	29
Verwaltung Allgemein; Daten löschen	35
Verwaltung Allgemein; Auswahlliste exportieren.....	38
Verwaltung Allgemein; Patientendaten verschieben	39
ATNA-Protokollierung	41
Start	46
Mosos <Basis> Menu.....	46
Anmelden und beenden.....	48
Patientin suchen.....	55
Akte erstellen	56
Akte öffnen.....	59
Daten eingeben und ändern	61
Memorandum	66
TEMP-Nummern.....	67
Termin	70
Mosos <Basis> Notizvorlagen.....	74
Verwaltung; Notizvorlagen.....	74
Verwaltung; Notizvorlagen ändern/löschen	86
Verwaltung; Notizen clustern.....	88
Notizen; Allgemeine Informationen.....	91

Notizen; Notiz Cluster	101
Notizen Partusbericht	103
Aufträge.....	109
Einmaliger Anordnung.....	109
Wiederholungsanordnung	111
Anordnung ausführen	114
Anordnung ändern	115
Anordnung nicht ausführen oder löschen	116
Mosos - Basis - Berichterzeuger	118
Notizberichten.....	118
Mosos - CTG.....	121
Mosos <CTG> Verwaltung	126
Verwaltung; Mosos <CTG> Erfassung	128
Verwaltung; Mosos <CTG> Konsole	129
Verwaltung; Mosos - CTG.....	131
Verwaltung; Standorte	135
(Ent-)Koppeln und verschieben.....	140
Mosos CTG; Koppeln Patientin (mit KIS-Verknüpfung).....	140
Mosos CTG; Koppeln Patientin (ohne KIS-Verknüpfung)*	145
Mosos CTG; Falsch gekoppelt	150
Mosos CTG; Entkoppeln	152
Mosos CTG; Patientin verschieben	155
Mosos <CTG> Konsole.....	157
Schaltflächenübersicht Mosos <CTG> Konsole	157
Mosos <CTG> Konsole; Bildschirmübersicht.....	160
Mosos <CTG> Konsole; CTG zeigen	171
Mosos <CTG> Konsole; Drucken Notizen/Registrierungen.....	172
Mosos <CTG> Konsole; Anonymes CTG suchen/verschieben.....	176
Mosos <CTG> Konsole; CTG beurteilen.....	180
Physiologische CTG-Interpretation (optional).....	188
Mosos <CTG> Konsole; Standortindikatoren	191
Mosos <CTG> Konsole; Fetales Bewegungsmuster	192
Mosos <CTG> Konsole; Maternale Herztätigkeit	193

Mosos <CTG> Konsole; Vitalparameter (maternal)	194
Mosos <CTG> Konsole; CTG-parameter	195
Mosos <CTG> Konsole; Übersicht nicht beurteilter CTGs	204
Mosos <CTG> Konsole; CTGs früherer Schwangerschaften abrufen	209
Mosos <CTG> Konsole; Alarmeinstellungen	211
Mosos <CTG> Zentrale Überwachung	216
Zentrale Überwachung; Start	217
Zentrale Überwachung; Anzeige	222
Zentrale Überwachung; Ausgewähltes CTG	228
Zentrale Überwachung; Vergrößerung	232
Zentrale Überwachung; Standorte	234
Zentrale Überwachung; CTG und Standort Inhalt	237
Zentrale Überwachung; Alarm	242
Partogramm	245
Schaltflächenübersicht Partogramm	245
Partogramm	247
Remote Care	252
PregnaOne	252
Mosos <CTG> Konsole; STAN-Integration	259
Mosos <CTG> Konsole Anzeige von STAN	260
Mosos - CTG - Notfallverfahren	264
Hilfe und Support	267
Datenschutz	267
Hardware- und Software-Anforderungen	270
Hardwareanforderungen (Server und Client)	271
Server-Anforderungen	272
Client-Anforderungen	274
Software-Anforderungen	275
Ausnahmen	276
Netzwerkinfrastruktur	277
Mosos <Basis> Menu	279
Mosos <Basis> Menu; Bildschirmaufbau	280
Mosos <Basis> Menu; Mosos Setup Installation	282

Mosos <Basis> Menu Management	283
Mosos <Basis> Menu Management; Start	284
Mosos <Basis> Menu Management; Registerkarte Computer settings	285
Release notes	289
Hardware- und Software-Anforderungen	289
Release notes 12.15	290
Index	291

Entwurf

Einführung



WARNUNG aufgrund einer Sicherheitsmitteilung (Ref. FA-20251105)

Um zu verhindern, dass die CTG-Aufzeichnung des zuvor verknüpften Patienten in der Live-Ansicht von Konsole/ Zentrale Überwachung angezeigt wird, müssen Benutzer die folgenden Schritte ausführen:

1. Manuelle Trennung zwischen den Patientinnen: Der Anwender muss sicherstellen, dass die Verbindung zwischen Mosos CTG und dem physischen CTG-Gerät nach Beendigung der Überwachungssitzung eines Patienten inaktiv/deaktiviert ist. Zum Beispiel durch Ausschalten des CTG-Geräts oder durch Trennen aller angeschlossenen Transducer-Kabel vom CTG-Gerät.
2. Verwenden Sie zur Überprüfung historischer CTG-Kurven immer die Mosos CTG-Konsole anstelle der zentralen Überwachung. Stellen Sie sicher, dass Sie die Patientin in Mosos ordnungsgemäß anschließen und trennen. Um eine frühere CTG-Kurve zu überprüfen, verwenden Sie die Option [CTGs überprüfen/drucken] in der Mosos-Konsole. Diese Funktion zeigt nur die CTG-Daten der ausgewählten Patientin an.

Ab Version 12.15.18/13.1 werden diese Texte an der richtigen Stelle in das Handbuch aufgenommen.

Dieses Handbuch enthält Erläuterungen zu den verschiedenen Mosos Comfort* -Produkten: Mosos Basis und Mosos CTG. Jedes dieser Produkte besteht aus einem oder mehreren Modulen, die häufig optional durch Optionen erweitert werden können.

Der Zugriff auf die Programme/Module/Optionen hängt davon ab, welche Komponenten/Versionen in Ihrem Krankenhaus/Ihrer Einrichtung verfügbar sind. Darüber hinaus gilt die Berechtigungsebene des angemeldeten Benutzers. Abhängig von dieser Ebene hat der Benutzer möglicherweise (keinen) Zugriff auf bestimmte Komponenten/Funktionen.

Handbuch (Online- und Druckversion)

Das aktuellste Handbuch für die von Ihnen installierten Mosos-Produkte finden Sie in unseren Modulen (hinter der „Hilfe“-Schaltfläche in der Software).



- Einige Items werden an mehreren Stellen behandelt, um den Lesekomfort zu erhöhen.
- Dieses Handbuch wurde für doppelseitigen Druck erstellt. Das Format ist darauf abgestimmt.
- Bitte fordern Sie die Druckversion des Handbuchs per E-Mail an info-hcts@ict.eu an. Die Lieferung erfolgt innerhalb von 7 Tagen (ohne zusätzliche Kosten).

- Alle in diesem Dokument verwendeten Abbildungen enthalten fiktive Daten.
- Die in diesem Dokument verwendeten Abbildungen haben unterstützende Funktion und sind keine exakte Darstellung.
- Wenn in diesem Handbuch von „Mosos“-Produkten die Rede ist, sind die Mosos Comfort-Produkte gemeint. Für die MososNXT-Produkte liegen separate Handbücher vor.
- * Wo immer in der deutschen Software/Gebrauchsanweisung „Patient“ steht, ist „Patientin“ zu lesen.

Produkteinteilung im Handbuch

Die grundlegenden Funktionen und Optionen sind im Handbuch im Kapitel „Basis“ beschrieben.

Produkt	Enthält	Wo im Handbuch
Mosos CTG	Mosos <Basis> Verwaltung Allgemein	Kapitel 'Basis'.
	Start	Kapitel „Basis“. Enthält Komponenten wie: Mosos Menu , Anmelden , Akte erstellen , TEMP-Nummern , Termin usw.
	Mosos - CTG	Kapitel 'CTG'. Enthält Komponenten wie: Mosos <CTG> Konsole, Mosos <CTG> Zentrale Überwachung, Remote Care, Mosos <CTG> Partogramm, Mosos <CTG> WebConsole usw.
	Anordnungen	Kapitel 'Basis'.
	Notizen	Kapitel 'Basis'.
	Mosos - Basis - Berichterzeuger	Kapitel 'Basis'.
	Mosos - Basis - WebDoc	Kapitel 'Basis'. Optional.

**Mosos; MONitoring and Storage of Obstetrical Signals / Der offizielle Produktname von „Mosos Comfort“ ist „Mosos“. Zur Unterscheidung von den anderen Produkten der Mosos-Reihe wird in diesem Handbuch der Begriff „Mosos Comfort“ verwendet. Mosos Comfort enthält folgende Produkte: Mosos CTG, Mosos Ultrasound und Mosos Patient Record. Jedes dieser Produkte besteht aus einem oder mehreren Modulen, die häufig optional durch Optionen erweitert werden können.*

Wichtige Punkte bei der Verwendung von Mosos



Beim Kopieren von Daten muss der Benutzer diese Informationen zunächst bei dem betreffenden Patienten überprüfen. ICT HCTS kann die Richtigkeit der von Dritten erhaltenen Daten nicht garantieren.



Das Stummschalten der PC-Lautstärke durch den Benutzer ist eine normale PC-Funktion, keine Funktion der Mosos-Software.



Überprüfen Sie, ob die Erfassungsanzeige (Quadrat rechts im Streifen zwischen FHF- und TOCO-Streifen) blinkt, um sicherzustellen, dass Mosos CTG die aktuellen CTG-Daten anzeigt.



Der Benutzer ist und bleibt jederzeit selbst verantwortlich für die Richtigkeit, Genauigkeit, Klarheit und Vollständigkeit der gesammelten Informationen und der in die Mosos-Anwendungen eingegebenen/darin gespeicherten Daten.

Warnungen / Vorsichtsmaßnahmen



Mosos CTG ist für die CTG-Überwachung bestimmt. Es ersetzt jedoch nicht die Beurteilung durch einen Arzt/Gesundheitsdienstleister. Die Interpretation von CTGs und Alarmen, CTG/KZV -Analysefunktionen und die richtige (klinische) Reaktion ist Aufgabe des Arztes/Gesundheitsdienstleisters.



Die Alarmfunktionen von Mosos CTG basieren auf der Benutzerkonfiguration und unterliegen daher jederzeit der Verantwortung des Benutzers.



Mosos CTG darf nur durch medizinisches Fachpersonal verwendet werden, das in der Anwendung von Mosos geschult und berechtigt ist, Mosos CTG zu verwenden.



Kennwörter und Benutzernamen sind persönlich und dürfen nicht mit anderen geteilt werden. Der Benutzer der Mosos-Software muss sich nach dem Gebrauch abmelden. Bei weiteren Sicherheitsfragen bezüglich der Mosos-Software wenden Sie sich bitte an Ihre eigene Organisation.



Um den ordnungsgemäßen Betrieb von Mosos CTG zu gewährleisten, sollten nur CTG-Geräte eingesetzt werden, die die Protokolle HP50 oder STAN verwenden (gemäß der Gebrauchsanweisung des Herstellers). ICT Healthcare Technology Solutions B.V. empfiehlt die Verwendung einer Liste von CTG-Geräten. Diese ist bei dem internen Mosos-Administrator Ihrer Organisation erhältlich, der für die

Koordination mit dem Mosos-Lieferanten verantwortlich ist.



Bitte lesen Sie die detaillierte Mosos CTG-Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit der Verwendung von Mosos fortfahren, und befolgen Sie die Instruktionen. Jeder schwerwiegende Vorfall im Zusammenhang mit der Software muss dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedsstaats gemeldet werden, in dem der Benutzer und/oder Patientin niedergelassen ist.



KZV wird nur als zusätzliche Informationsquelle für den Arzt/Gesundheitsdienstleister validiert (1) und darf nur während der antenatalen Periode verwendet werden.



Befolgen Sie bei allen Fragen der Cybersicherheit die Anweisungen Ihrer IT-Abteilung.

1. Wolf et al – Computerized fetal cardiotography analysis in early preterm fetal growth restriction – a quantitative comparison of two application' (2019) J. Perinat. Med. 47(4):439-447

Entwurf

Symbole/Piktogramme

Im Handbuch verwendete Symbole



Warnungen in diesem Dokument sind mit diesem Symbol gekennzeichnet. Eine Warnung macht den Benutzer auf mögliche schwerwiegende Folgen (Tod, Verletzung oder unerwünschte Ereignisse) für ihn selbst und/oder die Patientin aufmerksam.



Empfehlungen in diesem Dokument sind mit diesem Symbol gekennzeichnet. Eine Empfehlung ist ein Ratschlag, der Ihnen helfen soll, sicher und effektiv mit der Software zu arbeiten.



„Anmerkung“, „Achtung“ oder „Tipp“: Weitere Informationen oder Tipps zur Anwendung der Software.



Wichtige Informationen für den Benutzer zur Verwendung dieses Handbuchs.



Eckige Klammern um ein Wort herum zeigen an, dass es um eine Schaltfläche in der Software geht.



Dieses Symbol gibt an, wo Kunden/Verwalter Informationen erhalten können.



Mit diesem Symbol sind die Kontaktangaben des Herstellers gekennzeichnet.



Dieses Symbol ist bei dem Ausgabe/- (Release)-Datum der Software/Dokumentation zu sehen.



Hiermit ist die CE-Markierung gekennzeichnet. CE steht für Conformité Européenne. Es gibt an, unter welche Richtlinien das Produkt fällt und welche Bedingungen/Anforderungen es erfüllen muss.



Mit diesem Symbol ist angegeben, dass dieses Produkt ein sog. „Medical Device“ (Medizinprodukt) gemäß Verordnung (EU) 2017/745 (MDR) ist.



Unique Device Identifier. Betrifft eine einmalige Identifizierungsnummer für medizinische Hilfsmittel.

Im Programm verwendete Piktogramme

Diese Piktogramme sind unter anderem beim Start von Programmen in der Taskleiste zu sehen.



Mosos Analyse-/Statistik-/Berichtprogramme



Mosos <Basis> Menu



Mosos Verwaltungsprogramme



Mosos - CTG



Mosos <CTG> Zentrale Überwachung



Mosos <PatientView>

Entwurf




Copyright

ICT Healthcare Technology Solutions B.V. © 1985 -2025

Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtinhabers nicht reproduziert, in einem Datenabfragesystem gespeichert oder versendet werden, in welcher Form oder auf welche Weise auch immer, elektronisch, mechanisch, durch Fotokopie oder anderweitig, auch nicht in Teilen.

Bitte wenden Sie sich an ICT HCTS, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Mosos ist ein eingetragenes Warenzeichen von ICT HCTS. Andere Produktnamen, die in diesem Dokument verwendet werden, dienen lediglich Identifizierungszwecken und können Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen sein.

	<p>ICT HCTS verwendet sehr viel Aufmerksamkeit und Sorgfalt auf den Inhalt dieses Dokuments. Alle Patientendaten, die angezeigt werden, sind fiktiv, Übereinstimmungen mit tatsächlich existierenden Personen und Situationen sind rein zufällig.</p> <p>Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass ein Teil der in diesem Dokument enthaltenen Informationen nicht vollständig, inkorrekt oder veraltet ist. ICT HCTS strebt danach, die Informationen in diesem Dokument regelmäßig zu aktualisieren. Eventuelle Änderungen des Inhalts werden ohne vorherige Bekanntgabe vorgenommen.</p> <p>Da ICT HCTS seine Produkte ständig verbessert, können die Screenshots in diesem Dokument in begrenztem Maße vom tatsächlichen Look and Feel der MososNXT-Anwendung abweichen. Außerdem wird die Wiedergabe der Applikation auch durch Version, Autorisierung und Einstellungen beeinflusst.</p>
	<p>Der Benutzer muss das Benutzerhandbuch lesen, um die Mosos-Software korrekt verwenden zu können. Das Handbuch für die Mosos-Produkte finden Sie im Modul hinter der „Hilfe“-Schaltfläche [?].</p> <p>Vor Verwendung der Mosos-Software muss der Benutzer die allgemeinen und spezifischen (für die jeweilige Software geltenden) Empfehlungen und Warnungen kennen. Diese Empfehlungen/Warnungen finden Sie im Mosos-Handbuch, Kapitel „<u>Einführung, Wichtige Punkte</u>“.</p>
	<p>ICT HCTS haftet nicht für direkten oder indirekten Schaden, der sich aus der Verwendung dieses Dokuments ergibt oder damit in Zusammenhang steht, oder mit einer vorübergehenden Unmöglichkeit, dieses Dokument zu verwenden. ICT HCTS lehnt des Weiteren jedwede Haftung für direkten oder indirekten Schaden ab, der sich infolge der Verwendung von Informationen ergibt, die diesem Dokument entnommen</p>

wurden.

Kontakt



Support

Telefonischer Support Desk (Holländisch/Englisch): +31 30 747 0106

E-Mail: support-hcts@ict.eu



Hersteller

ICT Healthcare Technology Solutions B.V.*

Iepenhoeve 11

3438 MR Nieuwegein

Niederlande



Softwareversion 12.15.16/ Veröffentlichungsdatum 20250227

Dokumentationsfassung 12.15.16/ Veröffentlichungsdatum** 20251125

Dokumentname: Mosos Comfort Benutzerhandbuch DE R01 12.15.16



0344

Mosos CTG (einschließlich Grundfunktionen)

Mosos Ultrasound***

Mosos Patient Record***



Mosos CTG (01)8420299774902(8102)12.15.16

** Bitte beachten Sie, dass der Name des Herstellers NEXUS ASTRAIA B.V. lautet. In diesem Handbuch finden Sie möglicherweise noch Verweise auf ICT Healthcare Technology Solutions B.V. (ICT HCTS). Dies spiegelt den laufenden Harmonisierungsprozess nach der Übernahme von ICT HCTS durch NEXUS AG wider.*

*** Diese Ausgabe gilt ab der genannten Fassungsnummer bis zur nächsten Ausgabe. Sie können das aktuellste Handbuch bei ICT HCTS (Support Desk) anfordern.*

**** Dieses Dokument enthält Informationen über Mosos CTG, Mosos Ultrasound und Mosos Patient Record. ICT HCTS verfügt für Mosos CTG über eine MDR-Zertifizierung. Die Produkte Mosos Ultrasound und Mosos Patient Record fallen nicht unter die MDR-Zertifizierung.*

Mosos - Basis

Mosos <Basis> Verwaltung Allgemein

- [Begriffe](#)
- [Arbeit mit Mosos <Basis> Verwaltung Allgemein](#)
- [Start](#)
- [Dateien speichern](#)

Zur Pflege der Moduleinstellungen werden für jede Anwendung ein oder mehrere Zusatzmodule mitgeliefert. Außerdem werden einige zusätzliche Module bereitgestellt, die sich auf Einstellungen beziehen, die alle Anwendungen verwenden.

Mit diesen Modulen können Einstellungen ohne Eingriff von ICT HCTS angezeigt und geändert werden. Diese Zusatzmodule werden nur durch den „Administrator“ der Mosos-Module bedient.

Begriffe

Benutzer

Eine Person, die berechtigt ist, relevante Mosos-Module zu verwenden. Er/sie verfügt über einen Anmeldenamen und ein Kennwort, die den Zugriff auf einen oder mehrere Mosos-Module ermöglichen.

Administrator

Eine Person, die berechtigt ist, die relevanten Mosos-Module zu verwalten. Er/sie verfügt über einen Anmeldenamen und ein Kennwort, die den Zugriff als Benutzer und Administrator auf eines oder mehrere Mosos-Module ermöglichen, insbesondere auf Module zur Pflege von Moduleinstellungen.

Tätigkeiten des Administrators

- Pflege von Moduleinstellungen.
- Archivierung von CTGs (falls zutreffend).
- Pflege von Auswahllisten.
- Anmeldung neuer Benutzer.
- Pflege von Benutzerdaten.
- Praktische Unterstützung von Benutzern.
- Schulung neuer Benutzer.
- Erfassung und Meldung von Störungen in der Software (nicht-funktionale Administration).
- Rolle des Ansprechpartners für ICT HCTS (nicht-funktionale Administration).

Arbeit mit Mosos <Basis> Verwaltung Allgemein

- In Mosos <Basis> Verwaltung Allgemein können einige Komponenten der verschiedenen Mosos-Module zentral verwaltet werden.
- Auf der Registerkarte „Benutzer“ können Sie angeben, welche Berechtigungen ein Benutzer hinsichtlich der verschiedenen Mosos-Module und den verschiedenen Tabellen hat.
- Auf den Registerkarten „Beziehungen“ und „Einrichtungen“ können die Beziehungen und Einstellungen verwaltet werden.
- Auf der Registerkarte „Auswahllisten“ können die Auswahllisten aus den verschiedenen Modulen eingesehen und verwaltet werden.
- Die Registerkarte „Löschen von Daten“ bietet die Möglichkeit, Daten von Patienten aus der Mosos-Datenbank zu löschen.
- Auf der Registerkarte „Zusätzliche Felder“ können Felder definiert werden, die zu einer Registerkarte oder einem Fenster eines Mosos-Moduls hinzugefügt werden können.
- Auf der Registerkarte „Korrespondenz“ kann ein Teil von Basisformat und -inhalt der Schreiben bearbeitet werden.
- Die Registerkarte „Mosos <CS>“ ist nur für den technischen Administrator verfügbar/sichtbar. Auf dieser Registerkarte werden die Einstellungen zum Abrufen von Informationen aus dem zentralen Krankenhausinformationssystem vorgenommen.
- Nur Administratoren können in Mosos <Basis> Verwaltung Allgemein Komponenten ändern, hinzufügen und löschen.
- Die spezifischen Einstellungen jedes Moduls sind in den Verwaltungsmodulen der verschiedenen Mosos-Module zu finden.

Start


1. Beenden Sie ggf. die noch aktiven Mosos-Module.
2. Öffnen Sie das Mosos <Basis> Menu.
3. Gehen Sie zur Registerkarte „Mosos Basis“.
4. Klicken Sie auf den grünen Pfeil hinter „Mosos <Basis> Verwaltung Allgemein“.
5. Beenden Sie das Anmeldeverfahren ab, um Zugang zu erhalten.



Klicken Sie in der Menüleiste auf „Programm“ und danach auf „Benutzer anmelden“, um den Benutzer zu wechseln, ohne vorher das Modul zu beenden. Diese Funktion kann auch verwendet werden, um Eingabeoptionen zu sperren, wenn der aktuelle Benutzer den Computer verlässt, ihn aber nicht ausschaltet.

Dateien speichern

Manchmal können aus Mosos stammende Dateien auf dem Computer gespeichert werden. In diesem Fall muss der Benutzer einen Dateispeicherort auf dem Computer auswählen/erstellen, an dem diese Datei gespeichert werden soll. Nachfolgend finden Sie eine kurze Erläuterung zu dieser Microsoft®-Funktion.



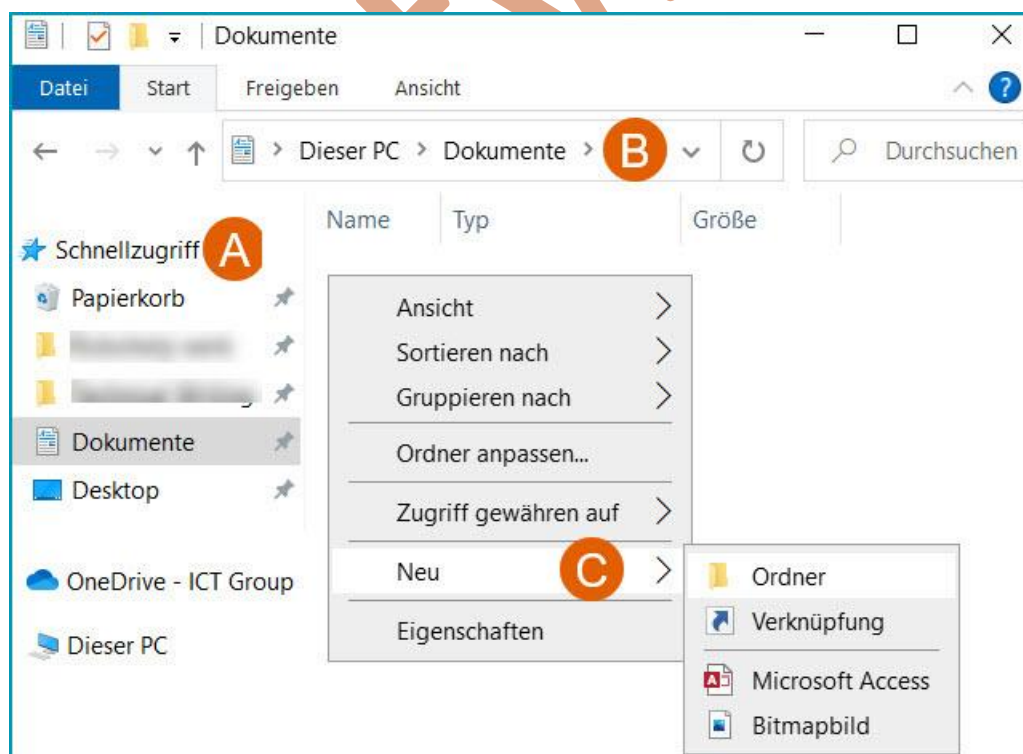
Häufig werden innerhalb der Einrichtung Vereinbarungen darüber getroffen, wo Dateien gespeichert und wie sie benannt werden sollen. Klären Sie dies vorab mit dem Administrator.

Im folgenden Beispiel arbeiten wir mit Mosos <Basis> Verwaltung Allgemein und werden die Protokollierung speichern. Die Arbeitsweise in Windows® Explorer ist jedoch überall gleich.

1. Klicken Sie unten links in der Taskleiste auf die Start- oder Suchfunktion und öffnen Sie den Windows Explorer. Das Windows Explorer-Symbol befindet sich auch häufig in der Taskleiste.



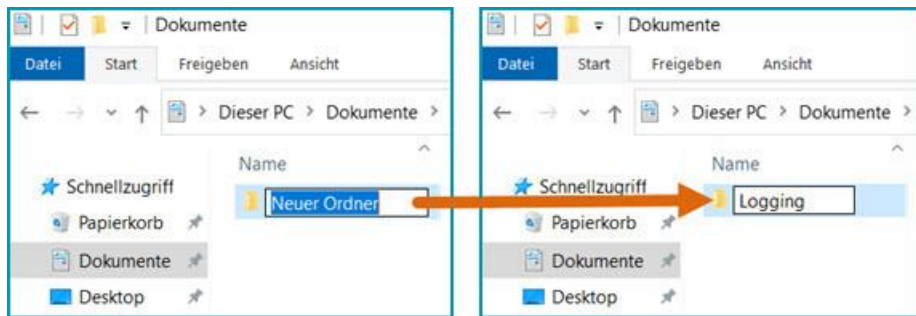
2. Suchen Sie nun den Speicherort auf, an dem die Datei gespeichert werden soll. Dies kann über die Ordnerstruktur auf der linken Seite (A) erfolgen.



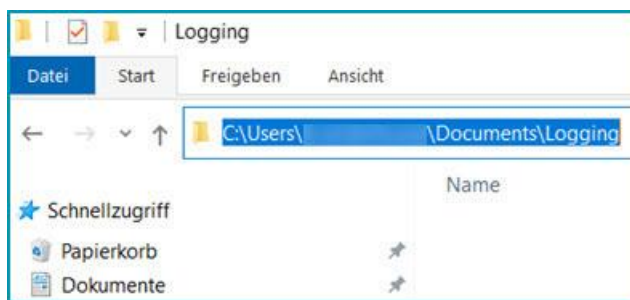
3. Erstellen Sie am gewünschten Ort einen neuen Ordner. Klicken Sie dazu mit der rechten

Maustaste in das leere Feld und danach auf „Neu“ und „Ordner“ (C).


4. Geben Sie dem neuen Ordner einen Namen.



5. Doppelklicken Sie auf den Namen, um den Ordner zu öffnen. Der Ordner ist jetzt noch leer. Doppelklicken Sie dann auf die Leiste darüber (B), um den Speicherortnamen auszuwählen. Der Name wird blau.



6. Kopieren Sie diesen Namen. Drücken Sie dazu die Tastenkombination „Strg (Ctrl)“ + „C“ (Tastatur) oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen und dann auf „Kopieren“.
7. Öffnen Sie „Mosos <Basis> Verwaltung Allgemein“ und klicken Sie oben links auf „Programm“ und dann auf „Allgemeine Aktivitätsprotokollierung herunterladen“.

 Wenn Sie in einem anderen Programm arbeiten, gehen Sie zu der Stelle, an der Sie den kopierten Speicherortnamen eingeben müssen.

8. Klicken Sie in das Feld, in das der Speicherortname eingegeben werden soll. Bei diesem Programm befindet sich dieses hinter „Output directory (Verzeichnis)“.
9. Fügen Sie den Speicherortnamen in dieses Feld ein. Drücken Sie dazu die Tastenkombination „Strg (Ctrl)“ + „V“ (Tastatur) oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen und dann auf „Einfügen“.

Output directory:

- 10.** Durch Klicken auf [OK] wird automatisch eine Datei erstellt und dann im neu angelegten Ordner gespeichert.
- 11.** Auf diese Weise können an verschiedenen Stellen im Programm Dateispeicherorte angelegt werden, an denen generierte Dateien gespeichert werden.
- 12.** Auf der Website von Microsoft (<https://support.microsoft.com/>) finden Sie die aktuellste Erläuterung zum Erstellen/Speichern von Dateien im Windows Explorer.

Entwurf

Verwaltung Allgemein; Benutzers

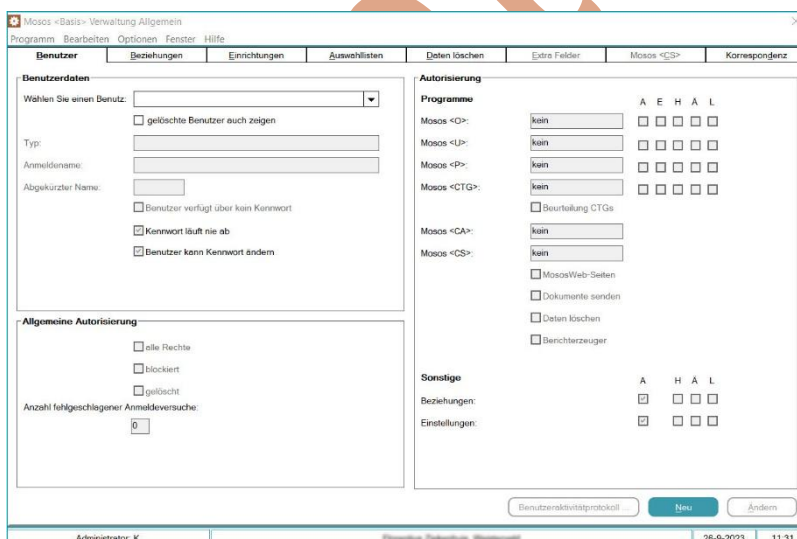
- [Benutzerdaten eingeben](#)
- [Geben Sie den Anmeldenamen und den Kurznamen ein](#)
- [Einstellung des Kennworts](#)
- [Einstellen der Berechtigungen](#)
- [Benutzerdaten einsehen und ändern](#)
- [Einen Benutzer löschen oder blockieren](#)
- [Einen Benutzer wiederherstellen oder entblockieren](#)

Zugang erhalten alle Personen, die in der täglichen Praxis mit einem oder mehreren Produkten/Modulen arbeiten, über einen Anmeldenamen und ein Kennwort.

Die Mosos-Module erkennen anhand des eingegebenen Anmeldenamens und Kennworts die Daten und Berechtigungen des Benutzers.

Über die Registerkarte „Benutzer“ werden für jeden Benutzer die Daten und Berechtigungen ermittelt. Ein Benutzer ist automatisch eine Beziehung (interner oder externer Ansprechpartner). Die personenbezogenen Daten des Benutzers sind folglich auch über die Registerkarte „[Beziehungen](#)“ zu finden und können ggf. geändert werden.

Durchlaufen Sie das Anmeldeverfahren. Die erforderliche Berechtigungsebene ist Mosos-Administrator. Um auf die Registerkarte „Benutzer“ zuzugreifen, ist außerdem eine Berechtigung bezüglich „Beziehungen“ erforderlich.



The screenshot shows the 'Benutzer' (Users) management window. It is divided into several sections:


- Benutzerdaten:** Includes a dropdown to select a user, checkboxes for 'gelöschte Benutzer auch zeigen', 'Benutzer verfügt über kein Kennwort', 'Kennwort läuft nie ab', and 'Benutzer kann Kennwort ändern'.
- Allgemeine Autorisierung:** Includes checkboxes for 'alle Rechte', 'blockiert', and 'gelöscht', and a field for 'Anzahl fehlgeschlagener Anmeldeversuche'.
- Autorisierung:** A table for program permissions with columns 'A', 'E', 'H', 'A', 'L'. Programs listed include Mosos <D>, Mosos <U>, Mosos <P>, Mosos <CTG>, Mosos <CA>, and Mosos <CS>. Other options include 'Beurteilung CTGs', 'MososWeb-Seiten', 'Dokumente senden', and 'Daten löschen'.
- Sonstige:** Includes checkboxes for 'Beziehungen' and 'Einstellungen'.

Buttons at the bottom include 'Benutzeraktivitätsprotokoll', 'Neu', and 'Ändern'. The status bar shows 'Administrator: K', '26-9-2023', and '11:31'.

Das Hinzufügen eines neuen Benutzers erfolgt in mehreren Schritten, die im Folgenden einzeln beschrieben werden:


1. Eingabe personenbezogener Daten (Beziehungsart, Name, Funktion usw.).
2. Eingabe des Anmeldenamens und des Abgekürzten Namens.

3. Einstellung der Kennwortverwendung.
4. Einstellung der Berechtigung.

 Der aktuell angemeldete Benutzer von Mosos <Basis> Verwaltung Allgemein darf einem Benutzer nur die Berechtigung für ein Programm erteilen, für das er auch Administrator ist. Niemand kann seine eigene Berechtigungsebene ändern.

Benutzerdaten eingeben

1. Klicken Sie unten rechts auf [Neu].
2. Wählen Sie den „Typ Beziehung“ (Funktion Person) aus der Auswahlliste. Obwohl es Änderungsmöglichkeiten gibt, ist es wichtig, dass der richtige Typ ausgewählt wird: Die personenbezogenen Daten des Benutzers werden dadurch nämlich in einer entsprechenden (Beziehungs)tabelle abgelegt. Diese Tabelle wird an anderen Stellen in der Mosos-Suite erneut verwendet.


 Der Inhalt der Auswahlliste im Feld „Typ Beziehung“ kann über die Option „Potenzielle Benutzer“ unter dem Menü „Optionen“ bestimmt worden. Setzen Sie das Häkchen bei allen Benutzertypen, die in der Auswahlliste erscheinen sollen. Dabei handelt es sich in der Regel um interne Funktionen, ggf. auch um den Typ „Sonstige Beziehung“.

3. Wählen Sie den Namen des Benutzers aus der Auswahlliste. Die Daten des neu hinzuzufügenden Benutzers sollten bereits über Beziehungen eingegeben worden sein.

Wenn der Name des neuen Benutzers nicht in der Auswahlliste erscheint, klicken Sie auf die Änderungsschaltfläche hinter dem Feld „Name“. Damit wird das Fenster „Hinzufügen <sonstige Beziehung>“ geöffnet. Geben Sie den Familiennamen ein (Pflichtfeld). Füllen Sie bei Bedarf die restlichen Felder aus.

Ob Sie die anderen Felder leer lassen oder nicht, kann sich unter anderem auf die Anzeige der Daten in Schreiben und Berichten auswirken. Es empfiehlt sich daher, neben dem Familiennamen, zumindest auch die Felder Namenszusatz (falls zutreffend), Anfangsbuchstaben Vorname und Funktion korrekt auszufüllen.

4. Speichern Sie die Eingabe der personenbezogenen Daten über [OK] oder stoppen Sie die Eingabe über [Abbrechen]. Fahren Sie über [Neuen Benutzer hinzufügen] fort.

 Der Familienname muss nicht einmalig sein. Wenn es zwei oder mehr Benutzer mit demselben Familiennamen gibt, müssen sich diese mindestens in einem anderen Feld mit Bezug auf den Namen (Namenszusatz, Anfangsbuchstaben

Vorname oder Vorname) voneinander unterscheiden.

Geben Sie den Anmeldenamen und den Kurznamen ein

1. Die Felder „Typ“ und „Name“ sind bereits ausgefüllt. Änderungen können über die Änderungsschaltfläche hinter den Feldern vorgenommen werden. Siehe auch [„Benutzerdaten einsehen und ändern“](#).
2. Geben Sie den Anmeldenamen ein. Dies ist ein Pflichtfeld. Es empfiehlt sich eine systematische Vorgehensweise. Zum Beispiel; der Familienname (ohne Zusätze zum Nachnamen) aller Benutzer ist ihr Anmeldenamen.
3. Geben Sie den Kurznamen mit minimal 1 oder maximal 4 Zeichen ein. Dies ist ebenfalls ein Pflichtfeld. Eine Möglichkeit besteht darin, die Initialen des Benutzers für den Kurznamen zu verwenden. Auch hier empfiehlt sich eine systematische Vorgehensweise.

Ein gutes Beispiel für einen Kurznamen ist der erste Buchstabe des Vornamens und die ersten zwei oder drei Buchstaben des Nachnamens. Verwenden Sie nicht die Namenszusätze des Nachnamens.



Der Anmeldenamen und der Kurzname müssen einmalig sein. Der Kurzname bleibt auch im gesamten Verlauf einmalig. Auch wenn der betreffende Benutzer gelöscht wurde, kann der Kurzname nicht für einen anderen Benutzer eingegeben werden. Dies ist notwendig, damit das System auch weiterhin Benutzer (einschließlich gelöschter Benutzer mit demselben Nachnamen) voneinander unterscheiden kann.

Einstellung des Kennworts


1. Klicken Sie auf [Kennworteinstellungen]. Der Bildschirm „Kennworteinstellung.....“ öffnet sich.
2. • *Benutzer verfügt über kein Kennwort*; Bei Erstellung eines neuen Benutzerkontos ist dies eine schreibgeschützte („Read Only“) Funktion. Aus Sicherheitsgründen ist das Arbeiten ohne Kennwort nicht gestattet. Bei bestehenden Konten (erstellt vor Softwareversion 12.15.14), bei denen die Option aktiviert ist, kann sich der Benutzer auch weiterhin noch ohne Kennwort anmelden.



Wird das Häkchen bei einem bestehenden Konto entfernt und eine andere Einstellung gewählt, wird die Option zu „schreibgeschützt“ (Read Only) und kann zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr angekreuzt werden.

- *Kennwort läuft nie ab*; Setzen Sie hier ein Häkchen, wenn das Kennwort niemals abläuft. Auf Wunsch kann über hiermit ein Zeitraum verknüpft werden, und zwar über „Kennwortrichtlinie“ in der Menüleiste unter „Optionen“.
 -
 - *Benutzer kann kennwort ändern*; Setzen Sie hier ein Häkchen, wenn der Benutzer sein Kennwort selbst ändern kann. Ein Wechsel ist nur möglich, wenn der Benutzer sein aktuelles Kennwort immer noch weiß. Wenn nicht, muss der Administrator das Kennwort ändern.
3. [Kennwort ändern] kann verwendet werden, wenn der Benutzer sein Kennwort nicht mehr weiß und keinen Zugriff mehr auf die Module hat.
4. Bestätigen Sie die Einstellungen durch Klicken auf [OK] oder verlassen Sie den Bildschirm ohne Bestätigung durch Klicken auf [Abbrechen].

Kennwörter sind geheim und individuell. Die Erstellung (und möglicherweise Änderung) des Kennworts kann daher durch die Benutzer selbst durchgeführt werden. Die Erstellung eines Kennworts muss im Prinzip nur einmal erfolgen. Dies kann über jedes Modul der Mosos-Suite erfolgen, für das der Benutzer mindestens die Berechtigung „Benutzer“ hat.



- **Erstmalige Anmeldung:** Lassen Sie den neuen Benutzer ein Mosos-Programm starten, für das mindestens die Berechtigung „Benutzer“ gilt. Der Benutzer gibt nun seinen eigenen Anmeldenamen ein, der ihm über den Bildschirm [Neuen Benutzer hinzufügen] zugewiesen wurde.
- Das allgemeine, einmalige Kennwort, das benötigt wird, um erstmalig Zugang zu erhalten, lautet: pw. Anschließend folgen automatisch Felder, in denen der Nutzer sein persönliches Kennwort eingeben kann. Die erstmalige Anmeldung und die einmalige Änderung des Kennworts kann nicht in <Mosos <PatientView>“ erfolgen.

Einige Einstellungen für die Kennwortverwendung können durch Auswahl der Option „Kennwortrichtlinie“ in der Menüleiste, Menü „Optionen“ vorgenommen werden. Folgende Einstellungen können hier eingesehen/angepasst werden:

- *Anzahl Tage, in der ein Benutzer sich zum ersten Mal anmelden muss.* Der Benutzer muss sich für die erste Verwendung innerhalb der hier angegebenen Anzahl Tage anmelden.
- *Maximumanzahl Anmeldeversuche mit falschem Kennwort, nach denen Benutzer blockiert wird.* Dies ist eine schreibgeschützte (Read Only) Einstellung, die nur durch den Hersteller angepasst werden kann. Nach (maximal 9) fehlgeschlagenen Anmeldeversuchen wird die Berechtigung des betreffenden Inhabers des Anmeldenamens blockiert. Nach jedem erfolgreichen Anmeldeversuch wird die Anzahl automatisch auf 0 zurückgesetzt.
- *Anzahl Monate, nach der der Benutzer sein Kennwort ändern muss.* Wenn bei Benutzerdaten die Option „Kennwort läuft nie ab“ nicht angekreuzt ist, muss der Benutzer das Kennwort nach einer bestimmten Zeit ändern.

- *Mindestlänge für Kennwörter.* Das Kennwort muss aus einer minimalen Anzahl Zeichen bestehen.
- Verwendung komplexer Kennwörter. Dies ist die Standardeinstellung bei Installation. Ein komplexes Kennwort ist case sensitive; Groß-/Kleinschreibung wird beachtet. Darüber hinaus muss das komplexen Kennwort mindestens einen Großbuchstaben, einen Kleinbuchstaben, eine Zahl und ein weiteres Zeichen enthalten.

Einstellen der Berechtigungen

Alle Rechte

Wenn diese Option angekreuzt ist, verfügt der betreffende Benutzer über alle Rechte. Ein Benutzer mit allen Rechten ist der Administrator aller Mosos-Module. Eine allgemeine Berechtigung kann durch Deaktivierung des Optionskästchens (Häkchen entfernen) widerrufen werden. Auf der rechten Seite können die Rechte anschließend festgelegt werden.

Fehlgeschlagene Anmeldeversuche

Hier wird angezeigt, wie viele Anmeldeversuche mit dem Anmeldenamen des relevanten Benutzers fehlgeschlagen sind. Die Nummer wird automatisch erfasst.

Spezifizierte Rechte

Im rechten Bereich des Fensters können die Rechte für jedes Modul eingestellt werden. Alle Module aus der Mosos-Suite werden genannt, aber nur die installierten Module sind betriebsbereit. Es wird pro Modul festgelegt, ob und auf welche Art der ausgewählte Benutzer damit arbeiten kann. Die Auswahlliste enthält 4 Optionen:

Kein

Das ausgewählte Modul darf nicht verwendet werden.

Benutzer

Das ausgewählte Modul darf verwendet werden.

Administrator

Das ausgewählte Modul darf verwendet werden und es ist auch möglich, Moduleinstellungen zu pflegen.

Nur lesen


Es ist möglich, einen Benutzer zu erstellen, der in Mosos nur Akten lesen kann. Die Aktenitems können dann nur eingesehen werden. Änderungen sind nicht möglich.



Mit der Berechtigung „Nur Lesen“ ist es möglich, Teile der Akte auszudrucken, zum Beispiel die Notizen oder CTG-Registrierungen.

Hinter der Auswahlliste in den Optionskästchen können Sie angeben, welche Rechte die Benutzer im Hinblick auf die fachspezifischen Auswahllisten in den verschiedenen Mosos-Modulen haben. Die Rechte zur Pflege der Beziehungen und Einrichtungen werden in gleicher Weise vergeben.


Durch Setzen eines Häkchens erhält der Benutzer Zugriff auf die entsprechende Funktion. Klicken Sie nach der Zuweisung auf [OK], um die Daten zu speichern.

 Es empfiehlt sich, die Rechte hinsichtlich der fachspezifischen Auswahllisten und der Löschung von Daten einer kleinen Anzahl von Benutzern bzw. Administratoren vorzubehalten, beispielsweise nur den Administratoren.

- Hat ein Benutzer keine Rechte, können auch keine Rechte hinsichtlich der Auswahllisten zugewiesen werden.
- Wenn ein Benutzer Rechte für ein Modul hat, ist standardmäßig „Anschauen“ (A) angekreuzt. Das bedeutet, dass der Benutzer nur die Auswahllisten ansehen darf. Die Optionen „Einmal hinzufügen“ (E) und „Dauerhaft hinzufügen“ (H) können aktiviert werden.
- Wenn ein Benutzer Administratorrechte für ein Module hat, ist standardmäßig „Anschauen“ (A) aktiviert. Zusätzlich können die Optionen „Einmal hinzufügen“ (E), „Dauerhaft hinzufügen“ (H), Ändern (Ä) und Löschen (L) aktiviert werden.

Ein Benutzer kann daher mehr Rechte als „Anschauen“ erhalten und ein Administrator muss nicht standardmäßig alle Rechte erhalten.

Mit den Optionskästchen Beurteilung CTGs, MososWeb-Seiten, Daten löschen und Berichterzeuger kann angegeben werden, ob der betreffende Benutzer eine „elektronische Signatur“ bei CTG-Registrierungen setzen darf, die Berechtigung zum Ansehen einiger MososWeb-Seiten hat, Zugang zur Registerkarte „Daten löschen“ und/oder zu dem Modul Mosos Basis - Berichterzeuger erhalten darf.

 Die Berechtigung „Ändern“ beinhaltet 1. die fachspezifischen Auswahllisten und 2. die Daten der internen und externen Beziehungen.

Diese Berechtigung dient ausschließlich zur Korrektur von Rechtschreibfehlern oder zur Ergänzung von Adressdaten. Die Änderung bestehender Items in fachspezifischen Auswahllisten oder Beziehungstabellen wirkt sich auf den gesamten Verlauf aus. Daher sollte bei der Änderung von Items in Auswahllisten oder Beziehungstabellen die Bedeutung des Originaleintrags nicht verändert werden. Dies ist unter anderem im Zusammenhang mit der ordnungsgemäßen Aufbewahrung der Daten in den Pflegeakten wichtig, aber auch im Zusammenhang

mit der Erfassung eingegebener Daten für Berichte und Statistiken.

Bei Umzug einer Beziehung, einer neuen Zusammenarbeit bestehender Personen usw. muss hierfür ein neues Item in der richtigen Beziehungstabelle erstellt werden. Die alten Items müssen in [Aus Liste löschen] gesetzt werden.

Diese Vorgehensweise gilt auch für die fachspezifischen Auswahllisten. Auch neue Items mit neuer Bedeutung müssen als neu hinzugefügt werden. Setzen Sie Items, die nicht mehr verwendet werden dürfen, in [Aus Liste löschen].

MososWeb-Seiten

Setzen Sie ein Häkchen, wenn dem Benutzer die Berechtigung erteilt wird, einige MososWeb-Seiten anzusehen. Dies betrifft folgende Seiten: Diagnostics, Migrations, Licenses overview, Flags und Plugins.

Dokumente senden

Wenn der Kunde über die Berichtsverknüpfung verfügt, ist diese Option zugänglich. Wenn ein Häkchen gesetzt wird, kann der betreffende Benutzer Korrespondenz versenden; wenn kein Häkchen gesetzt wird, nicht.

Daten löschen

Bezieht sich auf die Registerkarte „Daten löschen“ in Mosos < Basis > Verwaltung Allgemein. Über diese Registerkarte kann ein Administrator Akten (Kind, Schwangerschaft, Patientin) sowie Laborergebnisse löschen. Das Löschen einer Akte ist endgültig.

Aus Sicherheitsgründen sind daher zwei Berechtigungen erforderlich. Erstens: Zugang zu Mosos <Basis> Verwaltung Allgemein und zweitens: Zugang zu der Registerkarte „Löschen Daten“. Kein Häkchen = kein Zugang zu „Löschen Daten“. Ein Häkchen = Zugang zu „Löschen Daten“.

Berichterzeuger

Bezieht sich auf das Programm Mosos - Basis - Berichterzeuger (Berechtigung). Kein Häkchen = kein Zugang zu diesem Programm. Ein Häkchen = Zugang zu diesem Programm mit Anmeldenamen und Kennwort.



Ein Benutzer kann für lediglich Mosos - Basis - Berichterzeuger und keine andere Mosos-Anwendung berechtigt werden. Es wird jedoch empfohlen, Mosos - Basis - Berichterzeuger immer durch einen Benutzer bedienen zu lassen, der mit der Endverwendung der anderen Mosos-Module bestens vertraut ist. Es sei denn, der Benutzer muss lediglich bestehende Berichtsdefinitionen in Excel[®] exportieren, nicht aber Änderungen in den Berichtsdefinitionen selbst vornehmen.

Beziehungen

Bezieht sich auf die Registerkarte „Beziehungen“ in Mosos <Basis > Verwaltung Allgemein. Häkchen unter HÄL= Benutzer darf Beziehungen (interne und externe an der Pflege beteiligte Personen) zu den Auswahllisten Hinzufügen, Ändern und aus der Liste löschen. Der betreffende Benutzer darf diese Handlungen daher auch direkt von den anderen Mosos-Anwendungen aus ausführen, für die er ebenfalls berechtigt ist. Kein Häkchen = Benutzer verfügt nicht über diese Berechtigung.

Einrichtungen

Die Funktion ist dieselbe wie bei „Beziehungen“, jedoch für die Registerkarte „Einrichtungen“ (Krankenhäuser, Gesellschaft/Praxis usw.).

Benutzerdaten einsehen und ändern

1. Wählen Sie den betreffenden Benutzer aus.
2. Klicken Sie auf [Ändern] rechts unten. Dadurch wird das Fenster „Benutzerdaten ändern“ geöffnet.
3. Um den Benutzertyp oder die personenbezogenen Daten zu ändern, klicken Sie auf die Änderungsschaltfläche hinter dem Feld „Typ“ bzw. „Name“, abhängig von der Art der gewünschten Änderungen.
4. Es werden Fenster geöffnet, die den Fenstern entsprechen, die bei Eingabe eines neuen Benutzers verwendet werden. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen in den bereitgestellten Feldern vor.
5. Wenn der Benutzer ein neues Kennwort einrichten möchte, klicken Sie auf [Kennwordeinstellungen] und danach auf [Zurücksetzen]. Der Benutzer kann dann selbst ein neues Kennwort eingeben. Siehe auch „[Einrichten des Kennworts](#)“.
6. Ändern Sie bei Bedarf die Berechtigungen des Benutzers.
7. Bestätigen Sie die eingegebenen Einstellungen über [OK] oder verlassen Sie das Fenster, ohne die Daten zu speichern, über [Abbrechen].



Ein Benutzer ist automatisch auch eine Beziehung (interner oder externer Ansprechpartner). Die personenbezogenen Daten des Benutzers können daher auch über die Registerkarte „Beziehungen“ gefunden und bei Bedarf geändert werden. Ziel ist es, dass Benutzer nur einmal angelegt werden und als Benutzer und/oder Beziehung im System erscheinen. Unter anderem auch im Interesse von Statistiken, die für jeden Benutzer oder jede Beziehung erstellt werden können.

Einen Benutzer löschen oder blockieren

Blockiert

Die Daten des betreffenden Benutzers bleiben in den aktuellen Auswahllisten bestehen, aber der Benutzer kann nicht mehr auf die Mosos-Module zugreifen. Diese Situation entsteht auch automatisch nach mehreren Anmeldeversuchen mit falschen Daten (um einem möglichen Missbrauch des Zugangs vorzubeugen).

Löschen

Die Daten des betreffenden Benutzers verschwinden aus den aktuellen Auswahllisten. Der Benutzer hat auch keinen Zugriff mehr auf die Mosos-Module.



Wenn die Aktion „Löschen“ fehlerhaft war, erstellen Sie nicht den Benutzer neu, sondern stellen Sie die Daten wieder her. Siehe [„Einen Benutzer wiederherstellen oder entblockieren“](#).

1. Wählen Sie den Benutzer aus, dessen Daten gelöscht oder blockiert werden sollen.
2. Klicken Sie auf [Ändern] rechts unten. Dadurch wird das Fenster „Benutzerdaten ändern“ geöffnet.
3. Setzen Sie ein Häkchen vor der Option „Blockiert“ bzw. „Gelöscht“.
4. Klicken Sie auf [OK], um zu speichern.

Einen Benutzer wiederherstellen oder entblockieren


Sind die personenbezogenen Daten und Berechtigungen eines Benutzers gelöscht oder blockiert, ist es möglich, diese Situation rückgängig zu machen.

1. Setzen Sie ein Häkchen vor der Option „Gelöschte Benutzer auch zeigen“.
2. Wählen Sie den betreffenden Benutzer aus und klicken Sie auf [Ändern]. Dadurch wird das Fenster „Benutzerdaten ändern“ geöffnet.
3. Entfernen Sie das Häkchen vor der Option „Blockiert“ bzw. „Gelöscht“.
4. Klicken Sie auf [OK], um zu speichern.
5. Setzen Sie ggf. das Kennwort zurück, sodass der Benutzer wieder ein neues persönliches Kennwort erstellen muss.

Verwaltung Allgemein; Beziehungen

- [Neue Beziehung eingeben](#)
- [Beziehungsdaten ändern](#)
- [Beziehungsdaten löschen/wiederherstellen](#)
- [Auswahlliste exportieren](#)

Die Mosos-Module nutzen eine Beziehungsdatei unter anderem zur Korrespondenzgenerierung. Diese Datei enthält die Adressen von Hausärzten, Hebammen, Gynäkologen und anderen Beziehungen. Der Benutzer von Mosos wird ebenfalls als Beziehung erfasst. Auf der Registerkarte „Beziehungen“ können diese Adressen gepflegt werden.

	Die Registerkarte „Beziehungen“ ist zugänglich, wenn der Administrator/Benutzer mindestens über die Berechtigung H für „Hinzufügen“ auf der Registerkarte „Benutzer“ verfügt.
---	---

Neue Beziehung eingeben

1. Gehen Sie zu dem Feld „Art der Beziehung“ und wählen Sie in der Auswahlliste die Art der Beziehung aus.
2. Klicken Sie auf die Änderungsschaltfläche hinter dem Feld „Beziehung“.
3. Der Bildschirm „Hinzufügen xxxx“ öffnet sich.
4. Geben Sie die personenbezogenen Daten der neuen Beziehung ein.
5. Folgendes gilt nur bei externen Beziehungen: Soll eine Einrichtung/Praxis mit der Beziehung verknüpft werden, kann die entsprechende Adresse ausgewählt werden, indem anhand des Namens der Einrichtung / Praxis oder anhand des Ortsnamens gesucht wird.

Wenn die gesuchte Einrichtung / Praxis nicht in der Liste erscheint, kann eine neue Adresse eingegeben oder die Änderungsschaltfläche hinter „Praxis / Aktuelles Krankenhaus / Gesellschaft“ angeklickt werden.

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK], um die eingegebenen Daten zu speichern, oder auf die Schaltfläche [Abbrechen], um die Daten nicht zu speichern.

Beziehungsdaten ändern

1. Gehen Sie zu dem Feld „Art der Beziehung“ und wählen Sie in der Auswahlliste die zu

ändernde Art der Beziehung aus.

2. Klicken Sie bei dem Feld „Beziehung“ auf das Dreieck/den Pfeil, um die Liste zu öffnen.
3. Wählen Sie die Beziehung aus, die geändert werden soll. Diese werden in alphabetischer Reihenfolge und nach Nachnamen angezeigt.
4. Die Detailinformationen der ausgewählten Beziehung werden in der rechten Bildschirmhälfte angezeigt.
5. Klicken Sie auf die Änderungsschaltfläche hinter dem Feld „Beziehung“, um den Bildschirm „Ändern xxxx“ zu öffnen.
6. Ändern Sie die Daten.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK], um die eingegebenen Daten zu speichern, oder auf die Schaltfläche [Abbrechen], um die Daten nicht zu speichern.

Beziehungsdaten löschen/wiederherstellen

1. Gehen Sie zu dem Feld „Art der Beziehung“ und wählen Sie in der Auswahlliste die zu ändernde Art der Beziehung aus.



Eine gelöschte Beziehung kann in der Auswahlliste angezeigt werden, indem Sie ein Häkchen vor „Gelöschte Beziehungen auch zeigen“ setzen.

2. Klicken Sie bei dem Feld „Beziehung“ auf das Dreieck/den Pfeil, um die Liste zu öffnen.
3. Wählen Sie die Beziehung aus, die geändert werden soll. Diese werden in alphabetischer Reihenfolge und nach Nachnamen angezeigt.
4. Die Detailinformationen der ausgewählten Beziehung werden in der rechten Bildschirmhälfte angezeigt.
5. Klicken Sie auf die Änderungsschaltfläche hinter dem Feld „Beziehung“, um den Bildschirm „Ändern xxxx“ zu öffnen.
6. Löschen: Klicken Sie auf die Schaltfläche [Aus Liste löschen] und danach [OK]. Oder klicken Sie auf die Schaltfläche [Abbrechen], um die Änderungen nicht zu speichern.



Wenn mit einer Beziehung auch eine Benutzerrolle verknüpft ist, muss der Benutzer zuerst gelöscht werden.

7. Um eine gelöschte Beziehung wiederherzustellen, führen Sie die Schritte 1 bis einschließlich 5 aus. Klicken Sie danach auf die Schaltfläche [In Liste einfügen] und dann auf [OK], um die geänderten Daten zu speichern, oder klicken Sie auf die Schaltfläche [Abbrechen], um die Änderungen nicht zu speichern.

Auswahlliste exportieren


Erläuterungen zur Funktion „Auswahlliste exportieren“ sind im Kapitel „[Mosos <Basis> Verwaltung Allgemein, Auswahlliste exportieren](#)“ zu finden.

Entwurf

Verwaltung Allgemein; Einrichtungen

- [Neue Einrichtung eingeben](#)
- [Ändern Daten Einrichtung](#)
- [Löschen/wiederherstellen Daten Einrichtung](#)
- [Auswahlliste exportieren](#)


Auf der Registerkarte „Einrichtungen“ können die Adressen der verschiedenen Institutionen verwaltet werden. Dabei handelt es sich um Institutionen (Organisationen), mit denen die Beziehungen verknüpft sind oder an die Patienten überwiesen werden können oder aus denen Patienten kommen.

	Die Registerkarte „Einrichtungen“ ist zugänglich, wenn der Administrator/Benutzer mindestens über die Berechtigung H für „Hinzufügen“ auf der Registerkarte „Benutzer“ verfügt.
---	---

Auf der Registerkarte „Einrichtungen“ können die Adressen von Einrichtungen eingegeben, geändert und gelöscht werden.

Neue Einrichtung eingeben

1. Gehen Sie zu dem Feld „Art der Einrichtung“ und wählen Sie in der Auswahlliste die Art der Einrichtung aus.
2. Klicken Sie auf die Änderungsschaltfläche hinter dem Feld „Einrichtung“. Der Bildschirm „Hinzufügen xxxxx“ öffnet sich.
3. Geben Sie die Daten der neuen Einrichtung ein.
4. Durch Zuweisung eines „Startdatums“ und „Enddatums“ an die Krankenhäuser kann während der Eingabe darauf gefiltert werden, sodass nur die zu diesem Zeitpunkt gültigen Einrichtungen ausgewählt werden können.

	Diese Einrichtung hat eine Beziehung mit der Auswahl des Krankenhauses, in dem der vorherige Partus stattgefunden hat (Mosos).
	Es kann sein, dass das Krankenhaus, in dem der vorherige Partus stattfand, dasselbe Gebäude ist, in dem der aktuelle Partus stattfindet, aber sich der Name inzwischen geändert hat.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK], um die eingegebenen Daten zu speichern, oder auf [Abbrechen], um die Daten nicht zu speichern.

Ändern Daten Einrichtung

1. Gehen Sie zu dem Feld „Art der Einrichtung“ und wählen Sie in der Auswahlliste die Art der Einrichtung aus, die geändert werden soll.
2. Klicken Sie bei dem Feld „Einrichtung“ auf das Dreieck/den Pfeil, um die Liste zu öffnen.
3. Wählen Sie die zu ändernde Einrichtung aus. Diese sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.
4. Die detaillierten Daten der ausgewählten Einrichtung werden in der rechten Bildschirmhälfte angezeigt.
5. Klicken Sie auf die Änderungsschaltfläche hinter dem Feld „Einrichtung“, um den Bildschirm „Ändern xxxx“ zu öffnen.
6. Ändern Sie die Daten.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK], um die eingegebenen Daten zu speichern, oder auf [Abbrechen], um die Daten nicht zu speichern.

Löschen/wiederherstellen Daten Einrichtung

1. Gehen Sie zu dem Feld „Art der Einrichtung“ und wählen Sie in der Auswahlliste die Art der Einrichtung aus, die geändert werden soll.



Eine gelöschte Einrichtung wird in der Auswahlliste durch Setzen eines Häkchens vor „Gelöschte Einrichtungen auch zeigen“ angezeigt.

2. Klicken Sie bei dem Feld „Einrichtung“ auf das Dreieck/den Pfeil, um die Liste zu öffnen.
3. Wählen Sie die zu ändernde Einrichtung aus. Diese sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.
4. Die detaillierten Daten der ausgewählten Einrichtung werden in der rechten Bildschirmhälfte angezeigt.
5. Klicken Sie auf die Änderungsschaltfläche hinter dem Feld „Einrichtung“, um den Bildschirm „Ändern xxxx“ zu öffnen.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Aus Liste löschen] und danach auf die Schaltfläche [OK], um die geänderten Daten zu speichern, oder auf die Schaltfläche [Abbrechen], um die Änderungen nicht zu speichern.

7. Um eine gelöschte Einstellung wiederherzustellen, führen Sie die Schritte 1 bis einschließlich 5 aus.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche [In liste einfügen].
9. Klicken Sie danach auf die Schaltfläche [OK], um die geänderten Daten zu speichern, oder auf die Schaltfläche [Abbrechen], um die Änderungen nicht zu speichern.

Auswahlliste exportieren


Erläuterungen zur Funktion „Auswahlliste exportieren“ sind im Kapitel „[Mosos <Basis> Verwaltung Allgemein, Auswahlliste exportieren](#)“ zu finden.

Entwurf

Verwaltung Allgemein; Auswahllisten

- [Auswahl von Auswahllisten](#)
- [Inhaltsübersicht](#)
- [Änderung der Auswahllisten](#)
- [Neue Beschreibung hinzufügen](#)
- [Beschreibung ändern](#)
- [Versionsgeschichte](#)
- [Beschreibung löschen](#)
- [Gelöschte Beschreibung wiederherstellen](#)
- [Sortieren Inhalt Auswahllisten](#)
- [Auswahlliste exportieren](#)

Auf der Registerkarte „Auswahllisten“ werden die erweiterbaren Auswahllisten verwaltet, die in Mosos-Modulen vorkommen.


	Die Registerkarte „Auswahllisten“ ist zugänglich, wenn der Administrator/Benutzer mindestens über die Berechtigung H von „Hinzufügen“ auf der Registerkarte „Benutzer“ verfügt.
--	---

Die Registerkarte „Auswahllisten“ bietet die folgenden Optionen:

- Ansehen des Inhalts einer Auswahlliste, einschließlich eventuell gelöschter Beschreibungen sowie der Beschreibungen, die nur einmalig verwendet wurden.
- Neue Beschreibungen hinzufügen.
- Neue Beschreibungen ändern.
- Neue Beschreibungen löschen.
- Gelöschte Beschreibungen wiederherstellen.
- Die Sortierung des Inhalts einer Auswahlliste festlegen.

Auswahl von Auswahllisten

1. Wählen Sie bei dem Feld „Programm“ das betreffende Programm aus.
2. Wählen Sie beim dem Feld „Name des“ den Bildschirm aus, auf dem Auswahlliste erscheint.
3. Wählen Sie bei dem Feld „Auswahlliste“ den Namen der Auswahlliste aus.
4. Auf der rechten Seite des Bildschirms erscheint die Übersicht der Items aus der Auswahlliste.

	Es ist möglich, die Auswahlliste einschließlich der eventuell gelöschten Beschreibungen und der einmalig eingegebenen Beschreibungen anzuzeigen. Setzen Sie bei Bedarf ein Häkchen vor den Optionskästchen „Einmalige Items zeigen“ und/oder „Gelöschte Items zeigen“.
---	--

Inhaltsübersicht

Nach Auswahl der gewünschten Auswahlliste wird deren Inhalt im rechten Bereich der Registerkarte unter „Übersicht“ in Form einer Tabelle angezeigt. Die Tabelle besteht aus einer oder mehreren Spalten:

- Beschreibung.
- Falls zutreffend: abweichender Befund.
- Wenn markiert: die Beschreibungen, die einmalig eingegeben wurden.
- Wenn markiert: die Beschreibungen, die aus der Liste gelöscht wurden.



Einige Auswahllisten enthalten sehr viele Beschreibungen. Es kann dann vorkommen, dass das Öffnen einer Auswahlliste sehr lange dauert. Fangen Sie nicht an, „wild herumzuklicken“. Das geht nur zu Lasten der Reaktionsgeschwindigkeit.

Die Tabelle mit der Auswahlliste ist manchmal größer, als im Fenster angezeigt werden kann. In diesem Fall werden automatisch horizontale und vertikale Bildlaufleisten erstellt, mit denen die Tabelle im Fenster verschoben werden kann.

Änderung der Auswahllisten

Über das Feld „Beschreibung“ im linken Teil der Registerkarte ist es möglich, Auswahllisten um neue Beschreibungen zu erweitern, bestehende Beschreibungen zu ändern oder Beschreibungen aus der Liste zu löschen.

Neue Beschreibung hinzufügen

1. Wählen Sie zunächst die gewünschte Auswahlliste aus.
2. Klicken Sie auf die Änderungsschaltfläche hinter dem Feld „Beschreibung“. Das Fenster „Hinzufügen xxxxx“ öffnet sich.
3. Geben Sie die gewünschte Beschreibung ein und versehen Sie diese ggf. auch mit den notwendigen Zusätzen wie Codierungen oder dem Vermerk „abweichender Befund“.
4. Klicken Sie auf [OK], um die neue Eingabe zu speichern, oder auf [Abbrechen], um das Fenster ohne Speicherung der neuen Eingabe zu verlassen.

Beschreibung ändern



Die Berechtigung „Ändern“ bezieht sich auf 1. die fachspezifischen Auswahllisten und 2. die Daten der internen und externen Beziehungen.

Diese Berechtigung dient ausschließlich zur Korrektur von Rechtschreibfehlern oder zur Ergänzung von Adressdaten. Die Änderung bestehender Items in fachspezifischen

Auswahllisten oder Beziehungstabellen wirkt sich auf den gesamten Verlauf aus. Daher sollte bei der Änderung von Items in Auswahllisten oder Beziehungstabellen die Bedeutung des Originaleintrags nicht verändert werden. Dies ist unter anderem im Zusammenhang mit der ordnungsgemäßen Aufbewahrung der Daten in den Pflegeakten wichtig, aber auch im Zusammenhang mit der Erfassung eingegebener Daten für Berichte und Statistiken.

Bei Umzug einer Beziehung, einer neuen Zusammenarbeit bestehender Personen usw. muss hierfür ein neues Item in der richtigen Beziehungstabelle erstellt werden. Die alten Items müssen in [Aus Liste löschen] gesetzt werden.

Diese Vorgehensweise gilt auch für die fachspezifischen Auswahllisten. Auch neue Items mit neuer Bedeutung müssen als neu hinzugefügt werden. Items, die nicht mehr verwendet werden dürfen, setzen Sie auf [Aus Liste löschen].

1. Wählen Sie zunächst die gewünschte Auswahlliste.
2. Wählen Sie dann die Beschreibung aus, die geändert werden soll. Dazu öffnen Sie die Auswahlliste „Beschreibung“ und suchen darin die Beschreibung auf. Außerdem können Sie den ersten Buchstaben der Beschreibung eingeben und dann die Auswahlliste öffnen. Und auch die vollständige Eingabe der Beschreibung führt zur richtigen Position in der Auswahlliste.
3. Wenn die zu ändernde Beschreibung gefunden und ausgewählt wurde, klicken Sie auf die Änderungsschaltfläche. Es öffnet sich ein neues Fenster, in dem die gewünschten Änderungen vorgenommen werden können.
4. Klicken Sie auf [OK], um die neue Eingabe zu speichern, oder auf [Abbrechen], um das Fenster ohne Speicherung der neuen Eingabe zu verlassen.
5. Nach Klicken auf [OK] erscheint ein Bildschirm, in dem der Administrator darüber informiert wird, dass die geänderte Beschreibung nur gespeichert werden darf, wenn die ursprüngliche Bedeutung unverändert bleibt.
6. Setzen Sie zur Bestätigung ein Häkchen und klicken Sie auf [OK].

Versionsgeschichte

1. Wählen Sie zunächst die gewünschte Auswahlliste aus.
2. Wählen Sie dann die Beschreibung aus, die geändert werden soll. Dazu öffnen Sie die Auswahlliste „Beschreibung“ und suchen darin die Beschreibung auf. Außerdem können Sie den ersten Buchstaben der Beschreibung eingeben und dann die Auswahlliste öffnen.


Und auch die vollständige Eingabe der Beschreibung führt zur richtigen Position in der Auswahlliste.

3. Wenn die zu ändernde Beschreibung gefunden und ausgewählt wurde, klicken Sie auf die Änderungsschaltfläche. Es öffnet sich ein neues Fenster, in dem die gewünschten Änderungen vorgenommen werden können.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Verlauf zeigen].
5. Es öffnet sich eine Übersicht mit allen Änderungen hinsichtlich des Items. In der Übersicht steht: Zeitpunkt, Name der Person, die die Änderung eingegeben hat, und die Änderung. Der Fokus (blauer Hintergrund) liegt auf der zuletzt eingegebenen Änderung.

Beschreibung löschen

Das Löschen einer Beschreibung bedeutet, dass eine Beschreibung aus der Auswahlliste gelöscht wird. Die betreffende Beschreibung kann dann bei der Verwendung eines Mosos-Moduls in der täglichen Praxis nicht mehr ausgewählt werden.

1. Wählen Sie zunächst die gewünschte Auswahlliste aus.
2. Wählen Sie dann die Beschreibung aus, die gelöscht werden soll.
3. Wenn die zu löschende Beschreibung gefunden und ausgewählt wurde, klicken Sie auf die Änderungsschaltfläche. Das Fenster „Ändern xxxx“ wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Aus Liste löschen].
4. Klicken Sie auf [OK].

	Bei einigen Beschreibungen handelt es sich um „feste“ Auswahlitems. Diese wurden durch den Lieferanten eingegeben und können nicht gelöscht werden. Sie können z. B. aufgrund zwingender Definitionen für Statistiken/Berichte auch nicht bearbeitet werden. Die Beschreibungen, die nicht gelöscht werden dürfen, können nicht ausgewählt werden (werden in der Liste hellgrau angezeigt) und die Schaltfläche [Aus Liste löschen] ist bei ihnen nicht vorhanden.
---	--

Gelöschte Beschreibung wiederherstellen

Eine Beschreibung, die aus einer Auswahlliste gelöscht wurde, kann bei Bedarf wiederhergestellt werden.

1. Wählen Sie zunächst die gewünschte Auswahlliste aus.

2. Setzen Sie ein Häkchen vor „Gelöschte Items zeigen (im Fenster und in Export)“.
3. Wählen Sie dann die Beschreibung aus, die gelöscht werden soll. Eine gelöschte Beschreibung ist an der Meldung --„gelöscht“-- hinter der Beschreibung zu erkennen.
4. Sobald die wiederherzustellende Beschreibung gefunden und ausgewählt wurde, klicken Sie auf die Änderungsschaltfläche. Das Fenster „Ändern xxxxx“ wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche [In Liste einfügen].
5. Klicken Sie auf [OK].

Sortieren Inhalt Auswahllisten

Die Standardsortierung des Inhalts der Auswahllisten erfolgt in alphabetischer Reihenfolge. Im täglichen Gebrauch der Auswahllisten über die Mosos-Module ist dies nicht immer die bevorzugte Form der Sortierung.

Manchmal ist es wünschenswert, die am häufigsten verwendete Beschreibung ganz oben in der Auswahlliste zu haben. Oder man möchte zunächst nur einen kleinen Teil einer Auswahlliste zur Verfügung haben. Dann kann die Erstellung einer „Präferenzliste“ eine Lösung sein.

Bei Gebrauch von Auswahllisten in der täglichen Praxis wird zunächst die „Präferenzliste“ angeboten. Sollte der Benutzer die auszuwählende Beschreibung nicht in der „Präferenzliste“ finden, kann die vollständige Auswahlliste noch geöffnet werden, indem die Option „Vollständige Liste anzeigen“ ausgewählt wird.

Das Erstellen einer „Präferenzliste“ geht wie folgt vor sich:

1. Wählen Sie zunächst die gewünschte Auswahlliste aus.
2. Die ausgewählte Auswahlliste wird geöffnet und der Inhalt in den Feldern „Sonstige Items“ und auch in dem Feld „Benutzerdefinierte Items“ angezeigt, falls bereits eine Präferenzliste vorhanden ist.
3. Nach Auswahl des Items kann dieses mit den Schaltflächen [>>] und [<<] von einem Feld in ein anderes verschoben werden.
4. Die in dem Kästchen „Benutzerdefinierte Items“ enthaltenen Beschreibungen können auch über die Schaltflächen „höher“ oder „niedriger“ in die Liste eingefügt werden.
5. Die Beschreibungen im Kästchen „Benutzerdefinierte Items“ bilden auf diese Weise die sogenannte „Präferenzliste“.



Auswahlliste exportieren

Erläuterungen zur Funktion „Auswahlliste exportieren“ sind im Kapitel „[Mosos <Basis> Verwaltung Allgemein, Auswahlliste exportieren](#)“ zu finden.

Entwurf

Verwaltung Allgemein; Daten löschen


- [Patientin wählen](#)
- [Daten auswählen](#)
- [Daten löschen](#)
- [Zusätzliche Informationen](#)

	Gelöschte Daten können NICHT mehr wiederhergestellt werden.
	Die Registerkarte „Daten löschen“ ist zugänglich, wenn der Administrator/Benutzer mindestens über die Berechtigung L von „Löschen“ auf der Registerkarte „Benutzer“ verfügt. .

Auf der Registerkarte „Daten löschen“ können Daten eines Patienten gelöscht werden. Es ist möglich, die Daten eines Kindes, einer Gravidität, Laborergebnisse oder den Patienten zu löschen. Die gelöschten Daten werden in den Mosos-Modulen nicht mehr angezeigt.

Patientin wählen

1. Wählen Sie den Patienten aus, dessen Daten gelöscht werden sollen.
2. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche [Patient auswählen] oder auf die Menüoption „Programm“ und danach auf „Patientin wählen“.
3. Das Fenster „Patientin wählen“ wird angezeigt.
4. Wählen Sie den richtigen Patienten aus.

	Sie können auch nach gelöschten Patientenakten suchen, indem Sie das Kontrollkästchen „Auch gelöschte Items zeigen“ verwenden. Eine gelöschte Patientenakte erkennen Sie daran, dass der Name durchgestrichen ist (im Suchergebnis).
---	--

5. Nach Auswahl eines Patienten sind die Patientendaten auf der Registerkarte eingegeben und es erscheint eine Baumstruktur mit allen für diesen Patienten bekannten Daten.

Daten auswählen

In der Baumstruktur können die zu löschenden Daten ausgewählt werden. Hinter den Daten verbergen sich folgende Merkmale (je nachdem, ob diese in der Akte eingegeben wurden):

Patientin

Name der Patientin, Patientennummer und Geburtsdatum.

Gravidität

Gravidität, Voraussichtlicher Geburtstermin und Partusnummer.

Kind

Rangnummer, Name, Geburtsdatum und Geschlecht.

Laborergebnisse

Nummer, Datum, Zeit und Gravidität.

Die Baumstruktur kann ein-/ausgeklappt werden, indem Sie auf das Minuszeichen (-)/Pluszeichen (+) vor der entsprechenden Zeile klicken oder die Pfeiltasten „links/rechts“ auf der Tastatur verwenden.

Die Auswahl der Daten erfolgt durch einen Klick mit der linken Maustaste auf die entsprechenden Daten oder über die Pfeiltasten „nach oben/nach unten“ auf der Tastatur.

Bei Löschen einer Gravidität werden die zugehörigen Laborergebnisse nicht automatisch gelöscht. Diese können bei Bedarf manuell gelöscht werden. CTG-Registrierungen und Ultraschalluntersuchungen können nicht separat ausgewählt und gelöscht werden.

Daten löschen

1. Wählen Sie die zu löschenden Daten aus. Die Auswahl ist an der blauen Hintergrundfarbe erkennbar.



Indem Sie die Taste [Strg] während der Auswahl gedrückt halten, ist es möglich, mehrere Daten gleichzeitig auszuwählen.

2. Klicken Sie auf [Löschen].
3. Geben Sie den Grund für das Löschen ein (Pflichtfeld, Freitext).
4. Bevor die Daten gelöscht werden, wird immer eine Kontrollfrage gestellt.
5. Klicken Sie auf [OK], um zu bestätigen, oder auf [Abbrechen], um den Bildschirm ohne Speichern zu beenden. Wird die Frage mit „Ja“ beantwortet, werden die Daten dauerhaft gelöscht. Dieser Vorgang kann nicht mehr rückgängig gemacht werden.



Der Verlauf der gelöschten Datensätze kann weiterhin angezeigt werden (pro Patient). Über das Kontrollkästchen „Auch gelöschte Items zeigen“ unter der

Baumstruktur. Gelöschte Datensätze werden durchgestrichen (in der Baumstruktur) und mit dem Grund für das Löschen (in einem separaten Feld, schreibgeschützt) angezeigt.

Zusätzliche Informationen

Weitere Informationen zur Schaltfläche [Aktivitätsprotokoll...] finden Sie im Kapitel „[Mosos-Basis, Verwaltung Allgemein, ATNA-Protokollierung](#)“.

Entwurf

Verwaltung Allgemein; Auswahlliste exportieren

Diese Funktion erfordert Excel® Viewer oder das Excel®-Programm zum Erstellen der Datei.

Mit der Schaltfläche [Auswahlliste export....] kann der Inhalt der entsprechenden Liste in eine Excel-Datei exportiert werden. Die Schaltfläche ist zugänglich, nachdem eine Auswahlliste ausgewählt wurde. Sollte die Liste keine Einträge enthalten, wird dies durch eine Meldung angezeigt.

Wenn die Liste Items enthält, wird der folgende Bildschirm geöffnet:



Nichts ankreuzen

Nach Klicken auf [OK] wird ein Excel-Dokument erstellt, in dem alle Details übersichtlich in Spalten angeordnet sind.

Gruppieren

Wenn „Gruppieren“ angekreuzt ist, werden die Details zusammengeführt.

Farbig markieren

Wann „Farbig markieren“ angekreuzt wird, werden die Zeilen in Excel abwechselnd schraffiert.

Bei allen drei Optionen werden alle Details in der Übersicht angezeigt. Der Unterschied zwischen ihnen ist die Einteilung/Leseform.




Die Exportfunktion ist nur zum Exportieren von Daten da! Etwaige Änderungen in der Excel-Datei werden nicht in Mosos importiert!


Verwaltung Allgemein; Patientendaten verschieben

Sollte ein Patient versehentlich eine Akte unter zwei unterschiedlichen Patientennummern erhalten haben, besteht die Möglichkeit, alle Daten aus der unerwünschten Akte in die gewünschte Akte zu übertragen.

Berechtigungsebene: Administrator.

 Beim Verschieben von Patientendaten muss besonders darauf geachtet werden, dass die richtigen Daten am richtigen Ort gespeichert werden und Aktdaten nicht an den falschen Ort gelangen oder verloren gehen!

1. Melden Sie sich in Mosos <Basis> Verwaltung Allgemein an und gehen Sie zur Registerkarte „Daten löschen“.
2. Wählen Sie den Patienten anhand der nicht speicherbaren Patientenummer aus.
3. Meldung: Dieser Patient wurde auch schon mit der Präferenznummer „xxxxxxx“ gespeichert. Die Daten wurden nicht aktualisiert.
4. Rechts neben dem Bildschirm „Daten“ befindet sich die Schaltfläche [Inhalt verschieben].

 Die Schaltfläche [Inhalt verschieben] ist nur sichtbar, wenn ein Patientendatensatz mit einer nicht bevorzugten Patientenummer ausgewählt wurde, der Patientendatensatz mit der bevorzugten Patientenummer jedoch ebenfalls bekannt ist.

In allen anderen Fällen ist die Schaltfläche unsichtbar.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Inhalt verschieben].
6. Es erscheint folgende Frage: Sollen alle Daten des ausgewählten Patienten zum Patienten „XX“ verschoben werden?
7. Wenn Sie [Nein] auswählen, passiert nichts. Bei [Ja] wird der Auftrag ausgeführt und der ausgewählte Patient danach gelöscht.
8. Anschließend wird der Patient ausgewählt und angezeigt, zu dem die Daten verschoben wurden.
9. Überprüfen Sie die Daten in der beibehaltenen Akte (siehe auch „Zusätzliche Informationen“ unten).

Zusätzliche Informationen

- Alle Daten werden übertragen. Es ist keine Auswahl möglich. Dies ist auch deswegen so eingerichtet, weil die Daten auch Beziehungen untereinander aufweisen.
- Der Inhalt wird auch dann übertragen, wenn dies zu einem Konflikt mit dem ursprünglichen Inhalt der beizubehaltenden Akte (Ziel) führt. Wenn zum Beispiel eine G1-Schwangerschaft in dem zu verschiebenden Inhalt, aber auch in der Zielschwangerschaft auftritt, wird die Verschiebung trotzdem durchgeführt. Somit entsteht beim Zielpatienten eine doppelte G1. Da die Zieldaten sofort angezeigt werden, sieht der Benutzer diese auch und kann dann die richtige Schwangerschaft beibehalten und die andere löschen.
- Die Akte, aus der die Daten entfernt wurden, wird sofort gelöscht, weil:
 - Fest steht, dass der Benutzer möchte, dass der Quellpatient gelöscht wird.
 - Der Benutzer auf diese Weise die verschobenen Daten sofort zusammen mit dem ursprünglichen Inhalt des Zielpatienten wieder sieht. Etwaige widersprüchliche Daten werden sofort sichtbar.

Entwurf

ATNA-Protokollierung

- [Protokollierung aller Benutzer anfordern](#)
- [Protokollierung eines bestimmten Benutzers anfordern](#)
- [Protokollierung eines bestimmten Patientin anfordern](#)

In Mosos ist Audit Trail und Node Authentication (ATNA) implementiert. Dabei werden alle Aktivitäten erfasst, bei denen datenschutzrelevante Informationen erstellt, eingesehen, kopiert, verschoben, geändert oder gelöscht werden*.


 Diese Erfassung wird auf unbestimmte Zeit aufbewahrt.


Folgende Aktivitäten werden protokolliert:

- Start und Stopp eines Programms.
- Anmelden.
- Erstellen von Patientenakten (neue Patienten zur Datenbank hinzufügen).
- Lesen, Eingeben, Ändern, Löschen von Daten (einschließlich Verwaltung).
- (De)aktivieren der Patientenzustimmung hinsichtlich Datenaustausch mit nationalen Datenbanken/externen Gesundheitsdienstleistern.
- Koppeln und Entkoppeln von Patienten .
- Start und Stopp von CTG-Registrierungen.
- Anpassen von Alarmeinstellungen.
- (De)aktivieren von KZV (falls KZV verwendet wird).
- Erstellen, Anpassen, Drucken und Versenden von Dokumenten.
- Eingeben und Anpassen von Notizvorlagen (Verwaltung).
- Eingeben und Anpassen von Benutzerdaten (Verwaltung).
- Verwendung von Mosos - Basis - Berichterzeuger und Statistiken.
- Verwendung der ATNA-Protokollierung.

Die Protokollierung kann über Mosos <Basis> Verwaltung Allgemein, auf Systemebene (allgemeine Aktivität), auf Benutzerebene (Benutzeraktivität) und auf Patientenebene gesammelt und ausgeführt werden.

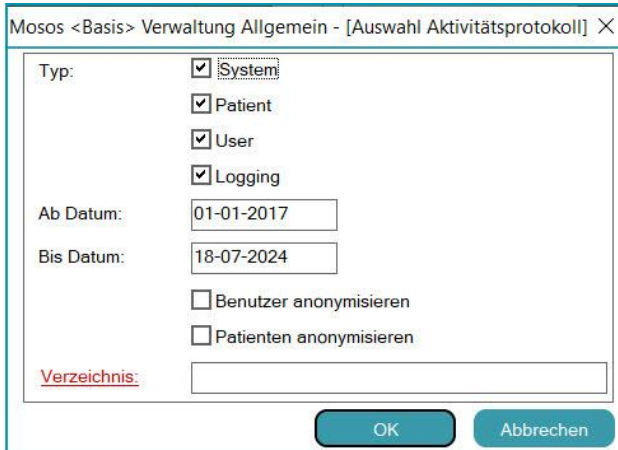
Sie können diese Protokollierung über Mosos <Basis> Verwaltung Allgemein anfordern und exportieren. Der Export erfolgt im .CSV-Format.

 Um die Protokollierung anzufordern, muss der Administrator sich mit „allen Rechten“ anmelden.

 Die im Protokoll angezeigte Zeit ist die UTC-Zeit. Diese kann von der Ortszeit und/oder der auf den Arbeitsplätzen eingestellten Zeitanzeige abweichen.

Protokollierung aller Benutzer anfordern

1. Öffnen Sie Mosos <Basis> Verwaltung Allgemein und melden Sie sich an.
2. Klicken Sie auf [Programm] in der Menüleiste und danach auf „Allgemeines Aktivitätsprotokoll herunterladen...“.
3. Der Bildschirm „Auswahl Aktivitätsprotokoll“ öffnet sich.



Mosos <Basis> Verwaltung Allgemein - [Auswahl Aktivitätsprotokoll] X

Typ: System
 Patient
 User
 Logging

Ab Datum:
 Bis Datum:

Benutzer anonymisieren
 Patienten anonymisieren

Verzeichnis:

OK Abbrechen

4. Wählen Sie ein oder mehrere Kontrollkästchen aus, um die Protokollierung einer bestimmten Komponente anzufordern.
5. *Typ*
 - System: Protokollierung von Aktivitäten, die Bezug auf das System haben.
 - Patient: Protokollierung von Aktivitäten, die Bezug auf Patienten haben.
 - User: Protokollierung von Aktivitäten, die Bezug auf Benutzer haben.
 - Logging: Protokollierung von Aktivitäten, die Bezug auf diese Audit-Protokollierung haben.
6. *Datum*
Geben Sie hier das „Ab Datum“ und das „Bis Datum“ ein.
7. *Anonymisieren*
 - Benutzer anonymisieren: Bei Setzen eines Häkchens werden im Export keine Benutzernamen angezeigt, sondern nur ein Verweis, zum Beispiel: „User 3“.
 - Patienten anonymisieren: Bei Setzen eines Häkchens werden im Export keine Benutzernamen angezeigt, sondern nur ein Verweis, zum Beispiel: „Patient 3“.
8. *Verzeichnis*
Geben Sie das Verzeichnis ein, in dem die Datei gespeichert werden soll, zum Beispiel „C:\Users“.

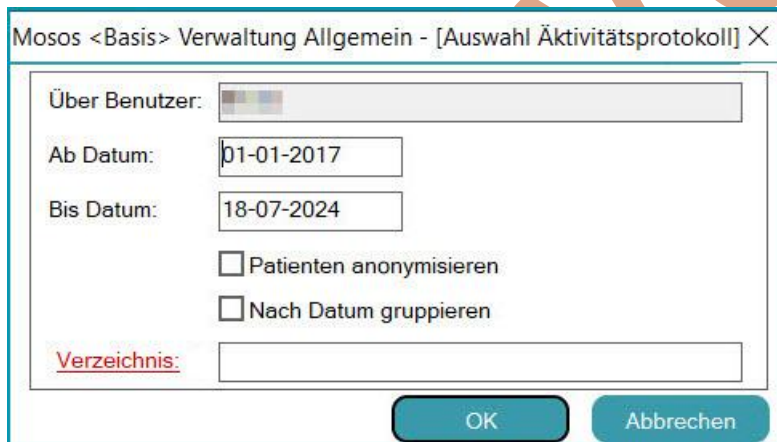
9. Klicken Sie auf [OK], um die .CSV-Datei zu generieren.

Protokollierung eines bestimmten Benutzers anfordern

Auf der Registerkarte „Benutzer“ können Administratoren (mit allen Rechten) die Protokollierung für einen bestimmten Benutzer oder sich selbst anfordern.

Der Administrator erhält hier ein Protokoll über alle Aktivitäten, die dieser Benutzer ausgeführt hat (system- und patientenbezogen). Darüber hinaus enthält die Protokollierung eine Protokollzeile über die Anforderung der Audit-Protokollierung dieses Benutzers. Wenn der Administrator das Protokoll über sich selbst anfordert, enthält dieses auch diese Audit-Protokollierungsaktivität.

1. Öffnen Sie Mosos <Basis> Verwaltung Allgemein und melden Sie sich an.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte „Benutzer“ einen Benutzer aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Benutzeraktivitätsprotokoll ...].
4. Der Bildschirm „Auswahl Aktivitätsprotokoll“ wird geöffnet.



5. *Über benutzer*
Der ausgewählte Benutzer, dessen Protokollierung angefordert wird.
6. *Datum*
Geben Sie hier das „Ab Datum“ und das „Bis Datum“ ein.
7. *Anonymisieren*
 - Benutzer anonymisieren: Bei Setzen eines Häkchens werden im Export keine Benutzernamen angezeigt, sondern nur ein Verweis, zum Beispiel: „User3“.
 - Patienten anonymisieren: Bei Setzen eines Häkchens werden im Export keine Patientennamen angezeigt, sondern nur ein Verweis, zum Beispiel: „Patient21“.
8. *Gruppieren*

„Nach Datum gruppieren“ ergibt ein nur einen Export mit der Anzahl Ereignisse pro Datum, also keine detaillierten Informationen über das Ereignis selbst.

9. Verzeichnis

Geben Sie das Verzeichnis ein, in dem die Datei gespeichert werden soll, zum Beispiel „C:\Users“.

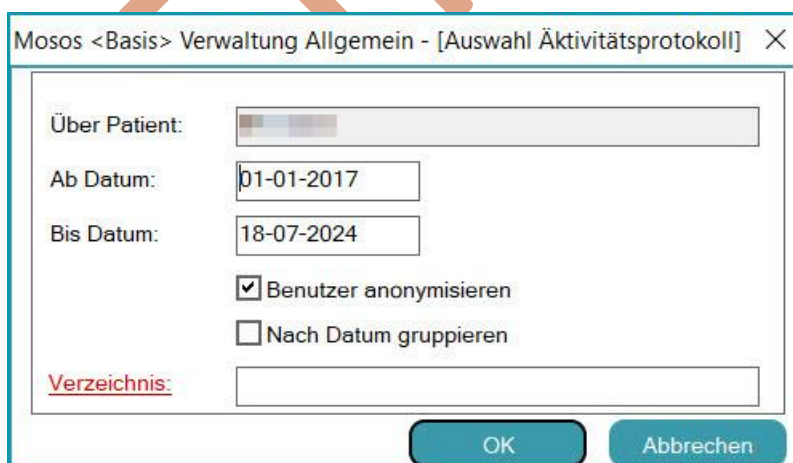
10. Klicken Sie auf [OK], um die .CSV-Datei zu generieren.

Protokollierung eines bestimmten Patientin anfordern

Auf der Registerkarte „Daten löschen“ kann der Administrator (mit allen Rechten) die Protokollierung für einen bestimmten Patienten anfordern.

Der Administrator erhält hier ein Protokoll aller Aktivitäten, die in der Akte dieses Patienten stattgefunden haben. Darüber hinaus enthält die Protokollierung eine Zeile zum Anfordern der Protokollierung dieses Patienten.

1. Öffnen Sie Mosos <Basis> Verwaltung Allgemein und melden Sie sich an.
2. Gehen Sie zur Registerkarte „Daten löschen“.
3. Klicken Sie auf [Patient auswählen] und wählen Sie den betreffenden Patienten aus.
4. Klicken Sie auf [Aktivitätsprotokoll...].
5. Der Bildschirm „Auswahl Aktivitätsprotokoll“ wird geöffnet.



6. Über Patientin

Der ausgewählte Patient, für den eine Protokollierung angefordert wird.

7. Datum

Geben Sie hier das „Ab Datum“ und das „Bis Datum“ ein.

8. Anonymisieren

- Benutzer anonymisieren: Bei Setzen eines Häkchens werden im Export keine Benutzernamen angezeigt, sondern nur ein Verweis, zum Beispiel: „User 3“.
- Patienten anonymisieren: Bei Setzen eines Häkchens werden im Export keine Patientennamen angezeigt, sondern nur ein Verweis, zum Beispiel: „Patient 21“.

9. Gruppieren

„Nach Datum gruppieren“ ergibt ein nur einen Export mit der Anzahl Ereignisse pro Datum, also keine detaillierten Informationen über das Ereignis selbst.

10. Verzeichnis

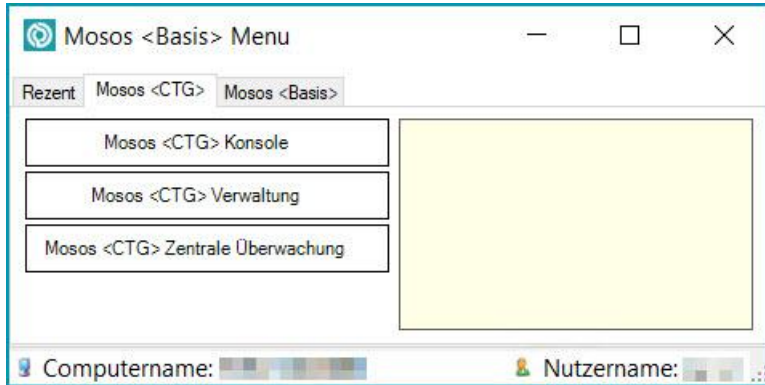
Geben Sie hier das Verzeichnis ein, in dem die Datei gespeichert werden soll, zum Beispiel „C:\Users“.

11. Klicken Sie auf [OK], um die .CSV-Datei zu generieren.

** Das Loggen von Daten ist eine gesetzliche, durch die Behörden (EU) auferlegte Verpflichtung und gilt für Applikationen im Gesundheitswesen. Auf diese Weise ist jederzeit nachvollziehbar, was mit den Daten/Aktivitäten innerhalb der Gesundheitsanwendung passiert.*

Start

Mosos <Basis> Menu



Die erste Registerkarte des Mosos-Menüs enthält einige Schnellverknüpfungen zu den zuletzt geöffneten Modulen des aktuell angemeldeten Benutzers. Dies ist computerunabhängig.

Die folgenden Registerkarten enthalten die Mosos-Suite, von Mosos - CTG bis hin zu den verschiedenen allgemeinen Modulen wie Mosos <Basis> Verwaltung Allgemein. Jede Registerkarte enthält die verschiedenen Komponenten, die zu dem Modul gehören.

Funktion

Öffnen

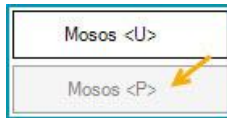
Durch Klicken auf eine Schaltfläche mit einem Modulnamen wird das entsprechende Modul gestartet.

Um Informationen zu einem Modul anzuzeigen, muss der Benutzer mit der Maus über den Namen des Moduls fahren. Die Beschriftung wird grün und im Feld rechts (sofern vorhanden) werden kurze Informationen zum jeweiligen Modul angezeigt.



Rechte

Wenn die Schaltfläche grau ist, hat der Benutzer keine Rechte, das Modul zu starten.



Zusätzliche Informationen

Ausführliche Informationen zu [Mosos-Menu](#) und [Mosos <Basis> Menuverwaltung](#) finden Sie im Kapitel „Support“.

Entwurf

Anmelden und beenden

- [Anmelden](#)
- [Erstmalige Anmeldung](#)
- [Kennwort ändern](#)
- [Eingabe sperren/entsperren](#)
- [Single Sign On](#)
- [Beenden](#)

Anmelden

Durch Klicken auf diese Schaltfläche wird das Fenster „Benutzer anmelden“ geöffnet. Über dieses Fenster erhalten Sie Zugang zu den Eingabebildschirmen des betreffenden Mosos-Moduls.



Außerdem kann über das Fenster „Benutzer anmelden“ der Benutzer gewechselt werden, ohne das Modul zuerst zu beenden. Das Fenster kann auch dazu verwendet werden, die Eingabemöglichkeiten zu sperren, wenn der aktuelle Benutzer den Computer verlässt, diesen aber nicht ausschaltet. Darüber hinaus ist über das Fenster „Benutzer anmelden“ ein Benutzerwechsel ohne vorherige Beendigung des Moduls möglich. Über das Fenster können auch die Eingabemöglichkeiten gesperrt werden, wenn der aktuelle Benutzer den Computer verlässt, diesen aber nicht ausschaltet.

1. Klicken Sie auf [Benutzer anmelden], um den Anmeldebildschirm zu öffnen.
2. Geben Sie in das Feld „Anmeldenamen“ den zugewiesenen individuellen Anmeldenamen ein.
3. Geben Sie das gewählte individuelle Kennwort in das Feld „Kennwort“ ein.
4. Klicken Sie auf [OK].
5. Bei korrekter Eingabe (wird automatisch überprüft) erhält der Benutzer Zugang zu den Eingabebildschirmen des jeweiligen Mosos-Moduls.



- Der individuelle Anmelde-name wird durch den Anwendungsadministrator von Mosos zugewiesen. Dabei kann es sich beispielsweise um einen Nach- oder Vornamen handeln. Der Benutzer wählt selbst ein Kennwort. Siehe auch [„Kennwort ändern“](#).

- Es werden auch die Berechtigungen für jeden Benutzer ermittelt. Basierend auf den Berechtigungen erhält der angemeldete Benutzer (keinen) Zugriff auf bestimmte Funktionen.
- Es ist möglich, Benutzer anzulegen, die Akten in Mosos nur lesen können. Änderungen sind nicht möglich. Die Items in der Akte können dann eingesehen und Teile der Akte ausgedruckt werden, zum Beispiel die Notizen oder CTG-Registrierungen.
- Wenn SSO (siehe „[Single Sign On](#)“) nicht aktiviert ist, gilt für jedes Programm ein Anmeldeverfahren. Das Anmeldeverfahren dient dazu, Patientendaten vor unbefugter Einsicht oder Bearbeitung zu schützen.

Erstmalige Anmeldung

1. Öffnen Sie das Modul oder klicken Sie auf [Benutzer anmelden], um das Anmeldefenster zu öffnen.



Die erstmalige Anmeldung und Änderung des Einmalkennworts ist im Modul „Mosos <PatientView>“ nicht möglich.

2. Geben Sie in dem Feld „Anmeldename“ den zugewiesenen individuellen Anmeldenamen ein.
3. Geben Sie die Buchstaben „pw“ in das Feld „Kennwort“ ein. Dies ist ein einmalig gültiges Kennwort, das sofort abläuft.
4. Klicken Sie auf [OK]. Es folgen 2 Felder, mit denen ein eigenes persönliches Kennwort erstellt werden kann.
5. Geben Sie ein neues Kennwort ein und bestätigen Sie dieses, indem Sie es darunter erneut eingeben.



- Komplexe Kennwörter (Standardeinstellung): mindestens ein Großbuchstabe, ein Kleinbuchstabe, eine Zahl und ein weiteres Zeichen. Die Standard-Zeichenanzahl beträgt 6, kann jedoch durch den Administrator geändert werden (mindestens 4). Das Kennwort ist case sensitive (Groß-/Kleinschreibung wird beachtet).
- Wenn keine komplexen Kennwörter verwendet werden, sind Kombinationen aus Zahlen und Buchstaben zulässig. Auch dieses Kennwort ist case sensitive /Groß-/Kleinschreibung wird beachtet). Die Mindestzeichenanzahl beträgt 4.

- Legen Sie immer ein Kennwort fest, das den Anforderungen an ein komplexes Kennwort entspricht. Dieses Kennwort wird immer akzeptiert.

6. Klicken Sie auf [OK], um das neue Kennwort zu speichern. Durch Klicken auf [Abbrechen] wird das Fenster geschlossen, ohne dass der neue Eintrag gespeichert wird.

Kennwort ändern

Abhängig von den Einstellungen, die der Mosos-Anwendungsadministrator festgelegt hat, können Benutzer eines Mosos-Moduls das individuelle Kennwort (nicht) selbst ändern. Nachfolgend finden Sie die Beschreibung zum Ändern des individuellen Kennworts ohne Eingreifen des Anwendungsadministrators.

Es gilt eine Bedingung: Der Benutzer muss das alte Kennwort noch wissen. Ist dies nicht der Fall, ist das Eingreifen des Anwendungsadministrators erforderlich.

1. Melden Sie sich wie bei „Anmelden“ beschrieben.



Im Modul „Mosos <PatientView>“ ist die Änderung des Kennworts nicht möglich. Wählen Sie eines der anderen Module.

2. Wählen Sie die Option „Kennwort ändern“ aus dem Menü „Programm“ und öffnen Sie damit das Fenster „Kennwort ändern“.

3. Geben Sie das aktuelle Kennwort in das Feld „Kennwort“ ein.

4. Geben Sie bei „Neues Kennwort“ ein neues Kennwort ein. Geben Sie in dem Feld „Bestätigen“ das neue Kennwort nochmals ein.



Siehe „Erstmalige Anmeldung“ zu Anforderungen an das Kennwort.


5. Klicken Sie auf [OK], um das neue Kennwort zu speichern, oder klicken Sie auf [Abbrechen], um die alten Kennworteinstellungen beizubehalten.

Eingabe sperren/entsperren

Wenn der Benutzer sein Konto nicht offen lassen möchte (um Daten zu schützen), das Modul aber dennoch laufen lassen will, klicken Sie auf [Abbrechen]. Dadurch wird das Fenster „Benutzer anmelden“ geschlossen und Sie kehren zu dem neutralen Hintergrund des Mosos-Moduls zurück.

Um wieder Zugriff auf die Mosos-Module zu erhalten, muss das Anmeldeverfahren erneut

durchlaufen werden.


	<ul style="list-style-type: none"> • Für Mosos – CTG hängt dieses von den Einstellungen ab. Hier kann (der Administrator) auch die Einstellung vornehmen, dass das Programm bei Abmeldung geschlossen. • Der Benutzer muss sich abmelden oder das Modul beenden, wenn dieses nicht verwendet wird. Wenn Benutzer sich nicht abmelden, bleibt der Zugriff auf das Modul offen und Dritte können unter dem Namen des aktuell angemeldeten Benutzers Daten eingeben/ändern/löschen.
---	--

Single Sign On

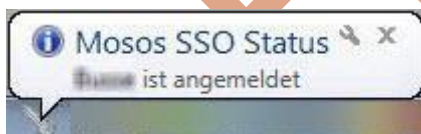
Single Sign On (SSO) ist eine Funktion, die es Benutzern ermöglicht, sich nur einmal anzumelden (im ersten Mosos-Modul, das gestartet wird.). Beim Start nachfolgender Module (über Mosos-Menü) müssen sich Benutzer nicht erneut anmelden.

Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert, kann aber durch den Lieferanten deaktiviert werden!

Für Mosos <CTG> Zentrale Überwachung gilt dies nur, wenn es von Mosos >CTG> Konsole aus gestartet wird. Bei den Verwaltungs-Modulen ist eine separate Anmeldung erforderlich, unabhängig davon, ob SSO aktiviert ist.

	<p>Wann SSO aktiviert ist, müssen Benutzer die An- und Abmeldeverfahren strikt einhalten (oder Module beenden), um zu verhindern, dass Daten unter dem falschen Konto eingegeben/geändert/gelöscht werden!</p>
---	--

Wenn SSO aktiviert ist, erkennen Sie dies daran, dass nach der ersten Anmeldung eine Meldung erscheint und ein „Schlüssel“-Symbol in der Taskleiste sichtbar ist.



Sobald der Benutzer alle Mosos-Module geschlossen hat, wird auch SSO geschlossen. Die Zeit, die SSO aktiv ist, ist in Minuten zwischen 0 und unendlich einstellbar. Standardmäßig sind es 480 Minuten.

Bei Überschreitung dieser Zeit bleibt der Benutzer in dem/den Modul(en) angemeldet, in dem/denen er bereits angemeldet war. Bei Öffnen eines neuen Moduls muss sich der Benutzer anmelden.



- La fermeture d'un module n'entraîne pas la fermeture de SSO sauf si le module qui est en cours de fermeture était le dernier module ouvert.
- La fermeture d'un module n'entraîne pas la fermeture de SSO sauf si le module qui est en cours de fermeture était le dernier module ouvert.
- Closing a module will not close SSO unless the module is the last one open.
- Es gibt keine Single Sign Off-Funktion. Sie müssen sich bei jedem Modul abmelden! Es ist wichtig, dass sich Benutzer konsequent abmelden (oder beenden), damit ihr Konto nicht missbräuchlich verwendet werden kann. Um das Risiko einer missbräuchlichen Verwendung zu vermeiden:
 - Sperren Sie den PC über[Windows]+L.
 - Klicken Sie in einem der offenen Module auf [Benutzer anmelden] und melden Sie sich nicht an. Damit wird SSO abgemeldet.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Schlüsselsymbol in der Taskleiste, um SSO abzumelden.
- Das Beenden eines Moduls führt nicht zum Beenden von SSO, es sei denn, das Modul, das geschlossen wird, war das letzte offene Modul.
- SSO funktioniert nur beim ersten Starten eines Moduls über Mosos-Menü!
Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Beispielen.

SSO aus (Standard)

Melden Sie sich bei jedem Modul an und ab.

SSO aktiv

Beispiel 1

Schritt 1	Benutzer 1 startet über Mosos-Menü Modul 1.	Anmeldung erforderlich.
Schritt 2	Benutzer 1 startet danach Modul 2 und Modul 3 über Mosos-Menu.	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
SSO Status*	Benutzer 1 (in allen geöffneten Modulen).	
Beenden	Beenden Sie jedes Modul.	
SSO Status*	SSO wird geschlossen, wenn alle Module geschlossen sind und das Symbol aus der Taskleiste verschwindet.	

Beispiel 2

Schritt 1	Benutzer 1 startet über Mosos-Menu Modul 1.	Anmeldung erforderlich.
Schritt 2	Benutzer 1 startet danach Modul 2 und Modul 3 über Mosos-Menu.	Eine Anmeldung

		ist nicht erforderlich.
SSO Status*	Benutzer 1 (in allen geöffneten Modulen).	
Schritt 3	Benutzer 1 meldet sich bei Modul 3 ab.	
SSO Status*	Benutzer 1 (in Modul 1 und 2).	
Schritt 4	Benutzer 1 möchte wieder in Modul 3 arbeiten.	Anmeldung erforderlich.
SSO Status*	SSO funktioniert nur beim ersten Start über Mosos-Menu. Nach der Abmeldung in einem Programm verfällt die SSO-Teilnahme an diesem Programm für den betreffenden Benutzer.	

Beispiel 3

Schritt 1	Benutzer 1 startet über Mosos-Menu Modul 1.	Anmeldung erforderlich.
Schritt 2	Benutzer 1 startet danach Modul 2 über Mosos-Menu.	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Schritt 3	Benutzer 1 meldet sich bei jedem Modul ab.	
SSO Status*	SSO wird geschlossen, wenn alle Module geschlossen sind und das Symbol aus der Taskleiste verschwindet.	
Schritt 4	Benutzer 1 startet über Mosos-Menu Modul 3.	Anmeldung erforderlich.
SSO Status*		


Beispiel 4 (Mehrere Benutzer)

Schritt 1	User 1 start via Mosos menu module 1.	Anmeldung erforderlich.
Schritt 2	Benutzer 1 startet danach Modul 2 und Modul 3 über Mosos-Menu.	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Schritt 3	Benutzer 1 meldet sich bei Modul 1 ab.	
SSO Status*	Benutzer 1 ist bei Modul 1 abgemeldet, aber weiterhin bei Modul 2 und 3 angemeldet..	
Schritt 4	Benutzer 2 meldet sich bei Modul 1 an.	Anmeldung erforderlich.
SSO	Da die Module 2 und 3 für Benutzer 1 noch geöffnet sind, kann	

Status*	Benutzer 2 nun unter dem Konto von Benutzer 1 Daten in diesen Modulen eingeben/ändern/löschen.	
Schritt 5	Benutzer 3 startet nun Modul 4 über Mosos-Menu.	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
SSO Status*	Benutzer 3 muss sich nicht anmelden. Das SSO-Verfahren ist weiterhin aktiv und übernimmt den zuletzt angemeldeten Benutzer (= Benutzer 2). Benutzer 3 kann nun auf vier Module zugreifen. Modul 2/3 sind noch mit dem Benutzerkonto 1 geöffnet, Modul 1 ist noch mit dem Benutzerkonto 2 geöffnet und Modul 4 wird mit dem Benutzerkonto 2 gestartet.	

* Hier wird der Benutzer angezeigt, der zuletzt einen Anmeldebildschirm ausgefüllt hat.

Beenden



Das Modul muss wie jede Anwendung für das Betriebssystem Microsoft® Windows® korrekt geschlossen werden. Schalten Sie den Computer niemals aus, ohne zuvor die geöffneten Mosos-Module und danach das Betriebssystem beendet zu haben. Dies verhindert (irreparable) Schäden an der Datenbank.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Modul zu beenden.

1. Oben rechts auf dem Bildschirm.



2. Menüleiste (Menu 'Programm > Beenden').

Patientin suchen

Zur Auswahl/Suche eines Patienten* in der Mosos-Datenbank ist es möglich, über Auswählen / Suchen anhand der Patientenummer hinaus auch anhand der nachfolgenden Daten auszuwählen / zu suchen. Dies führt jedoch nur dann zu einem Ergebnis, wenn der Patient bereits in der Mosos-Datenbank bekannt ist.



- Name des Partners oder eines Teils davon
- Eigener Name (Geburtsname) oder eines Teils davon
- Vorname
- Geburtsdatum Patient
- Partusnummer

Sie können immer nur anhand einer einzigen Information suchen. Bei Eingabe eines zweiten Eintrags wird das vorherige Feld automatisch geleert. Wenn Sie anhand von etwas anderem als der Patientenummer suchen, kann es sein, dass mehr als ein Patient gefunden wird. Das vollständige Suchergebnis wird angezeigt. Wählen Sie manuell den gewünschten Patienten aus den gefundenen Patienten aus.

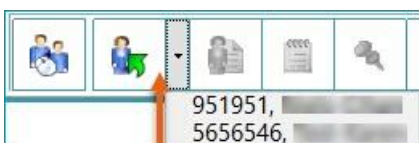
Es kann auch vorkommen, dass anhand der eingegebenen Daten kein Patient gefunden wird. In diesem Fall wird eine Meldung angezeigt. Die häufigste Ursache ist, dass der Patient in der Mosos-Datenbank tatsächlich noch nicht bekannt ist. Suchen Sie dann anhand der Patientenummer nach dem Patienten.

Mit einer KIS-Verknüpfung: Die Daten des Patienten werden über die Verknüpfung an die Mosos-Datenbank versendet. Ohne KIS-Verknüpfung: Patientendaten manuell eingeben.

* *Wo immer in der deutschen Software/Gebrauchsanweisung „Patient“ steht, ist „Patientin“ zu lesen.*

Aktuelle anzeigen

Klicken Sie auf [Neueste zeigen] im Patientenauswahlbildschirm. Über diese Schaltfläche wird eine Übersicht (maximal 30 Zeilen) der kürzlich ausgewählten Patienten angezeigt. Die letzte Auswahl steht ganz oben in der Liste. Noch schneller suchen? Klicken Sie auf den Pfeil neben der Auswahl Schaltfläche. Es wird eine kurze Übersicht über bis zu 3 Zeilen der zuletzt ausgewählten Patienten auf dem jeweiligen Mosos-Arbeitsplatz angezeigt.




Akte erstellen

- [Bestehender Patientin](#)
- [Neuer Patientin](#)
- [Patientin ohne Daten](#)


Bestehender Patientin

1. Prüfen Sie zunächst, ob der Patient in der Datenbank bekannt ist. Öffnen Sie dazu den Selektionsbildschirm, geben Sie die Patientenummer ein und klicken Sie auf [Suchen].




 Sie können auch anhand anderer Daten suchen (Name/Geburtsdatum usw.), aber im Gegensatz zur Patientenummer sind dies Daten, die zu mehreren Suchergebnissen führen können.

2. Wenn der Patient bekannt ist, wird er unten auf dem Bildschirm angezeigt. Überprüfen Sie Geburtsdatum/Name. Sind diese korrekt? Klicken Sie auf [OK].
3. Anschließend kann eine neue Akte erstellt oder eine (vorherige) Akte geöffnet werden.

 Die aktuelle Schwangerschaft, wegen der der Patient zur Kontrolle kommt, muss nicht immer der Anzahl der erstellten Akten entsprechen. Fragen Sie also nach, um welche Gravidität es sich handelt (einschließlich Fehlgeburten/Frühgeburten).

4. Klicken Sie auf [Neue Akte] und befolgen Sie die Schritte 5 bis einschließlich 7 der unten beschriebenen Methode.

 Daten über frühere Schwangerschaften werden automatisch auf Basis der in der Mosos-Datenbank vorhandenen Daten eingetragen.

Neuer Patientin

1. Prüfen Sie zunächst, ob der Patient in der Datenbank bekannt ist. Öffnen Sie dazu den Selektionsbildschirm, geben Sie die Patientenummer ein und klicken Sie auf [Suchen].



2. Ist der Patient noch nicht bekannt, wird dies zusammen mit der Frage bekannt gegeben,

ob ein neuer Patient eingegeben werden soll. Klicken Sie auf [Ja].



Der Patient muss im KIS bekannt sein. Ist dies nicht der Fall, geben Sie den Patienten zunächst im KIS ein und durchlaufen Sie dann die nächsten Schritte. Die KIS-Verknüpfung stellt sicher, dass alle darin bekannten (Namens- und Adress-)Daten an das Mosos-System weitergeleitet werden.

3. Anschließend öffnet sich das Feld, in dem Patientendaten eingegeben werden müssen.
4. Klicken Sie auf [OK] und dann auf [Neue Akte] oder je nach Modul auf [Neu].
5. Geben Sie die Daten ein. Dies hängt von dem Programm ab, in dem gerade gearbeitet wird. Es gibt Unterschiede zwischen den Startbildschirmen in den verschiedenen Modulen. Bei Bedarf sind diese im jeweiligen Modul beschrieben.

Tipps (falls zutreffend)

- Achten Sie darauf, die aktuelle Gravidität hier korrekt einzugeben. Fragen Sie auch nach etwaigen Fehl-/Frühgeburten. Anpassungen können nur im Nachhinein durch Administratoren vorgenommen werden!
- Bestimmung basierend auf:
 - L.M.; erster Tag der letzten Menstruation. Das Programm berechnet den voraussichtlichen Geburtstermin selbst.
 - Ultraschall (nicht in Mosos); zum Beispiel, wenn in einer anderen Einrichtung ein Ultraschall durchgeführt wurde. Geben Sie danach den voraussichtlichen Geburtstermin ein.
 - Ovulation; Tag des Eisprungs. Das Programm berechnet den voraussichtlichen Geburtstermin selbst.
 - Selbst; wenn z. B. anhand eines Ultraschalls der voraussichtliche Geburtstermin ermittelt wurde, wählen Sie diese Option und geben Sie den voraussichtlichen Geburtstermin selbst ein.
- Wenn die obersten Daten (noch) nicht bekannt sind, wählen Sie „selbst“ und geben Sie einen voraussichtlichen Geburtstermin ein, der Ihren Erwartungen entspricht. In jedem Fall kann die Akte dann erstellt/geöffnet werden. Vermerken Sie auf dem Memorandum, dass der voraussichtliche Geburtstermin noch angepasst werden muss.

6. Klicken Sie auf [OK].

7. Klicken Sie auf [Beenden], um die Akte zu öffnen.



Informationen zum Ändern der Termin finden Sie unter „Termin ändern“. Wenn das KIS nicht verfügbar ist, verwenden Sie TEMP-Nummern. Siehe „TEMP-Nummern“.

Versicherung

Diese Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar/erforderlich.

Über eine Verknüpfung können Daten zur Krankenversicherung des Patienten abgerufen werden. Hierbei handelt es sich um die Verknüpfung, die auch die Namens- und Adressdaten des Patienten weiterleitet.

Über diese Verknüpfung werden folgende Daten empfangen:

- Art Versicherung
- Versicherungsgesellschaft
- Policennummer
- Startdatum
- Enddatum

Für Kunden ohne Verknüpfung besteht weiterhin die Möglichkeit, die Daten manuell einzugeben.

Patientin ohne Daten

Wird ein Patient nicht in das KIS eingegeben, kann er grundsätzlich auch nicht in Mosos eingegeben werden. Dies geschieht manchmal bei Patienten ohne gültigen Ausweis und/oder festen Wohnsitz, beispielsweise bei sich illegal im Land aufhaltenden Frauen. Jedes Krankenhaus hat sein eigenes Protokoll zum Umgang mit Angelegenheiten dieser Art.

Bei einer installierten, funktionierenden KIS-Verknüpfung ist es nicht möglich, Patientendatensätze manuell zur Datenbank hinzuzufügen. TEMP-Nummern können nur verwendet werden, wenn die Verknüpfung nicht funktioniert, dies ist vorübergehend (z. B. einen (halben) Tag). Außerdem müssen TEMP-Nummern mit einer KIS-Nummer überschrieben werden, sobald die Verknüpfung wieder verfügbar ist.

Was möglich ist, ist auch die einzige Option in Mosos: Erstellung und Ausdruck von anonymen CTG-Registrierungen. Bei Bedarf kann im Beurteilungstext ergänzt werden, zu welchem Patienten die Registrierung gehört.

Für alle anderen Funktionen inMosos ist die Erstellung einer Patientenakte auf der Grundlage einer einmaligen Identifizierung Voraussetzung. Diese Identifizierung ist für alle Patienten in der Mosos-Datenbank dieselbe: die KIS-Nummer.

Eine alternative Lösung besteht darin, für diese Situationen spezielle Patientennummern im KIS zu reservieren. Diese sind beispielsweise mit den Nummern der Testpatienten zu vergleichen.

Akte öffnen

- [Akte öffnen](#)
- [Geschlossene Akte](#)

Akte öffnen

1. Prüfen Sie zunächst, ob der Patient in der Datenbank bekannt ist. Öffnen Sie dazu den Auswahlbildschirm, geben Sie die Patientenummer ein und klicken Sie auf [Suchen].



Sie können auch anhand der anderen Daten suchen (Name/Geburtsdatum usw.), aber im Gegensatz zu der Patientenummer handelt es sich um Daten, für die mehrere Suchergebnisse möglich sind.

2. Wenn der Patient nicht bekannt ist, befolgen Sie die Schritte bei „[Start, Akte erstellen](#)“.
3. Wenn der Patient bekannt ist, werden die Daten auf dem Bildschirm angezeigt. Prüfen Sie, ob es sich um den richtigen Patienten handelt. Wenn nicht, überprüfen Sie die Patientenummer. Suchen Sie bei Bedarf mit anderen Informationen weiter.
4. Den richtigen Patienten gefunden? Klicken Sie auf [OK].
5. Es erscheint eine Übersicht aller Akten, die für diesen Patienten angelegt wurden. Die aktuelle Akte steht ganz unten, ist blau markiert und an der Klammer um den Zeitraum zu erkennen. Klicken Sie auf [Akte öffnen].
6. Wenn keine aktuelle Akte vorhanden ist oder bereits geschlossene Akten vorhanden sind, erscheint die Frage, ob eine neue Akte erstellt werden soll. Siehe „Wie erstelle ich eine Akte?“.
7. Wenn eine Akte geöffnet ist, können Sie über die Schaltfläche [Akte auswählen] den Aktenauswahlbildschirm öffnen und dort (falls möglich) eine andere Akte auswählen.



8. Durch anschließendes Klicken auf die Schaltfläche [Akte] (oder Doppelklick auf die entsprechende Akte in der Übersicht) wird die ausgewählte Akte geöffnet.



Geschlossene Akte

Schwangerschaftsakten werden zu einem bestimmten Datum und unter bestimmten Bedingungen automatisch geschlossen. Diese Bedingungen sind:

- 90 Tage nach Verstreichen des Datums, an dem „Ende Gravidität“ eingegeben wurde. Dieses Datum kann eingegeben sein oder über Mosos <P> (Geburtsdatum Kind), Mosos <CTG> Konsole (Geburtsdatum Kind) und Mosos <O> (Ergebnis Schwangerschaft) oder
- 90 Tage nach Verstreichen des voraussichtlichen Geburtstermins.

Nur der Administrator kann dann noch Zugriff auf die betreffende Datei gewähren.

Entwurf

Daten eingeben und ändern

- Allgemein
- Patientendaten (Mosos CTG in Kombination mit Mosos P-Registerkarten)
 - Patientendaten (Mosos CTG ohne Mosos P-Registerkarten)
- Schwangerschaftsdaten
- Schaltfläche Kindauswahl
- Akte prüfen
- Zusätzliche Felder

Allgemein

Der Administrator legt fest, auf welche Module ein Benutzer Zugriff hat und welche Optionen er dort hat. Beispielsweise, ob er Items zu Auswahllisten hinzufügen kann oder nicht. Es besteht auch die Möglichkeit, Benutzern lediglich „Leserecht“ zu erteilen. In diesem Fall sind die Aktenitems lediglich einsehbar (und auszudrucken). Änderungen und/oder Eingaben von Daten sind nicht möglich.

Menüleiste

Außer über die Schaltflächenleiste kann das Programm (teilweise) auch über die Menüleiste bedient werden. Verfügbare Verwendungsmöglichkeiten sind in einem Menü in der Leiste untergebracht. Öffnen Sie ein Menü, indem Sie darauf klicken und die gewünschte Option auswählen. Die Menüleiste enthält möglicherweise Optionen, die nicht in der Schaltflächenleiste angezeigt werden.

Auswahllist

Manchmal ist eine Auswahlliste für die Feldbearbeitung verfügbar. Die Liste kann durch Klicken auf den Pfeil rechts geöffnet werden. Wählen Sie die gewünschte Beschreibung aus, indem Sie auf die Beschreibung klicken.



Manuell eingegebene Items gelangen daher in solchen Feldern nicht in die Auswahlliste, sondern werden einmalig hinzugefügt.


Änderungsschaltfläche

Abhängig von der Berechtigung des Benutzers ist es an einigen Stellen möglich, ein Item hinzuzufügen. Klicken Sie dazu auf die Änderungsschaltfläche, wenn das Feld leer ist. Der Bildschirm „Hinzufügen“ erscheint und es kann eine neue Beschreibung hinzugefügt werden.



Abhängig vom Modul kann dieser Bildschirm Ergänzungen enthalten, aus denen eine Auswahl getroffen werden kann. Zum Beispiel: Einmal verwenden.

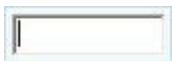
Mit dieser Schaltfläche ist es auch möglich (bei entsprechender Berechtigung), Beschreibungen zu ändern. Wählen Sie ein Item in einer Auswahlliste aus, klicken Sie auf die Änderungsschaltfläche und ändern Sie die Beschreibung.



Änderungen haben einige wichtige Konsequenzen. Erläuterungen und Beachtungspunkte finden Sie im Kapitel „[Mosos - Basis, Verwaltung Allgemein, Auswahllisten, Ändern](#)“.

Freitext

Klicken Sie in das leere Textfeld, um das Feld auszuwählen, und geben Sie gewünschten Text ein.



Numerische Felder

Numerische Felder sind an der Angabe einer Einheit neben einem Feld zu erkennen:

- Zm = Zentimeter
- bpm = beats per minute (Schläge pro Minute)
- Gramm = Gramm
- kf = konform
- p = Perzentil
- cm/s = Zentimeter pro Sekunde
- PI = Pulsatilitätsindex

Pflichtfelder

Module können ein oder mehrere Felder enthalten, die ausgefüllt werden müssen, um die weitere Speicherung von Daten zu ermöglichen. Pflichtfelder sind rot markiert. In manchen Fällen können Pflichtfelder übersprungen und später ausgefüllt werden. Dies ist in Mosos <P> der Fall. Dies wird dann durch einen Hilfetext verdeutlicht, der mit der rechten Maustaste geöffnet werden kann.

Es kann auch vorkommen, dass eine Schaltfläche in der Schaltflächenleiste, ein Registerkartentitel oder die Kindauswahlschaltfläche rot umrandet ist. In diesem Fall sind die Pflichtinformationen in den entsprechenden Abschnitten noch nicht vollständig eingetragen.

Patientendaten (Mosos CTG in Kombination mit Mosos P-Registerkarten)

Mit der Schaltfläche [Patientendaten] in der Schaltflächenleiste können die Patientendaten jederzeit angezeigt und bei Bedarf geändert werden. Diese Funktion bietet die Möglichkeit, Anpassungen an den Daten des ausgewählten Patienten vorzunehmen.



Bei Verwendung einer KIS-Verknüpfung werden Name und Adressdaten des Patienten automatisch so angezeigt, wie sie im KIS bekannt sind.

Die Eingabe der Felder erfolgt auf die gleiche Weise wie bei der Eingabe eines neuen Patienten. Beim Klicken auf [OK] wird der Bildschirm geschlossen und die eingegebenen Patientendaten werden gespeichert. Anschließend erscheint wieder der Bildschirm, in dem sich der Benutzer befand, bevor die Schaltfläche [Patientendaten] gedrückt wurde.

Beim Klicken von [Abbrechen] wird der Bildschirm geschlossen, ohne dass die von Ihnen vorgenommenen Änderungen gespeichert werden. Der Benutzer kehrt zu dem Bildschirm zurück, in dem er sich befand, bevor die Schaltfläche [Patientendaten] gedrückt wurde.

Der Inhalt des Feldes „Patientennummer“ ist bei Verknüpfung mit dem KIS grundsätzlich nicht änderbar.



- Das Fenster „Patientendaten“ enthält Pflichtfelder. Solange Pflichtfelder keine Daten enthalten, hat die Schaltfläche [Patientendaten] in der Schaltflächenleiste einen roten Rand.
- Wenn der Kunde über Mosos CTG und Mosos <P> verfügt, gilt Folgendes: Durch Klicken auf die Schaltfläche [Patientendaten] (in Mosos <CTG> Konsole) werden die Mosos <P>-Registerkarten geöffnet! Durch erneutes Klicken auf die Schaltfläche [Patientendaten] wird der Bildschirm „Patientendaten“ geöffnet.

Patientendaten (Mosos CTG ohne Mosos P-Registerkarten)

Mit der Schaltfläche [Patientendaten] in der Schaltflächenleiste können die Patientendaten jederzeit angezeigt und bei Bedarf geändert werden.



Klicken Sie auf [Patientendaten] -> Passen Sie die Daten an und klicken Sie auf [OK], um zu speichern. Durch Klicken auf [Abbrechen] wird der Bildschirm geschlossen, ohne dass die von Ihnen vorgenommenen Änderungen gespeichert werden.



- Der aktuelle Termin (Schwangerschaftsdauer) kann nicht manuell angepasst werden, sondern wird automatisch auf Basis des eingegebenen voraussichtlichen Geburtstermins und des aktuellen Kalenderdatums neu berechnet.
- Die Sequenznummer der aktuellen Schwangerschaft muss einmalig sein. Wenn eine Nummer eingegeben wird, die bereits in der Mosos-Datenbank bekannt ist, wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Geben Sie dann die richtige Nummer ein. Oder korrigieren Sie gegebenenfalls die Nummer der vorherigen Schwangerschaft und geben Sie danach die korrekte Nummer der aktuellen Schwangerschaft ein.
- Wenn Informationen in mehr als einer Kinderakte (Mehrling) eingegeben wurden, kann die Anzahl der Kinder nicht mehr angepasst werden. In diesem Fall muss zunächst die fehlerhafte Kinderakte über Mosos <Basis> Verwaltung Allgemein gelöscht werden (Berechtigung erforderlich).

Schwangerschaftsdaten

Durch Klicken auf [Schwangerschaftsinfo] öffnet sich die Übersicht der Schwangerschaftsinformationen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Informationen anzuzeigen und ggf. anzupassen, wenn beispielsweise eine Mehrlingsschwangerschaft festgestellt wurde.



Liegen für eine Patientin noch keine Registrierungen vor oder handelt es sich um die Registrierung einer neuen Gravidität, wird nach Bestimmung des voraussichtlichen Geburtstermins der Bildschirm „Schwangerschaftsinfo ändern“ angezeigt.



Kunden, die Mosos <CTG> Konsole verwenden, aber nicht über die P-Registerkarten verfügen, können die Parität über die Schaltfläche [Patientendaten] anpassen.

Schaltfläche Kindauswahl

Auf der Unterregisterkarte „Schwangerschaftsinformationen“ können Sie angeben, dass eine Mehrlingsschwangerschaft vorliegt. Um die Daten korrekt eingeben zu können, wird für jedes Kind der Mehrlingsschwangerschaft automatisch eine Akte erstellt.


Das Wechseln der Akte bei Anzeigen oder Bearbeiten der Daten erfolgt über die Kindauswahlschaltfläche.

Diese Schaltfläche befindet sich oben rechts auf der Registerkarte und ist nur zugänglich, wenn auf der entsprechenden Registerkarte auch Daten für beide Kinder eingegeben

werden können.




Zunächst werden die Kinder in der Kindauswahlschaltfläche als „Kind 1“, „Kind 2“ usw. angezeigt. Diese Bezeichnung wird automatisch durch den Vornamen ersetzt, sobald dieser eingegeben wurde. Wenn ein Kind verstorben ist, ist dies sichtbar, weil ein '+' für den Namen des betreffenden Kindes angegeben wird.

 Eine rote Markierung um die Kindauswahlschaltfläche (pro Kind) zeigt an, dass in der Datei noch Pflichtfelder offen sind.

Zusätzliche Felder

Gelegentlich kann ein Benutzer selbst ein Freitextfeld hinzufügen. Die Verfügbarkeit dieser Schaltfläche variiert je nach Modul/Registerkarte. Wenn keine zusätzlichen Felder angelegt werden können, ist die Schaltfläche nicht zugänglich.



 Der Inhalt von zusätzlichen Feldern gelangt nicht in die Ausgabe (Korrespondenz usw.). Um den Inhalt von zusätzlichen Feldern anzuzeigen, muss die Schaltfläche [Zusätzliche Felder] gedrückt werden, wenn diese zugänglich ist.

Memorandum

Im Memorandum kann der Benutzer Informationen eingeben, die auf Knopfdruck sichtbar sein sollen und auf Wunsch standardmäßig beim Öffnen der Akte angezeigt werden können. Die Funktion ähnelt einem „Post-it®“-Memo.

Erstellen

1. Klicken Sie auf [Erstellen Memorandum].



2. Das Eingeben, Hinzufügen oder Ändern von Text erfolgt über die Tastatur, ggf. über die Zwischenablage. Über die Option „Bearbeiten“ in der Menüleiste des Memobildschirms besteht die Möglichkeit, den Text fett, kursiv und/oder unterstrichen anzuzeigen.
3. Geben Sie die Informationen ein und klicken Sie auf [Speichern]. Mit [Abbrechen] wird der Bildschirm geschlossen, ohne dass die Daten gespeichert werden.

Anzeigen/Ändern

1. Klicken Sie auf [Ansehen/Ändern Memorandum].



2. Sehen Sie die Informationen ein/ändern Sie diese oder fügen Sie neue Informationen hinzu.
3. Klicken Sie auf [Speichern], um die Änderungen zu speichern, oder [Abbrechen], um den Vorgang zu beenden, ohne die Änderungen zu speichern.




- Wenn das Memorandum bereits Inhalt enthält, wird das Memorandum beim koppeln des Patienten oder Öffnen einer Akte automatisch geöffnet.
- Bei Verwendung mehrerer Mosos-Module; Der Inhalt des Memorandums wird automatisch mit den übrigen Programmen der Mosos-Suite ausgetauscht. Wenn also das Memorandum zum Beispiel von Mosos <CTG> Konsole aus ausgefüllt wird, kann der Inhalt auch in anderen Mosos-Modulen eingesehen werden.

TEMP-Nummern

- [Erstellung TEMP-Nummer](#)
- [Aufhebung TEMP-Nummer](#)
- [Wenn Ersetzen fehlschlägt](#)
- [Zusätzliche Informationen](#)

Bei einem Ausfall der Verknüpfung mit dem KIS besteht die Möglichkeit, neue Patienten, die in der Mosos-Datenbank noch nicht bekannt sind, unter einer temporären Patientenummer (TEMP) manuell einzugeben. Dabei ist es wichtig, sorgfältig zu prüfen, ob der Patient tatsächlich noch nicht in der Mosos-Datenbank bekannt ist.

	<p>Patienten, die in der Mosos-Datenbank bereits bekannt waren, können ausgewählt werden und dürfen keine temporäre Nummer erhalten. Es muss vermieden werden, zwei oder mehr Datensätze für denselben Patienten zu erstellen.</p> <p>Sollte die Verknüpfung fehlschlagen, ist es daher wichtig, den Patienten auch über ein anderes Suchfeld auszuwählen, beispielsweise Name oder Geburtsdatum. Damit soll überprüft werden, ob der Patient tatsächlich noch nicht in der Mosos-Datenbank erfasst ist.</p>
---	--

Erstellung TEMP-Nummer

1. Geben Sie im Auswahlbildschirm bei Patientenummer TEMP ein, gefolgt durch eine dreistellige Nummer (z. B. „TEMP001“), und klicken Sie [Suchen].



2. Anschließend wird eine Auswahlmöglichkeit angeboten. Wenn Sie neue Patientendaten eingeben möchten, klicken Sie auf [Ja].
3. Wenn die gewählte TEMP-Nummer bereits verwendet wurde, muss eine andere Nummer gewählt werden.
4. Geben Sie mindestens die erforderlichen Informationen ein und klicken Sie auf [OK], um die Daten zu speichern.



Diese (temporären) TEMP-Nummern müssen sofort nach Wiederherstellung der Verknüpfung manuell durch die KIS-Nummer des Patienten ersetzt werden.

Aufhebung TEMP-Nummer

1. Geben Sie im Auswahlbildschirm bei der Patientenummer „TEMP“ ein.
2. Klicken Sie auf [Suchen] und wählen Sie die entsprechende Akte aus.
3. Gehen Sie zu den Patientendaten.



4. Ersetzen Sie die TEMP-Nummer durch die KIS-Nummer und klicken Sie auf [OK].
5. Eine Meldung wird kurz angezeigt: „Ruft Patientendaten aus dem KIS ab...“. Funktioniert die Verknüpfung und ist die eingegebene Nummer im KIS bekannt, werden die entsprechenden Identifikationsdaten übernommen. Die temporäre Nummer verfällt automatisch.

Sollte der Kommunikationsserver (noch) nicht funktionieren, wird eine Meldung angezeigt. Die temporäre Nummer kann dann (noch) nicht geändert werden. Unter der temporären Nummer ist die Eingabe von Daten oder die Durchführung einer CTG-Registrierung möglich. Informieren Sie sich bei der technischen Anwendungsadministration oder der Automatisierungsabteilung über die Dauer des Ausfalls.



Solange noch eine TEMP-Nummer in der Datenbank von Mosos vorliegt, können keine neuen Patientendaten aus dem KIS übernommen werden.

Wenn Ersetzen fehlschlägt

In einigen Fällen kann es vorkommen, dass die temporäre Nummer nicht durch die KIS-Nummer des Patienten ersetzt werden kann. Dies wird durch eine Meldung angezeigt. In fast allen Fällen wurde die temporäre Nummer grundlos erstellt; Der Patient war bereits mit einer KIS-Nummer in der Mosos-Datenbank bekannt.

Die beiden Akten können nicht zusammengeführt werden. Um die temporäre Nummer trotzdem zu eliminieren, muss eine der beiden Akten vollständig gelöscht werden. Welche der beiden, hängt von der Art und Menge der bereits in den Akten gespeicherten Schwangerschaftsdaten ab.

Die Kontrolle des Inhalts kann über Mosos <Basis> Verwaltung Allgemein / Daten löschen erfolgen. Über dieses Programm können auch Akten gelöscht werden (nur mit ausreichender Berechtigung).

Im Allgemeinen wird entschieden, die Akte mit den wenigsten Daten zu löschen. Erstellen Sie immer zunächst eine Hardcopy des Inhalts (Ausdruck auf Papier) und verschieben Sie die etwaigen CTG-Registrierungen in die Akte, die erhalten bleibt. Siehe dazu: „[Falsch gekoppelt](#)“ und wenden Sie sich an den funktionalen Anwendungsadministrator.

Zusätzliche Informationen

- Die Arbeit mit TEMP-Nummern ist nur möglich, wenn eine Verknüpfung mit dem KIS besteht.
- Die Auswahl von Patienten erfolgt in der Regel auf Grundlage der Nummer, unter der der Patient im KIS bekannt ist. Wenn diese Nummer nicht in der Datenbank von Mosos vorhanden ist, wird das KIS automatisch durchsucht.
- Bei Verknüpfung mit dem KIS werden anschließend einige Daten wie der Name und das Geburtsdatum des Patienten automatisch durch die Mosos-Datenbank übernommen.
- Die Verknüpfung von Mosos mit dem KIS wird unter anderem durch das Programm Mosos <CS> ermöglicht, den Mosos-Kommunikationsserver. Wenn es zu einer Unterbrechung der Erreichbarkeit des KIS kommt, beispielsweise durch Ausfall von Mosos <CS>, können (vorübergehend) keine neuen Daten eines Patienten übernommen werden. Dies bedeutet beispielsweise, dass keine Identifikationsdaten neuer Patienten mit einer CTG-Registrierung verknüpft werden können. Es wurde ein Verfahren entwickelt, mit dem die Identifikationsdaten des Patienten auch bei Ausfall des Kommunikationsservers weiterhin in die Mosos-Datenbank übernommen werden können, und zwar auf Basis einer temporären Nummer.
- In der Regel übernimmt die Automatisierungsabteilung des Krankenhauses die Bedienung von Mosos <CS> und informiert unter anderem über die Dauer des Ausfalls. Ein Ausfall des Kommunikationsservers lässt sich an folgender Meldung erkennen: Warnung. Der Kommunikationsserver funktioniert nicht. Verwenden Sie TEMP-Nummern für neu hinzugekommene Patienten.
- Es empfiehlt sich, zunächst mit dem technischen Anwendungsadministrator oder dem Automatisierungsdienst Kontakt aufzunehmen und den Kommunikationsausfall zu melden. Es ist möglich, dass der Ausfall nur von kurzer Dauer ist.

Termin

- Erste Bestimmung
 - Mosos <P> nicht installiert
- Vorauss. Geburtstermin ändern
 - Mosos <P> nicht installiert
- Verlauf vorauss. Geburtstermin

Erste Bestimmung

Bei Anlegen einer neuen Akte / bei Eingeben einer neuen Gravidität (also z. B. bei der Beantragung einer Ultraschalluntersuchung bei einer neuen Gravidität) erscheint der Bildschirm zur Berechnung des voraussichtlichen Geburtstermins vor den Datenbildschirmen zur Untersuchung.

Ausgefüllt durch

Wird automatisch angezeigt und kann nicht geändert werden.

Datum Bestimmung

Das heutige Datum wird automatisch eingetragen. Kann geändert werden.

Aktuelle Gravidität

Ausfüllen obligatorisch.



Verlassen Sie sich nicht immer auf die angezeigte Anzahl (falls in der Akte frühere Graviditäten eingetragen sind). Fragen Sie zum Beispiel auch nach Fehlgeburten.

Bestimmung auf Basis von: Die Auswahlliste enthält hier „LM“, „Ultraschall (nicht in Mosos)“, „Ovulation“ und „Selbst“.

- LM: Letzte Menstruation. Die Berechnung erfolgt auf Basis der Menstruationsfelder. Der Wert im Feld „Sicherheit voraussichtliches Geburtsdatum“ wird anhand der Sicherheit des letzten Menstruationsdatums und der Regelmäßigkeit des Zyklus ermittelt, kann aber auch manuell eingegeben werden. Wenn „In Berechnung einbeziehen“ angekreuzt ist, wird die Zyklusdauer berücksichtigt.
- Ultraschall (nicht in Mosos): Zum Beispiel, wenn eine Ultraschalluntersuchung (z. B. Späultraschall) außerhalb des Krankenhauses durchgeführt wurde.
- Ovulation: Grundlage für die Berechnung ist nur das Datum der Ovulation.
- Selbst: Der Benutzer kann den voraussichtlichen Geburtstermin oder den Zeitraum selbst eingeben. Der voraussichtliche Geburtstermin kann auch anhand einer Ultraschalluntersuchung ermittelt werden.



Die auf „LM“ und „Ovulation“ basierenden Berechnungsmethoden können innerhalb derselben Akte nur einmal verwendet werden.

Erste Bestimmung (Mosos <P> nicht installiert)

Bei Anlegen einer neuen Schwangerschaftsakte / Eingabe einer neuen Schwangerschaft (z. B. mittels Ultraschalluntersuchung) erscheint der Bildschirm „Voraussichtlichen Geburtstermin eingeben“. Geben Sie die Daten ein und klicken Sie auf [OK], um diese zu speichern.



Verlassen Sie sich nicht immer auf die angezeigte Anzahl (falls in der Akte frühere Graviditäten eingetragen sind). Fragen Sie zum Beispiel auch nach Fehlgeburten. Sobald die Anzahl der Schwangerschaften gespeichert wurde, kann sie durch den Benutzer nicht mehr geändert werden.

Vorauss. Geburtstermin ändern

1. Klicken Sie oben in der Symbolleiste auf die Schaltfläche [Voraussichtlicher Geburtstermin].



2. Der Bildschirm „Verlauf voraussichtlicher Geburtstermin“ wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf [Neu] und der folgende Bildschirm wird geöffnet.
4. Wählen Sie bei „Bestimmung basierend auf“ „selbst“ und geben Sie einen neuen voraussichtlichen Geburtstermin ein.



- Die Berechnungsmethoden auf Basis von „LM“ und „Ovulation“ können nur einmal innerhalb derselben Akte verwendet werden.
- Eine Bestimmung des voraussichtlichen Geburtstermins auf Basis der Berechnungsmethode „Ultraschall“ kann auf diesem Bildschirm lediglich eingesehen werden. Diese Bestimmung wird während der Ultraschalluntersuchung geändert.

5. Klicken Sie auf [OK].
6. Es wird die Bestätigungsfrage gestellt, ob der voraussichtliche Geburtstermin durch das neu eingegebene Datum ersetzt werden soll.
7. Klicken Sie auf [Ja].

8. Klicken Sie auf [Beenden].

Mosos <P> nicht installiert?

Klicken Sie auf [Patientendaten], geben Sie einen neuen Zeitraum ein und klicken Sie auf [OK].



Verlauf vorauss. Geburtstermin

Es besteht die Möglichkeit, den voraussichtlichen Geburtstermin innerhalb einer Akte mehrmals zu bestimmen und so einen Verlauf des voraussichtlichen Geburtstermins aufzubauen. Der Bildschirm „Verlauf voraussichtlicher Geburtstermin“ erscheint, nachdem beim ersten Bestimmen des voraussichtlichen Geburtstermins durch die Schaltfläche [Voraussichtlicher Geburtstermin] in der Schaltflächenleiste oder durch Auswahl der Menüoption in der Menüleiste auf [OK] geklickt wurde.



Datum

Gibt das Datum an, an dem die Bestimmung durchgeführt wurde. Bei einer Bestimmung auf Basis einer Ultraschalluntersuchung ist dieses Datum identisch mit dem Datum, an dem die Untersuchung durchgeführt wurde.

(Name) bestimmt durch

Enthält die Funktion und den Namen der Person, die den voraussichtlichen Geburtstermin bestimmt hat. Wenn die Bestimmung auf einer Ultraschalluntersuchung basiert, werden in diese Felder automatisch der Name und die Funktion der Person eingegeben, die die Untersuchung durchgeführt hat.

Termin

Hier wird die Termin angezeigt, der zum Zeitpunkt der Bestimmung des voraussichtlichen Geburtstermins in der entsprechenden Zeile galt.

Aktuell

Gibt den Termin an, der jetzt für die Berechnung des voraussichtlichen Geburtsdatums in der entsprechenden Zeile gilt.

[Neu]

Wenn Sie auf dem Bildschirm auf [Neu] klicken, wird der Bildschirm „Bestimmung voraussichtlicher Geburtstermin“ geöffnet, in dem eine neue Bestimmung registriert werden kann.



Bei mehreren Bestimmungen muss über die Optionsschaltflächen eine Bestimmung als Ausgangspunkt festgelegt werden. Der ab dem angegebenen voraussichtlichen Geburtstermin berechnete Termin wird dann in der Patienteninformationsleiste angezeigt. Ist der voraussichtliche Geburtstermin nicht sicher, wird hier ein Fragezeichen gesetzt.

Entwurf

Mosos <Basis> Notizvorlagen

Verwaltung; Notizvorlagen

- Start und Bildschirminhalt
- Neue Notizvorlage
- Beispiel für das Ausfüllen von „Vorlage“ und „Felder“
 - Erstes Feld definieren
 - Zweites und folgende Felder definieren
- Prüfen einer neuen Vorlage

Mosos <Basis> Notizvorlagen bezieht sich auf die Funktion [Notizen Partusbericht], die Teil der Funktionen Mosos <CTG> Konsole, Mosos <P> und Mosos <O> ist. Über diese Funktion können (Fortschritts)vermerke eingegeben werden.

Um die Eingabe von Notizen zu vereinfachen, werden sogenannte Notizvorlagen (bzw. Templates/Schablonen) angeboten. Einige Notizvorlagen werden durch den Lieferanten standardmäßig implementiert. Diese sind (teilweise) anpassbar.

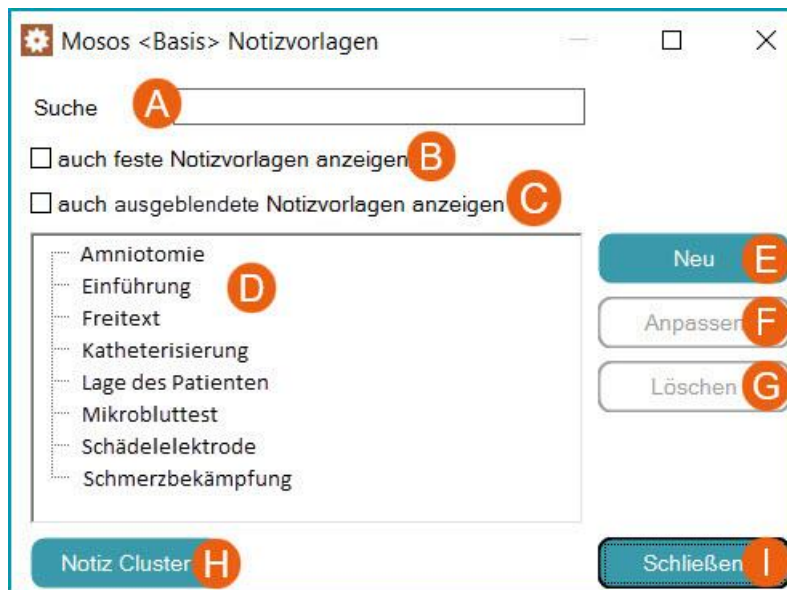
Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, selbst neue Notizvorlagen zu definieren.



- Schreiben/zeichnen Sie im Voraus vor, was genau in einer Vorlage enthalten sein sollte. Ob Freitext verwendet wird, Auswahllisten oder zum Beispiel Kontrollkästchen. Je klarer im Vorfeld ist, was in die Vorlage aufgenommen werden soll, desto einfacher ist die Erstellung einer Vorlage. Eine nachträgliche Änderung ist möglich, das Einfügen von Items in eine Notiz jedoch nicht.
- Um dieses Programm zu verwenden, ist die Berechtigung „Administrator“ erforderlich. Das Programm kann nur durch 1 Administrator zur Zeit auf einem speziell dafür vorgesehenen PC (auf dem das Programm installiert ist) verwendet werden.

Start und Bildschirminhalt

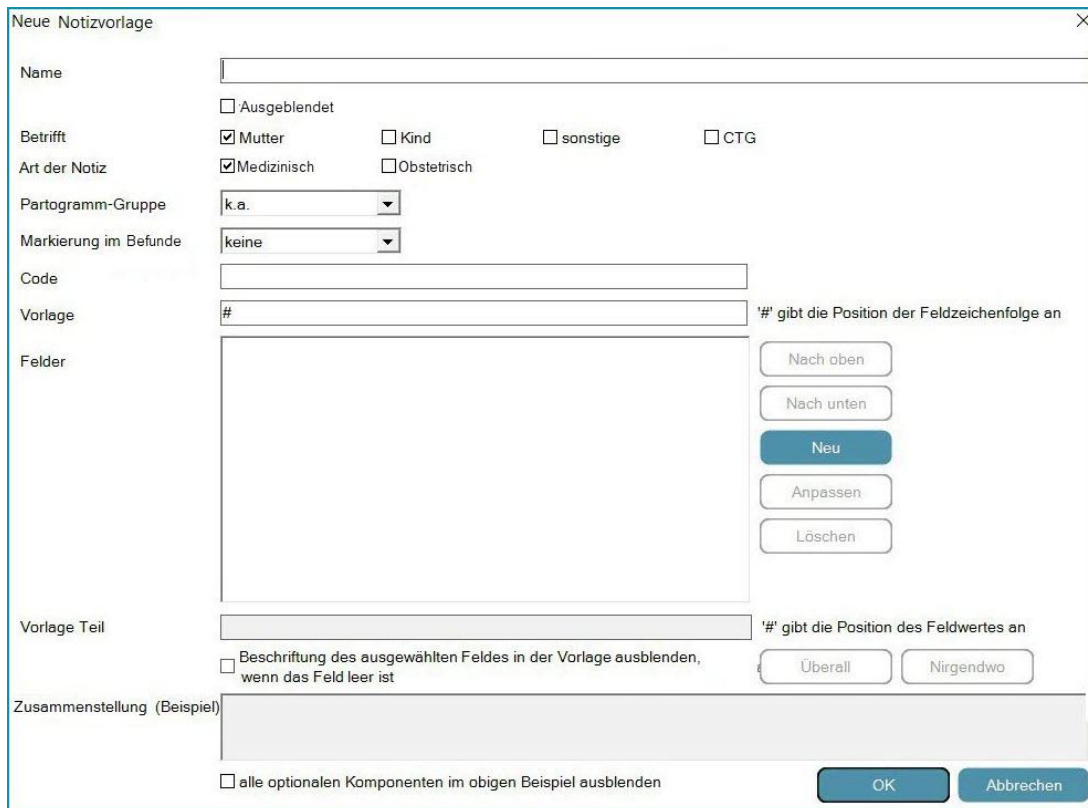
1. Starten Sie Mosos-Menü.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte „Mosos–Basis“.
3. Wählen Sie „Mosos <Basis> Notizvorlagen“.
4. Schließen Sie das Anmeldeverfahren ab. Die erforderliche Berechtigungsebene ist Administrator (von Mosos <CTG>, Mosos <P> oder Mosos <O>).




- A.** Suchfeld; Beginnen Sie mit der Eingabe, um eine Notizvorlage zu suchen. Das Ergebnis wird im Übersichtsfeld (D) angezeigt. Standardmäßig öffnet sich das Übersichtsfeld mit den Notizvorlagen, die durch den Kunden selbst erstellt wurden.
- B.** Die festen Notizvorlagen wurden durch den Lieferanten erstellt. Diese können nicht gelöscht werden. Setzen Sie ein Kreuz, um sie im Übersichtsfeld anzuzeigen. Die festen Listen sind dadurch erkennbar, dass hinter dem Namen der Vorlage „fest“ in Klammern angezeigt wird.
- C.** Ausgeblendete Notizvorlagen sind an Stellen in der Software, an denen eine Notiz eingegeben werden kann, nicht sichtbar. Setzen Sie ein Kreuz, um sie im Übersichtsfeld anzuzeigen. Die ausgeblendeten Listen sind daran erkennbar, dass hinter dem Namen der Vorlage „ausgeblendet“ in Klammern angezeigt wird.
- D.** Das Übersichtsfeld der verfügbaren Notizvorlagen. Der Inhalt hängt von dem verwendeten Suchbegriff (A) und den Filtereinstellungen (B+C) ab.
- E.** Mit der Schaltfläche [Neu] kann eine neue Notizvorlage erstellt werden.
- F.** Klicken Sie auf [Anpassen], um eine bestehende Notizvorlage anzupassen. Weitere Informationen zum Ändern einer Notizvorlage finden Sie im Kapitel „[Verwaltung; Notizvorlagen anpassen](#)“.
- G.** Eine Notizvorlage löschen? Wählen Sie die Notizvorlage aus und klicken Sie auf [Löschen]. Feste Notizvorlagen können nicht gelöscht werden. Weitere Informationen zum Löschen einer Notizvorlage sind im Kapitel „[Verwaltung; Notizvorlagen ändern/löschen](#)“ zu finden.
- H.** Ein Notiz Cluster ist eine Eingabehilfe zum gleichzeitigen Erstellen mehrerer Notizen. Drücken Sie auf die Schaltfläche [Notiz Cluster], um zur Verwaltung zu gelangen. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch, Kapitel „[Mosos - Basis, Notizvorlagen, Verwaltung Notizen clustern](#)“.
- I.** Klicken Sie auf die Schaltfläche [Beenden], um das Programm vollständig zu beenden.

Neue Notizvorlage

1. Starten Sie Mosos <Basis> Notizvorlagen wie oben im Abschnitt „Start und Bildschirminhalte“ beschrieben.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Neu], um den Bildschirm, in dem die neue Notizvorlage erstellt wird, zu öffnen.



3. Geben Sie in das Feld „Name“ den gewünschten Namen ein.
4. Setzen Sie ein Häkchen vor „ausgeblendet“, wenn die Notizvorlage für Benutzer nicht sichtbar sein soll. Dies kann beispielsweise beim Erstellen der neuen Notizvorlage hilfreich sein, oder wenn eine Notizvorlage nicht mehr verwendet wird.
5. Betrifft; Geben Sie durch Setzen eines Häkchens an, ob die Vorlage unter der Option Mutter, Kind, Sonstige und/oder CTG platziert werden soll.



Wenn nur die Option „CTG“ angekreuzt wird, ist die Notiz nur bei der Beurteilung einer CTG-Registrierung sichtbar. Die Notiz kann dann über die Funktionen [„ECTGs erneut ansehen/drucken“](#) oder [„Übersicht nicht beurteilter CTGs“](#) gefunden werden.

6. Art der Notiz (ggf.); Kreuzen Sie an, wer die Notiz verwenden wird. Medizinisch und/oder Obstetrisch. Wenn keine Unterscheidung zwischen Medizinischen und Obstetrischen

Notizen gemacht wird, ist diese Option nicht sichtbar.

7. Partogramm-Gruppe; Soll die Notiz nicht nur im Notizbericht, sondern auch im Partogramm angezeigt werden, wählen Sie die Gruppe hier aus, zu der die Notiz gehört (Stadien der Geburt, Medikation oder Sonstiges). Standardmäßig ist diese Option auf nicht anwendbar eingestellt (k.a).
8. Markierung im Befunde; Wenn Sie einer Vorlage eine Markierungsfarbe verleihen möchten, können Sie diese hier auswählen. Wenn die Benutzer dann später die betreffende Notiz erstellen, erhält sie automatisch die ausgewählte Markierungsfarbe.
9. Code; Hier kann der Kunde selbst einen Code hinzufügen. Dieser Code erscheint auch in etwaigen Berichten und es ist möglich, im Eröffnungsbildschirm (von Mosos <Basis> Notizvorlagen) mit diesem Code die entsprechende Notizvorlage aufzusuchen.
10. Vorlage; In diesem Feld wird die Darstellung der Notiz bestimmt. Unter Darstellung wird das Format verstanden, in dem eine eingegebene Notiz in den Inhalt des Notizberichts übernommen wird.



Eine Vorlage muss mindestens ein Feld enthalten.

11. Felder; Die einzelnen Komponenten, aus denen die Vorlage aufgebaut wird, zum Beispiel ein Textblock oder eine Auswahlliste.

Mit der Schaltfläche [Neu] öffnen Sie den Bildschirm, in dem ein neues Feld erstellt werden kann.

12. Der nächste Abschnitt zeigt ein Beispiel für die Eingabe der Komponenten „Vorlage“ und „Felder“. Führen Sie zunächst die Schritte in diesem Abschnitt aus.
13. Haben Sie die Definition der Felder abgeschlossen? Fahren Sie dann mit den nächsten Schritten fort.
14. Indem Sie bei „Felder“ ein Feld auswählen, können die folgenden Optionen weiterhin bearbeitet werden. Weitere Informationen zu „Vorlage Teil“, „Beschriftung ausblenden“, „Zusammenstellung (Beispiel)“ und „Optionale Komponenten ausblenden“ finden Sie im Abschnitt „Erstes Feld definieren“, Schritte 18 bis einschließlich 21.

15. Sonstige Schaltflächen

- [Anpassen]; Wählen Sie ein Feld aus und klicken Sie auf [Anpassen], um ein

vorhandenes Feld zu öffnen und zu ändern.

- [Löschen]; Wählen Sie ein Feld aus und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Feld aus der Vorlage zu löschen.
- [Nach oben/unten]; Wählen Sie ein Feld und verwenden Sie diese Schaltflächen, um die Reihenfolge zu ändern.
- [Überall]; Mit dieser Schaltfläche können Sie mehrere Beschriftungen auf einmal mit Klammern versehen (was anzeigt, dass eine Beschriftung ausgeblendet wird, wenn das Feld leer ist).
- [Nirgendwo]; Mit dieser Schaltfläche können Sie bei mehreren Beschriftungen zugleich auf einmal Klammern entfernen.

16. Speichern Sie die Notizvorlage, indem Sie auf [OK] klicken. Es wird empfohlen, die Notizvorlage zu überprüfen. Siehe dazu den Abschnitt „Neue Vorlage ansehen“ am Ende dieses Kapitels.

Beispiel für das Ausfüllen von „Vorlage“ und „Felder“

Die Definition erfolgt Feld für Feld. Unten wird anhand eines Beispiels „Kontrollen“ erläutert, wie das Feld „Vorlage“ ausgefüllt wird. In den übrigen Feldern werden die entsprechenden Definitionen erfasst. Als Beispiel werden die folgenden zwei Felder definiert: Puls und Temperatur.

Erstes Feld definieren

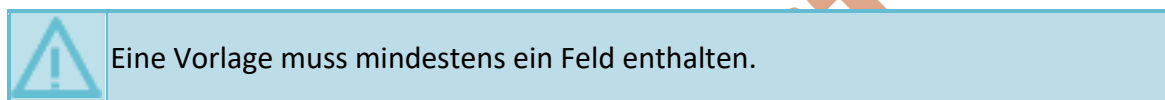
1. Führen Sie zunächst die Schritte 1 bis einschließlich 9 im Abschnitt „Neue Notizvorlage“ aus. Füllen Sie die Felder wie im Beispiel unten gezeigt aus.

Name	<input type="text" value="Kontrollen"/>
	<input type="checkbox"/> Ausgeblendet
Betrifft	<input checked="" type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Kind <input type="checkbox"/> sonstige <input type="checkbox"/> CTG
Art der Notiz	<input checked="" type="checkbox"/> Medizinisch <input checked="" type="checkbox"/> Obstetrisch
Partogramm-Gruppe	<input type="text" value="k.a."/> ▼
Markierung im Befunde	<input type="text" value="! rot"/> ▼
Code	<input type="text" value="1306"/>

2. Geben Sie bei „Name“ den gewünschten Notiznamen ein, in diesem Beispiel „Kontrollen“. Im folgenden Beispiel sehen Sie, wo dieser Name in der Notizvorlage erscheint.



3. Geben Sie in das Feld „Vorlage“ eine Raute (#) ein. Diese Raute gibt an, wohin die Feldreihe kommt.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Neu] hinter „Felder“, um das entsprechende Eingabefeld zu erstellen.
5. Auf dem Bildschirm „Neues Notizfeld“ kann nun ein vollständiges Feld erstellt werden. Abhängig von der getroffenen Auswahl sind Komponenten zugänglich oder nicht.



6. Bei „Feldtyp“ wird die Art des Feldes ausgewählt, in diesem Beispiel „numerisch“.
7. Kopf (neue Gruppe starten); Auf Wunsch kann hier ein Name eingegeben werden, der über einer Gruppe von Feldern erscheint. In diesem Beispiel „Standardkontrollen“.

Im folgenden Beispiel sehen Sie, wo dieser Text in der Notizvorlage erscheint.



8. Name; Geben Sie hier den gewünschten Namen für das Feld ein. In diesem Beispiel „Puls“. Im Beispiel oben sehen Sie, wo dieser Text in der Notizvorlage erscheint.
9. Code; Hier kann der Kunde selbst einen Code hinzufügen. Dieser Code erscheint auch in etwaigen Berichten und es ist möglich, im Eröffnungsbildschirm (von Mosos <Basis> Notizvorlagen) mit diesem Code die entsprechende Notizvorlage aufzusuchen.

10. Länge; Geben Sie die maximale Zeichenanzahl ein, aus denen die Eingabe bestehen darf, in diesem Beispiel: 3.

Standardkontrollen

Puls: Anzahl Schläge pro Minute

11. Dezimale; Verfügbar, wenn das Feld als numerisch definiert ist. Geben Sie ggf. an, wie viele Stellen nach dem Komma eingegeben werden können.
12. Minimum/Maximum; Verfügbar, wenn das Feld als numerisch definiert ist. Wird verwendet, um einen Bereich anzugeben, zum Beispiel: 0 und 220. Das bedeutet, dass Benutzer nur eine Zahl zwischen 0 und 220 eingeben können.
13. Vorgestellter Zusatz; Verfügbar, wenn das Feld als „Freitext“ oder „numerisch“ definiert ist. Geben Sie bei Bedarf einen vorgestellten Zusatz ein (vor dem Feld). Geben Sie nach dem vorgestellten Zusatz ein weiteres Leerzeichen ein. Dies verbessert die Lesbarkeit. Im Beispiel hier „Anzahl Schläge“. Siehe das [Beispielbild](#) bei Schritt 10.
14. Nachgestellter Zusatz; Verfügbar, wenn das Feld als „Freitext“ oder „numerisch“ definiert ist. Geben Sie bei Bedarf einen nachgestellten Zusatz ein (hinter dem Feld). Geben Sie vor dem nachgestellten Zusatz ein weiteres Leerzeichen ein. Dies verbessert die Lesbarkeit. Im Beispiel hier „pro Minute“. Siehe das [Beispielbild](#) bei Schritt 10.
15. Text des Kontrollkästchens; Verfügbar, wenn das Feld als „Kontrollkästchen“ definiert ist. Hier kann Text eingegeben werden, der hinter dem Eingabefeld angezeigt wird.

Kontrollkästchen

Beispiel : Text hinter dem Kontrollkästchen

16. Wert aus vorheriger Notiz übernehmen; Wird hier ein Häkchen gesetzt, wird dem Endbenutzer bei Ausfüllen der Vorlage automatisch die zuvor eingegebene Beschreibung vorgeschlagen.

Beispiel

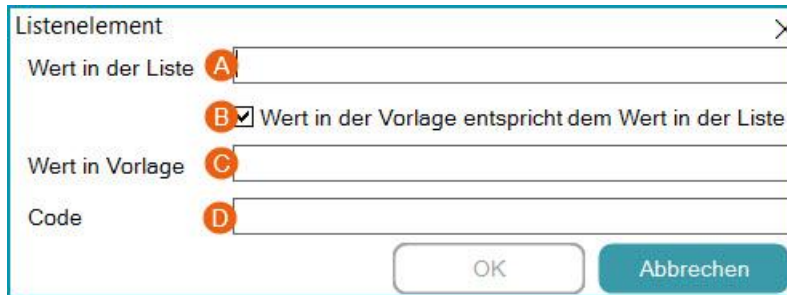
Ein Endbenutzer gibt eine Notiz „Vaginaler Befund“ ein. In das Feld „Zustand Fruchtblase“ wird ein bestimmter Wert eingetragen. Eine zweite Notiz „Vaginaler Befund“ wird eingegeben.

Bei Öffnen der Auswahlliste oder Klick in das Feld „Zustand Fruchtblase“ wird automatisch der zuvor eingegebene Wert vorgeschlagen. (Wert übernehmen ist in diesem Beispiel nicht zutreffend).

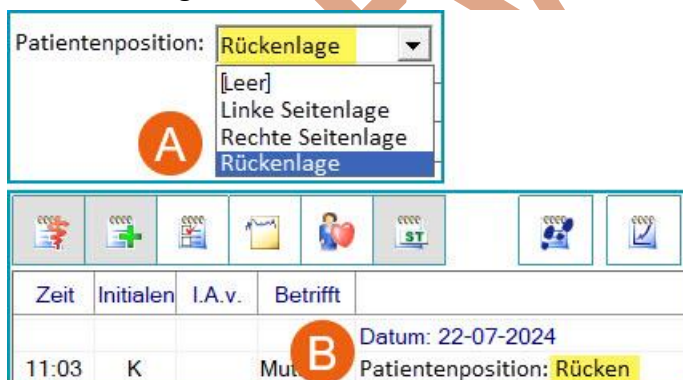


„Wert übernehmen“ gilt nur für einen individuellen Partusbericht. Wenn dieselbe Notiz im Bericht eines anderen Patienten erstellt wird, muss zunächst wieder eine manuelle Auswahl aus den verfügbaren Optionen getroffen werden.

17. Listenitems; Verfügbar, wenn das Feld als „Liste+Text“ oder „feste Liste“ definiert ist. Hier werden die Komponenten eingetragen, aus denen sich eine Auswahlliste zusammensetzt. Klicken Sie auf [Neu], um eine Komponente hinzuzufügen.



- A. Wert in der Liste; Geben Sie hier den Text so ein, wie er in der Auswahlliste angezeigt werden soll.
- B. Wert in der Vorlage entspricht dem Wert in der Liste; Wenn hier ein Häkchen gesetzt ist, wird der in der Liste eingetragene Wert in das Feld „Wert in Vorlage“ übernommen. Entfernen Sie das Häkchen, wenn dies nicht gewünscht ist.
- C. Wert in vorlage; Geben Sie hier den Text ein, der in der Notiz sichtbar sein soll.



- D. Code; Hier kann der Kunde selbst einen Code hinzufügen. Dieser Code erscheint auch in etwaigen Berichten und es ist möglich, im Eröffnungsbildschirm (von Mosos <Basis> Notizvorlagen) mit diesem Code die entsprechende Notizvorlage aufzusuchen.

Klicken Sie auf [OK], um das Item zu speichern, und erstellen Sie alle erforderlichen Items auf die gleiche Weise. In der Übersicht mit allen Listenitems kann die Reihenfolge der Anzeige mit den Schaltflächen [Nach oben] und [Nach unten] angepasst werden. Darüber hinaus können die Items hier angepasst und gelöscht werden.

18. Vorlage Teil; Betrifft die Anzeige und Platzierung in der Notizübersicht. In diesem Beispiel

verwenden wir „P: #“. Hier ist „P“ die Abkürzung für Puls. Der Doppelpunkt verbessert die Lesbarkeit und die # gibt die Position des Feldwertes an.

19. Beschriftung des ausgewählten Feldes in der Vorlage ausblenden, wenn das Feld leer ist; Wenn kein Häkchen vorhanden ist, ist die Beschriftung in der Notiz sichtbar (A). Wenn ein Häkchen gesetzt ist, wird die Beschriftung nicht angezeigt (B).

Wenn ein Häkchen gesetzt ist, wird der Teil, der in der Notiz ausgeblendet ist, in das Feld „Zusammenstellung (Beispiel)“ zwischen [Klammern] eingefügt. Dies kann manuell angepasst werden.

Zeit	Initialen	I.A.v.	Betrifft	
				Datum: <input type="text"/>
11:03	K		Mutter	P: A
11:03	K		Mutter	B

Vorlage Teil '#' gibt die Position des Feldwertes an

B Beschriftung des ausgewählten Feldes in der Vorlage ausblenden, wenn das Feld leer ist

Zusammenstellung (Beispiel)

20. Zusammenstellung (Beispiel); Zeigt ein Beispiel dafür, wie dieser Teil der Notiz in der Notizübersicht aussehen wird.

21. Alle optionalen Komponenten im obigen Beispiel ausblenden; Wenn Beschriftungen leerer Felder ausgeblendet werden (Schritt 19), kann hier ein Häkchen gesetzt werden, um diese auch in dem Beispiel auszublenden. Im Beispiel die Option ohne Häkchen (A) und mit Häkchen (B).

Vorlage Teil '#' gibt die Position des Feldwertes an

Beschriftung des ausgewählten Feldes in der Vorlage ausblenden, wenn das Feld leer ist

Zusammenstellung (Beispiel)

A alle optionalen Komponenten im obigen Beispiel ausblenden

Vorlage Teil '#' gibt die Position des Feldwertes an

Beschriftung des ausgewählten Feldes in der Vorlage ausblenden, wenn das Feld leer ist

Zusammenstellung (Beispiel)

B alle optionalen Komponenten im obigen Beispiel ausblenden

22. Klicken Sie auf [OK], um dieses Feld zu speichern.

Ergebnis:

Neue Notizvorlage
✕

Name

Ausgeblendet

Betrifft Mutter Kind sonstige CTG

Art der Notiz Medizinisch Obstetrisch

Partogramm-Gruppe

Markierung im Befunde

Code

Vorlage '#' gibt die Position der Feldzeichenfolge an

Felder

Puls - numerisch

Vorlage Teil '#' gibt die Position des Feldwertes an

Beschriftung des ausgewählten Feldes in der Vorlage ausblenden, wenn das Feld leer ist

Zusammenstellung (Beispiel)

alle optionalen Komponenten im obigen Beispiel ausblenden

23. Muss nur 1 Feld definiert werden? Fahren Sie dann fort mit [Schritt 13](#) aus dem Abschnitt „Neue Notizvorlage“ oben. Sollen weitere Felder definiert werden? Fahren Sie dann mit den nächsten Schritten fort.

Zweites und folgende Felder definieren

1. Klicken Sie hinter der Komponente „Felder“ auf die Schaltfläche [Neu].
2. Geben Sie die erforderlichen Informationen ein. In diesem Beispiel sind das: Geben Sie die erforderlichen Informationen ein. In diesem Beispiel sind das: Feldtyp > numerisch, Name > Temperatur, Länge > 4 (einschl. Komma), Dezimale > 1, Minimum/Maximum > 35-42 und nachgestellter Zusatz > Leerzeichen+C (für Celsius).

Die hier genannten Daten dienen lediglich zur Veranschaulichung der Erläuterung. Es hängt von der Wahl des Feldtyps und dem gewünschten Ergebnis ab, welche Felder/Daten der Administrator bei Erstellung eines neuen Felds (nicht) ausfüllen/eingeben muss. Weitere Informationen zu den auszufüllenden Feldern finden Sie auch unter „[Erstes Feld definieren](#)“.

3. Vorlage Teil; Betrifft die Anzeige und Platzierung in der Notizübersicht. In diesem Beispiel verwenden wir „ Temp: #“. Das Komma wird gesetzt, wenn es nicht das erste Feld betrifft. Temp ist die Abkürzung für Temperatur. Der Doppelpunkt verbessert die

Lesbarkeit und die # gibt die Position des Feldwerts an.

- In diesem Beispiel sieht das 2. Feld dann wie folgt aus:

Vorlage Teil '# gibt die Position des Feldwertes an

Beschriftung des ausgewählten Feldes in der Vorlage ausblenden, wenn das Feld leer ist

Zusammenstellung (Beispiel)

- Klicken Sie auf [OK], um dieses Feld zu speichern.

Ergebnis:

Name

Ausgeblendet

Betrifft Mutter Kind sonstige CTG

Art der Notiz Medizinisch Obstetrisch

Partogramm-Gruppe

Markierung im Befunde

Code

Vorlage '# gibt die Position der Feldzeichenfolge an

Felder

Puls - numerisch

Temperatur - numerisch

Vorlage Teil '# gibt die Position des Feldwertes an

Beschriftung des ausgewählten Feldes in der Vorlage ausblenden, wenn das Feld leer ist

Zusammenstellung (Beispiel)

alle optionalen Komponenten im obigen Beispiel ausblenden

- Ist das Hinzufügen von Feldern abgeschlossen? Fahren Sie dann mit [Schritt 13](#) aus dem Abschnitt „[Neue Notizvorlage](#)“ weiter oben in diesem Kapitel fort. Sollen weitere Felder definiert werden? Wiederholen Sie dann die Schritte 1 bis einschließlich 5 oben.

Prüfen einer neuen Vorlage

- Starten Sie Mosos <CTG> Konsole und koppeln Sie einen (Test)Patientin.
- Klicken Sie auf [Notizen Partusbericht].



3. Dann klicken Sie auf [Neue(r) Notiz/Anordnung].



4. Wählen Sie die Art der Notiz und dann „Betrifft“.

5. Wählen Sie die neue Vorlage aus der bereitgestellten Auswahlliste aus.

6. Geben Sie die Daten in die Felder ein und klicken Sie auf [OK]. Prüfen Sie den Partusbericht.

7. Stellen Sie fest, ob die Vorlage und das Erscheinungsbild des Notizberichts Ihren Wünschen entsprechen.

8. In dem zuvor in diesem Kapitel verwendeten Beispiel (Notiz mit Puls-/Temperaturkontrolle) sollten Vorlage und Notiz so aussehen:

Mosos <CTG> Konsole - [Notiz]

Kontrollen - Mutter

Datum: Zeit: Dauer:

Notiz von:

Im Auftrag von:

Standardkontrollen

Puls: Anzahl Schläge pro Minute

Temperatur: C

OK + weiter OK Abbrechen

Zeit	Initialen	I.A.v.	Betrifft	Datum:
14:04	K		Mutter	P: Anzahl Schläge 80 pro Minute, Temp: 36,8 C

9. Wenn nicht, kehren Sie zurück zu Mosos <Basis> Notizvorlagen, um die notwendigen Anpassungen vorzunehmen.

Verwaltung; Notizvorlagen ändern/löschen

- [\(In\)kompatible Änderungen](#)
- [Ändern \(Vorlage/Feld\)](#)
- [Löschen \(Vorlage\)](#)

Änderungen an bestehenden Vorlagen sind möglich. Während der Bearbeitung einer Vorlage kann diese in der Mosos-Software nicht durch einen Benutzer verwendet werden. Wenn ein Benutzer versucht, diese Vorlage zu öffnen, wird die folgende Meldung angezeigt: Die Notizvorlage dieser Notiz wird momentan vom Administrator geändert.



Einige Vorlagen, die der Lieferant standardmäßig implementiert hat, können nicht geändert/gelöscht werden. Dies steht im Zusammenhang mit der Pflege von Verknüpfungen oder Beziehungen zu anderen Funktionen.

(In)kompatible Änderungen

Bei Änderung vorhandener Vorlagen können zwei Arten von Änderungen vorgenommen werden. Kompatible und inkompatible Änderungen. Kompatible Änderungen ändern den Inhalt der Vorlage nicht. Beispielsweise die Änderung der Feldreihenfolge. Inkompatible Änderungen ändern tatsächlich den Inhalt der Vorlage. Zum Beispiel das Löschen eines Feldes.

Wenn eine inkompatible Änderung vorgenommen wird, erscheint die folgende Meldung: Beim Speichern der Notizdefinition wird der Inhalt der vorhandenen Notizen in freien Text umgewandelt.

Ändern (Vorlage/Feld)

1. Starten Sie Mosos-Menü.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte „Mosos – Basis“.
3. Wählen Sie „Mosos“ <Basis> Notizvorlagen“.
4. Schließen Sie das Anmeldeverfahren ab. Die erforderliche Berechtigungsebene ist Administrator (von Mosos <CTG>, Mosos <P> oder Mosos <O>).
5. Wählen Sie die zu ändernde Notizvorlage aus und klicken Sie auf [Anpassen].
6. Nehmen Sie die Änderungen vor. Um den Inhalt eines Feldes anzupassen, wählen Sie das betreffende Feld aus und klicken Sie auf [Anpassen]. Im nächsten Bildschirm (Notizfeld

anpassen) können auch eventuell vorhandene Listenitems angepasst werden.

7. Weitere Informationen zu den verschiedenen Komponenten/Feldern finden Sie im Kapitel „[Mosos – Basis, Notizvorlagen, Verwaltung; Notizvorlagen](#)“.
8. Es kann sein, dass nach Änderungen das Format Vorlage nicht mehr korrekt ist. Überprüfen Sie nach der Änderung immer den „Vorlage Teil“ und „Zusammenstellung (Beispiel)“ und nehmen Sie ggf. Anpassungen vor.
9. Klicken Sie auf [OK], um vorgenommene Änderungen zu speichern. Wenn der Startbildschirm erneut angezeigt wird, steht die geänderte Notiz Benutzern wieder zur Verfügung.
10. Es wird empfohlen, die Notizvorlage zu überprüfen. Siehe hierzu den Abschnitt „[Prüfen einer neuen Vorlage](#)“ im Kapitel „Mosos - Basis, Notizvorlagen, Verwaltung; Notizvorlagen“.

Löschen (Vorlage)



Das Löschen einer Notizvorlage ist unumkehrbar und endgültig.

1. Befolgen Sie die Schritte 1 bis einschließlich 4 aus dem vorigen Abschnitt „[Ändern](#)“.
2. Wählen Sie die zu löschende Vorlage aus und klicken Sie auf [Löschen].



Ist die Schaltfläche [Löschen] nicht zugänglich? Dann kann die betreffende Vorlage nicht gelöscht werden.

3. Die Meldung „Vorhandene Notizen werden in freien Text umgewandelt“ erscheint. Klicken Sie auf [OK], um die Notizdefinition endgültig zu löschen.
4. Klicken Sie auf [Beenden], um das Programm zu beenden.

Verwaltung; Notizen clustern

- [Erstellen](#)
- [Bestehenden Cluster ändern](#)
- [Cluster löschen](#)

Es besteht die Möglichkeit, mehrere vorhandene Notizvorlagen zu einem Cluster zusammenzufassen. Ein Notizcluster ist eine Eingabehilfe zum gleichzeitigen Erstellen mehrerer Notizen für den Notizbericht mit möglichst wenigen Aktionen für den Endbenutzer. In einem Cluster werden verschiedene Notizvorlagen als Registerkarte angezeigt. Die Registerkarten können je nach Bedarf ausgefüllt oder übersprungen werden.

Nach dem Ausfüllen und Speichern sind die Notizen im Befunde und die Notizenübersicht als separate Notizen wieder auffindbar und können durch Doppelklick einzeln geändert werden.

Erforderliche Berechtigungsebene (Clustererstellung): Mosos Administrator von Mosos <CTG>, Mosos <P> oder Mosos <O>.

Erstellen

1. Öffnen Sie das Mosos-Menü und gehen Sie zur Registerkarte „Mosos –Basis“. Öffnen Sie dort „Mosos <Basis> Notizvorlagen“ und melden Sie sich an.
2. Klicken Sie auf [Notiz Cluster], um das Fenster Notiz Cluster bearbeiten“ zu öffnen. Das Fenster enthält:
 3. • Cluster: Enthält bereits erstellte Cluster.
 - Name: Name des betreffenden Clusters, Freitext.
 - Betrifft; Hier ist anzugeben, für wen der Cluster bestimmt ist, Mutter / Kind / Sonstige.
 - Art Notiz (falls verfügbar): Hier ist anzugeben, ob es sich um einen Obstetrischen und/oder Medizinischen Cluster handelt.
 - Verfügbare Notizen: Hier stehen die Notizen, die zur Verwendung verfügbar sind.
 - Ausgewählte Notizen: Hier stehen die Notizen, die zur Verwendung ausgewählt wurden.
4. Klicken Sie auf [Neu].
5. Geben Sie bei „Name“ einen Namen für den neu zu erstellenden Cluster ein.




- Es empfiehlt sich, einen Cluster auch als solchen zu benennen, sprich: Der Name eines Clusters beginnt mit „Cluster“ oder beispielsweise „Gruppe“. Darauf folgt das Thema. Dies soll später eine erkennbare Unterscheidung

zu den anderen eigenständigen Notizen in den Auswahllisten ermöglichen.

- Geben Sie für jeden Cluster eine Zahl ein. Auf diese Weise werden die Cluster oben in der Reihe der (alphabetisch sortierten) Notizen platziert und können daher durch die Benutzer einfacher ausgewählt werden.

6. Geben Sie bei „Betrifft“ an, für wen der Cluster bestimmt ist (Mutter/Kind/Sonstige).




Die hier getroffene Auswahl bestimmt, welche Notizen zum Erstellen eines neuen Clusters verfügbar sind. Wenn in Mosos <Basis> Notizvorlagen auf „nicht anzeigen/Ausgeblendet“ eingestellt sind, stehen diese hier auch nicht für die Erstellung eines Clusters zur Verfügung.

7. Wählen Sie in „Verfügbare Notizen“ die Notiz aus, die zu dem Cluster hinzugefügt werden soll, und klicken Sie auf [Hinzufügen>>>]. Wiederholen Sie diesen Schritt, bis der Cluster vollständig ist. Um die Reihenfolge festzulegen, klicken Sie auf „Nach oben/unten“ vor der Position der verschiedenen Notizen in dem Cluster.

8. Um eine Notiz zu löschen, wählen Sie diese in der Liste „Ausgewählte Notizen“ aus und klicken Sie auf [<<<Löschen]. Die Liste „Ausgewählte Notizen“ enthält alle Notizen, aus denen der Cluster besteht.

9. Wenn der Cluster erstellt wurde, klicken Sie auf [OK], um die Auswahl zu bestätigen, oder auf [Abbrechen], um das Fenster zu verlassen, ohne Daten zu speichern.



Zu einem Cluster hinzugefügte Notizen sind im Befunde auch weiterhin separat auswählbar/verfügbar. Es ist daher nicht notwendig, immer einen ganzen Cluster zu öffnen, wenn nur eine Notizart eingegeben werden soll.

Bestehenden Cluster ändern

1. Öffnen Sie das Mosos-Menü und gehen Sie zur Registerkarte „Mosos –Basis“. Öffnen Sie dort „Mosos <Basis> Notizvorlagen“ und melden Sie sich an.

2. Klicken Sie auf [Notiz Cluster], um das Fenster „Notiz Cluster bearbeiten“ zu öffnen.

3. Wählen Sie den zu bearbeitenden Cluster aus.

4. Geben Sie im Bereich „Clustereigenschaften“ die gewünschten Änderungen ein. Siehe Punkt 6/7/8 bei „Erstellen“.

5. Klicken Sie auf [OK], um die Änderungen zu speichern, oder auf [Abbrechen], um das Fenster zu verlassen, ohne Daten zu speichern.

Cluster löschen

1. Öffnen Sie das Mosos-Menü und gehen Sie zur Registerkarte „Mosos –Basis“. Öffnen Sie dort „Mosos <Basis> Notizvorlagen“ und melden Sie sich an.
2. Klicken Sie auf [Notiz Cluster], um das Fenster „Notiz Cluster bearbeiten“ zu öffnen.
3. Wählen Sie den zu löschenden Cluster aus und klicken Sie auf [Löschen].
4. Klicken Sie auf [OK], um die Änderungen zu speichern, oder auf [Abbrechen], um das Fenster zu verlassen, ohne Daten zu speichern.

Entwurf

Notizen; Allgemeine Informationen

- [Anmeldung Notizen](#)
- [Notizen/ Anordnungen hinzufügen](#)
- [Notizen in anonymem CTG](#)
- [Notiz löschen](#)
- [Notiz einsehen/ändern](#)
- [Versionsgeschichte](#)
- [Übernahme von Daten aus Notizen](#)
- [Zusätzliche Informationen](#)

Hinsichtlich der Unterscheidung zwischen Medizinischen und Obstetrischen Notizen kann der Kunde zwischen zwei Optionen wählen:

1. Es wird zwischen Medizinischen und Obstetrischen Notizen unterschieden. Dies ist die Standardeinstellung.



2. Es wird nicht zwischen Medizinischen und Obstetrischen Notizen unterschieden. Bestehende Medizinische und Obstetrische Notizen werden zu „Notizen“übertragen. Die Filterschaltflächen [Medizinische Notizen] und [Obstetrische Notizen] entfallen. Stattdessen erscheint die Filterschaltfläche [Notizen]. Mit dieser Schaltfläche werden alle Notizen (einschließlich Anordnungen) sichtbar.




Im Befunde ist die Filterschaltfläche [Befunde] erschienen und mit dieser Schaltfläche werden alle Zeilen des Befunde angezeigt. Mit Ausnahme der Zeilen zu CTG-Registrierungen und Ultraschalluntersuchungen. Alle neuen Notizen werden in der Datenbank als „Notiz“ gespeichert.



Es ist möglich, zu der Situation zurückzukehren, in der die Unterscheidung gemacht wird und neu erstellte Notizen wieder als Medizinische oder Obstetrische Notizen vermerkt werden können.

- Alle ursprünglich Medizinischen Notizen werden dann wieder als Medizinische Notizen angezeigt.

- Alle ursprünglich Obstetrischen Notizen werden dann wieder als Obstetrische Notizen angezeigt.
- Alle Notizen, die in dem Zeitraum erstellt wurden, in dem keine Unterscheidung gemacht wurde, werden als Obstetrische Notiz angezeigt.

	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn nicht zwischen Medizinischen und Obstetrischen Notizen unterschieden wird, verschwinden im Partogramm die entsprechenden Filterschaltflächen. Die Schaltfläche [Notizen] erscheint nicht! Das Partogramm zeigt alle eingegebenen Daten. • Der Kunde kann bei Installation / Update auswählen, welche der oben genannten Optionen er bevorzugt. Die Veränderung wird in allen Mosos-Modulen vorgenommen, in denen Notizen verwendet werden können. • Wenn nicht zwischen den Notizen unterschieden wird und der Kunde beschließt, zu der Situation zurückzukehren, in der eine Unterscheidung gemacht wird, werden alle Notizen, die im Zeitraum „Keine Unterscheidung“ erstellt wurden, in Obstetrische Notiz konvertiert. Dies kann nicht geändert werden. Notizen aus diesem Zeitraum, die medizinische Informationen enthalten, werden daher bei Verwendung der Filterschaltfläche [Medizinische Notizen] nicht angezeigt.
---	--


Anmeldung Notizen

Hinsichtlich dem Erstellen/Ändern/Löschen von Notizen kann die Einrichtung zwischen zwei Optionen wählen:

1. Benutzer können Notizen direkt eingeben/bearbeiten/löschen. Dies ist die vom Lieferanten vorgenommene Standardeinstellung.
2. Benutzer müssen sich erneut anmelden, um Notizen einzugeben, zu ändern oder zu löschen (sog. NotesAuthentication-Einstellung).

	Zum Lesen von Notizen ist keine gesonderte Anmeldung erforderlich.
---	--

Wenn der Benutzer eine Notiz hinzufügt/ändert/löscht, muss er sich erneut anmelden (ein Pop-up-Bildschirm wird angezeigt), um als „Notizbenutzer“ arbeiten zu können.

	Dies gilt nur, wenn die Einrichtung die Option 2 durch den Lieferanten hat einstellen lassen.
---	---

Solange der (Notiz-)Benutzer weiterarbeitet, bleibt diese Anmeldung gültig. In folgenden Fällen wird der Notizbenutzer abgemeldet:


- Wenn die Sitzung beendet wird (zum Beispiel bei Schließen des Notizbildschirms).
- Nach 5 Minuten Inaktivität.
- Wenn sich ein anderer Benutzer anmeldet.

Notizen/ Anordnungen hinzufügen

Über die Schaltfläche [Neue(r) Notiz/Anordnung] ist es möglich, Informationen im entsprechenden Bereich der Akte zu erfassen. Selbstverständlich können Sie auch in die betreffende Akte gehen und das entsprechende Feld dort ausfüllen.




1. Klicken Sie auf [Neue(r) Notiz/Anordnung].



In Mosos <CTG> Konsole ist es möglich, direkt über den CTG-Streifen eine(n) Notiz/Anordnung hinzuzufügen. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste in den aktuellen CTG-Streifen des Patienten. Es erscheint ein Kontextmenü.

Klicken Sie auf den Text „Neue(r) Notiz/Anordnung“ und befolgen Sie danach die folgenden Schritte.

2. Wenn der Pop-up-Bildschirm „Benutzer anmelden“ erscheint, melden Sie sich an und klicken Sie auf [OK].
3. Wählen Sie (ggf.) bei „Art der Notiz“ Folgendes aus: Medizinische Notiz, Obstetrische Notiz oder Anordnung. Je nach Auswahl öffnet sich (im unteren Bereich) eine Liste mit Optionen.
4. Betrifft: Geben Sie an, für wen die Notiz/der Anordnung bestimmt ist: Mutter/Kind/Sonstige.



Notizen, die zur Beurteilung von CTG-Registrierungen erstellt wurden, können nur in Mosos <CTG> Konsole abgerufen werden. Die Notiz ist dann über die Funktionen „[CTGs erneut ansehen/drucken](#)“ oder „[Übersicht über nicht beurteilte CTGs](#)“ zu finden.

5. Wählen Sie die/den gewünschte(n) Notiz/Anordnung aus und klicken Sie auf [OK].



Im oberen Bereich werden die Notizen aufgelistet, die der Benutzer am häufigsten verwendet hat. Im unteren Bereich finden Sie eine Übersicht aller Notizen.

6. Die/der betreffende Notiz/Anordnung öffnet sich und kann ausgefüllt werden. Datum / Uhrzeit werden standardmäßig eingetragen, können aber manuell angepasst werden.
7. Wenn keine weitere Notiz eingegeben werden soll, klicken Sie auf [OK]. Möchten Sie noch eine Notiz erstellen? Klicken Sie auf [OK + mehr] und wiederholen Sie die Schritte 2 bis einschließlich 6 oben.



Es ist möglich, eine Notiz mit Datum und/oder Uhrzeit in der Vergangenheit einzugeben. Ein Datum in der Zukunft ist nicht möglich (es erscheint dann eine Meldung). Datum und Uhrzeit der Erstellung werden in der Datenbank gespeichert, so dass der Lieferant im Nachhinein überprüfen kann, ob eine Anordnung eingegeben wurde.

8. Weitere Informationen zur Eingabe von Anordnungen finden Sie in den Kapiteln „Einmaliger Anordnung“ und „Wiederholungsanordnung“.

Zusätzliche Informationen

- Das Ankreuzen von „Als Notizblatt in Grafik anzeigen“ ist nur notwendig, wenn der Text auch als Tooltip in der Grafik sichtbar sein soll.
- Bei Verwendung der Schaltfläche [OK + mehr] werden die Art der Notiz (Medizinisch/Obstetrisch/Anordnung) und betrifft (Mutter/Kind/Sonstige) in die folgende Notiz übernommen.
- Anfangs werden „Art der Notiz“ und „Betrifft“ automatisch eingetragen. Dies hängt von dem angemeldeten Benutzer und/oder dem Ort ab, an dem die Notiz erstellt wird. Zum Beispiel: Eine Notiz von der Grafik des Kindes aus erstellen? Dann wird in das Feld „Betrifft“ automatisch „Kind“ eingetragen.

Notizen in anonymem CTG

1. Klicken Sie auf [Neue(r) Notiz/Anordnung].
2. Wenn der Pop-up-Bildschirm „Benutzer anmelden“ erscheint, melden Sie sich an und klicken Sie auf [OK].
3. Wird bei dieser Registrierung zum ersten Mal eine Notiz eingegeben, erscheint zunächst die Notiz „Patientendaten vom anonymem CTG“. Diese enthält den Text: "Dies ist eine anonymes CTG. Geben Sie einige identifizierende Informationen über diesen Patienten ein, z.B. den Namen, bevor Sie andere Notizen eingeben." (1)

Mosos <CTG> Konsole - [Notiz] ✕

Patientendaten vom anonymen CTG - obstetrisch - Mutter

Datum: Zeit: Dauer:

Notiz durch:

Im Auftrag von:


Als Notizblatt in Grafik anzeigen

Dies ist ein anonymes CTG. Geben Sie einige identifizierende Informationen über diese Patientin ein, z. B. den Namen, bevor Sie andere Notizen eingeben.


Notiz

Patientenname usw.:

4. Geben Sie bei (2.) patientenidentifizierende Daten ein; Name des Partners, Eigener Name, Geburtsdatum usw.

 Geben Sie mindestens den (Geburts)namen und das Geburtsdatum ein. Je mehr identifizierende Daten bekannt sind, desto einfacher ist die Suche nach dem richtigen Patienten und desto weniger Fehler passieren bei der Kopplung.

5. Wenn keine weitere Notiz eingegeben werden soll, klicken Sie auf [OK]. Möchten Sie noch eine Notiz erstellen? Klicken Sie auf [OK + mehr].
6. Fahren Sie mit Schritt 4 des Abschnitts „[Notizen/Anordnungen hinzufügen](#)“ weiter oben in diesem Kapitel fort.
7. Sobald die Registrierung abgeschlossen ist, kann sie gestoppt werden. Über die Funktion „CTGs erneut ansehen/drucken“ kann die Registrierung aufgesucht und von dort aus mit dem richtigen Patienten gekoppelt werden. Weitere Informationen zum Kopplung einer anonymen CTG-Registrierung mit dem richtigen Patienten finden Sie im Kapitel „[Mosos – CTG, Konsole, Anonymes CTG](#)“.

 Krankenhäuser, die eine ADT-Verbindung nutzen^{**}: Die Verwendung der sogenannten TEMP-Nummern entfällt damit.

Zusätzliche Informationen

- Die Notizfunktion bei einem anonymen CTG ist begrenzt. Es können nur einzelne Notizen

eingetragen werden. Es ist nicht möglich, Cluster-Notizen und Anordnungen einzugeben und es kann kein Schwangerschaftsbericht gedruckt werden.

- Der identifizierende Text in der Notiz „Patientendaten vom anonymem CTG“ ist an mehreren Stellen wiederzufinden: Als Notiz in der Notizübersicht der betreffenden Registrierung, in der Notizübersicht über den Filterschaltflächen und beim nochmaligen Ansehen der CTG-Registrierung oben links im CTG-Streifen.
- Sobald die betreffende CTG-Registrierung mit dem richtigen Patienten gekoppelt wurde, wird die Notiz „Patientendaten vom anonymem CTG“ gelöscht. Die Notiz ist im Notizverlauf weiterhin sichtbar.

Notiz löschen

1. Wählen Sie die betreffende Notiz in der Notizübersicht / dem Befunde aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Löschen]. Bevor die Notiz gelöscht werden kann, muss der Benutzer zunächst einen Grund zum Löschen eingeben. Dies ist ein Pflichtfeld.



2. Wenn der Pop-up-Bildschirm „Benutzer anmelden“ erscheint, melden Sie sich an und klicken Sie auf [OK].
3. Geben Sie einen Grund ein (Pflichtfeld, Freitext) und speichern Sie. Die Notiz bzw. der Anordnung ist somit endgültig gelöscht. Dies kann nicht rückgängig gemacht werden.
4. Wenn der Fokus nun auf eine andere Zeile im Befunde gelegt wird, wird sichtbar, dass die gelöschte Notiz durchgestrichen ist. Durch Klicken auf [Erneuern] oder erneutes Starten des Befunde verschwindet die betreffende Notiz auch aus der Übersicht.



Löschen vom Befunde aus ist nur bei Notizen möglich. Andere Daten können jetzt nur noch über die Akte gelöscht werden (dann wird der Befunde allerdings angepasst). Die gelöschten Notizen sind ausgeblendet. Sie wurden nicht aus der Datenbank gelöscht, werden aber nicht mehr in der Benutzerschnittstelle angezeigt. Weitere Informationen zum Löschen finden Sie im Kapitel „[Mosos – Basis, Notizen, Notizen Partusbericht](#)“.

Die Notizen werden durchgestrichen. Durchgestrichene Notizen sind im aktuellen Notizbericht nicht mehr sofort sichtbar. Sie können über den Filter „Gelöschte und geänderte Notizen“ eingesehen werden. Für jede Notiz kann die Versionsgeschichte angezeigt werden. Es ist auch möglich, die Versionsgeschichte in MS® Excel® zu exportieren.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „[Versionsgeschichte](#)“ weiter unten in diesem Kapitel.

Notiz einsehen/ändern

1. Durch Doppelklick auf die betreffende Notiz wird die entsprechende Komponente in der Akte aufgesucht und (sofern möglich) angezeigt.
2. Klicken Sie auf [Einsehen/ändern].



3. Wenn der Pop-up-Bildschirm „Benutzer anmelden“ erscheint, melden Sie sich an und klicken Sie auf [OK].
4. Nehmen Sie die Änderungen vor und klicken Sie auf [OK].

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch, Kapitel „[Mosos Notizen, Notizen Partusbericht](#)“.

Zusätzliche Informationen

- Wenn eine bestehende Notiz geöffnet wird, wird der Benutzer, der die Notiz ursprünglich erstellt hat, bei „Notiz durch“ angegeben. Dieses Feld ist schreibgeschützt („Read Only“) und kann daher nicht geändert werden.
- Wenn eine bestehende Notiz geöffnet wird, sieht der Benutzer unten das Datum und die Uhrzeit (schreibgeschützt) der ursprünglichen Eingabe. Der Benutzer kann daran auch sehen, ob die Notiz rückdatiert ist.
- In der Spalte „Initialen“ der Notizübersicht erscheint der Kurzname des Benutzers, der die Notiz zuletzt bearbeitet hat.

Versionsgeschichte

Das Erstellen und Ändern einer Notiz wird im Versionsgeschichte erfasst.

Versionsgeschichte öffnen/einsehen

1. Wählen Sie die betreffende Notiz in der Notizübersicht / dem Befunde aus und öffnen Sie die Notiz.
2. Klicken Sie auf [Verlauf zeigen].
3. Der Bildschirm „Versionsgeschichte der Notiz“ wird geöffnet. Hier finden Sie die Übersicht über Erstellung/Änderungen.
4. Wählen Sie im oberen Bereich ein Datum/einen Zeitpunkt aus, um die vorgenommenen


Änderungen einsehen zu können.

5. Klicken Sie auf [Beenden], um den Bildschirm zu beenden und zu der Notiz zurückzukehren.


Versionsgeschichte exportieren

1. Wählen Sie den Patienten aus.
2. Öffnen Sie Notizen Partusbericht.
3. Klicken Sie in der Menüleiste auf das Menü „Daten“.
4. Dann auf „Partusbericht“.
5. Anschließend auf „Export Versionsgeschichte“.

Der Verlauf wird in einem Arbeitsblatt angezeigt , falls MS Excel auch an dem betreffenden Arbeitsplatz verfügbar ist. Der Verlauf wird jedoch gleichzeitig als Datei gespeichert, auch wenn MS Excel an dem betreffenden Arbeitsplatz nicht verfügbar ist.




Geänderte Notizen (auch gelöschte Notizen) sind über den Filter „Gelöschte und geänderte Notizen“ einzusehen. Für jede Notiz kann der Versionsgeschichte angezeigt werden. Die erforderliche Berechtigungsebene ist Administrator.



Übernahme von Daten aus Notizen

Die in Notizen eingegebenen Daten werden dann wieder automatisch in Grafiken, Tabellen und Berechnungen der Flüssigkeitsbilanz verwendet.



Dies gilt nur für durch den Lieferanten bereitgestellte Notizen.

Als Notizblatt in Grafik anzeigen

Durch Ankreuzen des Auswahlkästchens „Als Notizblatt in Grafik anzeigen“ wird die Notiz in die entsprechende Grafik platziert (Mutter/Kind). Dort erscheint eine Markierung (in Form eines Notizblocks). Dies gilt nicht für die eingegebenen Daten, die in Grafiken, Tabellen und Berechnungen verwendet werden. Diese werden immer übernommen, unabhängig davon, ob ein Häkchen gesetzt ist oder nicht.

Zusätzliche Informationen

- Notizen (und Anordnungen) haben auch eine Beziehung mit Befunde und Mosos - O - Klinische Akte (optionale Funktionen).

- Um den aktuellsten Inhalt des Partusberichts einzusehen, klicken Sie auf:



- Wenn zwischen Medizinischen und Obstetrischen Notizen unterschieden wird: Abhängig von der aktuell angemeldeten Person nimmt das Kästchen „Art der Notiz“ einen Standard an. Die folgenden Arten von Beziehungen starten automatisch mit einer Medizinischen Notiz: Gynäkologen, Arzthelfer, Hebammen und Hebammen in Ausbildung. Alle anderen Beziehungen starten automatisch mit einer Obstetrischen Notiz.
- Der Inhalt der Auswahlliste wird durch den funktionalen Anwendungsadministrator über Mosos <Basis> Verwaltung Allgemein zusammengestellt. Auf Wunsch kann der Lieferant einstellen, welche Namen bei Obstetrische bzw. Medizinische Notizen ausgewählt werden können. Zum Beispiel: Wenn die Entscheidung für eine Medizinische Notiz getroffen wurde, enthält die Auswahlliste bei dem Feld „Notiz durch“ nur Namen von Gynäkologen, Hebammen und Arzthelfern. Diese Option gilt nur, wenn zwischen Medizinischen und Obstetrischen Notizen unterschieden wird.
- Manchmal enthält eine Notiz mehr Eingabeoptionen, als auf dem Bildschirm sichtbar sind. In diesem Fall können Sie die Bildlaufleiste auf der rechten Seite der betreffenden Notiz verwenden.
- Alle Texte, die nicht in sonstigen Notizen platziert werden können, sind in der „Freitext“-Notiz unterzubringen. Versuchen Sie jedoch, so weit wie möglich, die Notiz auszuwählen, die für die einzugebenden Informationen am besten geeignet ist.
- Im Mosos-System werden zwei Arten von Notizformen verwendet. Notizen, die sich auf andere Komponenten innerhalb des Systems beziehen (z. B. die Notiz „Ernährung Kind“, die auch in der Grafik Kind sichtbar ist). Diese Notizen werden durch den Lieferanten zusammengestellt und können durch den Kunden nicht angepasst werden. Darüber hinaus gibt es Notizen, die durch den Kunden (Administrator) an die Wünsche des Krankenhauses angepasst werden können. Dabei handelt es sich um Notizen, die keine Beziehung zu anderen Komponenten innerhalb des Systems haben.
- Es ist möglich, bei Erstellung einer Anordnung in dem Feld „Thema“ einen Notizcluster auszuwählen. Diese werden bei der Implementierung als separate Zeilen in den Befunde aufgenommen. Auch dieser Anordnung kann teilweise eingegeben und zwischenzeitlich gespeichert werden.

- Unten in der Notizvorlage wird angegeben, ob die eingegebenen Daten auch für die Darstellung im Partogramm* verwendet werden und wenn ja, mit welcher Farbe.

** ADT-Verbindung: Die Verbindung mit der Patientendaten aus dem Krankenhausinformationssystem an Mosos gesendet werden.*

Entwurf

Notizen; Notiz Cluster

- [Notiz Cluster ausfüllen](#)
- [Notiz Cluster ändern](#)
- [Notiz Cluster löschen](#)

Ein Cluster ist eine Gruppe von Notizvorlagen, eine Eingabehilfe, um mit weniger Aktionen mehrere Notizen für den Notizbericht eingeben zu können.

Bei Erstellen von Notizen stehen die Cluster einfach in der Auswahlliste zwischen den anderen Notizvorlagen. Der funktionale Anwendungsadministrator kann Cluster definieren. In der Regel wird dabei auch die Erkennbarkeit gewährleistet. Zum Beispiel das Wort „Cluster“ oder „Gruppe“ in der Benennung oder Nummern für die Namen der Cluster, damit diese oben in der Notizliste erscheinen.

Notiz Cluster ausfüllen

1. Öffnen Sie die Notizübersicht oder den Befunde des betreffenden Patienten.
2. Klicken Sie auf [Neue(r) Notiz/Anordnung] oder [Notiz] und melden Sie sich ggf. an.
3. Wählen Sie (ggf.) die richtige Option bei „Art der Notiz“ und „Betrifft“ (Mutter/Kind/Sonstige) aus.
4. Doppelklicken Sie in der Liste bei „Kürzlich verwendete Notizen“ oder „Notizen“ auf den Cluster, der ausgefüllt werden soll.
5. Der Cluster wird geöffnet. Jedes Thema befindet sich auf einer separaten Registerkarte.
6. Geben Sie die Daten ein und klicken Sie auf die nächste Registerkarte.



Die Notizregisterkarten, auf denen Daten eingegeben wurden, sind mit einem Sternchen gekennzeichnet.

7. Wenn der Cluster ausgefüllt ist, klicken Sie auf [OK], um die Eingabe zu bestätigen. Durch Klicken auf [Abbrechen] wird das Fenster ohne Speicherung von Daten verlassen. Wenn eine weitere Notiz erforderlich ist, klicken Sie auf [OK + mehr] und folgen Sie den Schritten 3 bis einschließlich 7 oben, bis alle Informationen eingegeben wurden.
8. In der Notizübersicht / dem Befunde steht der Inhalt aller Notizregisterkarten eines Clusters in einer eigenen Zeile.

Notiz Cluster ändern

Der Inhalt der Notizregisterkarten eines Notizclusters werden in der Notizübersicht / dem Befunde jeweils in einer eigenen Zeile angezeigt. Es ist daher nicht möglich, einen Cluster in seiner Gesamtheit zu ändern. Es ist allerdings möglich, pro Notiz eine Änderung einzugeben.

1. Öffnen Sie die Notizübersicht oder den Befunde des betreffenden Patienten.
2. Doppelklicken Sie auf die Notiz, die geändert werden soll.
3. Ändern Sie die Daten.
4. Klicken Sie auf [OK], um die Änderungen zu speichern, oder auf [Abbrechen], um das Fenster zu verlassen, ohne Daten zu speichern.

Notiz Cluster löschen

Der Inhalt der Notizregisterkarten eines Notizclusters werden in der Notizübersicht / dem Befunde jeweils in einer eigenen Zeile angezeigt. Es ist daher nicht möglich, einen Cluster in seiner Gesamtheit zu ändern. Es ist allerdings möglich, die Notizen einzeln zu löschen.


1. Öffnen Sie die Notizübersicht oder den Befunde des betreffenden Patienten.
2. Wählen Sie die Notiz aus, die gelöscht werden soll.
3. Klicken Sie auf [Löschen].
4. Die betreffende Notiz wird durchgestrichen und durch Klicken auf [Erneuern] verschwindet die Notiz auch aus der Übersicht.



Änderungen im Notizbericht werden automatisch dokumentiert. Auch gelöschte Notizen werden in der Datenbank gespeichert.

Notizen Partusbericht

Schaltflächenübersicht Notizen Partusbericht

 Ob Elemente / Felder / Schaltflächen verfügbar sind oder nicht, hängt u. a. davon ab, wo man sich in dem Modul befindet, sowie von Konfiguration, Autorisierung und Einstellungen.



[Medizinische Notizen]
 Kapitel „[Mosos <Basis> Notizvorlagen , Notizen Partusbericht](#)“.



[Obstetrische Notizen]
 Kapitel „[Mosos <Basis> Notizvorlagen , Notizen Partusbericht](#)“.



[Notizen]
 Kapitel '[Mosos <Basis> Notizvorlagen , Notizen Partusbericht](#)'.



[Anordnungen]
 Kapitel „[Mosos <Basis> Notizvorlagen , Notizen Partusbericht](#)“.



[Registrierungen]
 Kapitel „[Mosos <Basis> Notizvorlagen , Notizen Partusbericht](#)“.



[Vitalparameter (maternal)]
 Kapitel „[Mosos <Basis> Notizvorlagen , Notizen Partusbericht](#)“.



[STAN® notitzen]
 Kapitel „[Mosos <Basis> Notizvorlagen , Notizen Partusbericht](#)“.



[Gelöschte und geänderte Notizen]
 Kapitel „[Mosos <Basis> Notizvorlagen , Notizen Partusbericht](#)“.



[Notizen Partogramm]
 Kapitel „[Mosos <Basis> Notizvorlagen , Notizen Partusbericht](#)“.



[Notizen betreffen]; Mutter, Kind oder Sonstige
 Kapitel „[Mosos <Basis> Notizvorlagen , Notizen Partusbericht](#)“.



[Neue(r) Notiz/Anordnung]
 Kapitel „[Mosos <Basis> Notizvorlagen , Notizen Partusbericht](#)“.



[Einsehen / ändern]
 Kapitel „[Mosos <Basis> Notizvorlagen, Allgemeine Informationen](#)“.



[Löschen]
 Kapitel „[Mosos <Basis> Notizvorlagen, Allgemeine Informationen](#)“.



[CTG zeigen]
 Kapitel „[Mosos - CTG, Mosos <CTG> Konsole, CTG zeigen](#)“.



[Drucken Partusbericht]
 Kapitel „[Mosos - CTG, Mosos <CTG> Konsole, Drucken Notizen und Registrierungen](#)“.



[Drucken Registrierung]
 Kapitel „[Mosos - CTG, Mosos <CTG> Konsole, Drucken Notizen/Registrierungen](#)“.



[Erneuern]
 Kapitel „[Mosos <Basis> Notizvorlagen, Allgemeine Informationen](#)“.



[Beenden]
 Kapitel „[Mosos - Basis, Start, Anmelden und beenden](#)“.



Zusätzliche Informationen

Unterscheidung

Wenn keine Unterscheidung zwischen Medizinischen und Obstetrischen Notizen gemacht wird, entfallen diese zwei Schaltflächen. Stattdessen erscheint die



Schaltfläche [Notizen]. Mit dieser Schaltfläche werden alle Notizen (einschließlich Anordnungen) sichtbar.


Entwurf

Notizen Partusbericht

- [Inhalt Partusbericht](#)
- [Notizen filtern](#)
- [Beenden](#)
- [Zusätzliche Informationen](#)

Mit dieser Funktion kann der Fortschritt in Form von Notizen zwecks Aufnahme des Patienten in die Kreißsäle beschrieben werden.



 Abhängig von den Einstellungen ist eine Anmeldung als Notizbenutzer (nicht) erforderlich. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „[Mosos <Basis> Notizvorlagen, Allgemeine Informationen, Anmelden](#)“.


Inhalt Partusbericht

Notizen zum Partusbericht können unterschiedlicher Art sein. Der Inhalt des Partusberichts besteht aus:

- Notizen: Abhängig von den Einstellungen in der Software wird (nicht) zwischen Medizinischen und Obstetrischen Notizen unterschieden. Siehe Kapitel „[Mosos <Basis> Notizvorlagen, Allgemeine Informationen](#)“.
- Anordnungen (bzgl. Mutter, Kind oder Sonstige).
- Registrierungen (CTG-Registrierungszeilen werden automatisch erstellt und können auch Notizen wie z.B. Beurteilungen enthalten). Informationen zu Alarmnotizen finden Sie im Kapitel „[Mosos CTG, Mosos <CTG> Konsole, Alarm, Alarmeinstellungen](#)“.
- Vitalparameter (maternal) (SpO2, NIBP, MHF werden automatisch erstellt, sofern verfügbar).
- STAN® events (Die STAN-Integration ist optional).

Die eingegebenen Notizen, Anordnungen, Registrierungen und Vitalparameter (maternal) werden in einer Übersicht angezeigt.

Zeit	Initialen	I.A.v.	Betrifft	Inhalt
Datum: 21-06-2018				
11:36				Registrierung 17_4 (A), Raum VK17, Dauer: 0S 04M
11:36				ALARM (FHF Signalverlust)












 Unter Partusbericht wird die Zusammenfassung von Gravidität, Partus und Wochenbett verstanden. Dieser wird über die standardisierten Felder in der Funktion Patient, Partus und Kinderdaten oder im Modul Mosos <P> eingegeben.

Bei Mehrlingen wird für jedes Kind ein Bericht erstellt. Setzen Sie bei jedem Kind, dessen Partusbericht ausgedruckt werden soll, ein Häkchen. Kunden, die nicht über diese Funktionen oder Module verfügen, können keinen Partusbericht drucken, sondern nur den Notizbericht.

Informationen zum Eingeben/Anzeigen/Ändern und Löschen von Notizen finden Sie im Kapitel „Mosos Basis, Mosos Notizen, Allgemeine Informationen“.

Notizen filtern

Der Inhalt des Notizberichts kann je nach Bedarf ganz oder teilweise auf dem Bildschirm angezeigt werden. Diese Auswahl erfolgt über die Filterschaltflächen (es können mehrere Filterschaltflächen gleichzeitig verwendet werden). Abhängig von den Einstellungen stehen folgende Filterschaltflächen zur Verfügung:

[Medizinische Notizen]		[Registrierungen]	
[Obstetrische Notizen]		[Vitalparameter (maternal)]	
[Notizen]		[STAN® events] (falls verfügbar)	
[Neue(r) Notiz/Anordnung]		[Notiz verknüpft mit dem Partogramm] (in Mosos Comfort)	
[Anordnungen]		[Notizen bezüglich Mutter, Kind oder Sonstige]	
[Gelöschte und geänderte Notizen]			

Der Inhalt ist immer sortiert nach Datum und Uhrzeit: Die aktuellste Notiz steht oben. Wenn der Partusbericht sehr viele Notizen enthält, können Sie die vertikale Bildlaufleiste verwenden, um den restlichen Inhalt des Partusberichts zu visualisieren.

Beenden

Die Funktion „Notizen Partusbericht“ kann folgendermaßen beendet werden: Klicken Sie auf [Beenden] oder eine weitere Schaltfläche in der Symbolleiste von Mosos <CTG> Konsole.



Zusätzliche Informationen



- Weitere Informationen finden Sie auch unter „[Mosos <Basis> Notizvorlagen, Allgemeine Informationen](#)“, „[CTG zeigen](#)“ sowie „[Notizen/Registrierungen drucken](#)“.
- In Mosos <CTG> Konsole kann eine - durch den Benutzer eingegebene - Notiz (dargestellt durch einen gelben Block) direkt vom CTG-Streifen aus geöffnet/bearbeitet werden. Die Alarmnotizen (orangefarbener Block) können nicht geöffnet werden, es handelt sich um Systemnotizen. Klicken Sie auf den gelben Block, um die Notiz zu öffnen und ggf. zu bearbeiten.
- Mit dem Modul werden standardmäßig einige Notizvorlagen mitgeliefert. Mit dem Modul Mosos <Basis> Notizvorlagen kann bei Bedarf eine neue Vorlage erstellt und hinzugefügt werden. Es ist auch möglich, einige bestehende Vorlagen zu ändern. Mosos <Basis> Notizvorlagen kann durch den funktionalen Anwendungsadministrator bedient werden. Hier wird auch eingestellt, ob eine bestimmte Notiz im Partogramm angezeigt wird.
- Bei jeder CTG-Registrierung wird automatisch eine Registrierungszeile erstellt. Diese Registrierungszeile enthält Startdatum und -uhrzeit, einmalige Registrierungsnummer, Zeitraum, Standort und Dauer. Sobald das CTG beurteilt wurde, werden auch der Text und die Initialen des Beurteilers automatisch in die Registrierungszeile übernommen. Handelt es sich um ein verschobenes CTG, werden in der Registrierungszeile auch die Quell- oder Zieldaten angegeben. Sofern verfügbar und verwendet, werden auch die Werte der Vitalparameter (maternal) automatisch in den Inhalt aufgenommen. Dies gilt auch für die STAN®-Events. Registrierungszeilen, Vitalparameter (maternal) und STAN-Events können nicht bearbeitet oder gelöscht werden.
- Bei einigen Kardiotokographen wird automatisch ein FMP (Fetal Movement Profile) berechnet. Standardmäßig wird eine Notiz erstellt und an die Notizübersicht in Mosos übermittelt. Sollte dies nicht gewünscht sein, kann der Lieferant (durch eine Anpassung im Syspar) dafür sorgen, dass diese Notiz nicht in Mosos angezeigt wird.

Aufträge


Einmaliger Anordnung

Über Befunde/Notizübersicht

1. Öffnen Sie den Befunde des betreffenden Patienten.
2. Klicken Sie auf [Anordnung] im Kasten „Geplant“.

	Wenn der Benutzer nicht über Befunde verfügt, kann ein Anordnung auch über die Notizübersicht eingegeben werden. Öffnen Sie die Übersicht, klicken Sie auf die Schaltfläche [Neue(r) Notiz/Anordnung], wählen Sie in dem Feld „Art der Notiz“ die Option „Anordnung“, wählen Sie in dem Feld „Betrifft“ die richtige Option aus und klicken Sie auf [OK].
	In Mosos <CTG> Konsole ist es möglich, direkt über den CTG-Streifen eine(n) Notiz/Anordnung hinzuzufügen. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste in den aktuellen CTG-Streifen des Patienten. Es erscheint ein Kontextmenü. Klicken Sie auf den Text „Neue(r) Notiz/Anordnung“ und befolgen Sie danach die folgenden Schritte.

3. Füllen Sie die Felder wie unten beschrieben aus:
 - Notiz durch; Dieses Feld ist „Read Only“ und zeigt den Namen des angemeldeten (Notiz-)Benutzers an.
 - Im auftrag von; Zum Beispiel der behandelnde Arzt.
 - Als Notizblatt in Grafik anzeigen; Sichtbar als Notizblockin der Grafik.
 - Betrifft; Betrifft der Anordnung Mutter oder Kind? Treffen Sie eine Wahl
 - Thema; Wählen Sie das Thema für den Anordnung. Dies ist ein Pflichtfeld.
 - Beschreibung; Freitextfeld.
 - Door; Wer soll den Anordnung ausführen?
 - Art der Notiz (falls erforderlich); Medizinisch oder Obstetrisch.
 - Startdatum / -uhrzeit; Lassen Sie Startdatum/-uhrzeit stehen, wenn dies ab sofort gelten soll. Von hier aus erfasst das System, wann eine Aufgabe ausgeführt werden soll. Wenn nicht, passen Sie dies an. (Im Bildschirmbereich „Auszuführend“).
 - Wiederholungsanordnung; Nicht ankreuzen. (Nur wenn es ein Wiederholungsanordnung werden soll.) Siehe dazu „[Wiederholungsanordnung](#)“.

	Wenn ein Anordnung schon einmal ausgeführt wurde, können Startdatum/-uhrzeit nicht mehr geändert werden. Ein einmaliger Anordnung kann noch in einen Wiederholungsanordnung umgewandelt werden, und zwar durch Anklicken des Häkchens und Ausfüllen des Wiederholungsschemas.
---	---

4. Klicken Sie auf [OK]. Wenn mehrere Anordnungen erstellt werden sollen, klicken Sie auf [OK + mehr] und wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.

Geplant							
Anordnung Öffnen Markierung X Löschen Geplant							
M	Datum	Zeit	Termin	Typ	Subtyp	Spezifikation	Betrifft
-- k...	-- kein filt...	-- kei...	-- kei...	-- kein filte...	-- kein filter --	-- kein filter --	-- kein filter --
	24-07-...	13:36		Notiz	Anordnung	ANORD. NR. 2: THEMA: 01 Cluster Kontrollen	Mutter

5. In dem Teil „Aktuelle Schwangerschaft“ erscheint die entsprechende Notiz mit Datum/Uhrzeit der Erstellung hinzu.
6. Anordnungen werden durch das Programm automatisch mit einer Nummer versehen. Eine einmalige Aufgabe erhält 1, 2, 3 usw. Die Ausführung erhält die gleiche Nummer wie die entsprechende Aufgabe.

Zusätzliche Informationen



- Es ist möglich, einen Anordnung mit Datum und/oder Uhrzeit in der Vergangenheit einzugeben. Ein Datum in der Zukunft ist nicht möglich (es erscheint dann eine Meldung). Datum und Uhrzeit der Erstellung werden in der Datenbank erfasst, sodass überprüft werden kann, ob ein Anordnung nachträglich eingegeben wurde.




Wenn „Teilweise ausgeführt“ gewählt wird, ist der eingegebene Text weder im Befunde noch in der Grafik sichtbar. Erst wenn Sie „Ausführen“ wählen, werden alle Informationen umgesetzt.

Wiederholungsanordnung

1. Öffnen Sie den Befunde des betreffenden Patienten.
2. Klicken Sie auf [Anordnung] im Kasten „Geplant“.

	Wenn der Benutzer nicht über Befunde verfügt, kann ein Anordnung auch über die Notizübersicht eingegeben werden. Öffnen Sie die Übersicht, klicken Sie auf die Schaltfläche [Neue(r) Notiz/Anordnung], wählen Sie in dem Feld „Art der Notiz“ die Option „Anordnung“, wählen Sie in dem Feld „Betrifft“ die richtige Option aus und klicken Sie auf [OK].
	In Mosos <CTG> Konsole ist es möglich, direkt über den CTG-Streifen eine(n) Notiz/Anordnung hinzuzufügen. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste in den aktuellen CTG-Streifen des Patienten. Es erscheint ein Kontextmenü. Klicken Sie auf den Text „Neue(r) Notiz/Anordnung“ und befolgen Sie danach die folgenden Schritte.

3. Füllen Sie die Felder wie unten beschrieben aus:
 - Notiz durch; Dieses Feld ist „Read Only“ und zeigt den Namen des angemeldeten (Notiz-)Benutzers an.
 - Im auftrag von; Zum Beispiel der behandelnde Arzt.
 - Als Notizblatt in Grafik anzeigen; Sichtbar als Notizblockin der Grafik.
 - Betrifft; Betrifft der Anordnung Mutter oder Kind? Treffen Sie eine Wahl
 - Thema; Wählen Sie das Thema für den Anordnung. Dies ist ein Pflichtfeld.
 - Beschreibung; Freitextfeld.
 - Door; Wer soll den Anordnung ausführen?
 - Art der Notiz (falls erforderlich); Medizinisch oder Obstetrisch.
 - Startdatum / -uhrzeit; Lassen Sie Startdatum/-uhrzeit stehen, wenn dies ab sofort gelten soll. Von hier aus erfasst das System, wann eine Aufgabe ausgeführt werden soll. Wenn nicht, passen Sie dies an. (Im Bildschirmbereich „Auszuführend“).
 - Wiederholungsanordnung; Ankreuzen.

	Wenn ein Anordnung schon einmal ausgeführt wurde, können Startdatum/-uhrzeit nicht mehr geändert werden. Ein einmaliger Anordnung kann noch in einen Wiederholungsanordnung umgewandelt werden, und zwar durch Anklicken des Häkchens und Ausfüllen des Wiederholungsschemas.
---	---

4. Anschließend wird das Wiederholungsschema zugänglich und kann ausgefüllt werden.

Frequenz; Geben Sie in der Zeitleiste an, wann die Aufgabe ausgeführt werden soll, indem Sie einmal auf die entsprechende Uhrzeit klicken. Es erscheint ein roter Strich. Durch

erneutes Anklicken verschwindet dieser wieder. Es ist auch möglich, die Anzahl der Male pro Tag einzugeben. Die Verteilung erfolgt automatisch und kann manuell angepasst werden (Ziehen).

Wenn ein Anordnung mehrmals pro Stunde durchgeführt werden soll, kann dies bei „Frequenz“ angegeben werden. Bei dieser Option ist die Zeitleiste nicht nutzbar. Um den Anordnung zu speichern, ist die Eingabe einer Häufigkeit und mindestens 1 Tag erforderlich.

Zeitraum; Standardmäßig eingestellt. Manuell einstellbar bis zu einem maximalen Zeitraum von 00:00 bis 23:45 Uhr.

Täglich; Täglich erforderlich? Dann kreuzen Sie „Täglich“ an. Ansonsten nur die Tage, an denen die Aufgabe ausgeführt werden soll.



Bei fünf oder mehr Tagen kreuzen Sie „Täglich“ an und entfernen Sie dann das Häkchen bei den Tagen, die nicht erforderlich sind.

Enddatum/-zeit; Wenn ein Enddatum, aber keine Enduhrzeit eingegeben wurde, wird der Anordnung am Ende des entsprechenden Tages gestoppt. Wenn ein Häkchen vor „Partus-/Ergebnisdatum...“ steht, wird der Anordnung automatisch geschlossen, sobald ein Partusdatum/Ergebnis in Mosos eingegeben wurde..

5. Klicken Sie auf [OK]. Wenn mehrere Anordnungen erstellt werden sollen, klicken Sie auf [OK + mehr] und wiederholen Sie die Schritte 3 bis einschließlich 6.
6. Im Befunde - im Teil „Geplant“ - wird der Anordnung wie folgt sichtbar;
 - Im Teil „Aktuelle Schwangerschaft“ steht der Anordnung mit Datum/Uhrzeit der Erstellung.
 - Im Teil „Geplant“ steht die Aufgabe mit dem/der erstfolgenden Datum/Uhrzeit, an dem/zu der die Aufgabe ausgeführt werden soll.

Zusätzliche Informationen

- Aufgaben werden automatisch mit einer Nummer versehen. Eine einmalige Aufgabe erhält 1, 2, 3 usw. Eine Wiederholungsaufgabe erhält 1.1, 1.2, 2.1 usw. Die Ausführung erhält die gleiche Nummer wie die dazugehörige Aufgabe.
- Wenn das/die gewünschte Startdatum/-uhrzeit nicht in die Tage/Uhrzeiten des Wiederholungsschemas passt, wird das/die erste Datum/Uhrzeit genommen, das/die passt. Zum Beispiel fällt das Startdatum auf Mittwoch, nur Donnerstag angekreuzt? Die erste Aufgabenausführung erfolgt dann am Donnerstag.

- Das Häkchen bei „Partus-/Ergebnisdatum“ verschwindet, sobald in Mosos ein Ergebnisdatum eingegeben wurde.
- Die Zeitleiste kann maximal von 00:00 bis 23:45 Uhr reichen.

Entwurf

Anordnung ausführen

Über Befunde/Notizübersicht

1. Öffnen Sie den Befunde des betreffenden Patienten.
2. Doppelklicken Sie mit der linken Maustaste auf die auszuführende Aufgabe im Bereich „Geplant“.



Kein Befunde? Öffnen Sie dann die Notizübersicht und wählen Sie die Anordnung aus, die zu dem betreffenden Anordnung gehört (verwenden Sie ggf. die Filterschaltflächen). Zum Öffnen doppelklicken.

3. Geben Sie die erforderlichen Informationen ein und klicken Sie auf [Ausgeführt].



Es ist möglich, einen Anordnung teilweise auszuführen. Nachdem Sie die Informationen eingegeben haben, klicken Sie auf [Teilweise ausgeführt]. Die Informationen sind gespeichert, aber noch nicht sichtbar in Befunde/Grafik. Der Anordnung bleibt weiterhin im Teil „Geplant“ stehen. Erst, wenn auf [Ausgeführt] geklickt wird, wird diese Ausführung in den Bereich „Aktuelle Schwangerschaft“ weitergeschoben und sind alle eingegebenen Informationen in Befunde/Grafik sichtbar.

4. Im Befunde wird die Ausführung im Bereich „Aktuelle Schwangerschaft“ angezeigt.
5. Wenn es ein einmaliger Anordnung war, ist die Aufgabe aus dem Bereich „Geplant“ verschwunden. Bei einer Wiederholungsaufgabe steht die erstfolgende Aufgabe in „Geplant“ bereit und die Ausführung erscheint im Bereich „Aktuelle Schwangerschaft“.

Anordnung ändern

Über Befunde/Notizübersicht

1. Öffnen Sie den Befunde des Patienten und klicken Sie (doppelt) auf den entsprechenden Anordnung im Bereich „Aktuelle Schwangerschaft“. Dies ist im Bereich „Geplant“ nicht möglich, dann öffnet sich der entsprechende Aufgabenbildschirm.



Kein Befunde? Öffnen Sie dann die Notizübersicht und wählen Sie die Aufgabe aus, die zu dem betreffenden Anordnung gehört (verwenden Sie ggf. die Filterschaltflächen). Zum Öffnen doppelklicken.

2. Ändern Sie den Anordnung und klicken Sie auf [OK], um zu speichern.
3. Wenn der ursprüngliche Anordnung im Befunde sichtbar bleiben soll, muss dieser gestoppt (über „Geplant“, Aufgabe auswählen, Nicht ausführen) und ein neuer Anordnung angelegt werden.



Wenn ein Anordnung schon einmal ausgeführt wurde, können Startdatum/-uhrzeit nicht mehr geändert werden. Ein einmaliger Anordnung kann noch in einen Wiederholungsanordnung umgewandelt werden, und zwar durch Anklicken des Häkchens und Ausfüllen des Wiederholungsschemas.

Anordnung nicht ausführen oder löschen

Über Befunde/Notizübersicht

Anordnung nicht ausführen

1. Öffnen Sie den Befunde des betreffenden Patienten.
2. Doppelklicken Sie mit der linken Maustaste auf die auszuführende Aufgabe im Bereich „Geplant“.



Kein Befunde? Öffnen Sie dann die Notizübersicht und wählen Sie die Aufgabe aus, die zu dem betreffenden Anordnung gehört (verwenden Sie ggf. die Filterschaltflächen). Zum Öffnen doppelklicken.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Nicht ausführen].
4. Wenn es einen Wiederholungsanordnung betrifft, folgen noch die folgenden Schritte: Geben Sie an, ob diese Aufgabe nicht ausgeführt oder ob der gesamte Anordnung gestoppt werden soll.
5. Wenn der Anordnung in seiner Gesamtheit beendet werden soll, klicken Sie auf [Ja]. Der Anordnung bleibt zwar stehen, aber es steht keine Aufgabe mehr bereit.
6. Wenn nur diese spezifische Aufgabe nicht ausgeführt werden soll, klicken Sie auf [Nein]. Es muss ein Grund angegeben werden, warum die Aufgabe nicht ausgeführt wird.
7. Wenn der Grund eingegeben wurde, kann danach auf [OK] geklickt werden.
8. Im Befunde oder in der Notizübersicht wird angegeben, dass diese Aufgabe nicht ausgeführt wurde und - bei einem Wiederholungsanordnung- wird die erstfolgende Aufgabe bereitgestellt.

Anordnung löschen

1. Öffnen Sie den Befunde des betreffenden Patienten.
2. Wählen Sie den betreffenden Anordnung im Bereich „Aktuelle Schwangerschaft“ und klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen]. Beantworten Sie die Verifizierungsfrage mit [Ja]. Klicken Sie bei Bedarf auf [Erneuern], um den Bildschirm zu aktualisieren. Der Anordnung (und die geplante Aufgabe) wurde gelöscht.



Kein Befunde? Öffnen Sie die Notizübersicht, wählen Sie den betreffenden Anordnung aus (verwenden Sie ggf. die Filterschaltflächen) und klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen]. Beantworten Sie die Frage „Soll xxxx-Notiz wirklich gelöscht werden?“ mit [Ja] und der Anordnung (einschl. der eingeplanten Aufgabe) wird vollständig gelöscht.

Entwurf

Mosos - Basis - Berichterzeuger


Notizberichten

- [Neuen Notizbericht erstellen](#)
- [Schaltflächen](#)

Im Mosos <Basis> Berichterzeuger kann ein Notizbericht erstellt werden. Der Bericht kann sowohl feste Notizen (vom Lieferanten bereitgestellt) als auch selbst definierte Notizen enthalten.

Neuen Notizbericht erstellen

1. Öffnen Sie den Mosos <Basis> Berichterzeuger.
2. Melden Sie sich an (falls erforderlich).
3. Klicken Sie auf [Neu], um die Definitionseite zu öffnen.



4. Füllen Sie die Felder aus und kreuzen Sie an, welche Spalten/Notizen im Bericht erstellt werden sollen.

- A.** Obligatorisches Feld. Der Bericht wird unter dem eingegebenen Namen gespeichert. Alle Zeichen sind erlaubt. Es wird empfohlen, als Namen den Gegenstand des Berichts zu verwenden. Zum Beispiel Patienten im Alter von 35 Jahren und darüber oder Anzahl der Sektionen. Es kann auch ratsam sein, den Zeitraum in den Namen mit

- aufzunehmen. Zum Beispiel den Monat und/oder das Jahr.
- B.** Setzen Sie ein Häkchen, wenn der Bericht Notizen bis zu dem eingegebenen Datum enthalten soll. Wird kein Häkchen gesetzt, enthält der Bericht Daten bis zum Datum der Berichterstellung („heute“).
 - C.** Minimum 1, Maximum 999.999.999.999.999 Zeilen.
 - D.** Prüfen Sie hier, welche Spalten im Bericht erstellt werden sollen. Es muss mindestens 1 der Felder „Zusammengefasste Notiz“ oder „Einzelne Felder“ angekreuzt werden.
 - Zusammengesetzte Notiz: Wenn eine Notiz viele Felder (= viele Daten) enthält, werden alle diese Daten in eine Spalte gestellt.
 - Einzelne Felder: Hier werden alle Felder einer Notiz in eigene Spalten unterteilt, wobei die Kombination von Bezeichnung/Wert ja/nein gewählt werden kann.
 - Nummer der Notizvorlage: Ist eine automatisch generierte Identifikationsnummer, die es der Software ermöglicht, die Notizen zu erkennen.
 - E.** Such-/Filterfunktion. Beispiel: Wenn Sie zum Beispiel „ad“ eingeben, werden in den Notizen im Feld unter der Suchfunktion alle Notizen angezeigt, in deren Namen „ad“ vorkommt.
 - F.** Wählen Sie hier die Notizen aus, deren Daten im Bericht erscheinen sollen. Hier finden Sie alle Notizen, feste (vom Lieferanten erstellte) und selbst erstellte Notizen.
- 5.** Klicken Sie auf [OK], um den Notizbericht zu speichern.
 - 6.** Wählen Sie unter „Verzeichnis mit den Berichten“ einen Ordner auf dem Computer aus. In diesem Ordner werden alle erstellten Notizberichte gespeichert. Oder klicken Sie auf die Änderungsschaltfläche hinter dem Feld, um diesen Ordner zu ändern.
 - 7.** Klicken Sie auf [Erstellen], um den soeben erstellten Bericht zu generieren. Der Bericht wird immer als .csv-Datei gespeichert.
 - 8.** Klicken Sie auf [Öffnen], um den Bericht anzuzeigen.
 - 9.** Klicken Sie auf [Beenden], um zum Startbildschirm des Mosos <Basis> Berichterzeuger zurückzukehren.

Schaltflächen

Erstellen

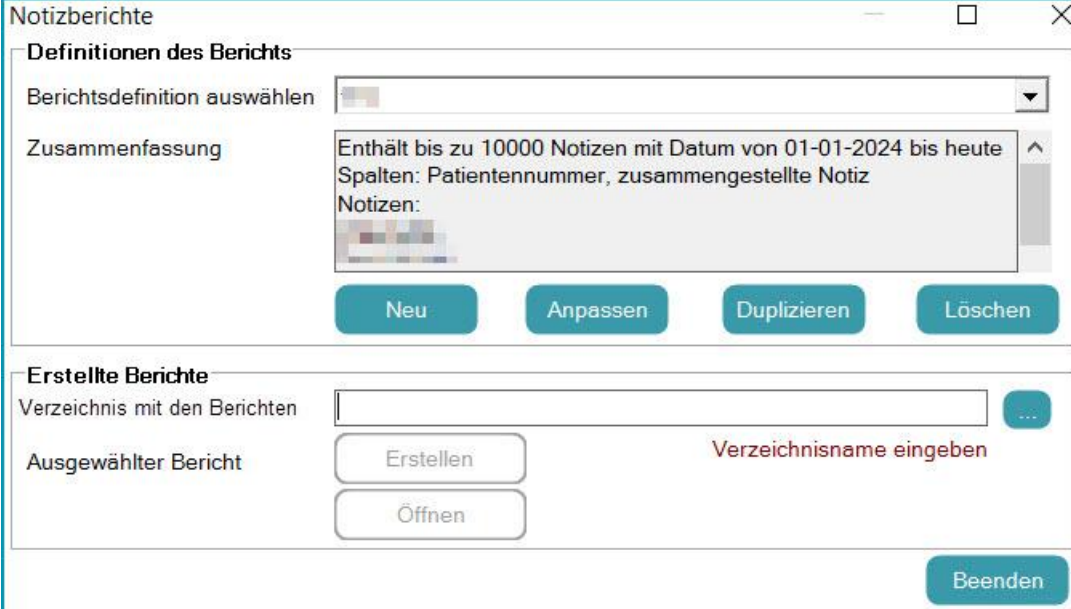
Wenn Sie eine Berichtsdefinition auswählen und dann auf [Erstellen] klicken, wird der entsprechende Notizbericht erstellt. Der Bericht erhält automatisch eine eindeutige ID-Nummer, die aus Datum und Uhrzeit der Erstellung besteht.

Öffnen

Hier steht der letzte erstellte Notizbericht. Zum [Öffnen] anklicken. Zuvor erstellte Berichte befinden sich in dem Verzeichnis, das über der Schaltfläche [Erstellen] eingegeben wurde.

Anpassen

Es ist möglich, einen bestehenden Bericht an zu passen. Wählen Sie den entsprechenden Bericht aus und klicken Sie auf die Schaltfläche [Anpassen]. Nehmen Sie die Änderungen vor und speichern Sie den Bericht.



Duplizieren

Um einen neuen Bericht auf der Grundlage eines bestehenden Berichts zu erstellen, kann die Schaltfläche [Duplizieren] verwendet werden.

1. Wählen Sie die Berichtsdefinition aus, die als Grundlage verwendet werden soll, und klicken Sie auf [Duplizieren].
2. Ändern Sie den Namen der Berichtsdefinition.
3. Nehmen Sie die Änderungen vor und speichern Sie den neuen Bericht.

Löschen

1. Wählen Sie die zu löschende Berichtsdefinition aus.
2. Klicken Sie auf [Löschen].
3. Klicken Sie bei der Kontrollfrage auf [OK].
4. Die Berichtsdefinition wurde gelöscht.

Mosos - CTG

Indikationen

Mosos* CTG ist für die CTG-Überwachung vorgesehen, wenn der Gesundheitsdienstleister entscheidet, dass diese Untersuchungsoption zu einem bestimmten Zeitpunkt für seinen Patienten (schwängere Frauen und ihr ungeborenes Kind bzw. ihre ungeborenen Kinder) erforderlich ist.

Zielbenutzer

Professionelle Gesundheitsdienstleister in der geburtshilflichen und gynäkologischen Versorgung (Gynäkologen, Hebammen, Pflegekräfte usw.), die zur Verwendung von Mosos CTG berechtigt sind.

Verwendungszweck

Mosos CTG soll Informationen von angeschlossenen CTG-Geräten abrufen, anzeigen und speichern und erläuternde Anmerkungen bereitstellen, mit der Option, den CTG-Streifen in Mosos CTG mit Anmerkungen zu versehen. Mosos CTG bietet antepartale und intrapartale Alarme basierend auf den über die CTG-Geräte erhaltenen Informationen, um den Gesundheitsdienstleister bei der Diagnosestellung zu unterstützen.

Mosos CTG ermöglicht es dem Benutzer, den physiologischen Zustand der Mutter auf Grundlage der Informationen zu überwachen, die von den mit dem Patienten verbundenen Kardiotokographen (CTG)-Geräten stammen, und der von Geburtshelfern in Mosos CTG eingegebenen Informationen.

Zielgruppe

Mosos CTG dient zum Abrufen, Anzeigen, Speichern und Kommentieren von Informationen über schwängere Frauen und ihr ungeborenes Kind, die überwacht werden müssen und an kardiotokographische (CTG) Geräte angeschlossen sind.

Kontraindikationen/Nebenwirkungen/Restrisiken

Keine, da dieses Medizinprodukt für die antepartale und intrapartale CTG-Überwachung während der Schwangerschaft und Entbindung bestimmt ist und die Entscheidung zur Durchführung eines CTG vom Gesundheitsdienstleister getroffen wird, wenn diese Untersuchungsoption für seine Patientin zu einem bestimmten Zeitpunkt notwendig ist.

Klinische Vorteile

Mosos CTG ist ein Tool zur Entscheidungshilfe, mit dem Gesundheitsdienstleister

geburtshilfliche Informationen aus der Ferne überwachen und zum richtigen Zeitpunkt fundierte Entscheidungen treffen können, um Patienten die richtige Versorgung zu bieten.

Installation/Upgrade/Update

Installation/Upgrade/Update von Mosos CTG (sowie die Bereitstellung des Hardware- und Software-Anforderungsdokuments für Mosos) darf nur von einem autorisierten Vertreter von ICT HCTS durchgeführt werden.

Für den ordnungsgemäßen Betrieb von Mosos CTG dürfen nur CTG-Geräte verwendet werden, die die Protokolle HP50 oder STAN nutzen (gemäß der Gebrauchsanweisung des Herstellers). ICT Healthcare Technology Solutions B.V. empfiehlt die Verwendung einer Liste von CTG-Geräten, die Sie bei dem internen Mosos-Administrator Ihrer Organisation erhalten, der für die Koordination mit dem Mosos-Lieferanten verantwortlich ist.

Wenn Sie auf ein CTG-Gerät stoßen, das nicht in der von ICT Healthcare Technology Solutions BV bereitgestellten Liste aufgeführt ist, wenden Sie sich bitte über den [Support-Desk](#) an ICT Healthcare Technology Solutions B.V.

Schulung

Mosos CTG sollte nur von Gesundheitsdienstleistern verwendet werden, die in der Verwendung von Mosos CTG geschult wurden und über die Genehmigung zur Verwendung von Mosos CTG verfügen. Eine Schulung kann über den [Support-Desk](#) angefordert werden.

Produktansprüche

- Lokale und zentrale Überwachung von CTG-Signalen
- Standardanzeige von CTG-Informationen
- Speicherung/Archivierung von geburtshilflichen Informationen über jeden Patienten

Funktionsprinzip

Mosos CTG bietet einen kontinuierlichen Überblick über alle relevanten Aspekte des eigentlichen Kardiotokogramms, wie fetale Herzfrequenz, Toco und verschiedene Vitalparameter (maternal). Mit Mosos CTG können die CTG-Informationen in Echtzeit geteilt werden, sodass sichtbar ist, was in mehreren Kreißsälen gleichzeitig passiert. CTG-Aufzeichnungen können durch autorisiertes Personal innerhalb und außerhalb des Krankenhauses und sogar von zu Hause aus eingesehen werden.

Mosos CTG wurde für die Kommunikation mit verschiedenen Arten von CTG-Monitoren mit „HP50“- oder „STAN[®]“-Protokoll entwickelt.

Mosos Comfort ist ein zuverlässiges, benutzerfreundliches geburtshilfliches

Informationsmanagementsystem, das es ermöglicht, die volle Aufmerksamkeit auf den Patienten zu richten, wenn diese Aufmerksamkeit am meisten benötigt wird.

Die Mosos Comfort-Lösung variiert von einem Computer bis hin zu Systemen mit mehreren Servern. Der modulare Aufbau des geburtshilflichen Informationsmanagementsystems Mosos Comfort bietet vielfältige Konfigurationsmöglichkeiten, um den Kundenanforderungen gerecht zu werden.

Wesentliche Leistungsmerkmale

Funktionale Leistungsanforderungen von Mosos CTG

Leistungskriterien	Erforderliche	Referenz	
Lokale und zentrale Überwachung der CTG-Registrierungen	Mosos <CTG> Erfassung, Mosos <CTG> Konsole und Mosos <CTG> Zentrale Überwachung	HP50 oder STAN [®] -Protokoll	
Standardanzeige von CTG-Informationen	Anzeige des aktuellen CTG-Signals	Mit HP50 oder STAN [®] -Protokoll	
Speichern/Archivieren von geburtshilflichen Daten jedes Patienten	Mosos-Daten bestehen aus zwei Datenteilen. Ein Teil davon wird in Dateien gespeichert, beispielsweise die CTG-Registrierung selbst (als physische Datei auf dem Mosos-Share). Patientendaten werden zusammen mit einer Verknüpfung für diesen Patienten in der Mosos SQL-Datenbank gespeichert. Die Verknüpfung verweist auf die physische Datei (die Registrierung).	Speicherung auf lokalem System, Speicherung in Mosos-Datenbank	
Reaktionszeit Mosos-Komponenten (Sek.)	Mosos-Funktion	Reaktionszeit (Sek.)	Die Modulstartzeit wird ab Start vom Mosos-Menü aus bis zum Anmeldebildschirm gemessen.
	Starten Mosos <CTG> Zentrales Überwachungsmodul	10-15	
	Starten Mosos <CTG> Konsole modul	15-30	
	Patientenauswahlbildschirm	Maximum 1	
	Patientin koppeln	Maximum 1	
	Patientendaten öffnen	< 1	
	Notizübersicht öffnen	Maximum 1	
	Memorandum öffnen	Maximum 1	
	Partogramm öffnen	Maximum 2	
	Standortübersicht/CTG/Duo-	Maximum 1	

Anzeige wechseln		
Beurteiltes CTG mit 1 stündiger CTG-Registrierung öffnen	< 3	
Übersicht nicht beurteilte CTG öffnen	< 1	
Alarmeinrichtungen öffnen	Maximum 1	
Zwischen Registrierungen wechseln	Maximum 1	
KZV einschalten		

Nichtfunktionale Leistungsanforderungen von Mosos CTG

Leistungskriterien	Erforderliche
Module, die regionalbasierte Funktionen beinhalten	Mosos besteht immer aus dem Mosos Basis-Modul und einem oder mehreren Zusatzmodulen, die um zusätzliche Optionen erweitert werden können. Mosos kann basierend auf dem Standort (Lokalisierung), beispielsweise einem Land, und/oder basierend auf Benutzerpräferenzen konfiguriert werden.
Sprache	Mosos ist in der/den offiziellen Landessprache(n) verfügbar.

Technische Spezifikationen

Allgemeine Spezifikation

- Programmiersprache: VB6, VB.NET, C#
- .NET framework: 4.8
- Betriebssystem Microsoft® Windows®
- Computerumgebung: Client-Server-Umgebung
- Netzwerk: Windows®-Netzwerk, Active Directory

Signalerfassung

- Unterstützte Protokolle: HP50-Protokoll, STAN®-Protokoll
- Datentransport: serielle Kommunikation
- Frequenz: Herzfrequenz 4 Hz, Toco 2 Hz

Alarmmelder

- Brady-/Tachkcardie
- FHF Signalverlust
- Koinzidenz

- Mütterlicher SpO2

Integrationsprotokolle

- HL7, LDAP

Skalierbarkeit

- Mosos unterstützt mindestens 50 angeschlossene CTG-Geräte

Internet-Sicherheit

- Mosos CTG unterstützt SSL/TLS 1.2
- Verschlüsselung sensibler Daten
- Kennwörter werden als Hash gespeichert
- Audit-Protokollierung

Sicherheitsempfehlung

- HTTPS, Port 443
- SSL-Zertifikat, ausgestellt durch ein anerkanntes Institut

**Mosos; MOnitoring and Storage of Obstetrical Signals / Der offizielle Produktname von „Mosos Comfort“ ist „Mosos“. Zur Unterscheidung von den anderen Produkten der Mosos-Reihe wird in diesem Handbuch der Begriff „Mosos Comfort“ verwendet. Mosos Comfort enthält folgende Produkte: Mosos CTG, Mosos Ultrasound und Mosos Patient Record. Jedes dieser Produkte besteht aus einem oder mehreren Modulen, die häufig optional durch Optionen erweitert werden können.*

Mosos <CTG> Verwaltung

Mosos <CTG> Verwaltung bietet die Möglichkeit, einige Einstellungen zu verwalten, die sich auf die Mosos <CTG> Module beziehen. Nach Anmeldung wird die Registerkarte „Konsole“ angezeigt.

Mit diesen zusätzlichen Programmen können Einstellungen ohne Eingriff des Lieferanten eingesehen und geändert werden. Diese zusätzlichen Programme werden nur durch den „Administrator“ der Mosos-Programme bedient.

Die Verwaltung von Mosos - CTG erfolgt mit folgenden Modulen:

- Mosos <CTG> Verwaltung
- Mosos <Basis> Notizvorlagen

Begriffe

Benutzer

Eine Person, die berechtigt ist, relevante Mosos-Module zu verwenden. Er/sie verfügt über einen Anmeldenamen und ein Kennwort, die den Zugriff auf einen oder mehrere Mosos-Module ermöglichen.

Administrator

Eine Person, die berechtigt ist, die relevanten Mosos-Module zu verwalten. Er verfügt über einen Anmeldenamen und ein Kennwort, die den Zugriff als Benutzer und Administrator auf eines oder mehrere Mosos-Module ermöglichen, insbesondere auf Module zur Pflege von Moduleinstellungen.

Startverfahren

1. Öffnen Sie das Mosos <Basis> Menü.
2. Gehen Sie zu der Registerkarte „Mosos - CTG“.
3. Klicken Sie auf den grünen Pfeil hinter „Mosos <CTG> Verwaltung“. Mosos <Basis> Notizvorlagen finden Sie auf der Registerkarte „Mosos -Basis“.
4. Beenden Sie das Anmeldeverfahren ab, um Zugang zu erhalten.

Bildschirminhalt

Titelleiste

Am oberen Bildschirmrand befindet sich die Titelleiste mit dem Namen des Moduls. Ganz rechts befinden sich die Schaltflächen zur Fensterbearbeitung und zum Beenden des

Programms gemäß den Standards des Betriebssystems Microsoft® Windows®.

Registerkarten

Auf den Registerkarten von Mosos <CTG> Verwaltung befinden sich die Felder zur Dateneingabe. Die verschiedenen Registerkarten können durch Klicken auf den gewünschten Registerkartenreiter aufgerufen werden.

Entwurf

Verwaltung; Mosos <CTG> Erfassung

Die Registerkarte „Erfassung“ dient zur Vornahme einiger Einstellungen, die in Zusammenhang mit der automatischen Erfassung und Anzeige der CTG-Signale stehen.

Simulations-CTG

CTG-erfassung simulieren

Die Aufnahme von CTGs kann beispielsweise für einen Test simuliert werden. Setzen Sie nur dann ein Häkchen vor das Auswahlkästchen, wenn ein CTG simuliert werden soll.



Das Simulationsprogramm unterdrückt die Anzeige der aktuellen CTG-Signale der Kardiotokographen!

Beschleunigungsfaktor

Es kann ein Beschleunigungsfaktor angegeben werden, sodass innerhalb kurzer Zeit ein langes „Simulations“-CTG erstellt werden kann. Die Standardeinstellung ist 1. Geben Sie bei Bedarf einen höheren Faktor ein.

Entwurf

Verwaltung; Mosos <CTG> Konsole

- [Koppeln Patientin](#)
- [Registrierungsregeln in der Zusammenfassung](#)
- [Algorithmus Patientennummer](#)
- [Anmelden](#)
- [Einstellungen pro Konsole-Programm](#)

Koppeln Patientin

Hier kann der Standardzeitraum für Patienten ohne vorherige CTG-Registrierung eingestellt werden. Auswahl: Ante partum, Intrapartal, Post partum oder abhängig vom Standorttyp (mobil/fest).

Registrierungsregeln in der Zusammenfassung

Dieses Feld bezieht sich auf das Ausdrucken von CTG-Registrierungen. Jede CTG-Registrierung wird automatisch mit einer einmaligen Identifikation versehen: der Registrierungszeile. Die Registrierungszeile enthält folgende Informationen:

- Startdatum und -uhrzeit des CTG.
- Einmalige Nummer.
- Den angegebenen Zeitraum
- Name des Standorts.
- Dauer der Registrierung.

Als Zusammenfassung kann ein CTG verwendet werden (eine Stunde CTG, Aspekt: 1 cm/Min.) gedruckt werden. Standardmäßig werden dabei die erstellten Notizen (Partusbericht) gedruckt. Auf Wunsch kann die Registrierungszeile automatisch hinzugefügt werden.


Kreuzen Sie das Auswahlkästchen an, wenn zusätzlich zu den Notizen auch die Registrierungszeilen gedruckt werden sollen. Standardmäßig steht dort kein Häkchen: Die Registrierungszeilen werden nicht automatisch gedruckt.

Algorithmus Patientennummer

Das Mosos-System prüft bei der Eingabe von Patientennummern, ob diese korrekt sind. Die Patientennummern müssen einer bestimmten Zusammensetzung entsprechen. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- *Kein*: Es werden alle Arten von Patientennummern akzeptiert.
- *Vom KIS*: Die Zusammensetzung laut Krankenhausinformationssystem.
- *Anders*: Geben Sie die Anzahl der Zeichen ein, aus denen die Patientennummer bestehen soll. Kreuzen Sie das Auswahlkästchen für „Numerisch“ an, wenn die Patientennummer

immer aus Ziffern bestehen soll.

 Im Falle einer KIS-Verknüpfung wird die Auswahl durch den Lieferanten bereits auf „Vom KIS“ eingestellt. Es empfiehlt sich, hier keine Änderungen vorzunehmen.

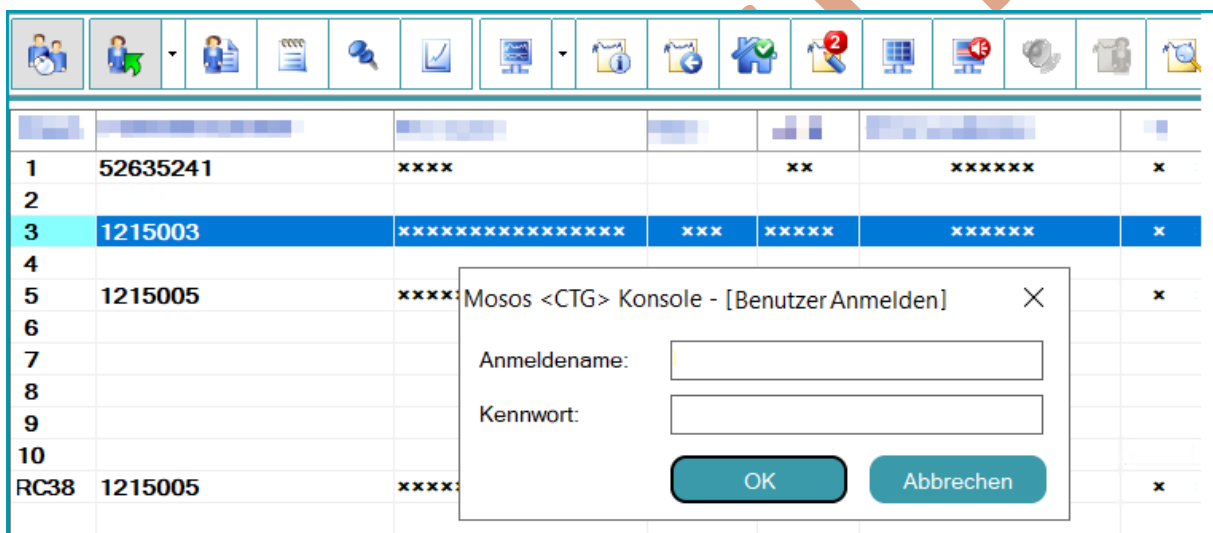
Anmelden

Fenster während Anmeldung verstecken

Wenn kein Häkchen gesetzt ist, bleibt der CTG-Bildschirm während des Anmeldeverfahrens sichtbar (Mosos <CTG> Konsole).

Patientendaten während Anmeldung anonymisieren

Setzen Sie hier ein Häkchen, wenn alle identifizierenden Patientendaten anonym (im Standortübersichtsbildschirm) angezeigt werden sollen, wenn kein Benutzer angemeldet ist.



1	52635241	xxxx		xx	xxxxxx	x
2						
3	1215003	xxxxxxxxxxxxxxxx	xxx	xxxxx	xxxxxx	x
4						
5	1215005	xxxx:				x
6						
7						
8						
9						
10						
RC38	1215005	xxxx:				x

Mosos <CTG> Konsole - [Benutzer Anmelden] X


Anmeldename:

Kenntwort:

OK Abbrechen

Einstellungen pro Konsole-Programm

Für jedes Mosos <CTG> Konsole-Modul kann angegeben werden, ob der Ton für die Alarmfunktion zunächst ein- oder ausgeschaltet sein soll (kein Ton).

 Informationen zur Funktion „Alarminstellungen“ finden Sie auch im Mosos <CTG>-Benutzerhandbuch, Abschnitt „[Alarminstellungen](#)“.

Verwaltung; Mosos - CTG

- [Anzeige](#)
- [Zeilen unter CTG drucken](#)
- [Alarmierung](#)
- [FHF-Signalverlust](#)
- [CTG beurteilen](#)

Die Registerkarte „CTG“ dient dazu, einige Einstellungen vorzunehmen, die in Zusammenhang mit der automatischen Erfassung und Anzeige der CTG-Signale stehen.

Anzeige

Anzeige CTG Aspekt

Standard CTG-Aspekt: In diesem Feld kann die Standard-Laufgeschwindigkeit eingestellt werden. Wählen Sie die gewünschte Auswahl aus.



Es empfiehlt sich zu prüfen, ob es nationale Richtlinien zur Laufgeschwindigkeit gibt.

Farbschema

Unter „Anzeige CTG“ kann bei „Farbschema“ die Hintergrundfarbe des FHF-Streifens angepasst werden. Es gibt drei Farbschemata; Classic, STAN oder Dark. Um die Veränderung zu sehen, muss Mosos <CTG> Konsole danach neu gestartet werden.

CTG an Rahmenrändern abschneiden

Das CTG kann bei Anzeige und Drucken an den Rändern des CTG-Rahmens abgeschnitten werden, wenn die Werte den absoluten Grenzwert (0 und 100 mmHg für den Toco und 60 und 200 BPM für die FHF) über- oder unterschreiten. Kreuzen Sie das Auswahlkästchen an, wenn die Grafik an den Rahmenrändern abgeschnitten werden soll.

Nicht identifizierte Signale verstecken*

Kreuzen Sie das Auswahlkästchen nur an, wenn es wünschenswert ist, dass ein nicht identifiziertes Signal nicht angezeigt wird. Das bedeutet, dass ein aktuelles CTG-Signal nicht auf dem Bildschirm angezeigt wird, solange der Patient nicht gekoppelt ist. Die Einstellung gilt für alle Mosos <CTG> Konsole-Module.

** NB: Diese Funktion ist ab Version 12.15.15 nicht mehr verfügbar.*

Zeilen unter CTG drucken

„Zeilen unter CTG drucken“ hat eine Beziehung mit dem Drucken von CTG-Registrierungen.

Notizen

Beim Drucken eines CTG in Mosos <CTG> Konsole besteht die Möglichkeit, anzugeben, ob die Notizen unter dem CTG gedruckt werden sollen. Dies ist eine feste Einstellung.

Registrierungen

Neben den Notizen kann auch die Registrierungszeile unter dem CTG gedruckt werden. Kreuzen Sie das Optionskästchen an, wenn das Drucken der Registrierungszeile möglich sein soll.

Vitalparameter (maternal)

Ebenso bei Registrierungen, wenn die Messwerte unter dem CTG ausgedruckt werden sollen.

Alarmierung

Hier können die Standardalarmstufen und Zeitverzögerungen eingestellt werden.

Niveau in BPM

Diese Felder legen die Standardalarmstufe fest, ausgedrückt in Beats per Minute (Schläge pro Minute). Standardmäßig sind folgende Werte eingestellt:

- Bradykardie: 100 bpm während Eröffnungs- und 80 bpm während Austreibungsperiode.
- Tachykardie: 180 bpm sowohl für Eröffnungs- als auch Austreibungsperiode.

Legen Sie bei Bedarf eine andere Stufe fest, indem Sie die Standardwerte überschreiben.

Anzahl Sekunden

In diesen Feldern werden die Zeitverzögerungen eingestellt. Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Anzahl bpm für die eingestellte Anzahl Sekunden über- oder unterhalb der Alarmstufe liegt. Die Standardeinstellung ist für:

- Bradykardie: nach 10 Sek. während dem Eröffnungsperiode und nach 5 Sekunden während dem Austreibungsperiode.
- Tachykardie: nach 5 Sekunden vor sowohl dem Eröffnungs- als auch dem Austreibungsperiode.

Legen Sie bei Bedarf eine andere Stufe fest, indem Sie die Standardwerte überschreiben.



Standardmäßig ist der Alarm für Bradykardie/Tachykardie aktiviert (für alle Standorte). Um ihn für alle Standorte zu deaktivieren, entfernen Sie das Häkchen.

SpO2

Stellen Sie hier den SpO2-Alarm für alle CTG-Standorte ein. Standardmäßig ist der Alarm ausgeschaltet (es wurde kein Häkchen gesetzt). Die Standardeinstellungen sind 95 % und 0

Sekunden. Geben Sie bei Bedarf andere Werte ein und klicken Sie dann auf [Speichern]. Der Benutzer kann den Alarm für jeden Standort in Mosos <CTG> Konsole, unter [Alarめinstellungen] ein-/ausschalten.

FHF-Signalverlust

Mit dieser Funktion kann der Benutzer festlegen, ob bei FHF-Signalverlust ein Alarm ausgelöst und eine Alarmnotiz (Typ „FHF-Signalverlust“) erstellt werden muss. Das Kontrollkästchen ist standardmäßig angekreuzt.

In den beiden Feldern darunter kann der Administrator festlegen, nach wie vielen Sekunden der FHF-Signalverlustalarm ausgelöst werden soll.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird im Falle des Verlusts des FHF-Signals eine Alarmnotiz (Typ „FHF Signalverlust“) erstellt.

Die Standardeinstellungen sind:

- Ultraschall (über CTG): nach 30 Sek.
- Direktes EKG (über Schädelektrode): nach 5 Sekunden.

Legen Sie bei Bedarf eine andere Stufe fest, indem Sie die Standardwerte überschreiben.

Weitere Informationen zur Einstellung/Handhabung von Alarmgrenzen durch den Benutzer finden Sie im Kapitel „[Mosos CTG, Mosos <CTG> Konsole, Alarm](#)“.



In Mosos <CTG> Konsole ist es jederzeit - pro Registrierung - möglich, von der Standardalarmstufe und -zeitverzögerung abzuweichen.

CTG beurteilen

Mindestdauer

Hat eine Beziehung zur gleichnamigen Funktion Mosos <CTG> Konsole. Der Standardwert ist 1 Minute. Das bedeutet, dass un beurteilte CTG-Registrierungen von 1 Minute und länger in der Übersicht der un beurteilten CTGs angezeigt werden. CTG-Aufzeichnungen von weniger als 1 Minute werden nicht angezeigt. Legen Sie bei Bedarf einen anderen Wert fest (Wert „0“ ist zulässig).

CTGs beurteilen

Um den Benutzer daran zu erinnern, dass eine (periodische) Beurteilung eingegeben werden muss, besteht die Möglichkeit, eine Warnung einzustellen. Unter „CTG alle ... Minuten beurteilen“ können Sie festlegen, mit welchem Zeitintervall (in Minuten) ein optisches Signal abgegeben werden soll. Bei koppeln eines Patienten ist hierfür die Standardeinstellung aktiviert.

Die hier eingestellte Zeit gilt für alle CTG-Standorte. Der Benutzer kann selbst (in Mosos <CTG> Konsole) die Dauer für jeden Standort anpassen. Dies kann im Bildschirm „Registrierdaten“ eingestellt werden.



Wenn keine Beurteilungsbenachrichtigung erforderlich ist, lassen Sie das Kästchen leer.

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch, Kapitel 'Mosos - CTG, Mosos <CTG> Konsole, CTG beurteilen'.


Entwurf

Verwaltung; Standorte

- Gruppe erstellen
- Automatische Entkopplung Patientin bei beendetem CTG
- Erfassungspunkte / Standorte von mobilen Stationen verschieben
- Gruppe löschen
- Namen ändern
- KZV automatisch starten

In Mosos <CTG> Verwaltung können CTG-Registrierungsstandorte (fest und mobil) gruppiert werden. Dadurch ist es möglich, in Zentrale Überwachung Daten für jede eingestellte Gruppe anzuzeigen. Darüber hinaus können Patienten nach Beendigung der CTG-Registrierung automatisch pro Gruppe zu entkoppelt werden.


Die resultierende Übersicht entspricht den Standort-Auswahllisten im Fenster „Registrierdaten“ und in der Standortübersicht von Mosos <CTG> Konsole.



- Alle nachstehend beschriebenen Handlungen (erstellen/ändern/löschen usw.) sind in Mosos CTG sichtbar, nachdem Konsole/Zentrale Überwachung neu gestartet wurden.
- Nach Beenden von „Standortverwaltung“ (durch Klicken auf [Speichern]) können keine Änderungen mehr in Mosos <CTG> Verwaltung vorgenommen werden. Dies wird durch die Meldung „Programm neu starten, um andere Einstellungen zu ändern“ links unten auf dem Bildschirm. Der Benutzer muss das Programm beenden und neu starten.

Gruppe erstellen

1. Starten Sie Mosos <CTG> Verwaltung und melden Sie sich an.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Standortverwaltung], um den Bildschirm „Standortverwaltung“ zu öffnen.
3. Unter „Standortgruppen“ sind die bereits erstellten Gruppen aufgeführt. Die verfügbaren Standorte sind unter „CTG-Erfassungspunkte“ aufgeführt.



Die Gruppe „Sonstige“ ist standardmäßig vorhanden. Diese enthält alle CTG-Erfassungspunkte, die keiner anderen Gruppe zugeordnet sind.

4. Klicken Sie bei Bedarf auf die Plus- und Minuszeichen, um die Listen zu öffnen oder zu schließen.

5. Wählen Sie „Standortgruppen“ und klicken Sie danach auf [Neu].
6. Geben Sie bei „Name“ den Namen für die neue zu erstellende Standortgruppe ein.
7. Geben Sie an, ob Patienten nach Beendigung der CTG-Registrierung automatisch entkoppelt werden sollen. Wenn ja, geben Sie auch ein, nach wie vielen Minuten dies geschehen soll.



Weitere Informationen zu „[Automatische Entkopplung](#)“ finden Sie im nächsten Abschnitt.

8. Klicken Sie auf [OK], um die Gruppe zu erstellen.
9. Jetzt können dort Standorte (Erfassungspunkte) hinzugefügt werden.
10. Öffnen Sie die Liste „CTG-Erfassungspunkte“ und ziehen Sie die gewünschten Erfassungspunkte zu der Zeile „CTG-Erfassungspunkte“ in der gerade eben angelegten Gruppe.

Wenn das Ziehen nicht gelingt oder nicht möglich ist, doppelklicken Sie auf den hinzuzufügenden Erfassungspunkt, um den Bildschirm „Standort ändern“ zu öffnen. Wählen Sie die Gruppe aus, zu der der Erfassungspunkt hinzugefügt werden soll, und klicken Sie auf [OK].



Wenn es sich bei dem Erfassungspunkt um ein mobiles Setup handelt, muss dies bei dem Namen des Erfassungspunkts stehen. Wenn nicht, doppelklicken Sie auf den Erfassungspunkt und setzen Sie ein Häkchen vor „Dies ist eine mobile Station“.

Wenn hier kein Häkchen gesetzt ist, wird diese als Erfassungspunkt betrachtet.

11. Fügen Sie nun (falls erforderlich) die Standorte von mobilen Stationen zu der erstellten Gruppe hinzu.
12. Wählen Sie die Zeile „Standorte von mobilen Stationen“ in der erstellten Gruppe aus und klicken Sie auf „Neu“. Dadurch wird der Bildschirm „Standort ändern“ geöffnet.
13. Geben Sie den Namen der mobilen Station ein und klicken Sie auf [OK].
14. Um einen weiteren Standort von mobilen Stationen hinzuzufügen, klicken Sie erneut auf

[Nein], geben Sie den Namen ein und klicken Sie auf [OK]. Wiederholen Sie diesen Schritt, bis alle Standorte hinzugefügt wurden.



Möchten Sie die Standorte in eine andere Reihenfolge bringen? Wählen Sie den Standort aus und klicken Sie auf die Schaltfläche [Nach oben] oder [Nach unten].

15. Klicken Sie auf [Speichern], um die neu erstellte Standortgruppe zu speichern und den Bildschirm „Standortverwaltung“ zu schließen.

Automatische Entkopplung Patientin bei beendetem CTG

Sobald eine Registrierung beendet ist, ist es möglich, den Patienten automatisch durch Mosos < CTG > Konsole entkoppeln zu lassen.

- Klicken Sie in dem Optionskästchen *Niemals* an, wenn automatische Entkopplung nicht erwünscht ist. Dies ist die Standardeinstellung.
- Klicken Sie in das Optionskästchen *Nach*, wenn automatische Entkopplung erwünscht ist, und geben Sie die Anzahl der Minuten ein, nach denen die automatische Entknüpfung erfolgen soll.



- Die gewählte Einstellung gilt für alle Standorte (Poliklinik und Klinik) innerhalb der angelegten Gruppe. Es empfiehlt sich daher, die Einstellung „Niemals“ als Standard zugrunde zu legen, es sei denn, das CTG-System wird ausschließlich für poliklinische Registrierungen verwendet.
- Für Remote Care-Standorte steht diese Möglichkeit nicht zur Verfügung.

Erfassungspunkte / Standorte von mobilen Stationen verschieben

- 1.** Erfassungspunkt; Gehen Sie zur Liste „CTG-Erfassungspunkte“ und doppelklicken Sie auf den entsprechenden Punkt. Wählen Sie bei „Gruppe“ die Gruppe aus, in der der Punkt hinzugefügt werden soll, und klicken Sie auf [OK].
- 2.** Standort der mobilen Station; Gehen Sie zur Standortgruppe, in der sich der Standort befindet, und doppelklicken Sie auf den betreffenden Standort (unter der Zeile „Standorte von mobilen Stationen“). Wählen Sie bei „Gruppe“ die Gruppe aus, in der der Punkt hinzugefügt werden soll, und klicken Sie auf [OK].



Standorte von mobilen Stationen können auch in eine andere Standortgruppe verschoben werden.

3. Klicken Sie auf [Speichern], um die Änderungen und das Fenster „Standortverwaltung“ zu

schließen.

Gruppe löschen

Um eine Standortgruppe zu löschen, muss zunächst der Inhalt gelöscht werden.

1. Wählen Sie die zu löschende Standortgruppe aus.
2. Ziehen Sie diese Gruppe in die Standortgruppe „Sonstige“.
3. Wählen Sie die (leere!) Standortgruppe aus, die gelöscht werden soll, und klicken Sie auf [Löschen]. Dadurch wird die Standortgruppe gelöscht.
4. Klicken Sie auf [Speichern], um die Änderungen und das Fenster „Standortverwaltung“ zu schließen. Die Änderungen werden damit endgültig.

Namen ändern



Die in Mosos verwendeten Standortnamen müssen denen im KIS entsprechen. Stimmen Sie die Änderung der Namen folglich auch mit dem KIS-Administrator ab, um Fehlermeldungen im KIS zu vermeiden.

Namen von Standortgruppe ändern

Wählen Sie den Namen der betreffenden Standortgruppe aus und klicken Sie auf [Ändern]. Geben Sie den gewünschten Namen ein und klicken Sie auf [OK]. Klicken Sie auf [Speichern], um die Änderungen zu übernehmen und das Fenster „Standortverwaltung“ zu schließen.

Name von CTG-Erfassungspunkt ändern

Klicken Sie in der Liste „CTG-Erfassungspunkte“ doppelt auf den Punkt, dessen Name geändert werden soll. Geben Sie den gewünschten Namen ein und klicken Sie auf [OK]. Klicken Sie auf [Speichern], um die Änderungen zu übernehmen und das Fenster „Standortverwaltung“ zu schließen.

Namen des Standorts mobile Station ändern

Gehen Sie zu der Standortgruppe, zu der der Standort der mobilen Station gehört, und doppelklicken Sie auf den Namen, der geändert werden soll. Geben Sie den gewünschten Namen ein und klicken Sie auf [OK]. Klicken Sie auf [Speichern], um die Änderungen zu übernehmen und das Fenster „Standortverwaltung“ zu schließen.

KZV automatisch starten

Es ist möglich, KZV automatisch zu starten, wenn ein Patient mit einem Standort in Mosos <CTG> Konsole gekoppelt wird. Dazu muss in Standortverwaltung eine Standortgruppe eingestellt werden.



Für Remote Care-Standorte ist diese Option nicht verfügbar.

1. Befolgen Sie die Schritte 1 bis einschließlich 7 wie bei „Gruppe erstellen“ weiter oben in diesem Kapitel beschrieben.



Tipp: Geben Sie der Gruppe einen Namen, aus dem hervorgeht, dass die Funktion „Automatische KZV starten“ aktiviert ist. Zum Beispiel „AutoKZV-Gruppe“.

2. Setzen Sie ein Häkchen vor „KZV nach Kopplung Patientin standardmäßig aktivieren“.
3. Fahren Sie danach mit Punkt 8 fort wie bei „Gruppe erstellen“ weiter oben in diesem Kapitel beschrieben.
4. Weitere Informationen zur Funktionsweise in Mosos <CTG> Konsole finden Sie in Kapitel „Mosos CTG, Konsole, CTG-Parameter“.



Entwurf

(Ent-)Koppeln und verschieben

Mosos CTG; Koppeln Patientin (mit KIS-Verknüpfung)

- [Auswählen](#)
- [Koppeln](#)
- [Schnelles \(Ent-\)Koppeln \(Quick Registration\)](#)
- [Registrierdaten](#)
- [Zusätzliche Informationen](#)

Zur Kopplung eines Patienten (mit einem Online-Standort) sind folgende Daten erforderlich: Patientenummer / Name (des Patienten) oder Geburtsdatum.

	Die Kopplung des richtigen Patienten mit dem richtigen CTG liegt in der Verantwortung des betreffenden Benutzers.
	Betrifft es einen Remote Care-Patienten (der z. B. PregnaOne [®]) verwendet? Befolgen Sie dann die Instruktionen wie in „ Mosos-CTG, Remote Care, PregnaOne “ beschrieben.


Auswählen

1. Wählen Sie zunächst in der Standortübersicht den gewünschten Standort aus, an dem das System eine CTG-Registrierung (einen Online-Standort) erwartet.
2. Zwei Optionen:
 - Klicken Sie auf [Koppeln Patientin], um den Patienten auswahlbildschirm zu visualisieren.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf [Koppeln Patientin ...].



3. Füllen Sie eines der Suchfelder (Patientenummer / Name (des Patienten) oder Geburtsdatum) aus und klicken Sie auf [Suchen].



	Bei Kopplung eines Patienten, der zuvor noch keine CTG-Registrierung in Mosos <CTG> Konsole hatte, ist der Zeitraum der CTG-Registrierung standardmäßig „Ante partum“. Der Benutzer kann dies auf Wunsch in Intrapartal oder Post partum ändern. Der CTG-Administrator kann einen anderen Standardwert festlegen, z. B. abhängig von der Art des Standorts
---	--

(mobil oder fest).

Koppeln

Was nach der Auswahl passiert, hängt davon ab, ob

1. die aktuelle Gravidität des Patienten in der Mosos-Datenbank schon bekannt ist oder
2. die aktuelle Gravidität des Patienten in der Mosos-Datenbank noch nicht bekannt ist.

Doch bekannt?

Die anderen Felder im Fenster werden automatisch ausgefüllt. Kontrollieren Sie immer das Suchergebnis. Klicken Sie auf [OK] wenn es um den betreffenden Patienten geht.

Zur Kontrolle kann folgende Frage gestellt werden: „Betrifft dies die Schwangerschaft mit dem voraussichtlichen Geburtsdatum xx-xx-xxxx?“



Mit dieser Frage soll nicht überprüft werden, ob das voraussichtliche Geburtsdatum korrekt ist. Das Fälligkeitsdatum kann bei Bedarf in den „Patientendetails“ oder in der Funktion „Verlauf voraussichtlicher Geburtstermin“ angepasst werden.

[Ja]: Klicken Sie auf [Ja], wenn die Schwangerschaft noch besteht. Der Patient ist nun mit dem ausgewählten Standort gekoppelt.

[Nein]: Klicken Sie auf [Nein], um anzugeben, dass die Schwangerschaft nicht mehr besteht. Anschließend öffnet sich ein neues Fenster zum Anlegen der neuen Schwangerschaft.

[Abbrechen]: Klicken Sie auf [Abbrechen], um zum Patientenauswahlbildschirm zurückzukehren.

Nicht bekannt?

1. Sie werden gefragt, ob ein neuer Patient eingegeben werden soll.
2. Klicken Sie auf [Ja].
3. Das Fenster „Patient eingeben“ wird angezeigt.
4. Füllen Sie mindestens die Pflichtfelder aus und klicken Sie auf [OK].
5. Der Patient ist nun mit dem ausgewählten Standort gekoppelt.



Bei Entkopplung ist die Eingabe der Gravidität und des voraussichtlichen Geburtstermins zwingend erforderlich. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „[Mosos - CTG, \(Ent-\)koppeln und Verschieben, Entknüpfen](#)“.

Schnelles (Ent-)Koppeln (Quick Registration)

Wenn die Funktion „Schnellregistrierung (Quick Registration)“ verwendet wird, ist es bei der Ent-/Kopplung eines Patienten in Mosos <CTG> Konsole nicht mehr nötig, den voraussichtlichen Geburtstermin und/oder die Graviditätsnummer einzugeben. Dies ist eine Einstellung, die für alle Standorte gilt und nicht durch den Benutzer geändert werden kann.




- Dies betrifft Patienten, die noch in der Mosos-Datenbank bekannt sind, oder Patienten mit einer neuen Schwangerschaft.
- Die Schnellregistrierungsfunktion kann nicht in Kombination mit den P-Registerkarten und/oder Mosos <O> verwendet werden. Diese Einstellung ist besonders hilfreich für die Verwendung in Mosos <CTG> Konsole.

Registrierdaten

Sobald der Patient gekoppelt wurde, wird das Fenster „Registrierungsinfo“ geöffnet. Die Daten in diesem Fenster beziehen sich auf die Speicherung und Identifizierung des CTG (CTG-Registrierungszeile). Die Felder dürfen daher nicht leer sein.

Der Bildschirm „Registrierungsinfo“ kann in Mosos <CTG> Konsole auch geöffnet (und der Inhalt ggf. angepasst) werden, indem Sie:

- den betreffenden Patienten in der Übersicht auswählen und danach auf die Schaltfläche [Registrierungsinfo] klicken oder
- 
- den betreffenden Patienten in der Übersicht auswählen und mit der rechten Maustaste darauf klicken. Es erscheint ein Pop-up-Menü, in dem „Registrierungsinfo“ angeklickt werden kann.

Patientin

Zur Einsichtnahme.

PregnaOne Pincode

Wenn der Kunde Mosos Remote Care PregnaOne verwendet, ist dieses Feld sichtbar und wird hier der Pincode angezeigt, mit dem sich der Patient bei dem Pregnabit Pro-Gerät anmelden kann.

Weitere Informationen zu Remote Care und PregnaOne finden Sie im Kapitel „[Mosos - CTG, Remote Care, PregnaOne](#)“.

Standortgruppe

Zeigt den Gruppennamen an, mit dem dieser Standort gekoppelt ist.

Standort

Handelt es sich um eine mobile Station, kann über die Auswahlliste die Raum-/Standortnummer angegeben werden, auf der sich die mobile Station befindet. Die Auswahl wird auch in der Standortübersicht übernommen.

Zeitraum

Bei einem Patienten ohne vorherige CTG-Registrierung wird standardmäßig „Ante partum“ eingegeben. Über die Auswahlliste ist der Zeitraum anzupassen. Der Administrator kann auch einen anderen Standardwert festlegen (in Mosos <CTG> Verwaltung), zum Beispiel abhängig von der Art des Standorts (mobil oder fest).

CTG-Typ

Der CTG-Typ (Ambulant oder Aufgenommen) kann über die Auswahlliste angepasst werden. Bei Typ „Ambulant“ wird in Konsole/ Zentrale Überwachung eine blaue Markierung bei dem Standortnamen angezeigt.

Beurteilender

Über die Auswahlliste können Sie festlegen, bei welchem Beurteiler die Registrierung in der Funktion „Übersicht nicht beurteilter CTGs“ wiederzufinden ist. Wenn im Mosos-System keine Beurteiler bekannt sind, ist die Liste leer. In diesem Fall bleibt das Feld leer. Wenn noch nicht bekannt ist, wer das CTG beurteilen wird, kann die Auswahl „Nicht zugewiesen“ getroffen werden.

CTG beurteilen alle „x“ Minuten

In diesem Feld können Sie einstellen, mit welchem Zeitintervall (in Minuten) ein optisches Signal abgegeben werden soll, um den Benutzer daran zu erinnern, dass eine Beurteilung eingegeben werden muss. Bei koppeln eines Patienten wird dies auf die Standardeinstellung gesetzt.

Zusätzliche Informationen

KIS-Verknüpfung

Wenn eine KIS-Verknüpfung installiert ist, können keine Namens- und Adressdaten der Patienten manuell in die Mosos-Datenbank eingegeben werden. Die einzige Ausnahme hiervon besteht im Falle eines Kontaktverlusts mit dem Krankenhausnetzwerk (bei Ausfall des Programms Mosos Kommunikationsserver). Siehe: „[Mosos – Basis, Start, TEMP-Nummern](#)“.

Lizenzen

Die Anzahl der CTG-Registrierungen, die gleichzeitig angezeigt werden können, hängt von der Anzahl der Lizenzen ab. Wenn 10 Lizenzen erworben wurden, können maximal 10

Registrierungen gleichzeitig angezeigt werden. Bei Überschreitung der Anzahl erscheint folgende Meldung (im CTG-Streifen): Alle CTG-Lizenzen sind in Gebrauch. Melden Sie dies dem Mosos-Anwendungsadministrator.



Die Meldung wird angezeigt, sobald ein Registrierungssignal eingeht, unabhängig davon, ob ein Patient gekoppelt ist oder nicht.

Was ist zu tun?



- Warten Sie, bis eine der aktuellen Registrierungen abgeschlossen und der Patienten entkoppelt ist. Anschließend koppeln Sie den nächsten Patienten und starten die Registrierung.
- Melden Sie den Vorfall dem Administrator, damit geprüft werden kann, ob zusätzliche Lizenzen erworben werden müssen.

Entwurf

Mosos CTG; Koppeln Patientin (ohne KIS-Verknüpfung)*

- [Auswählen](#)
- [Koppeln](#)
- [Schnelles \(Ent-\)Koppeln \(Quick Registration\)](#)
- [Registrierdaten](#)
- [Zusätzliche Informationen](#)

Zur Kopplung eines Patienten (mit einem Online-Standort) sind folgende Daten erforderlich: Patientenummer / Name (des Patienten) oder Geburtsdatum.

	Die Verknüpfung des richtigen Patienten mit dem richtigen CTG liegt in der Verantwortung des betreffenden Benutzers.
	Betrifft es einen Remote Care-Patienten (der z. B. PregnaOne [®]) verwendet? Befolgen Sie dann die Instruktionen wie in „ Mosos-CTG, Remote Care, PregnaOne “ beschrieben.


Auswählen

1. Wählen Sie zunächst in der Standortübersicht den gewünschten Standort aus, an dem das System eine CTG-Registrierung (einen Online-Standort) erwartet.
2. Zwei Optionen:
 - Klicken Sie auf [Koppeln Patientin], um den Patienten auswahlbildschirm zu visualisieren.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf [Koppeln Patientin ...].



3. Füllen Sie eines der Suchfelder (Patientenummer / Name (des Patienten) oder Geburtsdatum) aus und klicken Sie auf [Suchen].



	Es wird empfohlen, bei der manuellen Patientenummerierung die Nummer zu verwenden, unter der Patienten im Krankenhausinformationssystem bekannt sind.
---	---

4. Wenn die Nummer in der Mosos-Datenbank bekannt ist, werden die anderen Felder automatisch ausgefüllt. Wenn die Nummer in der Mosos-Datenbank nicht bekannt ist, erscheint die folgende Frage: Kein Patient mit Suchfeld gefunden. Möchten Sie einen neuen Patienten eingeben? Ja/Nein.
5. Klicken Sie auf [Ja], wenn es um einen neu einzugebenden Patienten geht. Klicken Sie auf [Nein], um zum Patientenauswahlbildschirm zurückzukehren.

Koppeln


Was nach der Auswahl passiert, hängt davon ab, ob

1. die aktuelle Gravidität des Patienten in der Mosos-Datenbank schon bekannt ist oder
2. die aktuelle Gravidität des Patienten in der Mosos-Datenbank noch nicht bekannt ist.

Doch bekannt?

Die anderen Felder im Fenster werden automatisch ausgefüllt. Kontrollieren Sie immer das Suchergebnis. Klicken Sie auf [OK] wenn es um den betreffenden Patienten geht.

Zur Kontrolle kann folgende Frage gestellt werden: „Betrifft dies die Schwangerschaft mit dem voraussichtlichen Geburtsdatum xx-xx-xxxx?“

	Mit dieser Frage soll nicht überprüft werden, ob das voraussichtliche Geburtsdatum korrekt ist. Das Fälligkeitsdatum kann bei Bedarf in den „Patientendetails“ oder in der Funktion „Verlauf voraussichtlicher Geburtstermin“ angepasst werden.
---	---

[Ja]: Klicken Sie auf [Ja], wenn die Schwangerschaft noch besteht. Der Patient ist nun mit dem ausgewählten Standort gekoppelt.

[Nein]: Klicken Sie auf [Nein], um anzugeben, dass die Schwangerschaft nicht mehr besteht. Anschließend öffnet sich ein neues Fenster zum Anlegen der neuen Schwangerschaft.


[Abbrechen]: Klicken Sie auf [Abbrechen], um zum Patientenauswahlbildschirm zurückzukehren.

Nicht bekannt?

1. Sie werden gefragt, ob ein neuer Patient eingegeben werden soll.
2. Klicken Sie auf [Ja].
3. Das Fenster „Patient eingeben“ wird angezeigt.


4. Füllen Sie mindestens die Pflichtfelder aus und klicken Sie auf [OK].

5. Der Patient ist nun mit dem ausgewählten Standort gekoppelt.

	Bei Entkopplung ist die Eingabe der Gravidität und des voraussichtlichen Geburtstermins zwingend erforderlich. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „ Mosos - CTG, (Ent-)koppeln und Verschieben, Entknüpfen “.
---	--

Schnelles (Ent-)Koppeln (Quick Registration)

Wenn die Funktion „Schnellregistrierung (Quick Registration)“ verwendet wird, ist es bei der Ent-/Kopplung eines Patienten in Mosos <CTG> Konsole nicht mehr nötig, den voraussichtlichen Geburtstermin und/oder die Graviditätsnummer einzugeben. Dies ist eine Einstellung, die für alle Standorte gilt und nicht durch den Benutzer geändert werden kann.

	<ul style="list-style-type: none"> • Dies betrifft Patienten, die noch in der Mosos-Datenbank bekannt sind, oder Patienten mit einer neuen Schwangerschaft. • Die Schnellregistrierungsfunktion kann nicht in Kombination mit den P-Registerkarten und/oder Mosos <O> verwendet werden. Diese Einstellung ist besonders hilfreich für die Verwendung in Mosos <CTG> Konsole.
---	--

Registrierdaten

Sobald der Patient gekoppelt wurde, wird das Fenster „Registrierungsinfo“ geöffnet. Die Daten in diesem Fenster beziehen sich auf die Speicherung und Identifizierung des CTG (CTG-Registrierungszeile). Die Felder dürfen daher nicht leer sein.

Der Bildschirm „Registrierungsinfo“ kann in Mosos <CTG> Konsole auch geöffnet (und der Inhalt ggf. angepasst) werden, indem Sie:

- den betreffenden Patienten in der Übersicht auswählen und danach auf die Schaltfläche [Registrierungsinfo] klicken oder



- den betreffenden Patienten in der Übersicht auswählen und mit der rechten Maustaste darauf klicken. Es erscheint ein Pop-up-Menü, in dem „Registrierungsinfo“ angeklickt werden kann.

Patientin

Zur Einsichtnahme.

PregnaOne Pincode

Wenn der Kunde Mosos Remote Care PregnaOne verwendet, ist dieses Feld sichtbar und wird hier der Pincode angezeigt, mit dem sich der Patient bei dem Pregnabit Pro-Gerät

anmelden kann. Weitere Informationen zu Remote Care und PregnaOne finden Sie im Kapitel „[Mosos - CTG, Remote Care, PregnaOne](#)“.

Standortgruppe

Zeigt den Gruppennamen an, mit dem dieser Standort gekoppelt ist.

Standort

Handelt es sich um eine mobile Station, kann über die Auswahlliste die Raum-/Standortnummer angegeben werden, auf der sich die mobile Station befindet. Die Auswahl wird auch in der Standortübersicht übernommen.

Zeitraum

Bei einem Patienten ohne vorherige CTG-Registrierung wird standardmäßig „Ante partum“ eingegeben. Über die Auswahlliste ist der Zeitraum anzupassen. Der Administrator kann auch einen anderen Standardwert festlegen (in Mosos <CTG> Verwaltung), zum Beispiel abhängig von der Art des Standorts (mobil oder fest).

CTG-Typ

Der CTG-Typ (Ambulant oder Aufgenommen) kann über die Auswahlliste angepasst werden. Bei Typ „Ambulant“ wird in Konsole/ Zentrale Überwachung eine blaue Markierung bei dem Standortnamen angezeigt.

Beurteilender

Über die Auswahlliste können Sie festlegen, bei welchem Beurteiler die Registrierung in der Funktion „Übersicht nicht beurteilter CTGs“ wiederzufinden ist. Wenn im Mosos-System keine Beurteiler bekannt sind, ist die Liste leer. In diesem Fall bleibt das Feld leer. Wenn noch nicht bekannt ist, wer das CTG beurteilen wird, kann die Auswahl „Nicht zugewiesen“ getroffen werden.

CTG beurteilen alle „x“ Minuten

In diesem Feld können Sie einstellen, mit welchem Zeitintervall (in Minuten) ein optisches Signal abgegeben werden soll, um den Benutzer daran zu erinnern, dass eine Beurteilung eingegeben werden muss. Bei koppeln eines Patienten wird dies auf die Standardeinstellung gesetzt.

Zusätzliche Informationen

Patientennummer

Es kann vorkommen, dass ein Patient bei Ankunft im Kreißsaal noch keine Nummer im Krankenhausinformationssystem hat. In diesem Fall starten Sie die CTG-Registrierung anonym (ohne Kopplung des Patienten). Solange die CTG-Registrierung noch läuft, ist eine Verknüpfung des Patienten möglich.

Ist eine Patientenkopplung während der Registrierung nicht möglich, wird die CTG-

Registrierung anonym gespeichert (notieren Sie Datum, Startzeit, Dauer, Standort, am besten auch die einmalige ID-Nummer der Registrierung und natürlich die Patientendaten).

Es ist möglich, diese anonyme CTG-Registrierung später in die Patientenakte zu verschieben. Weitere Informationen finden Sie unter „[Mosos – CTG, Mosos <CTG> Konsole, anonyme CTG-Suche und -Verschiebung](#)“.

Lizenzen

Die Anzahl der CTG-Registrierungen, die gleichzeitig angezeigt werden können, hängt von der Anzahl der Lizenzen ab. Wenn 10 Lizenzen erworben wurden, können maximal 10 Registrierungen gleichzeitig angezeigt werden. Bei Überschreitung der Anzahl erscheint folgende Meldung (im CTG-Streifen): Alle CTG-Lizenzen sind in Gebrauch. Melden Sie dies dem Mosos-Anwendungsadministrator.



Die Meldung wird angezeigt, sobald ein Registrierungssignal eingeht, unabhängig davon, ob ein Patient gekoppelt ist oder nicht.

Was ist zu tun?

- Warten Sie, bis eine der aktuellen Registrierungen abgeschlossen und der Patienten entkoppelt ist. Anschließend koppeln Sie den nächsten Patienten und starten die Registrierung.
- Melden Sie den Vorfall dem Administrator, damit geprüft werden kann, ob zusätzliche Lizenzen erworben werden müssen.

**Damit ist keine vorübergehende Netzwerkstörung gemeint, sondern das standardmäßige Arbeiten ohne KIS-Verknüpfung. Bei einer vorübergehenden Netzwerkstörung kann das Notfallverfahren in Kraft treten. Solange eine vorübergehende Störung der KIS-Verknüpfung vorliegt, müssen TEMP-Nummern für neue Patienten verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „[Mosos - CTG- Notfallverfahren](#)“ und „[Mosos Basis, Start, TEMP-Nummern](#)“.*

Mosos CTG; Falsch gekoppelt

- [Verschieben](#)
- [Zusätzliche Informationen](#)

Eine CTG-Registrierung kann versehentlich in die Akte eines anderen Patienten gelangen. Dies kann passieren, wenn der Benutzer nicht den beabsichtigten Patienten ausgewählt hat. Oder wenn der Benutzer den Standort in der Standortübersicht nicht rechtzeitig freigemacht hat (siehe: „[Entkoppeln](#)“).

In diesem Fall ist es möglich, die Registrierung nachträglich in die Akte des richtigen Patienten zu verschieben. Die erforderliche Berechtigungsstufe zum Verschieben einer CTG-Registrierung ist: Mosos CTG-Administrator.

Beginnen Sie immer an der Quelle (= „falscher“ Patient).

Verschieben

1. Der funktionale Anwendungsadministrator meldet sich in Mosos <CTG> Konsole über [Benutzer anmelden] an. Anschließend wählen Sie (in der Standortübersicht) den Offline-Standort aus. Das ist die unterste (leere) Zeile.



2. Klicken Sie auf [Patientin koppeln], um den Patientenauswahlbildschirm anzuzeigen, und geben Sie in das Feld „Patientennummer“ die Nummer des „falschen“ Patienten ein. Klicken Sie auf [Suchen].



3. Überprüfen Sie immer das Suchergebnis. Klicken Sie auf [OK], wenn es um den betreffenden Patienten geht. Wählen Sie bei Bedarf die Nummer der beabsichtigten Schwangerschaft aus (gilt nur, wenn bei diesem Patienten zwei oder mehr bekannte Schwangerschaften in der Mosos-Datenbank vorliegen). Der Patient ist nun mit dem Offline-Standort gekoppelt.
4. Klicken Sie auf [CTGs erneut ansehen/drucken] und blättern Sie durch die Registrierungen, bis Sie die gewünschte Registrierung gefunden haben.



5. Klicken Sie auf [Patientin koppeln..].
6. Der Patientenauswahlbildschirm wird geöffnet. Wählen Sie den Patienten aus, zu dem die zu koppelnde Registrierung gehört.
7. Wählen Sie dann die Nummer der Schwangerschaft aus, mit der die Registrierung verknüpft werden soll (gilt nur, wenn bei diesem Patienten zwei oder mehr Schwangerschaften in der Mosos-Datenbank bekannt sind).
8. Nach der Bestätigung wird folgende Frage angezeigt: „Falls die CTG-Registrierung an diese Patientin gekoppelt wird, ist die zu dieser Registrierung gehörige Schwangerschaftswoche: xxW xT. Sind Sie sicher, dass diese Registrierung mit Patient xxxx gekoppelt werden soll?“
9. Mit [Ja] wird die CTG-Registrierung zu dem ausgewählten Patient und der ausgewählten Schwangerschaft verschoben. Sie kehren zur Standortübersicht zurück, nun befindet sich der Zielpatient am Offline-Standort. Mit [Nein] wird die ausgewählte Schwangerschaft nicht verknüpft und es erfolgt eine Rückkehr zum Patientenauswahlbildschirm.



- Zu Kontrollzwecken werden automatisch Notizen erstellt. Diese Notizen werden zur Notizübersicht hinzugefügt. Bei der Quellschwangerschaft und der Zielschwangerschaft wird eine Notiz platziert. Der Inhalt dieser automatischen Notizen kann nur gelesen werden. Eine Bearbeitung ist nicht möglich.
- Es empfiehlt sich, nach der Verschiebung von CTGs auf [Benutzer anmelden] zu klicken. Dadurch kann sich der Administrator abmelden und eine unbefugte Nutzung seiner Berechtigungen verhindern.


Zusätzliche Informationen

- Es kommt hin und wieder vor, dass ein Patient nicht eine, sondern mehrere Akten in der Mosos-Datenbank hat, die beide CTG-Registrierungen enthalten. Auch in diesem Fall kann das Verfahren zum Verschieben von CTG-Registrierungen genutzt werden. Ziel ist es, eine der beiden Dateien zu leeren (so dass diese gelöscht werden kann), ohne, dass das CTG-Material verloren geht.
- Es können nur CTG-Registrierungen auf diese Weise verschoben werden. Alle anderen Daten, die versehentlich in die Schwangerschaftsakte eines anderen Patienten gelangt sind, werden nicht erfasst. In diesem Fall müssen diese Daten manuell aus der Akte gelöscht und manuell wieder in der richtigen Akte eingetragen werden. Achten Sie dabei besonders auf die Sicherheit und erstellen Sie immer zuerst eine Hardcopy (Ausdruck der Daten auf Papier).

Mosos CTG; Entkoppeln

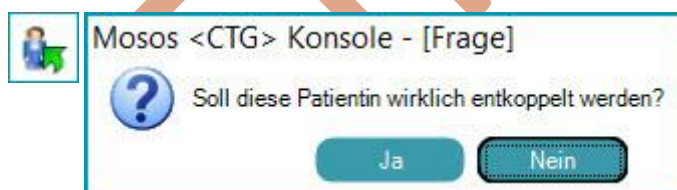
- Patientin, bei der Gravidität und vorauss. Geburtstermin bereits in der Mosos-Datenbank bekannt sind
- Patientin, bei der Gravidität und vorauss. Geburtstermin bereits in der Mosos-Datenbank nicht bekannt sind
- Schnelles (Ent-)Koppeln (Quick Registration)
- Zusätzliche Informationen

Wenn der Patient den Online-Standort in der Standortübersicht endgültig verlassen hat, ist es wichtig, den Patienten zu entkoppeln, damit der Standort für den nächsten Patienten freigegeben (und so eine falsche Kopplung verhindert wird). Das Entkoppeln von Patienten erfolgt manuell und es gibt zwei Möglichkeiten:

	Betrifft es einen Remote Care-Patienten (der z. B. PregnaOne®) verwendet? Befolgen Sie dann die Instruktionen wie in „ <u>Mosos-CTG, Remote Care, PregnaOne</u> “ beschrieben.
---	--

Patientin, bei der Gravidität und vorauss. Geburtstermin bereits in der Mosos-Datenbank bekannt sind

1. Wählen Sie in der Standortübersicht den Patienten aus, der entkoppelt soll.
2. Klicken Sie auf [Patient entkoppeln] oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Patientennamen und wählen Sie „Patient entkoppeln“.

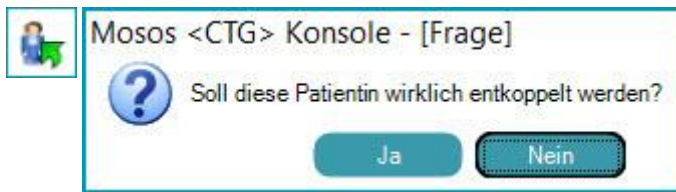


3. Klicken Sie auf [Ja], um den Standort freizugeben. Klicken Sie auf [Nein], um den Patienten gekoppelt zu lassen.

Patientin, bei der Gravidität und vorauss. Geburtstermin bereits in der Mosos-Datenbank nicht bekannt sind

1. Wählen Sie in der Standortübersicht den Patienten aus, der entkoppelt werden soll.
2. Klicken Sie auf [Patientin entkoppeln] oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den


Patientennamen und wählen Sie „Patient entkoppeln“.



3. Klicken Sie auf [Ja], um den Standort freizugeben. Klicken Sie auf [Nein], um den Patienten gekoppelt zu lassen.
4. Der Bildschirm „Patientendaten ändern“ öffnet sich.
5. Geben Sie den Voraussichtlichen Geburtstermin ein.
6. Mosos berechnet die aktuelle Gravidität selbst. Dies wird im Feld „Aktuelle Gravidität“ angezeigt und dahinter erscheint ein Fragezeichen. Geben Sie in das Feld „Aktuelle Gravidität“ die Nummer der aktuellen Schwangerschaft ein. Die Nummer muss einmalig sein.
7. Klicken Sie auf [OK].

Schnelles (Ent-)Koppeln (Quick Registration)

Wenn die Funktion „Schnellregistrierung (Quick Registration)“ verwendet wird, ist es nicht mehr nötig, den voraussichtlichen Geburtstermin und/oder die Graviditätsnummer einzugeben. Dies ist eine Einstellung, die für alle Standorte gilt und nicht durch den Benutzer geändert werden kann.

	<ul style="list-style-type: none"> • Dies betrifft Patienten, die noch in der Mosos-Datenbank bekannt sind, oder Patienten mit einer neuen Schwangerschaft. • Die Schnellregistrierungsfunktion kann nicht in Kombination mit den P-Registerkarten und/oder Mosos <O> verwendet werden. Diese Einstellung ist besonders hilfreich für die Verwendung in Mosos <CTG> Konsole.
---	--

Zusätzliche Informationen

Vorauss. Geburtstermin

Ist das errechnete Geburtsdatum unbekannt, geben Sie beispielsweise das aktuelle Kalenderdatum ein. Es ist möglich, das errechnete Geburtsdatum später noch zu korrigieren, und zwar in „Patientendaten“.

Aktuelle Gravidität

Wenn die Nummer der aktuellen Gravidität nicht genau bekannt ist, geben Sie den Wert „1“ ein. Es ist möglich, die Nummer der Gravidität später noch zu korrigieren, und zwar in „Patientendaten“.

Entwurf

Mosos CTG; Patientin verschieben


Es besteht die Möglichkeit, einen Patienten, der bereits mit einem anderen Ort gekoppelt wurde, in die Übersicht zu ziehen.



Dies gilt nicht für Remote Care-Patienten (die z.B. PregnaOne® verwenden).
Diese Patienten können nicht verschoben werden.

1. Wählen Sie in der Standortübersicht den zu verschiebenden Patienten aus.
2. Klicken und halten Sie die linke Maustaste.
3. Ziehen Sie die Auswahl an einen anderen freien Standort in der Übersicht und lassen Sie dort die Maustaste los.
4. Sobald der Patient gekoppelt wurde, wird das Fenster „Registrierungsinfo“ geöffnet. Die Daten in diesem Fenster beziehen sich auf die Speicherung und Identifizierung des CTG (CTG-Registrierungszeile). Die Felder dürfen daher nicht leer sein.

Der Bildschirm „Registrierungsinfo“ kann in Mosos <CTG> Konsole auch geöffnet (und der Inhalt ggf. angepasst) werden, indem Sie:

- den betreffenden Patienten in der Übersicht auswählen und danach auf die Schaltfläche [Registrierungsinfo] klicken oder
 
- den betreffenden Patienten in der Übersicht auswählen und mit der rechten Maustaste darauf klicken. Es erscheint ein Pop-up-Menü, in dem „Registrierungsinfo“ angeklickt werden kann.

Patientin

Zur Einsichtnahme.

PregnaOne Pincode

Wenn der Kunde Mosos Remote Care PregnaOne verwendet, ist dieses Feld sichtbar und wird hier der Pincode angezeigt, mit dem sich der Patient bei dem Pregnabit Pro-Gerät anmelden kann.

Weitere Informationen zu Remote Care und PregnaOne finden Sie im Kapitel „[Mosos - CTG, Remote Care, PregnaOne](#)“.

Standortgruppe

Zeigt den Gruppennamen an, mit dem dieser Standort gekoppelt ist.

Standort

Handelt es sich um eine mobile Station, kann über die Auswahlliste die Raum-/ Standortnummer angegeben werden, auf der sich die mobile Station befindet. Die Auswahl wird auch in der Standortübersicht übernommen.

Zeitraum

Bei einem Patienten ohne vorherige CTG-Registrierung wird standardmäßig „Ante partum“ eingegeben. Über die Auswahlliste ist der Zeitraum anzupassen. Der Administrator kann auch einen anderen Standardwert festlegen (in Mosos <CTG> Verwaltung), zum Beispiel abhängig von der Art des Standorts (mobil oder fest).

CTG-Typ

Der CTG-Typ (Ambulant oder Aufgenommen) kann über die Auswahlliste angepasst werden. Bei Typ „Ambulant“ wird in Konsole/ Zentrale Überwachung eine blaue Markierung bei dem Standortnamen angezeigt.

Beurteilender

Über die Auswahlliste können Sie festlegen, bei welchem Beurteiler die Registrierung in der Funktion „Übersicht nicht beurteilter CTGs“ wiederzufinden ist. Wenn im Mosos-System keine Beurteiler bekannt sind, ist die Liste leer. In diesem Fall bleibt das Feld leer. Wenn noch nicht bekannt ist, wer das CTG beurteilen wird, kann die Auswahl „Nicht zugewiesen“ getroffen werden.


CTG beurteilen alle „x“ Minuten

In diesem Feld können Sie einstellen, mit welchem Zeitintervall (in Minuten) ein optisches Signal abgegeben werden soll, um den Benutzer daran zu erinnern, dass eine Beurteilung eingegeben werden muss. Bei koppeln eines Patienten wird dies auf die Standardeinstellung gesetzt.


5. Klicken Sie auf [OK], um das Fenster zu beenden.


Mosos <CTG> Konsole

Schaltflächenübersicht Mosos <CTG> Konsole

 Ob Elemente / Felder / Schaltflächen verfügbar sind oder nicht, hängt u. a. davon ab, wo man sich in dem Modul befindet, sowie von Konfiguration, Autorisierung und Einstellungen.




[Benutzer anmelden] / [Benutzer abmelden] 
 Kapitel „[Mosos - Basis, Start, Anmelden und beenden](#)“.


[Patientenauswahlbildschirm, Patientin wählen] 
 (im CTG: Patientin koppeln/entkoppeln). Kapitel „[Mosos – Basis, Start, Patient suchen](#)“.

[Patientendaten] 
 Kapitel „[Mosos – Basis, Start, Daten eingeben und ändern](#)“.

[Notizen] 
 Kapitel „[Mosos <Basis> Notizvorlagen, Notizen Partusbericht](#)“.

[Erstellen Memorandum] 
 Kapitel „[Mosos - Basis, Start, Memorandum](#)“.

Wenn ein Memorandum erstellt wurde, wird diese Schaltfläche  urch folgende Schaltfläche ersetzt:

[Memorandum] 
 Kapitel „[Mosos - Basis, Start, Memorandum](#)“.

[Partogramm] 
 Kapitel „[Mosos - CTG, Partogramm](#)“.

[Standortdaten und CTG]

Kapitel „[Mosos - CTG, Mosos <CTG> Konsole, Konsole](#)“.



[Registrierdaten]

Kapitel „[Mosos – CTG, Ent-/koppeln und verschieben, Koppeln mit KIS](#)“.



[Erneut ansehen / drucken CTGs]

Kapitel „[Mosos – CTG, Ent-/koppeln und verschieben, Falsch gekoppelt](#)“.



[Remote Care CTGs]

Kapitel „Mosos - CTG, Mosos <CTG> Konsole, Remote Care' [PregnaOne](#)“.

[Übersicht nicht beurteilter CTGs]

Kapitel „[Mosos - CTG, Mosos <CTG> Konsole, Nicht beurteilter CTGs](#)“.



[CTG-Übersicht]

Kapitel „[Mosos - CTG, Mosos <CTG> Konsole, Konsole](#)“



[Alarめinstellungen]

Kapitel „[Mosos - CTG, Mosos <CTG> Konsole, Alarm, Alarmeinstellungen](#)“.



[Alarmton (Alarmton ausschalten)]

Kapitel „[Mosos - CTG, Mosos <CTG> Konsole, Alarm, Alarmeinstellungen](#)“.



Je nach Nutzung sind folgende Schaltflächen (nicht) sichtbar:

[Alarmton (Alarmton einschalten)]

Kapitel „[Mosos - CTG, Mosos <CTG> Konsole, Alarm, Alarmeinstellungen](#)“.



[Alarmton (Alarmton einschalten)].

Kapitel „[Mosos - CTG, Mosos <CTG> Konsole, Alarm, Alarmeinstellungen](#)“.



[Mütterlichen Herzschlag zeigen]

Kapitel „[Mosos – CTG, Mosos <CTG> Konsole, Maternale Herzstätigkeit](#)“.



[STAN anzeigen]

Kapitel „[Mosos - CTG, Mosos - CTG - STAN-Integration, Anzeige in CTG Konsole](#)“.



[KZV anzeigen]

Kapitel „[Mosos - CTG, Mosos <CTG> Konsole, CTG-Parameter](#)“.



[Beenden]

Kapitel „[Mosos - Basis, Start, Anmelden und beenden](#)“.



Entwurf

Mosos <CTG> Konsole; Bildschirmübersicht

- [Standortübersicht](#)
- [Hintergrundfarbe](#)
- [Signalableitungen](#)
- [Online- und Offline-Standortzeilen](#)
- [Neueste Notizen des ausgewählten Standorts](#)
- [Doppelbildschirm und Nur CTG](#)
- [Inhalt CTG-Streifen](#)
- [Aktuelle Werte](#)
- [Verbreitern und verschmälern](#)
- [FHF teilen](#)
- [CTG-Daten exportieren](#)

Nach dem Anmeldeverfahren startet Mosos <CTG> Konsole in der Funktion „Standortübersicht“ und kann dann weiter bedient werden. Im Folgenden werden Aufbau und Verwendung der Funktion „Standortübersicht und CTG“ erläutert.



Die Schaltfläche [Standortdaten und CTG] bietet die Wahl zwischen einem der folgenden Bilder:

- Standortdaten
- Doppelbildschirm
- Nur CTG

Standortübersicht

Die Standortübersicht zeigt einen Überblick über die aktuelle Belegung der Standorte, an denen das System ein CTG erwartet. Es ist am einfachsten, die Patienten von dieser Übersicht aus zu koppeln oder zu entkoppeln und weiter durch das Programm zu navigieren.

Im oberen Kasten unterhalb der Schaltflächenleiste wird eine Übersicht bedienter und eventueller nicht bedienter Standorte (Ort) angezeigt. Außerdem die Spalten Patientenummer, Name des Patienten, Alter, G/P, CTG beurteilt durch, Schwangerschaftsdauer, Zeitraum (Z), Modus, Dauer und W/10 Min.

Sollten mehr Standorte installiert sein, als in den Kasten passen, können die übrigen Standorte über den vertikalen Schieberegler sichtbar gemacht werden.



Pro Arbeitsplatz können mehr oder weniger Standorte installiert sein. So enthalten mobile Arbeitsplätze oft nur einen Standort. Ein Arbeitsplatz an einem zentralen Posten enthält häufig eine Übersicht über alle Standorte.

Standort - Ort

Enthält den (abgekürzten) Namen des Standorts, an dem das System ein aktuelles CTG erwartet.

Bedienter Standort

Der Standortname wird in schwarzem Text angezeigt. Es gibt Patienten, die ent-/koppeln werden können, und alle Daten wie z. B. Partusnotizen können bearbeitet werden.

Nicht bedienter Standort

Der Standortname wird in grauem Text angezeigt. Von diesem Mosos-Arbeitsplatz aus können keine Patienten ent-/koppeln werden. Daten können nicht bearbeitet werden. Sichtbar ist allerdings, dass ein Patient - von einem anderen Mosos-Arbeitsplatz aus - gekoppelt wurde. Eingegebene Daten können eingesehen werden.

Farben

Hellblau: Die Registrierung ist markiert als Ambulant (1). Über das Fenster „Registrierungsinfo“ (kommt bei Koppeln des Patienten ins Bild) kann der CTG-Typ, Ambulant oder Aufgenommen ausgewählt werden (die Standardeinstellung ist Aufgenommen). In Zentrale Überwachung (2) ist eine Ambulant-Markierung an einer blauen Markierung hinter dem Standortnamen erkennbar.

	Pat.nummer	Name der Pat.	G P	Ssw	Z	Modus
1	52635241		G2	33W 5T	A	-/-
2						-/-
3	1215003		G1 P0	40W 5T	A	US/IN
4						-/-
5						-/-
6						-/-





Welche Standorte bedient oder nicht bedient werden, legt der Lieferant nach den Wünschen des Krankenhauses fest. Die (abgekürzten) Namen der Standorte können auf Wunsch durch den funktionalen Anwendungsadministrator über das Programm Mosos <CTG> Verwaltung geändert werden. Ein Standortname kann auch der Name einer mobilen Station sein.

Patientennummer

Einmalige Identifikationsnummer, mit der der Patient in der Mosos-Datenbank bekannt ist. Normalerweise entspricht diese Nummer der KIS-Nummer.

Name der Patientin / Alter / G und P

Womit der Patient in der Mosos-Datenbank bekannt ist.

CTG beurteilen durch

Name des Beurteilers.

Schwangerschaftsdauer

Dauer der Amenorrhoe wird automatisch eingetragen, ausgedrückt in Wochen und Tagen. Berechnet auf Grundlage des aktuellen Kalenderdatums und des obligatorisch einzugebenden voraussichtlichen Geburtstermins.

Zeitraum

Wird mit Ante partum, Intrapartal oder Post partum ausgefüllt. Dies erfolgt auf Basis der vorherigen Eingabe im Feld „Zeitraum“ im Fenster „Registrierungsinfo“. Auch eine spätere Änderung ist dort möglich.

Modus

Hier wird automatisch die Abkürzung der Signalleitung eingetragen, die für die Erfassung der fetalen Herzfrequenz und der Uterusaktivität verwendet wird.

Dauer

Dauer der CTG-Registrierung.

W/10min

Die Anzahl der Wehen pro 10 Minuten.



Es ist möglich, alle identifizierenden Patientendaten (in der Standortübersicht) anonymisiert anzuzeigen, wenn kein Benutzer angemeldet ist. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „[Mosos-CTG, Verwaltung, Konsole \(Anmelden\)](#)“.

Hintergrundfarbe

Die Hintergrundfarbe des FHF-Streifens besteht aus dem Coloured-Thema aus farbigen

Bahnen: Rosa (Alarm), Gelb (Achtung), Weiß (Normal), Gelb (Achtung) und Rosa (Alarm).

Beim Dark- und Classic-Thema ist dies 1 Farbe, und zwar die Standardhintergrundfarbe des CTG-Streifens. Die weiße Bahn (Coloured-Thema) hat die Bandbreite einer normalen FHF. Die dazugehörigen Werte, an denen sich die weißen und gelben Bahnen berühren, können durch den Administrator angepasst werden.

Beim Dark- und Classic-Thema wird die Bandbreite über zwei horizontale Linien angezeigt. Der abgebildete Toko-Streifen hat eine graue Hintergrundfarbe im Coloured-Thema. Beim Dark- und Classic-Thema ist dies die Standardhintergrundfarbe des CTG-Streifens.

Signalableitungen

-/- : Kardiotokograph nicht angeschlossen oder funktioniert nicht.

OF : Kein Signal.

DI : Direkte Ableitung mittels Elektrode.

US : Ultraschallwandler.

IN : Messung des intrauterinen Drucks.

EX : Extrauterine Druckmessung: Mit „Dauer“ wird die Durchlaufzeit der CTG-Registrierung angezeigt, ausgedrückt in Stunden und Minuten.

Online- und Offline-Standortzeilen

Online-Standort

Damit ist ein Standort gemeint, an dem das System auch eine CTG-Registrierung erwartet. Online-Standorte haben immer einen Standortnamen und eine Symbolangabe in der Spalte Modus. Grundsätzlich können nur Patienten mit einer aktuellen Schwangerschaft gekoppelt werden.


Offline-Standort

Meist gibt es auch eine Offline-Standortzeile (mindestens eine pro System, aber nicht unbedingt an allen Arbeitsplätzen). Das ist die letzte Zeile in der Standortübersicht. Das System kann über diesen Standort kein CTG-Signal empfangen. Diese Standortzeile hat auch keinen Standortnamen. Der Offline-Standort wird für Folgendes verwendet:

- Einsehen und/oder Ändern der Daten eines Patienten, der nicht physisch anwesend ist, mit dem Ziel, die übrigen Standorte für die Durchführung von CTG-Registrierungen freizuhalten.
- Einsehen der Daten einer/eines früheren Schwangerschaft / Partus.
- Suchen, Einsehen oder Ausdrucken von archivierten Registrierungen.
- Suchen oder Ausdrucken von anonym erstellten Registrierungen.
- Verschieben von Registrierungen.
- Einsehen gelöschter Patientenakten. Verwenden Sie dazu das Kontrollkästchen „Auch gelöschte Patienten zeigen“ rechts am unteren Rand des Fensters „Patient auswählen“.

Dieses Kontrollkästchen ist nur für den Offline-Standort verfügbar.

- Wenn Partogramm verwendet wird, kann ein Partogramm einer vorherigen Schwangerschaft auch über die Offline-Zeilen wiedergefunden werden.



Um eine Patientin mit der Offline-Standortzeile zu koppeln, müssen Schwangerschaftsdaten in der Mosos-Datenbank vorliegen. Sofern Daten von mehreren Schwangerschaften in der Mosos-Datenbank bekannt sind, werden diese in einer Übersicht, sortiert nach voraussichtlichem Geburtstermin, angezeigt. Wählen Sie aus der angezeigten Übersicht die gesuchte Schwangerschaft aus.

Neueste Notizen des ausgewählten Standorts

Datum	Zeit	Init.	Inhalt
13-06-2023	09:40		Registrierung 2 (A), Standorte 3,Dauer:0S23M
13-06-2023	09:42		Ausgezeichnete Signalqualität

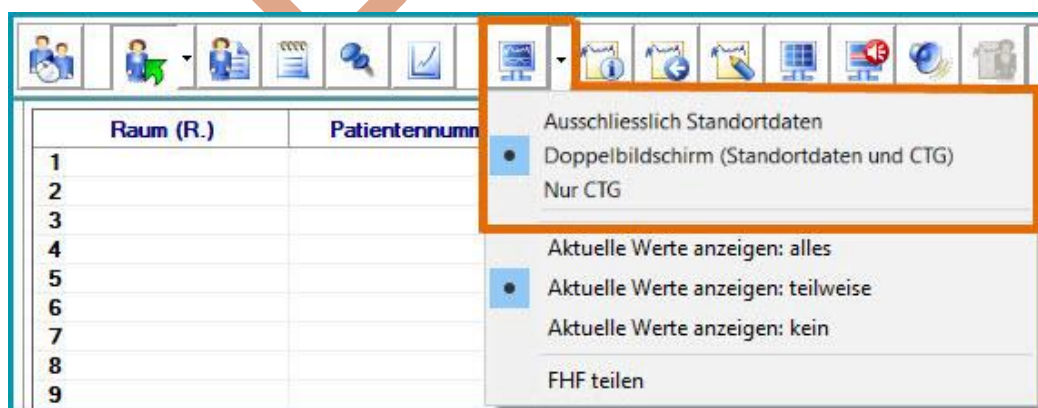
Hier finden Sie die letzten Notizen des Patienten am ausgewählten Standort zu: Vitalparameter (maternal), CTG-Registrierungszeilen und Notizen, die in „Notizen Partusbericht“ erstellt wurden.

Bei Bedarf kann der Inhalt dieses Bildschirmbereichs mit der Schaltfläche [x] ausgeblendet werden. Mit der [...] -Schaltfläche wird der Inhalt wieder sichtbar.

Doppelbildschirm und Nur CTG

Doppelbildschirm

Es wird ein Teil der Standortübersicht sowie der letzte Teil des aktuellen CTG-Signals des ausgewählten Standorts angezeigt.



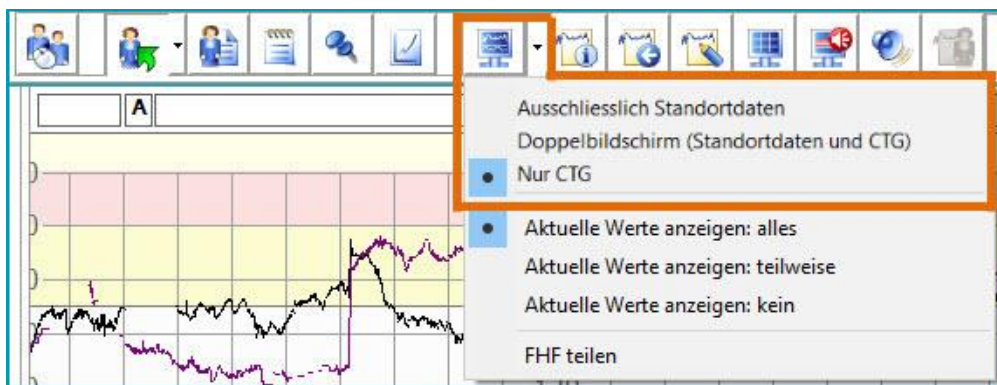
Die aktuellen Werte können angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „[Aktuelle Werte](#)“ weiter unten in diesem Kapitel.

Der Doppelbildschirm ist nützlich, wenn es wünschenswert ist, ein aktuelles CTG im Bild zu behalten und gleichzeitig eine andere Funktion in Mosos <CTG> Konsole verwenden zu können, wie Notizen.

Nur CTG

Das aktuelle CTG des ausgewählten Patienten wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Die aktuellen Werte können angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Aktuelle Werte“ weiter unten in diesem Kapitel.



Inhalt CTG-Streifen

Aspekt
cm/Min.

Aktuelles Signal
Blinkendes schwarzes Viereck.

Fetales Bewegungsmuster
Die Kindsbewegungen werden in grünen Blöcken über der Kurve für die Uterusaktivität angezeigt.

Vitalparameter (maternal)
Sofern verfügbar und verwendet, werden die maternalen NIPB- und SpO₂-Messmomente mit gelben bzw. grünen Dreiecken unterhalb der FHF-Kurve angezeigt. Die zugehörigen Werte werden automatisch erfasst und oberhalb des Signals sowie im Inhalt von „Notizen Partusbericht“ angezeigt.


Ereignisnotizen und Marker
Auf einigen CTG-Geräten (einschließlich STAN[®]) ist die Übermittlung eines sogenannten Markers möglich. Per Knopfdruck kann beispielsweise ein bestimmter Punkt in der CTG-Registrierung markiert werden. Bei Bedarf kann eine Notiz hinzugefügt werden. Ab sofort werden diese Notizen/Marker (CTG und STAN) an Mosos weitergeleitet. In der Registrierung

sind die Notizen als blaue Kästchen (1) sichtbar und die STAN-Marker (2) zeigen zusätzlich ein M (Marker) in dem Kästchen. Die Notizen werden (als „Obstetrische Notiz“) zur Notizenübersicht hinzugefügt.



Notizen Partusbericht


Der Zeitpunkt der Erstellung der Notizen ist an den hellgelben vertikalen Blöcken unter der Kurve für die Uterusaktivität zu erkennen. Der Text der Notiz kann über einen Tooltip eingesehen werden. Platzieren Sie dazu den Mauszeiger auf dem Block. Nach einigen Sekunden wird automatisch der Tooltip angezeigt. Es ist hier auch möglich, eine erstellte Notiz zu ändern oder zu löschen. Platzieren Sie den Mauszeiger auf dem Block und klicken Sie auf die Notiz, um diese zu öffnen.

	Indem Sie mit der Maus über eine Markierung (Notiz /ST-Ereignis (ST event) / Vitalparameter (maternal) / Koinzidenz) hovern*, erscheinen die dazugehörigen Informationen (in einem Tooltip).
---	--

* *Hovern: Bewegen der Maus über Bild/Text.*

Alarmierung

Die Alarmniveaus sind an den roten horizontalen Linien in der Grafik für die FHF zu erkennen. Zu Wirkung und Bedienung dieser Funktion siehe „[Alarminstellungen](#)“.

	Der Standard-Herzfrequenzbereich liegt zwischen 110 und 150 Schlägen pro Minute. Erkennbar an den fettgedruckten grünen Linien in der Grafik. Auf Wunsch kann der Streifen jedoch auf eine andere Frequenz eingestellt werden (durch den Lieferanten).
---	--

Bedienung sperren


Um unbefugte Verwendung Software durch den Patienten selbst oder seine Besucher zu verhindern.

Vor Verlassen des Raums

Klicken Sie auf [Benutzer anmelden]. Dadurch wird das Anmeldeverfahren aktiviert. Über eine Einstellung (in CTG Verwaltung) kann die aktuelle CTG-Registrierung im Hintergrund beibehalten werden, so dass das aktuelle CTG für den Patienten selbst sichtbar bleibt. Der Patient ist mit dem Anmeldeverfahren/Kennwort nicht vertraut. Ohne dieses Wissen kann

die Software nicht weiter bedient werden.



 Wenn die Bedienung des Programms gesperrt ist, erscheint in der Mitte des Bildschirms der Pop-up-Bildschirm „Benutzer anmelden“. Das kann störend sein. Das Fenster „Benutzer anmelden“ kann dann manuell beispielsweise an den unteren Bildschirmrand gezogen werden. Der Tipp gilt nur für Mosos <CTG> Konsole, nicht für andere offene Mosos-Module.


Aktuelle Werte

Wenn Sie Anzeige in „Doppelbildschirm“ oder „Nur CTG“ gewählt haben, können die aktuellen Werte angezeigt werden. Die aktuellen Werte können teilweise/vollständig angezeigt oder ausgeblendet werden.

1. Wählen Sie den betreffenden Patienten aus und stellen Sie die CTG-Anzeige auf „Doppelbildschirm“ oder „Nur CTG“ ein.
2. Klicken Sie auf den Pfeil rechts neben der Schaltfläche [Standortdaten und CTG].






3. Wählen Sie eine der Optionen: Aktuelle Werte anzeigen: Alles / Teilweise / Keine.

 Die ausgewählte Option gilt für alle Standorte.

Die gemessenen Werte der fetalen Herzfrequenz und des Drucks (FHF1 / FHF2 / Toco / KZV) werden hier angezeigt.

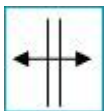
Die Farbe gibt die vom Kardiotokographen übertragene Signalqualität an: Grün (gute Qualität), Gelb (mäßige Qualität), Grau (nicht verbunden) oder Rot (kein Signal).

142 ●	FHF 1 142 (US) ●
- ●	FHF 2 - (OF) ●
15 ●	TOKO 15 (EX) ●
10.1	KZV 1 10.1 ms
70 ●	MHF 70 (PU) ●
96.5%	SpO2 96.5%
95/62	NIBP 95/62

	<p>Wenn die Sättigung des Patienten bei den aktuellen Werten angezeigt wird, handelt es sich nicht um ein aktuelles Bild. Abhängig von den Einstellungen am CTG-Gerät wird das Sättigungssignal an Mosos gesendet. Dies kann einmal alle 2 Minuten, aber auch einmal alle fünf Minuten erfolgen. Die korrekten Einstellungen sollte der Benutzer dem Handbuch des CTG-Geräts entnehmen.</p>
	<p>Um zu verdeutlichen, dass der angezeigte SpO2-Wert nicht aktuell ist, verblasst der Wert mit der Zeit. Dadurch wird hervorgehoben, dass der angezeigte Wert nicht mehr aktuell ist. Das Verblasen des Werts erfolgt in 2 Stufen (durch den Lieferanten einstellbar). Standardmäßig ist die erste Verblässungsstufe nach 20 Sekunden und die zweite Verblässungsstufe nach 60 Sekunden sichtbar.</p>
	<p>Je nach Optionen des CTG-Geräts können auch MHF/SpO2 und/oder Blutdruck angezeigt werden.</p>

Verbreitern und verschmälern

Die Breite des CTG-Fensters auf dem Doppelbildschirm kann manuell durch Verschieben der Trennlinie angepasst werden.



Platzieren Sie den Mauszeiger am linken Rand des CTG-Fensters, sodass das Symbol für Verbreitern und Verschmälern sichtbar wird. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie die Trennlinie zwischen den beiden Fenstern nach links oder rechts. Die Spalten in der Standortübersicht sind – soweit möglich – bis auf die Spalte „Standorte“ und „Patientennummer“ „komprimiert“.

FHF teilen

Diese Funktion ist verfügbar, wenn ein Signal am FHF2-Eingang des Kardiotokographen empfangen wird (im Falle einer Gemelli-Schwangerschaft). Wenn die Funktion „FHF teilen“ angekreuzt wird, werden die beiden Herzfrequenzen untereinander in einem eigenen Bereich des CTG dargestellt, statt übereinander gelegt in einem Bereich. Wenn „FHF teilen“ nicht angekreuzt ist, werden beide Signale im selben FHF-Streifen angezeigt. Dies kann vom Benutzer für jeden Standort festgelegt werden.

Der FHF kann während einer laufenden Registrierung, aber auch bei Durchsicht bereits gespeicherter Registrierungen geteilt werden.

Es gibt drei Möglichkeiten, den FHF zu teilen:

1. Wählen Sie den betreffenden Patienten aus. Klicken Sie auf [Optionen] in der Menüleiste

und setzen Sie ein Häkchen vor „FHF teilen“.

2. Doppelklicken Sie auf die entsprechende CTG-Registrierung.
3. Klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche [Standortdaten und CTG] und kreuzen Sie „FHF teilen“ an.

„FHF teilen“ rückgängig machen? Entfernen Sie das Häkchen oder doppelklicken Sie erneut in der entsprechenden CTG-Registrierung.



Bei einer nicht geteilten FHF1 und FHF2 kann auch ein Sonderzeichen infolge von Koinzidenz angezeigt werden. Dieses Zeichen ist ein „?“ oben im CTG. Wird der Cursor über das Fragezeichen gehalten, erscheint folgender Text: „Es wurde eine Koinzidenz festgestellt.“

CTG-Daten exportieren

Es ist möglich, CTG-Daten in eine .CSV-Datei zu exportieren. Ob diese Option verfügbar ist oder nicht, hängt von den Programmeinstellungen (Syspar) ab.

Eine exportierte CSV-Datei wird automatisch beispielsweise mit Microsoft® Excel® geöffnet, wenn das Programm auf dem Arbeitsplatzrechner installiert ist.

Die Schaltfläche [CSV-Datei] ist in der Funktion „[CTGs erneut ansehen/drucken](#)“ verfügbar.

Vorgehensweise in Mosos <CTG> Konsole

1. Wählen Sie den betreffenden Patienten in Mosos <CTG> Konsole aus. Wenn eine laufende CTG-Registrierung vorliegt, handelt es sich um einen Online-Standort. Handelt es sich um einen Patienten ohne laufendes CTG, kann der Patient mit dem Offline-Standort gekoppelt werden.
2. Klicken Sie auf [CTGs erneut ansehen/drucken].



3. Drücken Sie die Schaltfläche [CSV-Datei...], und die Datei wird automatisch generiert.
4. Die Datei kann dann durch den Benutzer bearbeitet/gespeichert werden.



Vier Zeilen (in der Datei) repräsentieren zusammen 1 Sekunde der CTG-Aufzeichnung.

5. Klicken Sie auf [Beenden], um „CTGs erneut ansehen/drucken“ zu beenden.



Die Funktion „CTGs erneut ansehen/drucken“ ist in mehreren Mosos-Programmen wie z. B. Mosos <P> und im Befunde verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „[Mosos CTG, Konsole, Drucken Notizen/Registrierungen](#)“.

Entwurf

Mosos <CTG> Konsole; CTG zeigen

Erneut ansehen von „Notizen Partusbericht“ aus

Von der Funktion „Notizen Partusbericht“ aus kann ein CTG angesehen werden. Wählen Sie im Partusbericht die gewünschte Registrierungszeile aus und klicken Sie auf die Schaltfläche [CTG zeigen]. Das Fenster „Erneut ansehen CTGs“ wird geöffnet und die ausgewählte Registrierung angezeigt.



Von diesem Bildschirm aus ist es möglich, ein vorheriges und/oder nächstes (registriertes) CTG anzusehen und bei Bedarf zu beurteilen (Beurteilung nur mit ausreichender Berechtigung). Es ist auch möglich, ein CTG von diesem Bildschirm aus zu verschieben, allerdings nur unter bestimmten Bedingungen und sofern der aktuell angemeldete Benutzer über ausreichende Berechtigungen verfügt. Weitere Informationen zum Verschieben finden Sie im Kapitel „[Falsch gekoppelt](#)“.



Ein Doppelklick auf die entsprechende Registrierungszeile im Inhalt öffnet das Fenster „Erneut ansehen CTGs“.

Einsehen des CTG-Archivs

1. Öffnen Sie Mosos <CTG> Konsole und melden Sie sich an.
2. Koppeln Sie den Patienten offline (bei mehreren Schwangerschaften muss außerdem eine Schwangerschaft ausgewählt werden).
3. Klicken Sie auf [CTGs erneut ansehen/drucken].



4. Das Fenster „Erneut ansehen CTGs“ öffnet sich und die angeforderte Registrierung wird angezeigt. Bei mehreren Registrierungen kann mit den Schaltflächen [Voriges CTG] und [Folgendes CTG] geblättert werden.

Mosos <CTG> Konsole; Drucken

Notizen/Registrierungen

- [Drucken CTG Registrierungen](#)
- [Notizen auswählen und ausdrucken](#)
- [Vorläufige Zusammenfassung](#)
- [Drucken Übersicht offenstehende Anordnungen](#)
- [Druckerauswahl](#)

Drucken CTG Registrierungen

Das Drucken kann über zwei Funktionen erfolgen:



[CTGs erneut ansehen/drucken] (Schaltflächenleiste) oder



[Notizen Partusbericht].

Die Funktion „CTGs erneut ansehen/drucken“ ist nur verfügbar, wenn mit dem ausgewählten Standort ein Patient gekoppelt ist.



Die Angabe, dass die Notizen/Beurteilungen, ST-Daten, KZV-Berechnung und/oder geteiltes FHF im Ausdruck angezeigt werden soll(en), muss auf dem Bildschirm „Erneut ansehen CTGs“ erfolgen.

Von der Schaltflächenleiste aus

Standardmäßig wird das letzte CTG als erstes angezeigt. Mit den Schaltflächen [Voriges CTG] und [Folgendes CTG] kann durch die Registrierungen geblättert werden. Wenn die Registrierung länger ist als auf den Bildschirm passt, können Sie mit Hilfe der horizontalen Bildlaufleiste durch das CTG scrollen. Für jedes CTG werden auch die Registrierungsinformationen angezeigt.

Auf dem Bildschirm sind außerdem folgende Schaltflächen zu sehen:

[Koppeln Patientin]

Ermöglicht die Verschiebung eines CTG zu einem anderen Patienten. Dies ist nur sichtbar, wenn die Berechtigung des aktuell angemeldeten Benutzers ausreicht und der Patient offline gekoppelt ist. Siehe auch „[Falsch gekoppelt](#)“ oder „[Anonyme Registrierungen](#)“.

[Beurteilung]

Dadurch wird eine Übersichtstabelle mit den bereits eingegebenen Beurteilungen geöffnet.

Informationen zum Eingeben und Bearbeiten von Beurteilungen finden Sie unter „[CTG-Beurteilung](#)“.

[Drucken]

Dadurch werden die Druckoptionen sichtbar. Das Format des Ausdrucks kann über Auswahllisten bestimmt werden:

- Auswahl „1,2 oder 3 Streifen“: Es können ein oder mehrere Streifen CTG im A4-Querformat untereinander gedruckt werden. Notizen (einschließlich der Vitalparameter (maternal) und Beurteilungen) können bei Bedarf unter dem CTG ausgedruckt werden. Setzen Sie dazu ein Häkchen in das Kästchen „Notizen/Beurteilungen unter CTG“. Die Zeitpunkte, zu denen die Notizen eingegeben wurden, werden dann senkrecht im CTG-Streifen im Toko-Bereich gedruckt. Hinweis: Die Wahl zwischen 1 oder 2 Streifen ist nur bei STAN®-Integration möglich. Die Wahl zwischen 1 und 3 Streifen ist auch ohne STAN möglich.
- Auswahl „Zusammenfassung“: Eine Zusammenfassung wird als 1-streifiges-CTG von einer Stunde und mit einer Schreibgeschwindigkeit von 1 cm/min gedruckt. Unter dem Ausdruck des CTG bleibt Platz für die erstellten Notizen, die auch standardmäßig (horizontal) ausgedruckt werden.
 - 'Vollständig'
 - 'Erster Teil'
 - 'Letzter Teil'
 - 'Gezeigter Teil'

Min.

Im Feld „Min.“ (Minuten) wird automatisch angezeigt, wie viele Minuten des CTG gedruckt werden. Im Feld „Seiten“ erscheint die Anzahl der hierfür benötigten Seiten (A4-Format).

Notizen / Beurteilungen unter CTG

Wenn diese Option angekreuzt ist, werden erstellte Notizen zum Partusbericht unter dem CTG gedruckt. Es werden nur die bei der Registrierung erfassten Beurteilungen gedruckt. (Maternale Messungen: In Verwaltung muss angegeben sein, dass diese gedruckt werden).

[OK]

Mit [OK] wird das CTG gedruckt und mit [Abbrechen] gehen Sie zum vorigen Fenster zurück, das CTG wird nicht gedruckt.

[Beenden]

Mit [Beenden] wird die Funktion „CTGs erneut ansehen/drucken“ wieder geschlossen.



Stehen mehrere Drucker zur Verfügung, kann über „Druckerauswählen“ eine Auswahl aus der Liste getroffen werden.

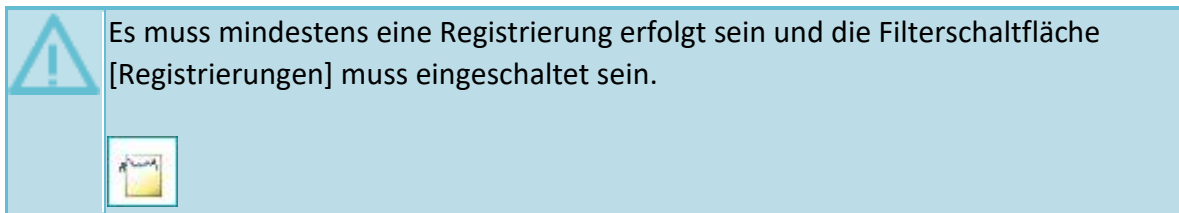
Von „Notizen Partusbericht“ aus

Es ist auch möglich, von „Notizen Partusbericht“ aus eine Registrierung erneut anzusehen und eventuell auszudrucken.

1. Öffnen Sie „Notizen Partusbericht“ des betreffenden Patienten.



2. Wählen Sie in der Notizenübersicht eine Registrierungszeile aus.



3. Es gibt zwei Möglichkeiten:

- CTG zeigen: Wenn Sie hier klicken, öffnet sich die ausgewählte Registrierung in einem neuen Bildschirm. Von dort aus besteht die Möglichkeit zu beurteilen, erneut anzusehen oder auszudrucken.
- Drucken Registrierung: Wenn Sie hier klicken, öffnet sich die ausgewählte Registrierung in einem neuen Bildschirm, von dem aus sie direkt ausgedruckt werden kann.



4. Weitere Informationen finden Sie in der Erläuterung im Abschnitt „[Von der Schaltflächenleiste aus](#)“ oben.

Notizen auswählen und ausdrucken

Die verschiedenen Notizen können je nach Wunsch einzeln oder gleichzeitig gedruckt werden. Die Sortierung erfolgt immer nach Datum und Uhrzeit.

Eine Benutzerlegende kann separat ausgedruckt werden und listet neben dem Kurznamen (Notiz durch und im Namen von) auch den vollständigen Namen der Benutzer auf, die eine Notiz oder einen Anordnung eingegeben haben.

Außerdem können die Notizen, die nur die Mutter, das Kind oder andere Angelegenheiten betreffen, noch separat ausgedruckt werden.

Die Auswahl kann über die Optionskästchen getroffen werden. Bei einem langen

Partusbericht kann auf Wunsch ein Bereich (Datum und Uhrzeit) angegeben werden, um die Länge des Berichts zu begrenzen.

1. Klicken Sie in der Notizenübersicht auf die Schaltfläche [Partusbericht drucken]. Der Bildschirm „Notizen drucken“ öffnet sich.



2. Kreuzen Sie an, welche Notizen im Ausdruck enthalten sein sollen.
3. Es kann ein Bereich eingegeben werden (Zeitraum).
4. Der Partusbericht kann bei Bedarf auch ausgedruckt werden.
5. Klicken Sie auf [Drucken].

Vorläufige Zusammenfassung

Der Partusbericht bezieht sich auf die Zusammenfassung des Verlaufs von Gravidität, Partus und Wochenbett. Dieser wird über die standardisierten Felder in der Funktion Patient, Partus und Kinderdaten Oder in Mosos <P>. Bei Mehrlingen wird für jedes Kind ein Bericht erstellt. Setzen Sie bei jedem Kind, dessen Partusbericht ausgedruckt werden soll, ein Häkchen.



Kunden, die nicht über diese Funktionen oder Programme verfügen, können keinen Partusbericht ausdrucken, sondern nur den Notizbericht.

Drucken Übersicht offenstehende Anordnungen

Es besteht die Möglichkeit, alle ausstehenden Anordnungen auszudrucken. Öffnen Sie das Menü „Optionen“ aus der Menüleiste mit Hilfe der Maus und wählen Sie die Option „Drucken Übersicht offenstehende Anordnungen“.


Druckerauswahl

Wenn mehrere Drucker verfügbar sind, kann eine Auswahl aus der Auswahlliste unter „Wählen Sie einen Drucker“ getroffen werden. Klicken Sie auf [Drucken], um den Druckauftrag zu bestätigen, oder auf [Abbrechen]. Damit wird das Fenster „Drucken“ ohne Ausdruck geschlossen.

Mosos <CTG> Konsole; Anonymes CTG


suchen/verschieben

- Suchen
- Verschieben

 Bei einem anonym gespeicherten CTG handelt es sich um eine geschlossene (nicht laufende) CTG-Registrierung.

Eine anonym gespeicherte CTG-Registrierung kann anschließend wiedergefunden und anschließend ausgedruckt oder (elektronisch) in die Schwangerschaftsakte der Patientin verschoben werden.

Die zum Suchen und Ausdrucken einer anonymen Registrierung erforderliche Berechtigungsstufe ist: Mosos <CTG> Benutzer. Für das elektronische Verschieben ist dies: Mosos <CTG> Administrator.

- 
- Um zu verhindern, dass CTG-Registrierungen anonym sind, wenn diese gespeichert werden, zeigt Mosos CTG (Konsole und Zentrale Überwachung) einen Text an, wenn ein CTG-Signal eingeht, aber kein Patient gekoppelt ist. Der folgende Hinweis wird an der entsprechenden Stelle angezeigt: Patient in diesem Standort auswählen.
 - Wird die CTG-Registrierung dennoch anonym gespeichert (z. B. weil der Patient noch nicht im Krankenhausinformationssystem bekannt ist), geben Sie anschließend eine Notiz mit identifizierenden Patientendaten ein. Weitere Informationen zu dieser Notiz finden Sie im Kapitel „Mosos - Basis, Notizen, Allgemeine Informationen, Notizen in anonymem CTG“.

Suchen

1. Wählen Sie in der Standortübersicht den Offline-Standort aus (die untere „leere“ Zeile).



Stanza	Patient number	Patient name	Age	Grav	CTG-connection	Start/End date	U	Mode
001	9515951	Maria Anna	22y	G1 P0		40w 5d	A	---
002								---
003								---
0058								---
0059								---
0060								---
0061								---


2. Klicken Sie auf [Koppeln Patientin] und der Patientenauswahlbildschirm wird geöffnet.




3. Tragen Sie in das Feld „Patientennummer“ die Buchstaben „CTG“ ein.
4. Klicken Sie auf [Suchen]. Im unteren Kasten erscheint eine Jahresübersicht und nach Auswahl eines Jahres eine Monatsübersicht.



5. Wählen Sie das Jahr aus, in dem die anonyme Registrierung erstellt wurde.
6. Wählen Sie dann den Monat aus, in dem die anonyme Registrierung erstellt wurde.

	Anonyme CTG-Registrierungen werden nach Jahr und dann nach Monat gespeichert, in dem sie erstellt wurden. Der letzte Tag jedes Monats wird in der Übersicht in der Spalte „Voraussichtlicher Geburtstermin“ in absteigender Reihenfolge (vom aktuellsten zum wenigsten aktuellen) angezeigt.
---	--

7. Klicken Sie auf [OK]. Die Standortübersicht erscheint erneut und die untere Zeile enthält nun den Text CTG <Jahreszahl>.
8. Anschließend muss weiter nach dem Tag gesucht werden, an dem die Registrierung erstellt wurde. Dies kann auf zwei Arten erfolgen.
 - Über die Funktion [CTGs erneut ansehen/drucken].
 - Über [Notizen].

	<ul style="list-style-type: none"> • In der CTG-Registrierungszeile können die folgenden Daten beim Suchen und Erkennen helfen: Datum, Startzeit, Dauer, Standort und die einmalige ID-Nummer. • Wenn bei dem anonym gespeicherten CTG Notizen eingegeben wurden, wurde auch eine Notiz „Patientendaten vom anonymem CTG“ eingegeben. Darin sind identifizierende Patientendaten enthalten, die dabei helfen können, die Registrierung mit dem richtigen Patienten zu koppeln. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Mosos Basis, Notizen, Allgemeine Informationen“.
---	--

9. Sobald die gewünschte Registrierung gefunden ist, kann diese verknüpft, ausgedruckt oder verschoben werden. Das Drucken kann über die entsprechende Funktion in [CTGs erneut ansehen/drucken] oder [Notizen] erfolgen.

Verschieben

Das Verschieben der Registrierung kann nur von einem funktionalen Anwendungsadministrator von Mosos CTG durchgeführt werden und geht wie folgt vor sich:

1. Der funktionale Anwendungsadministrator meldet sich in Mosos <CTG> Konsole über [Benutzer anmelden] an.
2. Falls dies noch nicht geschehen ist, stellen Sie sicher, dass der Patient mittlerweile eine KIS-Nummer erhalten hat und mit einer Schwangerschaft in der Mosos-Datenbank bekannt ist. Weitere Informationen finden Sie unter „[Patienten koppeln mit KIS](#)“.
3. Koppeln Sie dann CTG <Jahreszahl> und <Monat> am Offline-Standort, wie oben unter „Anonymes CTG suchen“ beschrieben.
4. Klicken Sie auf [CTGs erneut ansehen/drucken] und blättern Sie die Registrierungen durch, bis Sie die gewünschte Registrierung gefunden haben.



5. Klicken Sie auf [Patientin koppeln..].



Diese Schaltfläche ist nur sichtbar, wenn der aktuell angemeldete Benutzer auch in der Mosos-Datenbank bekannt ist und die Berechtigung „Administrator“ hat.

6. Das Fenster „Patient auswählen“ wird geöffnet. Wählen Sie den Patienten aus, zu dem die zu koppeln Registrierung gehört.
7. Wählen Sie ggf. die Nummer der Schwangerschaft aus, zu der die zu koppeln Registrierung gehört (sofern für diese Patientin zwei oder mehr Schwangerschaften in der Mosos-Datenbank bekannt sind).
8. Bestätigen Sie die Auswahl mit [OK]. Oder beenden Sie den Auswahlvorgang mit [Abbrechen].
9. Nach der Bestätigung wird folgende Frage angezeigt: 'Falls die CTG-Registrierung an diese Patient gekoppelt wird, ist der zu dieser Registrierung gehörige Termin xxWxT. Sind Sie sicher, dass diese Registrierung an Patient xxx gekoppelt werden soll?'
10. Mit [Ja] wird die ausgewählte Schwangerschaft mit dem Offline-Standort und der CTG-Registrierung verknüpft. Mit [Nein] wird die ausgewählte Schwangerschaft nicht

verknüpft und Sie kehren zum Fenster „Patient auswählen“ zurück.



- Zu Kontrollzwecken werden automatisch Notizen erstellt. Diese Notizen werden zur Notizübersicht hinzugefügt. Bei der Quellschwangerschaft und der Zielschwangerschaft wird eine Notiz platziert. Der Inhalt dieser automatischen Notizen kann nur gelesen werden. Eine Bearbeitung ist nicht möglich.
- Es ist ratsam, nach dem Verschieben von CTGs auf [Benutzer anmelden] zu klicken. Dadurch kann sich der Administrator abmelden und eine unbefugte Nutzung seiner Berechtigungen verhindern.



Entwurf

Mosos <CTG> Konsole; CTG beurteilen

- Beurteiler koppeln
- Beurteilung zeigen
- Neue Beurteilung
 - Nicht zugewiesen
 - Prüfung durch zweiten Beurteiler
- Öffnen und ändern
- Löschen und beenden
- Anzeige von Beurteilungen
- Automatischer Beurteilungsbildschirm
- Zusätzliche Informationen

Benutzer von Mosos <CTG> Konsole mit ausreichender Berechtigung (durch den funktionalen Anwendungsadministrator festzulegen) können einen Beurteilungstext eingeben und mit einer CTG-Registrierung koppeln.

Beurteiler koppeln

Zwei Möglichkeiten:

- Die Übersicht mit Standortdaten in Konsole enthält eine Spalte „CTG beurteilen durch“. Diese ist über die Schaltfläche [Registrierungsinfo] auszufüllen.
- Der Bildschirm „CTGs erneut ansehen/drucken“ und dort den Namen in dem Feld „Beurteilender“ eingeben.



Darüber hinaus ist es möglich, CTGs vom Befunde aus zu beurteilen (klicken Sie auf die betreffende CTG-Zeile) und Mosos<O> (Registerkarte „CTG“).

Beurteilung zeigen

1. Wählen Sie den betreffenden Patienten in Mosos <CTG> Konsole aus. Wenn eine laufende CTG-Registrierung vorliegt, handelt es sich um einen Online-Standort. Handelt es sich um einen Patienten ohne laufendes CTG, kann der Patient mit dem Offline-Standort gekoppelt werden.
2. Klicken Sie auf [CTGs erneut ansehen/drucken].




3. Klicken Sie auf [Beurteilung] und es öffnet sich die Übersichtstabelle mit den bereits eingegebenen Beurteilungen. Es können mehrere Beurteilungen desselben CTG vorliegen. Alle Beurteilungen werden nach Datum und Uhrzeit sortiert: Die aktuellste Beurteilung steht ganz oben.
4. Verwenden Sie die Schaltflächen [Voriges CTG] und [Folgendes CTG], um die verfügbaren CTG-Registrierungen (und die eingegebenen Beurteilungen) anzuzeigen.

Neue Beurteilung

1. Befolgen Sie die Schritte 1 bis einschließlich 3, die im vorigen Abschnitt „Beurteilung anzeigen“ beschrieben sind.
2. Verwenden Sie die Schaltflächen [Voriges CTG] und [Folgendes CTG], um die richtige Registrierung auszuwählen.
3. Klicken Sie auf [Neu], um das Fenster „Beurteilung CTG“ zu öffnen.
4. Wenn der Bildschirm „Benutzer anmelden“ erscheint, melden Sie sich an.
5. Wählen Sie die gewünschte Beurteilungsnotiz aus und klicken Sie auf [OK], um diese zu öffnen.
 - Die Felder *Datum* und *Uhrzeit* werden standardmäßig ausgefüllt. Bei einer noch laufenden Registrierung mit dem/der aktuellen Datum/Uhrzeit. Bei einer bereits beendeten Registrierung mit dem Datum/der Uhrzeit, an dem/zu der das CTG beendet wurde. Es ist möglich, das Datum manuell zu überschreiben. Das Datum muss jedoch innerhalb des Start- und Enddatums/der Start-/Enduhrzeit der Registrierung liegen.
 - In dem Feld *Durch* wird automatisch der Name des Beurteilers eingetragen. Abhängig von der Berechtigung des aktuell angemeldeten Benutzers ist dieses Feld zunächst leer oder bereits ausgefüllt.
 - *Prüfung durch*: Soll die Registrierung durch einen zweiten Beurteiler geprüft werden, kann dieser hier ausgewählt werden. Nach Speichern der Beurteilung erscheint diese Registrierung bei dem zweiten Beurteiler in der „Übersicht nicht beurteilter CTGs“. Dieser kann eine Beurteilung hinzufügen oder die vorhandene Kontrolle beurteilen.
 - In dem Auswahlkästchen bei „*Diese Beurteilung anzeigen in Übersicht*“ kann angegeben werden, ob die Beurteilung zu den Medizinischen Notizen in Notizen Partusbericht hinzugefügt und in einer CTG-Registrierung ausgedruckt wird.
6. Geben Sie den Rest der Notiz ein.
7. Klicken Sie auf [OK], um das Fenster zu schließen. Sofern der aktuell angemeldete Benutzer über eine entsprechende Berechtigung (aus Sicht des Systems) verfügt, wird der eingegebene Text als Beurteilung gespeichert. Verfügt der aktuell angemeldete Benutzer

nicht über die erforderliche Berechtigung, wird der Registrierungsvorgang angezeigt. Der eingegebene Text wird über einen gültigen Anmeldenamen und ein gültiges Kennwort doch noch gespeichert.

8. Durch Klicken auf [Abbrechen] wird das Fenster ohne Speicherung der Eingabe geschlossen.

	<p>Sofern dem Kunden die (optionale) Funktion „Individualisierte Entscheidungshilfe“ zur Verfügung steht, kann die Beurteilung anhand der Checkliste „CTG-Beurteilung ante partum“ und der Liste „CTG-Beurteilung Intrapartal“ erfolgen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Mosos <CTG> Konsole, Physiologische CTG-Interpretation“.</p>
---	--

Nicht zugewiesen

Bei Kopplung eines Patienten wird in dem Bildschirm „Registrierungsinfo“ in das Feld „Beurteiler“ automatisch die Option „Nicht zugewiesen“ eingetragen. Es ist möglich, dies manuell anzupassen. Sollte noch kein Beurteiler bekannt sein, kann dies auch zu einem späteren Zeitpunkt geändert werden. Der Bildschirm „Registrierungsinfo“ kann nämlich über die Schaltfläche [Registrierungsinfo] oder über das Menü „Daten“ aufgerufen werden, solange der Patientin gekoppelt ist.

Dies wirkt sich auf die eingehenden und zukünftigen CTG-Registrierungen des Patienten an diesem Standort aus. Die CTGs gelangen dann in die Liste der zu beurteilenden CTGs des ausgewählten Gesundheitsdienstleisters.

Bei Verschiebung des Patienten an einen anderen Standort wird der Beurteiler mit verschoben (der Benutzer kann auch einen anderen Beurteiler wählen).

Nach Ablauf einer Registrierung kann der Beurteiler über den Bildschirm „CTGs erneut ansehen/drucken“ geändert werden. Dann wirkt sich dies nur auf die angezeigte Registrierung aus. Dies funktioniert auch, wenn der Patient entkoppelt wurde, sowie über Mosos <O>, Mosos <P> und im Befunde.

Prüfung durch zweiten Beurteiler

Wenn in der CTG-Beurteilungsnotiz vermerkt ist, dass die Beurteilung geprüft werden muss (siehe Punkt 5 bei neuer Beurteilung), erscheint die betreffende Aufzeichnung in der Übersicht nicht beurteilter CTGs des Benutzers, der in dem Feld „Prüfung durch“ eingetragen ist.

1. Öffnen Sie die Übersicht nicht beurteilter CTGs wie im Kapitel „[Nicht beurteilte CTGs](#)“ beschrieben und wählen Sie eine Registrierung aus, die geprüft werden soll.

2. Die Registrierungen, die durch den zweiten Beurteiler geprüft werden müssen, sind an dem Text „Prüfung durch „ in der Spalte „Beurteiler“ erkennbar.
3. Klicken Sie auf [CTG anzeigen] und danach auf [Beurteilung...].
4. Die Übersicht mit den Beurteilungen öffnet sich. Unten links wird (zur Kontrolle) angezeigt, durch welchen Benutzer die Beurteilung geprüft werden soll.



Dies betrifft lediglich die abschließende Beurteilung und die damit verbundene Prüfung der betreffenden Registrierung. Diese Informationen werden angezeigt.

5. Klicken Sie auf [Öffnen] und danach auf [Ändern].
6. Melden Sie sich bei Bedarf an.
7. Vervollständigen Sie die Notiz (falls gewünscht) und klicken Sie auf [OK].
8. In der Übersicht wird nun „Gesehen durch...“ in der Spalte „Inhalt“ angezeigt.
9. Klicken Sie zweimal auf [Beenden], um zu der Übersicht nicht beurteilter CTGs zurückzukehren. Die gerade geprüfte Registrierung ist aus der Liste verschwunden.
10. Fertig? Klicken Sie auf [Beenden], um zur Standortübersicht von Mosos <CTG> Konsole zurückzukehren. Haben Sie noch weitere Registrierungen zu beurteilen/prüfen? Wiederholen Sie die oben genannten Schritte.

Zusätzliche Informationen

Die Übersicht nicht beurteilter CTGs enthält Registrierungen, die bis zu 100 Tage zurückliegen (ab dem heutigen Tag). Dies gilt sowohl für die unbeurteilten CTG-Registrierungen als auch für diejenigen, die bereits beurteilt wurden, aber noch durch einen zweiten Beurteiler geprüft werden müssen.

Öffnen und ändern

Durch [Öffnen] kann z. B. eine bereits erstellte Beurteilung noch angepasst werden.

1. Wählen Sie zunächst die zu öffnende Beurteilung in der Übersichtstabelle aus und klicken Sie dann auf [Öffnen].
2. Das Fenster „Beurteilung“ wird erneut angezeigt. Überprüfen Sie den Eintrag und nehmen Sie gegebenenfalls Änderungen vor.

3. Beenden Sie über [OK], um den Eintrag zu speichern. Auch hier muss der aktuell angemeldete Benutzer über eine ausreichende Berechtigung verfügen, andernfalls folgt das Anmeldeverfahren.
4. Mit [Abbrechen] wird das Fenster geschlossen, ohne dass die Änderungen gespeichert werden.

Löschen und beenden

[Löschen]

Wählen Sie zunächst in der Übersichtstabelle die zu löschende Beurteilung aus. Klicken Sie danach auf [Löschen], um die ausgewählte Beurteilung aus der Übersichtstabelle zu löschen. Abhängig von der Berechtigung des aktuell angemeldeten Benutzers zeigt das Programm möglicherweise zunächst das Anmeldeverfahren an.

[Beenden]

Klicken Sie auf [Beenden], um die Übersichtstabelle „Beurteilungen CTG“ zu beenden, und kehren Sie zu dem Fenster „Erneut ansehen CTGs“ zurück

Anzeige von Beurteilungen

Die erstellten Beurteilungen (Inhalt, Datum und Uhrzeiten) können auf verschiedene Arten angezeigt werden: auf dem Bildschirm, auf Papier oder über ein anderes Programm aus der Mosos-Suite.

- Auf dem Bildschirm: über CTGs erneut ansehen/drucken, über Notizen Partusbericht (Filterschaltfläche [CTG-Registrierungszeile]).
- Auf Papier: auf einem Ausdruck des CTG, auf einem Ausdruck Notizen Partusbericht.
- Über Mosos <O>. Liegen bei einem CTG mehrere Beurteilungen vor, kann nur die aktuellste Beurteilung mit einer Markierung angezeigt werden.

Automatischer Beurteilungsbildschirm

Es ist möglich, das Programm so einzustellen, dass der CTG-Beurteilungsbildschirm automatisch angezeigt wird, wenn ein Patient entkoppelt wird. Diese Einstellung wird für jeden Kunden vorgenommen und kann durch den Benutzer nicht geändert werden.

Verfahren

1. Beenden Sie die CTG-Registrierung bei dem zu entkoppeln Patienten.
2. Wählen Sie in der Standortübersicht den Patienten aus, der entkoppelt werden soll.

3. Klicken Sie auf [Patientin entkoppeln] oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Patientennamen und wählen Sie „Patientin entkoppeln“.



4. Klicken Sie auf [Ja], um den Standort freizumachen.
5. Der Bildschirm „Erneut ansehen CTGs“ erscheint. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Beurteilung], um eine Beurteilung einzugeben. Siehe [„Mosos - CTG, Konsole, CTG beurteilen“](#), wenn Sie weitere Informationen zur Beurteilung benötigen.
6. Nachdem Sie die Beurteilung eingegeben haben, klicken Sie auf [Beenden].

Anzahl noch zu beurteilender Registrierungen

Die Anzahl der zu diesem Zeitpunkt noch zu beurteilenden Registrierungen wird in der Schaltfläche [Übersicht nicht beurteilter CTGs] angezeigt.



Sind es mehr als 9? Dann wird dies mit „9+“ angezeigt.



Die Zahl in der Schaltfläche [Übersicht nicht beurteilter CTGs] kann höher als die Anzahl der aktuellen (laufenden) Registrierungen sein. Der Beurteilungsbildschirm kann durch den Benutzer nämlich weggeklickt werden.


Der Grund dafür ist, dass nicht alle Benutzer CTG-Registrierungen beurteilen dürfen, aber trotzdem in der Lage sein müssen, den Registrierungsplatz freizumachen.

Benutzer, die zum Beurteilung berechtigt sind, können die Übersicht nicht beurteilter CTGs aufrufen und dort sehen, welche Registrierungen sie noch beurteilen müssen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [„Mosos CTG, Konsole, Nicht beurteilte CTGs“](#).

Automatische Entkoppelung nach Beendigung der Registrierung

In Mosos <CTG> Konsole besteht die Möglichkeit, den Patienten nach Beendigung der Registrierung automatisch zu entkoppeln. In Kombination mit der automatischen Anzeige des Beurteilungsbildschirms funktioniert diese Einstellung nur, wenn eine Beurteilung der


entsprechenden Registrierung eingegeben wurde. Wenn keine Beurteilung eingegeben wurde, wird der Patient nicht automatisch entkoppelt.

	<p>Bei Verwendung der Einstellung „Automatische entkopplung Patient bei beendetem CTG“ empfiehlt es sich, auch die Einstellung „CTGs beurteilen, standardmäßig jeden xxx min.“ zu verwenden. Dadurch ist eine automatische entkopplung auch weiterhin gewährleistet. Weitere Informationen zu dieser Einstellung finden Sie im Kapitel „Mosos CTG, Verwaltung, Verwaltung CTG“.</p>
---	---

Weitere Informationen zur automatischen Entkopplung finden Sie im Kapitel „[Mosos CTG, Verwaltung, Standortverwaltung](#)“.

Zusätzliche Informationen

- Der Lieferant kann einstellen, wie lang die Mindestdauer (Anzahl der Minuten) eines CTG sein muss, bevor es in der Liste der nicht beurteilten CTGs sichtbar wird. Der Standardwert ist 1 Minute. Dann werden alle CTGs, die kürzer als 1 Minute sind, nicht in der Übersicht angezeigt.
- Wenn eine Beurteilung eingegeben und das Feld „Prüfung durch“ ausgefüllt wurde, sehen Sie unten im Bildschirm „Erneut ansehen CTGs“ den Text „Die Bewertung muss noch von XX überprüft werden“. Sobald der betreffende Beurteiler dies getan hat, verschwindet dieser Text.
- Es ist hilfreich, zu wissen, dass alle Vorgänge, die in Zusammenhang mit der Beurteilung von CTGs stehen, in einem Journal oder einer „Protokoll“ datei aufgezeichnet werden. CTG-Registrierungen sind ebenfalls Teil von Mosos <O>.
- Um den Benutzer daran zu erinnern, dass eine Beurteilung eingegeben werden muss, besteht die Möglichkeit, eine Warnung einzustellen. Unter „CTG alle ‚X‘ Minuten beurteilen“ können Sie einstellen, mit welchem Zeitintervall (in Minuten) ein optisches Signal abgegeben werden soll. Bei Kopplung eines Patienten wird dies auf die Standardeinstellung gesetzt.
- Das optische Signal besteht darin, dass sich die Zeile mit dem Namen des Patienten gelb verfärbt. In Mosos <CTG> Konsole erfolgt dies in der Standortübersicht und oben in der Registrierung selbst (Doppelbildschirm/nur CTG). In Mosos <CTG> Zentrale Überwachung ist die optische Warnung nur oberhalb der Registrierung des betreffenden Patienten sichtbar.

	<p>Wenn in Mosos <CTG> Konsole der betreffende Patient ausgewählt wurde (d. h. blaue Zeile), ist die gelbe Verfärbung nur in dem Doppelbildschirm oder in dem Bildschirm „Nur CTG“ sichtbar.</p>
---	--


- Zu weiteren Informationen zur Anzeige der KZV-Berechnung siehe „[Mosos - CTG, Mosos <CTG> Konsole, CTG-Parameter](#)“. Weitere Informationen zu „Übersicht nicht beurteilter CTGs“ finden Sie in „[Mosos – CTG, Mosos <CTG> Konsole, Übersicht nicht beurteilter CTGs](#)“.

Entwurf

Physiologische CTG-Interpretation (optional)

- Vorgehensweise
- Zusätzliche Informationen

In Mosos <CTG> Konsole kann die „Individualisierte Entscheidungshilfe“ bei der physiologischen Interpretation einer CTG-Registrierung verwendet werden. Dies ist eine optionale Funktion. Es ist ein Hilfsmittel, das Ihnen bei der Entscheidung hilft, ob das Baby fit genug ist, die Geburt zu überstehen. Hierzu wurden zwei Checklisten erstellt: Die Liste „CTG-Beurteilung ante partum“ und die Liste „CTG-Beurteilung Intrapartal“.

 Diese Fragebögen sind bislang nur für eine Einlingsschwangerschaft konzipiert. Wenn es um eine Mehrlingsschwangerschaft geht und diese Listen ausgefüllt werden, wird in der Akte nicht angegeben, welches Kind sie betreffen. Es wird daher empfohlen, diese Fragebögen im Falle einer Mehrlingsschwangerschaft **NICHT** zu verwenden.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie in Mosos <CTG> Konsole den betreffenden Patienten (mit einer laufenden CTG-Registrierung) aus und klicken Sie auf die Schaltfläche [CTGs erneut ansehen/drucken].



2. Der Bildschirm „Erneut ansehen CTGs“ wird geöffnet. Klicken Sie dort auf die Schaltfläche [Beurteilung...].
3. Klicken Sie auf [Neu], melden Sie sich ggf. an und wählen Sie die gewünschte CTG-Beurteilungsnotiz (Ante partum oder Intrapartal) aus.
4. Die entsprechende Notiz öffnet sich und kann ausgefüllt werden. Über die Bildlaufleiste rechts gelangen Sie auch zu den Feldern unten. Besonderheiten:
 - Prüfung durch: Geben Sie hier (falls erforderlich) den Namen des Benutzers ein, der diese Notiz als zweiter Beurteiler einsehen/beurteilen soll. Diese Registrierung erscheint dann in der Übersicht nicht beurteilter CTGs des betreffenden Benutzers. Weitere Informationen zu einem zweiten Beurteiler finden Sie im Kapitel „[CTG beurteilen](#)“.
 - Schaltfläche [CTG-Parameter]: Durch Klicken hier öffnet sich ein Pop-up-Bildschirm, in dem die eingestellten/gemessenen CTG-Parameter angezeigt werden. Weitere Informationen zu diesen Parametern finden Sie im Kapitel „[CTG-Parameter](#)“.
 - Einige Felder verfügen über sogenannte Optionsschaltflächen. Dies sind die runden

Schaltflächen, die angeklickt werden müssen, um eine Auswahl zu treffen. Die Auswahl kann durch Klicken auf eine andere Optionsschaltfläche angepasst oder durch Klicken auf die Optionsschaltfläche mit dem Strich aufgehoben werden. Eine rote Option ist eine Option, die im Hinblick auf den „Fit for labour“-Status des betreffenden Kindes von entscheidender Bedeutung ist.



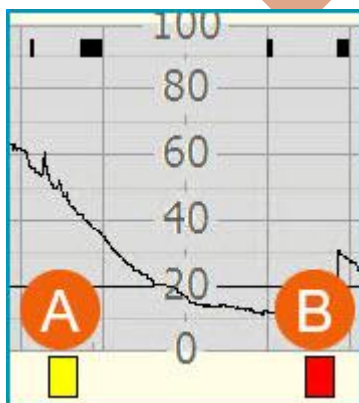
- Wenn dieser Fragebogen in dieser Schwangerschaft bereits zu einem früheren Zeitpunkt ausgefüllt wurde, werden die Antworten aus dem Abschnitt „Allgemeines klinisches Bild“ in den neu geöffneten Fragebogen übernommen. Diese Antworten können manuell angepasst werden.
- Die Felder unter „Zweiter Beurteiler“ müssen nur durch den Benutzer ausgefüllt werden, der bei „Prüfung durch“ eingegeben wurde.
- Die Schaltfläche [Verlauf zeigen] ist nur sichtbar und verfügbar, wenn eine bereits bestehende Notiz geöffnet wird. Nach Anklicken dieser Schaltfläche wird eine Übersicht über die Versionsgeschichte der betreffenden Notiz angezeigt.
- Wenn in dieser Schwangerschaft früher eine dieser Notizen (CTG-Beurteilung Ante partum / Intrapartal) eingegeben wurde, werden dort eingegebene Informationen aus den Feldern bei „Allgemeines klinisches Bild“ in die neu geöffnete Notiz übernommen.

5. Eingabe abgeschlossen? Speichern Sie die Notiz, indem Sie [OK] klicken.



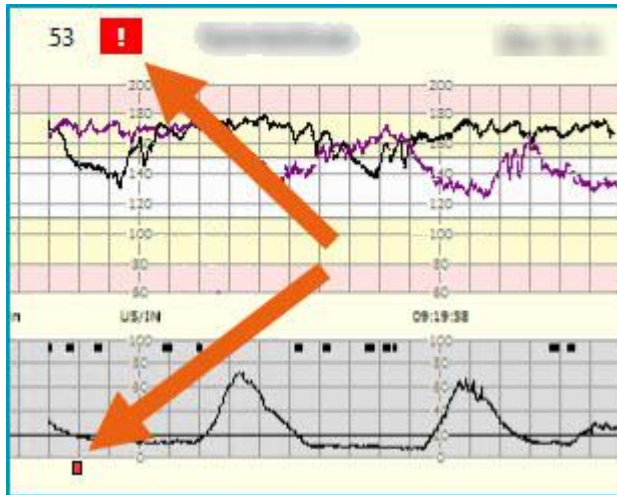
Ist die Schaltfläche [OK] nicht zugänglich? Dann ist ein Pflichtfeld noch nicht ausgefüllt.


6. Die Notiz wird in der Notizübersicht gespeichert und in der CTG-Registrierung wird die Notiz als farbiger Block sichtbar. Der Block ist gelb (A), wenn in der Notiz angegeben ist, dass das Baby fit genug ist, um die Fortsetzung der Entbindung durchzustehen. Wenn das Baby nicht fit genug ist oder unsicher ist, ob das Baby fit genug ist, wird dies durch einen roten Block (B) angezeigt. Durch Bewegen der Maus über den Block werden die eingegebenen Informationen aus der Notiz in einem Tooltip sichtbar.



7. Der gelbe bzw. rote Block ist auch in dem Modul Mosos <CTG> Zentrale Überwachung

selbst sichtbar. Darüber hinaus wird in diesem Modul eine zusätzliche Warnung in Form eines rotweißen Symbols mit Ausrufezeichen rechts neben dem Standortnamen angezeigt. Wenn die Maus über das Symbol bewegt wird, wird die Meldung „Muss sofort durch ein multidisziplinäres Team überprüft werden“ angezeigt. Das Symbol bleibt sichtbar, solange **nicht** aus einer Beurteilungsnotiz hervorgeht, dass das Kind die Entbindung durchstehen kann.



 Wenn die Registrierung gestoppt und innerhalb einer Stunde erneut gestartet wird, ist das rote Symbol mit dem Ausrufezeichen wieder sichtbar.

Zusätzliche Informationen

- Ausführliche Informationen zur physiologischen Beurteilung des CTG sind online verfügbar. Öffnen Sie das Hilfemenü in der oberen Navigationsleiste und klicken Sie auf den Link zur Erläuterung.
- Weitere Informationen zur Beurteilung einer Registrierung, die Zuweisung eines Beurteilers, die Anzeige einer Beurteilung usw. sind im Kapitel „[Mosos <CTG> Konsole, CTG beurteilen](#)“ enthalten.

Mosos <CTG> Konsole; Standortindikatoren



Standortindikatoren sind die kleinen Schaltflächen unten im Bild (Fußzeile). Die Standortindikatoren bleiben unabhängig von der verwendeten Funktion immer sichtbar. Der Name auf der Schaltfläche entspricht der Beschriftung aus der Standortübersicht. Sobald sich der Mauszeiger über einer Schaltfläche befindet, wird ein kurzer Text mit dem Namen und der Nummer des gekoppelten Patienten oder der Meldung „Kein Patientin gekoppelt“ angezeigt.

Farbangaben

Die Randfarbe zeigt an, ob ein Patient gekoppelt ist:

- Schwarz: Es ist kein Patientin gekoppelt..
- Weiß: Es ist ein Patientin gekoppelt..

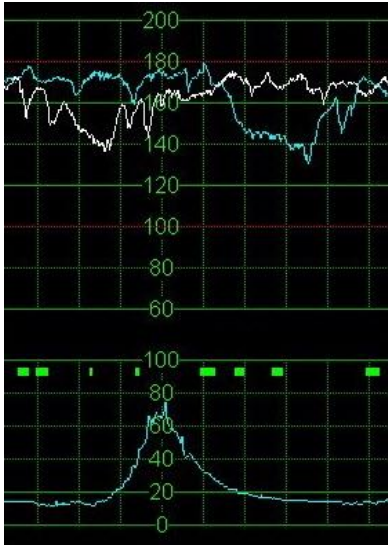
Die Farbe gibt Informationen über das eingehende CTG:

- Grau: Es geht kein CTG ein..
- Hellgrau: Dieser Standort nimmt derzeit eine Position in der Übersicht ein..
- Dunkelgrau: Dieser Standort nimmt derzeit keine Position in der Übersicht ein.
- Grün: Es geht ein CTG ein..
- Rot: Ein CTG geht ein und ein Alarm wird ausgelöst. Siehe auch '[Alarmeinrichtungen](#)'..
- Orange: Es geht ein CTG ein und der Alarm wird ausgelöst, der akustische Alarm ist vorübergehend ausgeschaltet. Siehe auch '[Alarmeinrichtungen](#)'.

Mosos <CTG> Konsole; Fetales Bewegungsmuster

Die Bewegungen des Kindes werden automatisch registriert und an Mosos <CTG> Konsole übermittelt. Die Bewegungen werden in einer aktuellen Registrierung in grünen Blöcken im Streifen vor dem Toco angezeigt.

Die Standardbandbreite des FHF wurde an die internationale Richtlinie von 110 - 150 bpm (Herzschläge pro Minute) angepasst. Dies bleibt durch den Lieferanten einstellbar.



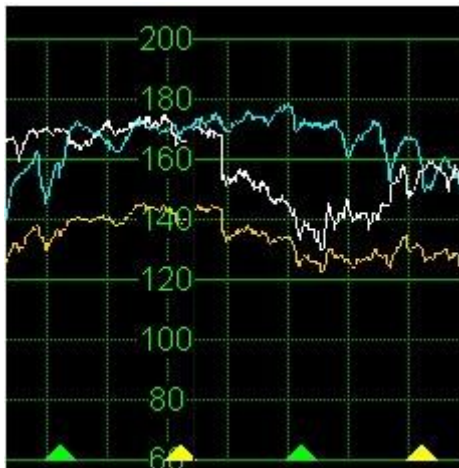
Entwurf

Mosos <CTG> Konsole; Maternale Herzfähigkeit

Anzeige der maternalen Herzfrequenz in einer aktuellen Registrierung.

Wenn verfügbar, kann der Kardiotokograph die Maternale Herzfrequenz (MHF) an Mosos <CTG> Konsole übermitteln. Die maternale Herzfrequenz wird automatisch auf folgende Weise angezeigt:

- In aktueller Registrierung als orangefarbene Kurve im CTG-Streifen.
- Als Wert im Standortübersichtsbildschirm: Kästchen MHF.



Zeigen / Ausblenden der maternalen Herzfrequenz in einer aktuellen Registrierung

Zeigen

Solange ein MHF-Signal eingeht, wird dies automatisch im MHF-Feld als Wert angezeigt, unabhängig davon, ob die Kurve angezeigt wird oder ausgeblendet ist.

Ausblenden

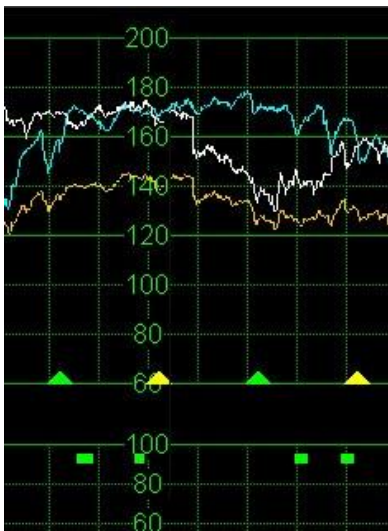
Die Kurve für die Maternale Herzfrequenz im CTG-Streifen kann auf Wunsch ausgeblendet werden. Klicken Sie auf [Maternale Herzfrequenz], um diese auszublenden oder (erneut) anzuzeigen.



Mosos <CTG> Konsole; Vitalparameter (maternal)

Die Vitalparameter (maternal) umfassen Sauerstoffsättigung (SpO₂) und Blutdruck (NIBP). Wenn verfügbar, kann der Kardiotokograph diese Werte an Mosos <CTG> Konsole übermitteln. Die Werte werden automatisch auf folgende Weise angezeigt:

- In der aktuellen Registrierung werden zu den Messzeitpunkten automatisch grüne und gelbe Dreiecke im CTG-Streifen platziert. Grün steht für Sauerstoffsättigung und Gelb für Blutdruck.
- Die Werte werden automatisch über der aktuellen Registrierung über den „Doppelbildschirm“ und über das Bild „Nur CTG“ angezeigt.
- Die Werte gelangen auch automatisch in den Inhalt des Notizen Partusbericht.



Diese automatischen Notizen können nicht manuell gelöscht oder angepasst werden. Die Notizen zu Sauerstoffsättigung und Blutdruck können jedoch durch einen Klick auf [Vitalparameter] nach Wunsch ein- oder ausgeblendet werden.




Zusätzliche Informationen

- Der SpO₂-Wert, der im Bereich mit den Aktuellen Werten angezeigt wird, verblasst mit der Zeit. Dadurch wird hervorgehoben, dass der angezeigte Wert nicht mehr aktuell ist. Das Verblasen des Werts erfolgt in 2 Stufen (durch den Lieferanten einstellbar). Standardmäßig ist die erste Verblässungsstufe nach 20 Sekunden und die zweite Verblässungsstufe nach 60 Sekunden sichtbar.
- Weitere Informationen zu Anzeige/Verblasen von SpO₂ finden Sie im Kapitel „[Mosos CTG, Zentrale Überwachung, Anzeige](#)“.

Mosos <CTG> Konsole; CTG-parameter

- KZV
 - Aktivieren
 - KZV automatisch starten
 - Einstellungen
 - Zusätzliche Informationen
 - Deaktivieren
 - Beurteilen
 - Erneut ansehen CTG
 - Drucken
- Baseline
- Analyseparameter
 - Zusätzliche Informationen

KZV

	<p>Wenn der Kunde über CTG-Geräte verfügt, die eine eigene KZV-Berechnung durchführen können, muss der Kunde festlegen, welche KZV -Berechnung verwendet werden soll. Entweder die der CTG-Geräte oder die in Mosos CTG Konsole/ZU. Die Benutzer müssen diese Entscheidung befolgen. Achtung: Wenn diese Entscheidung nicht befolgt wird, kann dies aufgrund der unterschiedlichen Berechnungen zu Verwirrung führen.</p>
--	---

KZV ist die Abkürzung von Kurz-Zeit-Variabilität (auf Englisch: STV, Short Term Variability). Die KZV gibt den Grad der Variabilität der fetalen Herzfrequenz an. Der KZV wird als durchschnittliche Differenz zwischen den aufeinanderfolgenden Herzfrequenzintervallen für alle analysierbaren Abschnitte eines minutenlangen Registrierungszeitraums berechnet. Der KZV wird in „ms“ (Millisekunde) angezeigt.

Es handelt sich um eine optionale Funktion in Mosos <CTG> Konsole und Mosos <CTG> Zentrale Überwachung.


Die KZV-Berechnung ist standardmäßig deaktiviert und muss für jeden Standort in der Standortübersicht aktiviert werden.

Die Berechnung wird im aktuellen CTG-Streifen, in der Überprüfung des CTG [CTGs erneut ansehen/drucken] und auf einem Papiausdruck der CTG-Registrierung angezeigt.

Wenn die KZV-Berechnung aktiviert ist, wird der erste (vorläufige) Wert nach 20 Minuten guter Registrierungsqualität berechnet. Liegt keine ausreichende gute Registrierung vor, beginnt die Berechnung erneut.

Beispiel: In den ersten 5 Minuten ist die Registrierung gut, danach fällt sie bis zur 20. Minute aus. Das System führt dann ab der 20. Minute eine Neuberechnung durch und Sie sehen den ersten (vorläufigen) Wert erst nach 40 Minuten. Die Neuberechnung startet nur, wenn der Ausfall einer guten Registrierung länger als 10 Minuten dauert.

Nach 60 Minuten qualitativ guter Registrierung wird der endgültige Wert berechnet und angezeigt und die KZV-Berechnung beginnt erneut. Dieser Vorgang wiederholt sich bis zum Ende der Registrierung.

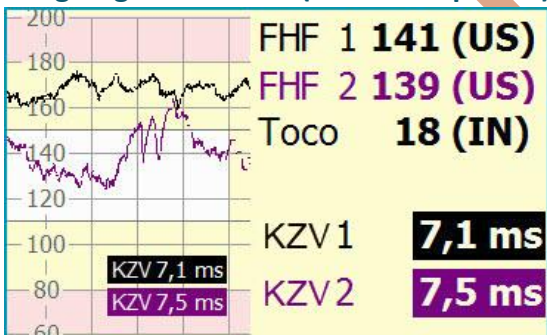
 Der zuletzt angezeigte Wert ist nicht der aktuelle Wert, sondern der zuletzt berechnete Wert.

Die vorläufigen Werte werden „transparent“ angezeigt. Definitive Werte werden undurchsichtig angezeigt. Siehe die Beispiele im Bild unten.

Vorläufiger KZV-Wert (transparent)



Endgültiger KZV-Wert (nicht transparent)



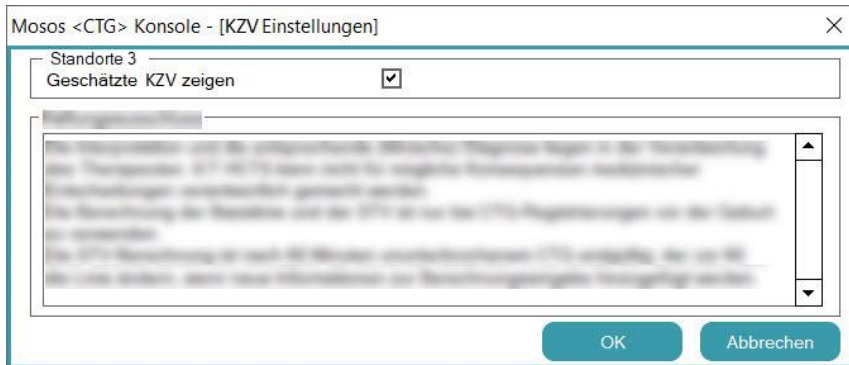
Aktivieren

Die KZV-Berechnung kann aktiviert werden, bevor ein Patient ausgewählt wird, oder wenn ein Patient bereits mit einem Standort gekoppelt ist.


1. Wählen Sie den gewünschten Standort aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche [KZV anzeigen].



3. Wenn es sich um den ersten Patienten handelt, für den der angemeldete Benutzer die KZV-Berechnung aktiviert, erscheint der folgende Bildschirm:



4. Klicken Sie auf [OK], um diese Einstellung zu speichern und gleichzeitig den Haftungsausschluss zu akzeptieren.
5. Wenn es sich um einen nachfolgenden Patienten handelt, wird der obige Bildschirm nicht angezeigt. Die KZV-Berechnung wird durch Drücken der Schaltfläche [KZV anzeigen] aktiviert.

 KZV ist ein Durchschnitt, der über einen bestimmten (eingestellten) Zeitraum berechnet wird. Der erste KZV-Wert wird nach 20 Minuten qualitativ guter CTG-Registrierung (gut empfangenes Signal) berechnet/angezeigt.

KZV automatisch starten


Es ist möglich, KZV automatisch zu starten, wenn ein Patient mit einem Standort in Mosos <CTG> Konsole gekoppelt wird. Hierzu muss in der Standortverwaltung eine Standortgruppe eingerichtet werden. Weitere Informationen zur Vornahme der Einstellungen finden Sie im Kapitel „[Mosos – CTG, Verwaltung, Standorte](#)“.

Wenn ein Patient mit einem der Standorte aus dieser Standortgruppe gekoppelt wird, erscheint automatisch der KZV-Haftungsausschlussbildschirm. Dieser Bildschirm erscheint nur bei dem ersten Patienten, den der angemeldete Benutzer während dieses Programmlaufs gekoppelt hat. Wenn sich der Benutzer ab- und dann wieder anmeldet oder sich ein anderer Benutzer anmeldet, wird der KZV-Haftungsausschlussbildschirm erneut bei dem ersten Patienten angezeigt, der mit einem dieser Standorte gekoppelt ist.

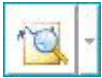
Einstellungen


Sie können den geschätzten KZV **pro Standort** anzeigen/nicht anzeigen und diese Einstellung

wird beibehalten, bis der Patient an diesem Standort entkoppelt wird.

 Bei erneutem Ansehen/Beurteilung einer CTG-Registrierung werden die Einstellungen **pro Benutzer** beibehalten.

Klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche [KZV anzeigen] und danach auf „KZV...“, um auf die Einstellungen zuzugreifen.



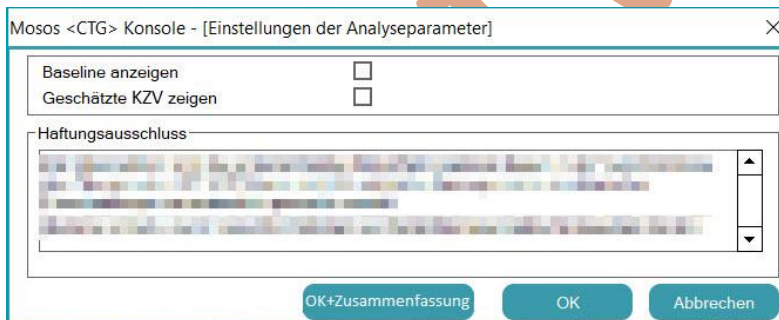
 Wenn der Benutzer nach der Anmeldung zum ersten Mal eine KZV-Berechnung aktiviert, erscheint automatisch der Bildschirm mit den Einstellungen (und dem Haftungsausschluss).

Geschätzte KZV anzeigen

Durch Setzen eines Kreuzes wird die KZV-Berechnung aktiviert. Entfernen Sie das Häkchen, um die KZV-Berechnung zu stoppen.

Zusätzliche Informationen

Wenn Sie eine CTG-Registrierung über die Funktion „Erneut anzeigen CTG“ ansehen, können Sie zusätzlich zu „Geschätzte KZV anzeigen“ auch die Option „Baseline anzeigen“ aktivieren. Siehe Abschnitt „Baseline“ weiter unten in diesem Kapitel.



Deaktivieren

Die KZV-Berechnung wird automatisch deaktiviert, sobald der Patient von diesem Standort entkoppelt wird.

Manuell ausschalten? Wählen Sie den Standort/Patienten aus und klicken Sie auf [KZV anzeigen].

Beurteilen

Die KZV-Berechnung kann während der Beurteilung eines CTG ein-/ausgeschaltet werden.

1. Klicken Sie auf [Übersicht nicht beurteilter CTGs].



2. Wählen Sie das richtige CTG aus.
3. Klicken Sie auf [Parameter] und setzen Sie bei Bedarf ein Häkchen vor den Optionen. Klicken Sie danach auf [OK+Zusammenfassung].
4. Der Bildschirm „Zusammenfassung der Analyseparameter“ öffnet sich und zeigt die gewünschten Informationen an.
5. Liegt eine Mehrlingsschwangerschaft vor, können Sie die Informationen pro FHF-Signal (FHF1/FHF2) anzeigen lassen und über die Auswahlliste oben links angeben, welcher Zeitraum angezeigt werden soll.
6. Die Ergebnisse werden in der Übersicht angezeigt, wobei vorläufige Ergebnisse transparent (hellgrau) und die endgültigen Ergebnisse undurchsichtig (dunkelgrau) dargestellt werden.
7. Kehren Sie zur Registrierung zurück, indem Sie auf [Beenden] und auf [Beurteilung] klicken, um fortzufahren.

Weitere Informationen zur Beurteilung von CTGs finden Sie im Kapitel „[Mosos – CTG, Konsole, CTG beurteilen](#)“.

Erneut ansehen CTG

Die KZV-Berechnung kann während das erneut ansehen eines CTG ein-/ausgeschaltet werden.

Befolgen Sie dazu die Schritte 1 und 2 unter „Beurteilen“ im vorherigen Abschnitt und setzen Sie ein Häkchen vor „Geschätzte KZV anzeigen“ bzw. entfernen Sie dieses.

Drucken KZV

Die Berechnung kann auf einem Papiausdruck der CTG-Registrierung dargestellt werden.

1. Wählen Sie einen Patienten aus und klicken Sie auf [CTGs erneut ansehen/drucken].



2. Wählen Sie das richtige CTG aus.
3. Klicken Sie auf [Parameter] und setzen Sie ein Häkchen bei „Geschätzte KZV anzeigen“ und (falls gewünscht) auch bei „Baseline anzeigen“. Klicken Sie auf [OK].
4. Links unterhalb des CTG-Streifens sind einige Optionen aufgeführt, die (ggf.) durch Setzen/Entfernen eines Häkchens (de)aktiviert werden können. Klicken Sie anschließend auf [Drucken].
5. Im nächsten Bildschirm sind ebenfalls mehrere Auswahlmöglichkeiten vorhanden und der richtige Drucker kann ausgewählt werden. Fertig? Klicken Sie dann zum Drucken auf [OK].

Weitere Informationen zum Drucken von CTGs finden Sie im Kapitel „[Mosos - CTG, Konsole, Drucken Notizen / Registrierungen](#)“.

Baseline

Bei Anzeige einer CTG-Registrierung über die Funktion „Erneut ansehen CTG“ ist es möglich, die Baseline anzuzeigen. Um eine Baseline in einer Registrierung anzuzeigen, muss die Registrierung mindestens 20 Minuten lang ein kontinuierliches (qualitativ gutes) Signal enthalten.

1. Wählen Sie einen Patienten aus und klicken Sie auf [CTGs erneut ansehen/drucken].

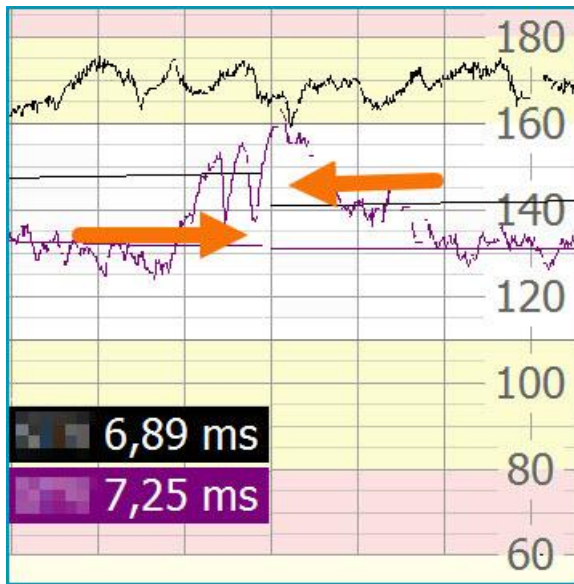


2. Wählen Sie das richtige CTG aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Parameter] und setzen Sie ein Häkchen vor der Option „Baseline anzeigen“.
4. Die Baseline hat dieselbe Farbe wie das FHF-Signal.



Um die Baseline anzuzeigen, muss für jede geöffnete Registrierung ein separates Häkchen bei „Baseline anzeigen“ gesetzt werden.

5. Gibt es eine „Öffnung“ in der Baseline? Das ist der Zeitpunkt, zu dem ein neuer Messzeitraum (neue Stunde) begonnen hat.




Analyseparameter

Über die Schaltfläche [OK + Zusammenfassung] im Bildschirm „Parameter“ erhalten Sie Zugriff auf die Zusammenfassung der Analyseparameter. Folgende Werte werden hier angezeigt: Akzelerationen, Dezelerationen, Baseline, KZV und LZV.

Bildschirm öffnen? Klicken Sie nacheinander auf die Schaltfläche [CTGs erneut ansehen/drucken], die Schaltfläche [Parameter] und die Schaltfläche [OK + Zusammenfassung].



 Durch Klicken auf die Schaltfläche [OK + Zusammenfassung] erklärt der Benutzer außerdem, dass er den oben dargestellten Haftungsausschluss gelesen hat und damit einverstanden ist.

Mosos <CTG> Konsole - [Zusammenfassung der Analyseparameter] ✕


Ergebnisse pro S 1 FHF 1 FHF 2 2

	09:10	09:37 26 Min
Akzelerationen	18	8
Dezelerationen	7	
Baseline (BPM)	143	136
KZV (ms)	6,56	7,60
LZV (ms)	60	68

09:36 - Durchschnitt über die letzten 26 Minuten, dies ist ein vorläufiger Wert 4 Schließen


1. Wählen Sie den gewünschten Zeitraum aus, für den die Zusammenfassung angezeigt werden soll.
2. Wählen Sie hier das gewünschte FHF-Signal aus.
3. Die Spalten zeigen das Ergebnis pro gewünschter Zeiteinheit an. Die letzte Spalte zeigt das Ergebnis der eventuell verbleibenden Zeit. Zum Beispiel: Wählen Sie die Option „Ergebnisse pro Stunde“. Bei einer Registrierung, die 2 Stunden und 20 Minuten dauert, erhalten Sie drei Spalten. Zwei mit dem Ergebnis einer Stunde und eine Spalte mit dem Ergebnis für die letzten 20 Minuten.

Die Ergebnisse werden in der Übersicht angezeigt, wobei vorläufige Ergebnisse transparent (hellgrau) und die endgültigen Ergebnisse undurchsichtig (dunkelgrau) dargestellt werden.



Mit Ausnahme von KZV und LZV. Diese werden basierend auf der Einstellung berechnet, die im Bildschirm „Einstellungen der Analyseparameter“ ausgewählt wurde (unter „Durchschnittliche KZV berechnen über...“). Dies ist der Bildschirm, der geöffnet wird, wenn der Benutzer auf die Schaltfläche [Parameter] klickt.

4. Durch Bewegen der Maus über die Ergebnisse werden hier zusätzliche Informationen zum jeweiligen Ergebnis angezeigt.



Wenn die CTG-Registrierung Teile von schlechter Qualität enthält und/oder die Registrierung länger als zehn Minuten ausgefallen ist, werden für diese Zeiträume keine Ergebnisse berechnet. Diese Teile werden folglich auch nicht in der Zusammenfassung der Analyseparameter angezeigt. Folglich sieht der Benutzer in diesem Fall **keinen** chronologischen Verlauf!

Zusätzliche Informationen

Liegt im gewählten Zeitraum zur Messung der Analyseparameter ein schwaches/fehlendes Signal vor, wird der Mittelwert nur über die guten Signalminuten berechnet. Dies kann zu einem Zeitunterschied zwischen der Spaltenzeit und der Zeit im Tooltip führen.

	13:51	14:51	15:51	16:31
				39 min
Akzelerationen	15	9	8	9
Dezelerationen	1	1	1	1
Baseline (BPM)	149	149	148	145
KZV (ms)	5,18	5,12	5,02	5,30
LZV (ms)	31	28	27	28
13:50 - Durchschnitt				

Eine Zusammenfassung der Analyseparameter ist auch in den Notizen „CTG-Beurteilung ante partum“ und „CTG-Beurteilung Intrapartal“ sichtbar. Weitere Informationen zu diesen Notizen finden Sie im Kapitel „[Mosos CTG, Mosos <CTG> Konsole, Physiologische CTG-Interpretation](#)“.

Entwurf

Mosos <CTG> Konsole; Übersicht nicht beurteilter CTGs

- [Arbeiten mit Übersicht nicht beurteilter Registrierungen](#)
- [Suchen Sie nach nicht beurteilten CTG-Registrierungen](#)
- [Automatischer Beurteilungsbildschirm](#)

Diese Funktion ermöglicht die Anzeige einer Übersicht über noch nicht beurteilte CTG-Registrierungen.

Darüber hinaus enthält die Übersicht bereits beurteilte CTG-Registrierungen, die jedoch durch einen zweiten Beurteiler geprüft werden müssen. Diese Registrierungen sind an dem Text „Prüfung durch ‚x‘“ in der Spalte „Beurteiler“ zu erkennen.

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch, Kapitel '[Mosos - CTG, Mosos <CTG> Konsole, CTG beurteilen](#).'

Arbeiten mit Übersicht nicht beurteilter Registrierungen

Mit der Schaltfläche [Übersicht nicht beurteilter CTGs] wird das Fenster „Übersicht nicht beurteilter CTGs“ geöffnet.



Das Fenster enthält eine Übersichtstabelle mit nicht beurteilten CTG-Registrierungen. Die Tabelle besteht aus:

- Patientenummer und -name.
- Standort, (in dem die Registrierung stattgefunden hat), Start Registrierung (Startdatum und -uhrzeit), Dauer und der Beurteiler. Die letzte Spalte enthält den Namen des Beurteilers, der in dem Fenster „Registrierungsinformation“ bei Kopplung des Patienten eingetragen wurde. Plus ggf. Zweitname, wenn angegeben wurde, dass die Beurteilung durch einen zweiten Beurteiler geprüft werden muss.

Beurteiler auswählen [alle Beurteiler]					
Patientenummer	Name	Standort	Registrierung starten	Dauer	Beurteiler
9856323		3	07-08-2024 12:59	2S 16M	
9856323		3	07-08-2024 12:57	0S 01M	
9856323		3	05-08-2024 09:59	3S 05M	
		3	02-08-2024 10:46	3S 45M	
9856323		3	02-08-2024 08:57	1S 48M	Prüfung durch Muller

Standardmäßig werden die gefundenen Registrierungen nach Datum und Uhrzeit in absteigender Reihenfolge sortiert: Das aktuellste CTG steht ganz oben. Auf Wunsch kann manuell eine andere Sortierung vorgenommen werden:

- Datum und Uhrzeit in aufsteigender Reihenfolge, dabei wird das am wenigsten aktuelle CTG oben platziert.
- Sortierung nach einer der anderen Spalten, wobei ebenfalls eine ab- oder aufsteigende Reihenfolge möglich ist.

Das Anpassen der Sortierung geht folgendermaßen vor sich:

Platzieren Sie den Mauszeiger über der gewünschten Spaltenüberschrift und klicken Sie einmal mit der linken Maustaste. Die Sortierung wird je nach Ausgangswert automatisch von absteigend zu aufsteigend oder anders herum umgekehrt.

Sollte die Anzahl der gefundenen Registrierungen nicht mehr in das Fenster passen, erscheint automatisch eine vertikale Bildlaufleiste. Dadurch kann der verbleibende Teil der Registrierungszeilen visualisiert werden.

Sie können auf drei Arten suchen:

- „Alle Beurteiler“: Alle nicht beurteilten Registrierungen.
- „Name des Beurteilers“: Alle Registrierungen, die gemäß Registrierungsinfo dem betreffenden Beurteiler zugewiesen wurden. Ist der aktuell angemeldete Benutzer auch zur Beurteilung berechtigt, werden die zugewiesenen Registrierungen standardmäßig in seinem Namen gesucht.
- „Nicht zugewiesen“: Eventuelle nicht zugewiesene Registrierungen.



Die Zuweisung der Registrierung erfolgt bei der Patientenkopplung. Im Fenster „Registrierungsinfo“. Dies ermöglicht die Funktion „Übersicht nicht beurteilter CTGs“. Die Registrierung kann und darf stets von einem anderen Benutzer beurteilt werden, sofern dieser ebenfalls über eine ausreichende Berechtigung verfügt.

Suchen Sie nach nicht beurteilten CTG-Registrierungen

Die Suche nach nicht beurteilten Registrierungen erfolgt vom Feld „Beurteiler“ aus. Darüber hinaus stehen Ihnen zahlreiche Bedienschnittflächen zur Verfügung. Nachfolgend eine Erläuterung:

Beurteilender

Die Auswahlliste enthält die Namen aller in der Mosos-Datenbank bekannten Beurteiler, die Optionen „Alle Beurteiler“ und „Nicht zugewiesen“. Der Mosos -Anwendungsadministrator stellt über das Modul Mosos Verwaltung Allgemein die Berechtigungen bereit. Von dem Feld „Beurteiler“ aus wird nach Registrierungen gesucht. Abhängig von der Berechtigung des aktuell angemeldeten Benutzers kommt es zu einer der folgenden Situationen:

- Das Feld ist leer und die Übersichtstabelle ist leer: Starten Sie dann die Suche nach

Registrierungen manuell, indem Sie eine Option aus der Auswahlliste auswählen. Die Suche startet dann automatisch.



- Das Feld enthält bereits einen Namen und die Übersichtstabelle wird automatisch mit den Registrierungen ausgefüllt, die dieser Person gemäß den Registrierdaten zugewiesen sind.

[CTG anzeigen]

Dadurch wird der Bildschirm „Erneut ansehen CTGs“ geöffnet. Die Beurteilung kann nun erstellt werden. Siehe auch: [CTGs beurteilen](#).

[Beenden]

Dadurch wird das Fenster „Übersicht nicht beurteilter CTGs“ geschlossen.

	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie mehrere Registrierungen beurteilen möchten, melden Sie sich zunächst über die Schaltfläche [Benutzer anmelden] als Beurteiler an. Sie müssen dann nur einmal Ihren Anmeldenamen und Ihr Kennwort eingeben. Anschließend wird automatisch nach allen Ihrem Namen zugewiesenen Registrierungen gesucht und Ihre Beurteilungen werden akzeptiert und gespeichert. • Wenn Sie die Beurteilung abgeschlossen haben und den Computer verlassen, empfiehlt es sich, erneut auf die Schaltfläche [Benutzer anmelden] zu klicken. Dadurch melden Sie sich als Beurteiler wieder ab und vermeiden Missbrauch Ihres Anmeldenamens und Ihres Kennworts.
	<p>Um in der „Übersicht nicht beurteilter CTGs“ die Mosos Remote Care (z. B. PregnaOne)-CTG-Registrierungen sichtbar zu machen, muss bei dem Feld „Beurteiler“ die Option „Alle Beurteiler“ oder „Nicht zugewiesen“ gewählt werden.</p>

Automatischer Beurteilungsbildschirm

Es ist möglich, das Programm so einzustellen, dass der CTG-Beurteilungsbildschirm automatisch angezeigt wird, wenn ein Patient entkoppelt wird. Diese Einstellung wird für jeden Kunden vorgenommen und kann durch den Benutzer nicht geändert werden.

Verfahren

1. Beenden Sie die CTG-Registrierung bei dem zu entkoppeln Patienten.
2. Wählen Sie in der Standortübersicht den Patienten aus, der entkoppelt werden soll.
3. Klicken Sie auf [Patientin entkoppeln] oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Patientennamen und wählen Sie „Patientin entkoppeln“.



4. Klicken Sie auf [Ja], um den Standort freizumachen.
5. Der Bildschirm „Erneut ansehen CTGs“ erscheint. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Beurteilung], um eine Beurteilung einzugeben. Siehe [„Mosos - CTG, Konsole, CTG beurteilen“](#), wenn Sie weitere Informationen zur Beurteilung benötigen.
6. Nachdem Sie die Beurteilung eingegeben haben, klicken Sie auf [Beenden].

Anzahl noch zu beurteilender Registrierungen

Die Anzahl der zu diesem Zeitpunkt noch zu beurteilenden Registrierungen wird in der Schaltfläche [Übersicht nicht beurteilter CTGs] angezeigt.



Sind es mehr als 9? Dann wird dies mit „9+“ angezeigt.



Die Zahl in der Schaltfläche [Übersicht nicht beurteilter CTGs] kann höher als die Anzahl der aktuellen (laufenden) Registrierungen sein. Der Beurteilungsbildschirm kann durch den Benutzer nämlich weggeklickt werden.

Der Grund dafür ist, dass nicht alle Benutzer CTG-Registrierungen beurteilen dürfen, aber trotzdem in der Lage sein müssen, den Registrierungsplatz freizumachen.

Benutzer, die zum Beurteilung berechtigt sind, können die Übersicht nicht beurteilter CTGs aufrufen und dort sehen, welche Registrierungen sie noch beurteilen müssen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [„Mosos CTG, Konsole, Nicht beurteilte CTGs“](#).

Automatische Entkopplung nach Beendigung der Registrierung

In Mosos <CTG> Konsole besteht die Möglichkeit, den Patienten nach Beendigung der Registrierung automatisch zu entkoppeln. In Kombination mit der automatischen Anzeige des Beurteilungsbildschirms funktioniert diese Einstellung nur, wenn eine Beurteilung der entsprechenden Registrierung eingegeben wurde. Wenn keine Beurteilung eingegeben wurde, wird der Patient nicht automatisch entkoppelt.



Bei Verwendung der Einstellung „Automatische entkopplung Patient bei beendetem CTG“ empfiehlt es sich, auch die Einstellung „CTGs beurteilen, standardmäßig jeden xxx min.“ zu verwenden. Dadurch ist eine automatische entkopplung auch weiterhin gewährleistet. Weitere Informationen zu dieser Einstellung finden Sie im Kapitel „[Mosos CTG, Verwaltung, Verwaltung CTG](#)“.

Weitere Informationen zur automatischen Entkopplung finden Sie im Kapitel „[Mosos CTG, Verwaltung, Standortverwaltung](#)“.

Entwurf

Mosos <CTG> Konsole; CTGs früherer Schwangerschaften abrufen

Bei einem Patienten, der sich an einem Online-Standort befindet

1. Wählen Sie den Patienten an dem Online-Standort aus.
2. Ziehen Sie den Patienten an den Offline-Standort.
3. Der Bildschirm „Schwangerschaft auswählen“ öffnet sich automatisch.
4. Wählen Sie die betreffende Schwangerschaft aus.
5. Klicken Sie auf [CTGs erneut ansehen/drucken] und prüfen Sie die Registrierung.



6. Vergessen Sie nicht, den Patienten anschließend von der Offline-Zeile zu entkoppeln.

Bei einem Patienten, der sich nicht an einem Online-Standort befindet

1. Wählen Sie den Offline-Standort in der Standortübersicht von Mosos <CTG> Konsole aus.
2. Klicken Sie auf [Patientin koppeln] und wählen Sie den Zielpatienten aus.



3. Den richtigen Patienten gefunden? Klicken Sie auf [OK].
4. Die bekannten Schwangerschaften werden in der Übersicht „Schwangerschaft auswählen“ angezeigt. Die jüngste Schwangerschaft steht ganz oben und im Mittelpunkt.

Partusdatum	Errechnetes Geburtsdatum,EGD	Gravidität
	30.11.2023	2
	31.10.2020	1

OK Abbrechen

5. Wählen Sie manuell die betreffende Schwangerschaft aus und klicken Sie auf [OK].
6. Nutzen Sie dann die verfügbaren Optionen zum erneuten Ansehen von CTGs. Über die Funktionen „CTGs erneut ansehen/drucken“ oder „Notizen“.


Entwurf

Mosos <CTG> Konsole; Alarmeinstellungen

- [Alarm einstellen](#)
- [Akustischer Alarm](#)
- [Nachricht an Mobilgerät](#)
- [Tonwiedergabe](#)
- [Optische Anzeige](#)
- [Zusätzliche Informationen und Alarmnotizen](#)

Der Alarm (akustisch und optisch) wird automatisch aktiviert, wenn die FHF länger als ein festgelegter Zeitraum über oder unter den Alarmgrenzen liegt. Je nach Situation (z. B. Dauer der Entbindung, Zustand des Fötus und/oder der Mutter usw.) kann auf den Alarm unterschiedlich reagiert werden.

Sie können auch warten, bis sich die FHF normalisiert und auf einen Wert innerhalb der eingestellten Alarmgrenzen zurückkehrt. In diesem Fall enden auch die Alarmsignale. Andere Möglichkeiten; Schalten Sie den Alarmton vorübergehend oder dauerhaft aus.

	<p>Wenn in Mosos CTG ein Alarm ausgelöst wird, ist die Standardeinstellung, dass an allen Arbeitsplätzen (Konsole/Zentrale Überwachung) auf diesen Alarm reagiert werden kann. Zusätzlich zu dieser Einstellung kann auch eingestellt werden, dass der Benutzer nur am entsprechenden Arbeitsplatz auf den Alarm reagieren kann (Konsole). Der Benutzer muss sich dann zu dem entsprechenden Arbeitsplatz begeben und dort Maßnahmen ergreifen. Diese Einstellung kann durch den Lieferanten aktiviert werden.</p>
---	---

Alarm einstellen


Diese Funktion bietet die Möglichkeit, die optischen und akustischen Alarme zu steuern. Der Alarm kann für alle Standorte separat eingestellt werden.

Mosos <CTG> Konsole

1. Klicken Sie auf [Alarmeinstellungen], um das Einstellungsfeld zu öffnen.



2. Wählen Sie einen Standort und entfernen Sie das Häkchen, um den betreffenden Alarm auszuschalten, oder setzen Sie ein Häkchen, um den Alarm wieder einzuschalten.

 Standardmäßig sind alle Alarmer außer dem SpO2-Alarm aktiviert. Der Grenzwert des FHF-Alarms ist standardmäßig auf „vor Austreibung 100 / 180“ eingestellt.

Koinzidenz

Alarm eingeschaltet: Gibt einen Alarm ab, wenn bei der Registrierung eines Zwillings die FHF 1 Kindes 2 Mal durch das CTG-Gerät gemessen wird, statt der FHF von 2 Kindern getrennt. Gleiches gilt für die MHF, die auch mit der FHF zusammenfallen kann.

FHF-Signalverlust


Mütterlicher SpO2-Alarm

Stellen Sie hier den SpO2-Alarm für jeden Standort ein. Standardmäßig ist der Alarm ausgeschaltet (es wurde kein Häkchen gesetzt). Die Standardeinstellungen in Mosos <CTG> Verwaltung sind 95 % und 0 Sekunden.




Alarmstufen

- Vor Austreibung
- Bei Austreibung*
- Angepasst...
- Kein Alarm

**Die Ebenen für die ersten beiden Möglichkeiten sind standardisiert, können in Mosos <CTG> Verwaltung, Registerkarte „CTG“ aber angepasst werden (Berechtigung erforderlich). Sollte in einer bestimmten Situation einer der Standards vor oder während der Austreibung nicht den Anforderungen entsprechen, können Sie mit der Auswahl „Anpassen...“ jederzeit von den Standards abweichen (hierfür ist keine Berechtigung erforderlich).*

 Die für einen Standort gewählte Einstellung wird auf allen Systemen übernommen, auf denen dieser Standort angezeigt wird!

3. Um die geänderten Einstellungen zu speichern, klicken Sie auf [OK] > [Beenden].

	Ein eingestellter Alarm ist im CTG-Streifen an den roten horizontalen Linien zu erkennen. Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Kurve für die FHF sich außerhalb der roten horizontalen Linien bewegt.
	Wenn der Benutzer den Alarm auf „Kein Alarm“ eingestellt hat, wird kein akustischer und optischer Alarm mehr für den/die betreffenden Standort(e) abgegeben!
	Für die CTG-Anmeldungen, die über PregnaOne eingehen, sind nur die Alarmeinrichtungen „Kein Alarm“, „FHF-Signalverlust“ und „FHF-Grenzwertalarmer“ verfügbar. Die Alarmeinrichtungen/Alarmsignale für „Koinzidenz“ und „Maternale SpO2“ sind NICHT verfügbar.

Akustischer Alarm

Mosos <CTG> Konsole

Soll der Alarm auch akustisch erfolgen, muss dies im Feld „Konsole gibt Alarmton auf diesem Computer aus“ angegeben werden.



Wählen Sie eine der verfügbaren Optionen aus der Auswahlliste aus (falls verfügbar):

- „bei allen Standorten“
- „bei den bedienten Standorten“
- „kein Ton“

Dieses Fenster kann mit der Schaltfläche [Beenden] wieder geschlossen werden.

Nachricht an Mobilgerät

Wenn ein Alarm in Mosos - CTG ausgelöst wird, ist es möglich, eine Nachricht auf einem mobilen Gerät (z. B. Mobiltelefon / Tablet) zu empfangen. Diese Option steht Kunden zur Verfügung, die IQMessenger[®] oder Ascom[®] haben.

Die Nachricht kann (abhängig von den Einstellungen) folgende Informationen enthalten:

- Grund für den Alarm oder eine allgemeine Meldung.
- Name des Patienten (falls eingegeben).
- Standortname (oder mobile Einrichtung).

Die Anzahl der versendeten Nachrichten (pro Zeitraum/Standort) kann vom Anbieter/Distributor eingestellt werden.



Wenn eine maximale Anzahl von Alarmmeldungen pro Zeiteinheit eingestellt ist, wird nur das erste Alarmsignal an das mobile Gerät übertragen. Um Einblick in den aktuellen Stand der Dinge zu erhalten, muss der Benutzer den Patienten sofort untersuchen und/oder den aktuellen Status (in Mosos CTG oder auf dem CTG-Gerät) ablesen.

Tonwiedergabe



[Alarmton (Alarmton ausschalten)]

Diese Schaltfläche steuert die Tonwiedergabe bei Alarmierung für jeden Standort und ist nur verfügbar, wenn bei dem ausgewählten Standort:

- ein CTG eingeht
- der Alarmton eingestellt ist.



[Alarmton (Alarmton einschalten)]

Wenn der akustische Alarm ertönt, kann der Ton vorübergehend ausgeschaltet werden, indem Sie einmal auf die Schaltfläche [Alarmton ausschalten] klicken. In der Schaltfläche wird dann ein rotes Häkchen angezeigt. Wenn sich die FHF normalisiert hat, kehrt auch die Schaltfläche automatisch in die Ausgangssituation zurück. Ein eventueller nächster Alarm ist dann erneut zu hören.



[Alarmton (Alarmton einschalten)]

Der akustische Alarm kann auf Wunsch dauerhaft deaktiviert werden. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Alarmton ausschalten], bis das Symbol „Ausgeschaltet“ in der Schaltfläche angezeigt wird. Durch erneutes Klicken wird die Ausgangssituation wiederhergestellt.

Optische Anzeige

Ein sichtbarer Alarm ist immer verfügbar (sofern ein Grenzwert eingestellt ist).



Standortindikator/Alarm; Ein sichtbarer Alarm ist immer verfügbar. Wenn der Alarm ausgelöst wird, wird der entsprechende Standortindikator automatisch rot.



Standortindikator/Alarm gehört; Wenn ein akustischer Alarm vorübergehend deaktiviert wird, ändert sich die Farbe von Rot zu Orange.



Standortindikator/kein Alarm; Wenn sich die FHF normalisiert hat, wechselt die Farbe von Orange zu Grün.

Abschließend können Sie die eingestellten Werte am ausgewählten Standort nach Ihren Wünschen zur Option „Kein Alarm“ ändern.

Zusätzliche Informationen und Alarmnotizen

Es gibt zwei Arten von Alarmen:

1. Die eingestellten Grenzwerte Brady-/Tachykardie werden überschritten. Diese Grenzen können in Mosos <CTG> Verwaltung durch den Administrator eingestellt und für jeden Standort in Mosos <CTG> Konsole (durch den Benutzer) angepasst werden. Siehe „[Alarm](#)“

einstellen“ weiter oben in diesem Kapitel.

2. Alarm bei FHF-Signalverlust. Das FHF-Signal fällt aus. Man unterscheidet zwischen einem direkten EKG und einem Ultraschall-CTG. Die Grenzen können in Mosos <CTG> Verwaltung durch den Administrator eingestellt werden. In Mosos <CTG> Konsole kann der Benutzer den Alarm für jeden Standort ein-/ausschalten.

Für beide gilt, dass auch eine Zeitverzögerung (Zeit, bevor Mosos Alarm auslöst) in Mosos <CTG> Verwaltung eingestellt werden kann. Bei Überschreitung des Grenzwerts wartet das System die eingestellte Zeit ab und sendet dann die Alarmsignale.

Alarmnotizen

Wenn die Alarmeinstellungen eines laufenden CTG überschritten werden (Bradykardie oder Tachykardie) wird automatisch eine Alarmnotiz in der Notizenübersicht und dem Befunde platziert. Wenn der Alarm beendet wird (automatisch oder durch den Benutzer), wird die Notiz mit der Dauer des Alarms und der Angabe aktualisiert, ob der Alarm automatisch oder durch den Benutzer beendet wurde.

Beispiele für Notizen:

- Bei Bradykardie/Tachykardie: Alarm (Stufen: 100 und 160).
- Bei FHF-Signalverlust: Alarm (FHF-Signalverlust).

Wenn ein Benutzer anschließend auf den Alarm reagiert, wird dies ebenfalls angezeigt:

- Bei Bradykardie/Tachykardie: Alarm (Stufen: 100 und 160); reagiert um 10:27:33, nach 2 Minuten und 15 Sekunden.
- Bei FHF-Signalverlust: Alarm (FHF-Signalverlust), reagiert um 10:27:33, nach 2 Minuten und 15 Sekunden.



Zur besseren Unterscheidung sind die Alarmnotizen im CTG-Streifen in einer anderen Farbe gehalten als die übrigen Notizen. Die Alarmnotizen werden mit einem orangefarbenen Kästchen und die übrigen Notizen mit einem gelben Kästchen angezeigt.

Mosos <CTG> Zentrale Überwachung

Mit Hilfe von Mosos <CTG> Zentrale Überwachung (ZÜ) ist es möglich, Frauen während Schwangerschaft, Partus (und event. post partum Vitalparameter (maternal)) mittels CTG und eventuell Partogramm zu überwachen.

Ein Überblick über die in Mosos <CTG> Zentrale Überwachung enthaltenen Möglichkeiten:

- Möglichkeit zur Anonymisierung von Namen.
- Anzahl der angezeigten Standorte kann zwischen 1x1 und 5x5 eingestellt werden.
- Einstellbare automatische Einblendung der Anzahl angezeigter Standorte infolge von Alarm oder neuer CTG-/Partogramm-Daten .
- Möglichkeit, Alarmstandorte und Standorte mit Inhalt immer im Bild zu haben / angezeigt zu bekommen, sodass diese nie versehentlich vom Bildschirm verschwinden.
- Angezeigte Daten für jeden Standort einstellbar:
 - Teilen FHF1 und FHF2.
 - MHF anzeigen.
 - STAN[®] anzeigen.
 - Aktuelle Werte (Alles, Teilweise, Kein).
 - Layout: CTG, Duo, Partogramm.
- Möglichkeit zur Vergrößerung eines Standorts (sowohl in CTG, Partogramm als auch Duo) unter Beibehaltung der Sicht auf andere Standorte.
- Alarmton für jeden Standort einstellbar.
- Erneutes Ansehen des Signals in der aktuellen Registrierung.
- Anpinn-Funktion.
- Achtung-Signal bei neuen/laufenden CTGs außerhalb des Bildschirms.
- Drei Erscheinungsbilder, nämlich Coloured, Classic und Dark.
- Standortwahl.

Zentrale Überwachung; Start

- [Starten](#)
- [Bildschirminhalt](#)
- [Farbe CTG und Partogramm](#)
- [Reihenfolge/Sortierung anzuzeigende Standorte](#)
- [Seitenleiste](#)
- [Auswählen und Auswahl aufheben](#)
- [Vergrößern](#)

Starten

Es gibt drei Möglichkeiten, Mosos <CTG> Zentrale Überwachung zu starten:

- Wenn Mosos <CTG> Zentrale Überwachung schon früher verwendet wurde, kann auf die standardmäßig ausgewählte Registerkarte „Rezent“ auf den grünen Pfeil hinter Mosos <CTG> Zentrale Überwachung geklickt werden.
- Öffnen Sie die Registerkarte Mosos - CTG und klicken Sie auf Mosos <CTG> Zentrale Überwachung.
- Starten Sie Mosos <CTG> Konsole (über Registerkarte Mosos - CTG oder „Rezent“), melden Sie sich an und klicken Sie auf [CTG-Übersicht].



- Mosos <CTG> Zentrale Überwachung zeigt beim Öffnen die Standortgruppen an, die beim letzten Schließen angekreuzt waren. Dies ist computerabhängig. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „[Mosos CTG, Zentrale Überwachung, Standorte](#)“.
- Für Benutzer mit der Berechtigung „Read Only“ ist es nicht möglich, Mosos <CTG> Zentrale Überwachung von Mosos <CTG> Konsole aus zu starten. Einstellungen in Zentrale Überwachung können nämlich über die rechte Seitenleiste geändert werden und ein „schreibgeschützter“ (Read Only) Benutzer hat hierfür keine Berechtigung.

Bildschirminhalt

Der Bildschirm von Mosos <CTG> Zentrale Überwachung ist aus zwei Komponenten aufgebaut. Der linke Bereich wird durch Standorte eingenommen, an denen CTG/Partogramm angezeigt werden kann. Die Anzahl der nach dem Start angezeigten Standorte kann durch den Lieferanten eingestellt werden. Wenn über Mosos <CTG> Konsole gestartet wird, sind es standardmäßig 9 Standorte.

An allen Standorten werden die Partogramm- und/oder CTG-Daten kontinuierlich aktualisiert. Sollte das Auslesen des CTG relativ lang dauern, erscheint an dem entsprechenden Standort die Meldung „Laden...“. Wenn an einem Standort keine CTG-Informationen empfangen werden / keine Partogrammdaten vorhanden sind, wird der Standort „vage“ angezeigt. Die Farben sind dann transparenter.

Auf der rechten Seite des Bildschirms befindet sich eine „Seitenleiste“, in der verschiedene Einstellungen bezüglich des Bilds vorgenommen werden können. Diese Seitenleiste wird bei Start des Programms standardmäßig ausgeklappt.

Die Inhalte werden grundsätzlich automatisch aktualisiert. Zum Beispiel: Standortname (bei einer mobilen Station, die verschoben wird), Name des Patienten, Schwangerschaftsdauer, Zeitraum. Wenn die Aktualisierung dazu führt, dass eine Zeile aus der Liste verschwindet oder hinzugefügt werden muss, erfolgt keine Aktualisierung, solange sich die Maus über der Komponente „Standorte“ in der Seitenleiste befindet.

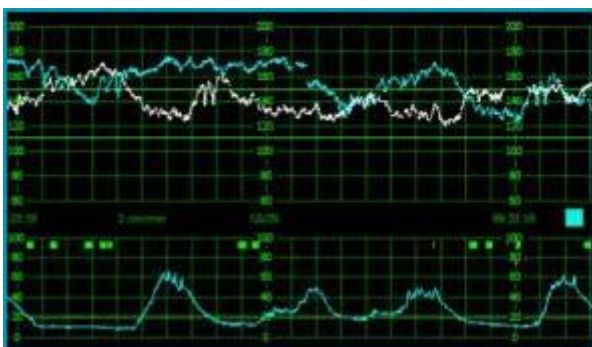
Sobald der Benutzer die Maus an eine andere Stelle bewegt, erfolgt ein Update. Bei einem Touchscreen wird die Reihenfolge der Liste nach 10 Sekunden ohne Benutzeraktion aktualisiert. Zum Beispiel:

- Ein Standort in der Liste „Außerhalb der Ansicht“ wird angepinnt. Diese Zeile bleibt in der Liste dennoch sichtbar und wird erst dann ausgeblendet, wenn der Benutzer die Maus weiterbewegt.
- Ein CTG, das gerade gestartet wurde, erhält erst dann eine Zeile in der Liste „Laufendes CTG“, wenn der Benutzer die Maus an eine andere Stelle bewegt.
- Eine Patientin, der gerade gekoppelt wurde, wird nur dann als Zeile in der Liste „Patienten“ angezeigt, wenn der Benutzer die Maus an eine andere Stelle bewegt.

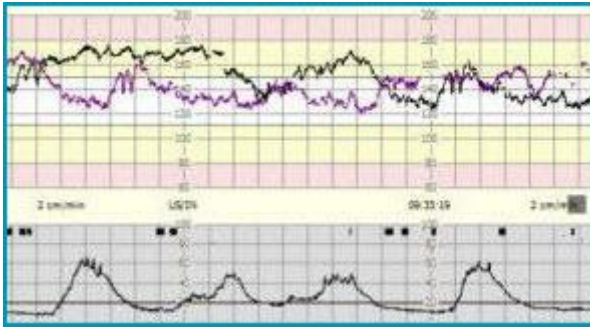
Farbe CTG und Partogramm

Bei dieser Option handelt es sich um eine Einstellung, die durch den Lieferanten während der Installation festgelegt wird. Bei „Farbe CTG und parto“ können Sie aus drei Farbschemata wählen. Das Programm ist standardmäßig auf das Coloured (STAN)-Thema eingestellt. Das gewählte Farbschema gilt für alle Standorte.

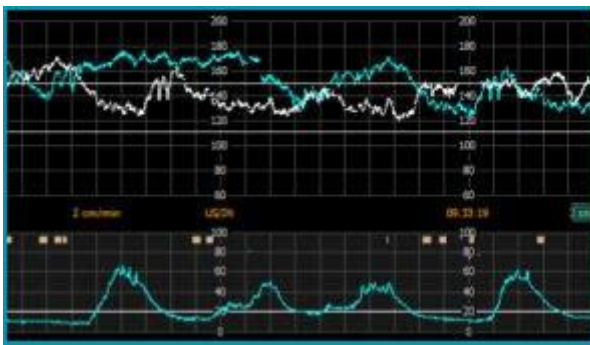
Classic



Coloured (STAN)




Dark



Reihenfolge/Sortierung anzuzeigende Standorte

Wie viele und welche Standorte nach dem Start angezeigt werden, sind Standardeinstellungen in der Software, die durch den Administrator eingestellt werden können. Die Anzahl kann (durch den Benutzer) manuell angepasst werden (siehe Kapitel „[ZÜ, Anzeige](#)“).

Nach dem Start des Programms wird an allen Standorten überprüft, ob Informationen verfügbar sind und wenn ja, um welche Informationen es sich dabei handelt. Anschließend wird anhand einer festen Prioritätenliste bestimmt, welche Standorte angezeigt werden. Beispielsweise werden Standorte mit einem eingehenden CTG-Signal über einem „leeren“ Standort angezeigt.


 Zuerst wird geprüft, welche Standortgruppen dort angezeigt werden (unter „Standorte“ angekreuzt sind). Danach gelten die unten aufgeführten Einstellungen.

Reihenfolge der angezeigten Standorte, von hoher bis niedriger Priorität:

1. Angepinnter Standort (siehe „[Standorte](#)“).
2. Alarmzustand mit CTG.*
3. Auf Alarm mit CTG reagiert.*
4. CTG eingehend ohne Alarm.*
5. Partogramm vorhanden.

6. Keine Daten, aber mit dem Patienten verknüpft.
7. Leerer Standort. Es gilt auch, dass bei ansonsten gleicher Priorisierung zweier Standorte derjenige im Bild bleibt, der bereits im Bild ist.

* Wenn das Layout nur mit Partogramm ausgewählt wurde, gelten die Kriterien Alarmstatus und eingehendes CTG nicht. Siehe Kapitel „[ZÜ, Anzeige, Layout](#)“.

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Anzahl der angezeigten Standorte hängt von der Benutzersteuerung ab und davon, ob der Benutzer Änderungen in den Einstellungen bei „Automatisch einblenden“ vorgenommen hat oder nicht. (siehe Kapitel „ZÜ, Anzeige“). Es ist außerdem zu beachten, dass die Reihenfolge, in der die Standorte angezeigt werden, nicht von der Prioritätenliste abhängt. Dies würde sonst dazu führen, dass sich das Bild ständig verändert und somit ein instabiles Bild entsteht. • Innerhalb jeder Kategorie hat ein Standort mit dem Zeitraum Intrapartal Vorrang vor Ante partum- und Post partum-Standorten.
---	---

Seitenleiste

Die folgenden Items sind in der ausgeklappten Seitenleiste sichtbar:

1. [Anzeige](#)
2. [Ausgewähltes CTG](#)
3. [Vergrößerung](#)
4. [Standorte](#)

Abhängig von der Aktion des Benutzers werden die Komponenten ein-/ausgeklappt. Der Benutzer kann die Komponenten selbst öffnen/beenden, manchmal öffnen/beenden sich die Komponenten jedoch auch automatisch. Wenn beispielsweise ein Standort mit einem laufenden CTG ausgewählt wird, wird die Komponente „Ausgewähltes CTG“ geöffnet und die Komponente „Anzeige“ geschlossen.

Wenn ein CTG vergrößert dargestellt wird, öffnen sich die Komponenten „Ausgewähltes CTG“ und „Vergrößerung“. Dies soll darauf hinweisen, dass Sie diese Komponenten verwenden können, um bestimmte Entscheidungen bezüglich des ausgewählten Standorts zu treffen.

Weitere Erläuterungen zum Inhalt der verschiedenen Komponenten der Seitenleiste finden Sie in dem entsprechenden Kapitel des Handbuchs.



Sollten ein oder mehrere Standorte nicht im Bild sein, aber über ein aktuelles CTG verfügen/empfangen, wird dies in der geschlossenen Seitenleiste durch ein gelbes Dreieck mit der entsprechenden Standortanzahl darüber sichtbar gemacht.



Ein Klick auf diesen Pfeil öffnet die Seitenleiste.



Durch Klicken auf diesen Pfeil links von „Anzeige“ wird die Seitenleiste geschlossen.



Über die Pfeile neben dem Namen können die Komponenten geöffnet und geschlossen werden.



Wenn der Bildschirm zu klein ist, um alle geöffneten Komponenten vollständig anzuzeigen, erscheint auf der rechten Seite der Komponente eine Bildlaufleiste, mit der Sie auf den nicht angezeigten Bereich der Komponente zugreifen können.

Auswählen und Auswahl aufheben

1. Wählen Sie einen Standort aus, indem Sie mit der Maus darauf klicken. Der ausgewählte Standort ist an der blauen Vordergrundfarbe erkennbar.
2. Dadurch werden die Schaltflächen/Kontrollkästchen in der Komponente „Ausgewähltes CTG“ zugänglich.
3. Durch erneutes Klicken auf den ausgewählten Standort wird die Auswahl aufgehoben und die Komponente „Ausgewähltes CTG“ wird geschlossen.

Vergrößern

Durch einen Doppelklick auf einen Standort wird dieser vergrößert dargestellt, so dass er die volle Breite und etwa die halbe Höhe des Bildschirms einnimmt, und darunter werden alle Standorte (auch derjenige, auf den doppelgeklickt wurde) verkleinert verteilt über den verbleibenden Platz auf dem Bildschirm dargestellt.

Die Vergrößerung kann durch Drücken auf das weiße Kreuz in einem roten Kästchen oben rechts in der grauen Leiste oder durch einen Doppelklick an einer beliebigen Stelle in der Vergrößerung geschlossen werden. Auch eine nachträgliche Vergrößerung eines weiteren Standorts ist möglich. Klicken Sie dazu auf den Standort, der vergrößert werden soll. Dieser tritt dann an Stelle der im Bild vorhandenen Vergrößerung.

Bildschirmteiler

Wenn ein Standort vergrößert angezeigt wird, gibt es einen „Teiler“ zwischen dem vergrößerten Standort und den darunter angezeigten Standorten. Dadurch lässt sich die verfügbare Höhe beliebig verteilen.

Zentrale Überwachung; Anzeige

- Anzahl
- Automatisch einblenden
- Layout
- Aktuelle Werte zeigen
- Namen anonymisieren
- Alarmton stummschalten

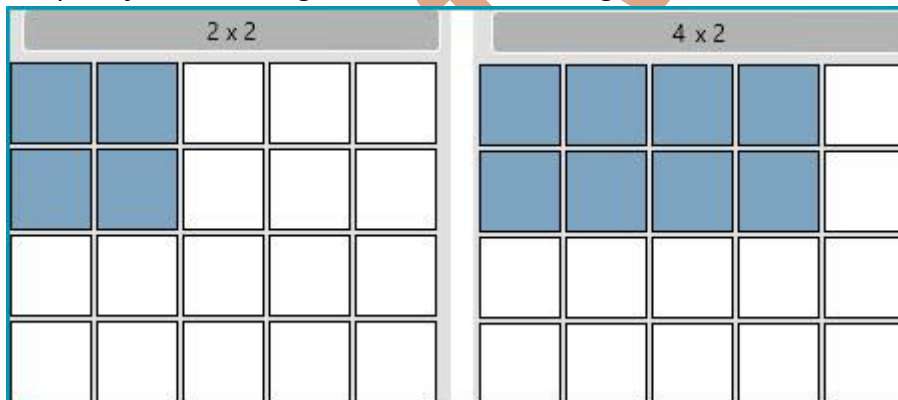
Anzahl

Der Wert, der angibt, wie viele Standorte angezeigt werden, ist auf der Schaltfläche unter „Anzeige“ sichtbar (mindestens 1, höchstens 25). Die erste Zahl entspricht der Anzahl der horizontal angezeigten Standorte und die zweite den vertikal angezeigten.

Die Anzahl der Standorte, die nach dem Start des Programms standardmäßig angezeigt werden, ist eine durch den Lieferanten anpassbare Einstellung.

Durch Klicken auf die Schaltfläche öffnet sich ein Bildschirm (sog. Benutzersteuerung), mit dem die Anzahl der Standorte eingestellt werden kann (Ziehen und Auswählen mit der Maus). Diese Zahl ist horizontal/vertikal variabel, wobei zu beachten ist, dass die Zahl horizontal ungleich der Zahl vertikal sein kann.

Beispiele für Einstellung der Benutzersteuerung:



Die Anzahl der ausgewählten Standorte entspricht nicht unbedingt der Anzahl der angezeigten Standorte. Wenn das Krankenhaus 10 Standorte hat und der Benutzer 12 Standorte (4 x 3) anzeigen möchte, werden 10 Standorte und zwei „leere“ Standorte angezeigt.

Welche Standorte angezeigt werden, hängt von der Prioritätenliste ab (siehe Kapitel „ZU, Start, Reihenfolge Sortierung der anzuzeigenden Standorte“).


Wenn die Anzahl der angezeigten Standorte groß ist (im Verhältnis zur Bildschirmgröße), werden die CTG-Daten nicht mehr angezeigt. Stattdessen zeigt ein blinkender Cursor an, dass ein CTG-Signal eingeht.

Mobile Stationen

Über einer Mobilstation wird die Standortbeschriftung angezeigt (die über Mosos <CTG> Konsole zugewiesen werden kann), wobei der Name der mobilen Station zwischen Klammern steht. Diese Beschriftung wird zum Sortieren der auf dem Bildschirm angezeigten Standorte verwendet. Die Sortierung geht wie folgt vor sich: Zuerst die festen Standorte, dann die mobilen Stationen mit Standortbeschriftung und schließlich die mobilen Stationen ohne Standortbeschriftung.

Automatisch einblenden

Unter „Automatisch einblenden“ kann eine Auswahl in Bezug darauf getroffen werden, was mit dem eingestellten Bild geschehen soll, wenn ein CTG-Alarm auftritt.

	<p>Die automatische Erweiterung funktioniert nur dann korrekt, wenn alle angezeigten Standorte mit Inhalt angepinnt sind. Ist dies nicht der Fall, wird die Anzahl der Standorte im Bild nicht erweitert (bei Alarm), sondern die Registrierung mit Alarm ersetzt eine Registrierung ohne Alarm.</p>
---	--

[Niemals]

Mit der Einstellung „Niemals“ entspricht die Anzahl der angezeigten Standorte immer der bei „Anzahl“ eingestellten Standorte.

[Bei Alarm]

Mit der Einstellung „Bei Alarm“ wird, wenn ein nicht angezeigter Standort einen Alarm auslöst, die Anzahl der angezeigten Standorte automatisch erhöht. Wenn der Alarm beendet ist, kehrt die Anzeige automatisch zu der durch den Benutzer eingestellten Anzahl zurück.

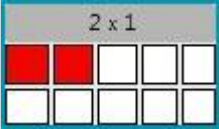
[Bei Inhalt]

Mit der Einstellung „Bei Inhalt“ wird, wenn ein nicht angezeigter Standort mit Inhalt versehen wird, die Anzahl der angezeigten Standorte automatisch erhöht. Wenn das Signal („der Inhalt“) stoppt, kehrt die Anzeige automatisch zu der durch den Benutzer eingestellten Anzahl zurück. „Bei Inhalt“ ist außerdem von „Layout“ abhängig. Die durch den Benutzer gewählte Nummer bleibt maßgeblich. Diese Zahl wird auch nicht angepasst, wenn beispielsweise Standorte hinzugefügt werden/verschwinden.

- Wenn „CTG“ gewählt wird, werden alle Standorte mit eingehenden CTG-Daten zusätzlich angezeigt.
- Wenn „Duo“ gewählt wird, werden alle Standorte mit CTG- und Partogramminhalt zusätzlich angezeigt.

- Wenn „Parto“ gewählt wird, werden alle Standorte mit eingehenden Partogramdaten zusätzlich angezeigt.

Wenn der Wert „Bei Alarm“ oder „Bei Inhalt“ ausgewählt wurde, kann bei „Anzahl“ niemals eine geringere Anzahl ausgewählt werden als die Anzahl der Standorte, die über Inhalte verfügen oder in Alarmbereitschaft sind. Wenn dies versucht wird, werden die nicht zugelassenen Werte in der Benutzersteuerung rot angezeigt.



Wenn weitere Standorte automatisch im Bild erscheinen, ist dies an der Schaltfläche nicht sichtbar [Anzahl]. Dabei bleibt einfach die ursprüngliche (durch den Benutzer) eingestellte Nummer erhalten. Wenn die Standorte wieder frei von Inhalt sind, kehrt die Anzeige automatisch auf die durch den Benutzer eingestellte Anzahl zurück.

Layout

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Layout...], um die zugrunde liegenden Optionen zugänglich zu machen.

Hier können Sie aus den Optionen wählen: [CTG], [Duo] oder [Parto]. Die von Ihnen gewählte Option gilt für alle Standorte im Bild (einschließlich etwaiger Vergrößerungen!).

[CTG] Alle Standorte (im Bild) zeigen ein CTG-Bild an.

[Duo] Alle Standorte (im Bild) zeigen sowohl ein CTG- als auch ein Partogrammbild an.


[Parto] Alle Standorte (im Bild) zeigen ein Partogrammbild an.

Indem Sie ein Häkchen vor [Vervollständigen] setzen, ist es möglich, die Anzeige des Standorts weiter zu verfeinern. Diese Schaltfläche wirkt sich auf alle Standorte aus, einschließlich der Vergrößerung. Wenn Sie diese Option ankreuzen, wird auf den Bildschirmen das Angeforderte angezeigt. Wenn dieses Signal jedoch nicht eingeht, gibt es zwei Möglichkeiten:

- Es geht kein anderes Signal ein. Anschließend wird ein leeres Feld angezeigt, das dem gewünschten Layout entspricht.
- Ein weiteres Signal geht ein. Dieses wird dann angezeigt.

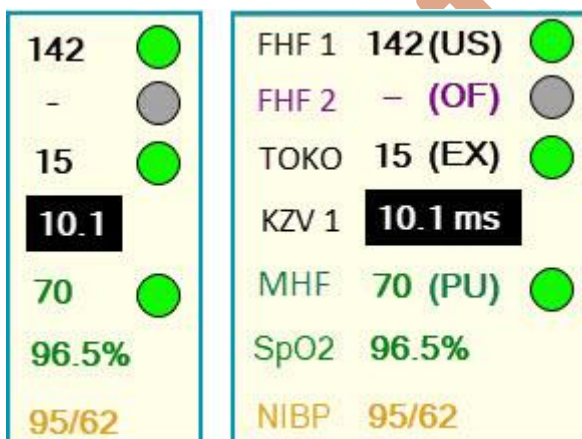
Gewähltes Layout (Schaltfläche)	CTG-Daten vorhanden?	Partogramdaten vorhanden?	Angezeigt wird
[CTG]	Nein	Nein	CTG
[CTG]	Ja	Nein	CTG


[CTG]	Nein	Ja	Partogramm
[CTG]	Ja	Ja	CTG
[Duo]	Nein	Nein	CTG + Partogramm
[Duo]	Ja	Nein	CTG
[Duo]	Nein	Ja	Partogramm
[Duo]	Ja	Ja	CTG + Partogramm
[Parto]	Nein	Nein	Partogramm
[Parto]	Ja	Nein	CTG
[Parto]	Nein	Ja	Partogramm
[Parto]	Ja	Ja	Partogramm

 Wenn an einem Standort keine Inhalte angezeigt werden, beispielsweise kein CTG-Signal empfangen wird oder keine Partogrammdaten eingegeben wurden, wird der Standort unscharf, indem alle Farben transparenter werden.



Aktuelle Werte zeigen

Hier können Sie aus den Optionen wählen: [Alle], [Teilweise] oder [Keine]. Dies bezieht sich auf FHF1, FHF2, KZV und Toko. Diese Einstellungen wirken sich nur aus, wenn ein CTG-Bild angezeigt wird. Die ausgewählte Option gilt für alle Standorte im Bild (einschließlich einer etwaigen Vergrößerung!). Die folgenden Beispiele zeigen die Unterschiede:



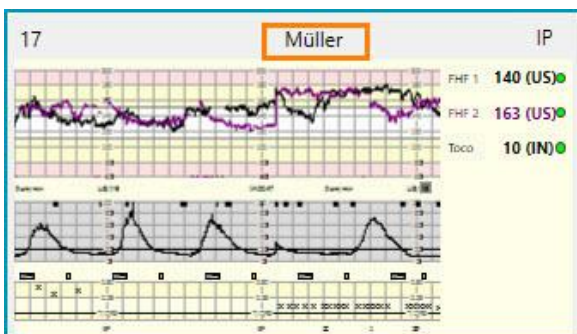
 Je nach Optionen des CTG-Geräts können auch MHF/SpO2 und/oder Blutdruck angezeigt werden.


Die Farbe gibt die vom Kardiotokographen übertragene Signalqualität an: Grün (gute Qualität), Gelb (mäßige Qualität), Grau (nicht verbunden) oder Rot (kein Signal).

	<p>Wenn die Sättigung des Patienten bei den aktuellen Werten angezeigt wird, handelt es sich nicht um ein aktuelles Bild. Abhängig von den Einstellungen am CTG-Gerät wird das Sättigungssignal an Mosos gesendet. Dies kann einmal alle 2 Minuten, aber auch einmal alle fünf Minuten erfolgen. Um die korrekten Einstellungen zu bestimmen, sollte der Benutzer das Handbuch des CTG-Geräts zu Rate ziehen.</p>
	<p>Der im Abschnitt Aktuelle Werte angezeigte SpO2-Wert verblasst mit der Zeit. Dadurch wird hervorgehoben, dass der angezeigte Wert nicht mehr aktuell ist. Das Verblässen des Werts erfolgt in 2 Stufen (durch den Lieferanten einstellbar). Standardmäßig ist die erste Verblässungsstufe nach 20 Sekunden und die zweite Verblässungsstufe nach 60 Sekunden sichtbar.</p>

Namen anonymisieren


Durch Setzen eines Häkchens bei „Namen anonymisieren“ werden die Patientennamen (oberhalb aller Standorte, die Patienten haben) durch „xxxxxxxxxxxxxx“ ersetzt. Die Namen werden ebenfalls im Abschnitt „Standorte“ anonymisiert.



	<ul style="list-style-type: none"> • Das Programm speichert diese Einstellungen und behält diese bei, auch bei beenden/Starten des Programms. Um die Namen von Patienten anzuzeigen, muss der Benutzer selbst das Häkchen entfernen! • In Mosos <CTG> Zentrale Überwachung über Mosos <CTG> Konsole ist diese Funktion immer zugänglich. In dem separaten Modul Mosos <CTG> Zentrale Überwachung ist die Funktion nicht zugänglich, wenn die Namen auf dem entsprechenden Arbeitsplatz ausgeblendet sein müssen (einstellbar über Mosos <CTG> Verwaltung).
---	--


Alarmton stummschalten

Mit der Option „Alarmton stummschalten“ ist (nach Setzen eines Häkchens) kein Ton mehr zu hören, wenn an einem oder mehreren Standorten Alarm ausgelöst wird. Diese Einstellung gilt für alle Standorte.

Dies ist in der Leiste über allen angezeigten Standorten durch das Erscheinen eines Symbols sichtbar . Das Kästchen „Alarmton stummschalten“ verfärbt sich dunkelblau und dort ist

ein Häkchen gesetzt. .

Alarmton stummschalten

Wenn der Ton an einem oder mehreren, jedoch nicht an allen Standorten (durch Klicken auf das Symbol ) wieder eingeschaltet wurde, ist dies in der Komponente „Anzeige“ sichtbar, weil das Kästchen „Alarmton stummschalten“ schraffiert angezeigt wird und sich anstelle eines Häkchens ein Strich in dem Kästchen befindet.

Alarmton stummschalten

Entwurf

Zentrale Überwachung; Ausgewähltes CTG

- [Bild](#)
- [Alarmeinrichtung](#)
- [Alarmgrenzwerte](#)
- [Alarmton](#)

Um die Optionen in der Komponente „Ausgewähltes CTG“ zu nutzen, muss 1 Standort (mit CTG-Signal!) ausgewählt worden sein. Ist dies nicht der Fall, zeigt die Software eine Warnung mit dem Text „Wählen Sie ein CTG, um diese Einstellungen vornehmen zu können“ an. Darüber hinaus sind die Optionen auch nicht zugänglich.

Bild

KZV Zeigen

Wenn die Funktion „KZV zeigen“ aktiviert ist (in Mosos <CTG> Konsole), wird die KZV-Berechnung in dem Streifen und ggf. (abhängig von den Einstellungen) in den aktuellen Werten angezeigt. Weitere Informationen zur KZV Berechnung finden Sie im Kapitel „[Mosos CTG, Konsole, CTG-Parameter](#)“.

FHF teilen

Wenn die Funktion „FHF teilen“ angekreuzt wird, werden die beiden Herzrhythmen in jeweils einem eigenen Bereich des CTG untereinander dargestellt, statt in einem einzigen Bereich übereinander. Diese Funktion ist verfügbar, wenn ein Signal am FHF2-Eingang des Kardiotokographen eingeht. Wenn „FHFteilen“ nicht angekreuzt ist, werden beide Signale in demselben FHF-Streifen angezeigt. Dies kann vom Benutzer für jeden Standort festgelegt werden.



Es kann auch ein Sonderzeichen infolge von Koinzidenz in einer ungeteilten „FHF1 und FHF2“ angezeigt werden. Dieses Zeichen ist ein „?“ oben im CTG. Wird der Cursor über das Fragezeichen gehalten, erscheint folgender Text: „Es wurde eine Koinzidenz festgestellt.“

Alarmeinrichtung

Mit dieser Funktion kann der Benutzer festlegen, ob bei FHF-Signalverlust ein Alarm ausgelöst und eine Alarmnotiz (Typ „FHF-Signalverlust“) erstellt werden soll. Das Kontrollkästchen ist standardmäßig angekreuzt, und zwar mit den folgenden Standardeinstellungen: Ultraschall (über CTG) nach 30 Sekunden und Direktes EKG (über Schädelelektrode) nach 5 Sekunden. Der Administrator kann diese Einstellungen in Mosos <CTG> Verwaltung (Registerkarte „CTG“) ändern.

Alarmgrenzwerte

Mit dieser Funktion können Sie wählen aus: [Kein] (Standardeinstellung), [Vor Austreibung], [Während Austreibung] oder [Angepasst]. Der Alarm kann auch eingestellt werden, wenn kein Patient gekoppelt ist. Die Werte bleiben gültig, wenn ein Patient gekoppelt ist.

[Kein]

Es wird kein Alarm ausgelöst und die Felder „Bradykardie“ und „Tachykardie“ bleiben unzugänglich.

[Vor Austreibung] / [Während Austreibung]

Die Felder „Bradykardie“ und „Tachykardie“ werden zugänglich und erhalten die (durch die Administration eingestellten) Standardwerte. Im CTG wird bei beiden Werten eine rote horizontale Linie angezeigt. Die Werte können manuell angepasst werden, wobei die Alarmeinrichtung auf [Angepasst] eingestellt ist.

[Angepasst]

Die Felder „Bradykardie“ und „Tachykardie“ werden zugänglich und erhalten die (durch die Administration eingestellten) Standardwerte. Im CTG wird bei beiden Werten eine rote horizontale Linie angezeigt. Die Werte können manuell angepasst werden. Das Feld „Bradykardie“ ist einstellbar zwischen 61 und 198, das Feld „Tachykardie“ zwischen 62 und 199.

Außerdem muss der Wert im Feld „Tachykardie“ immer größer als der Wert im Feld „Bradykardie“ sein. Das Programm zeigt eine Fehlermeldung an, wenn eine oder mehrere Bedingungen nicht erfüllt sind.



Wenn in Mosos CTG ein Alarm ausgelöst wird, ist die Standardeinstellung, dass an allen Arbeitsplätzen (Konsole/Zentrale Überwachung) auf diesen Alarm reagiert werden kann. Zusätzlich zu dieser Einstellung kann auch eingestellt werden, dass der Benutzer **nur** am entsprechenden Arbeitsplatz auf den Alarm reagieren kann (Konsole). Der Benutzer muss sich dann zu dem entsprechenden Arbeitsplatz begeben und dort Maßnahmen ergreifen. Diese Einstellung kann durch den Lieferanten aktiviert werden.

Zusätzliche Informationen

Wenn das CTG nicht mehr eingeht, bleibt die Alarmeinrichtung (Bradykardie und Tachykardie) weiterhin gültig.

Die Alarmeinrichtung (Bradykardie und Tachykardie) wird nach entkoppeln des Patienten auf „Vor Austreibung“ zurückgesetzt.

Wenn ein Standort ausgewählt wird, mit dem ein Ante partum-Patient gekoppelt ist, und die

Alarmeinrichtung „Während der Austreibung“ ist, zeigt das System automatisch eine Meldung an mit der Frage „Diese Alarmeinrichtung erfolgt während der Austreibung, aber der Zeitraum des Patienten ist ‚ante partum‘. Wollen Sie den Zeitraum in „Intrapartal“ anpassen?. Wenn „Ja“ ausgewählt wird, erscheint ein „IP“ in der Titelleiste des Standorts. Bei „Nein“ bleibt ein „AP“ in der Titelleiste stehen. Unabhängig von der getroffenen Wahl gilt ab diesem Zeitpunkt die Alarmeinrichtung „Während Austreibung“.

Der CTG-Streifen läuft mit dem Signal mit, so dass das CTG eine feste Zeitachse hat. Der Zeitpunkt wird im Streifen angezeigt (anstelle der Anzahl der angezeigten Signalminuten).

Wenn die Alarmeinrichtungen eines laufenden CTG überschritten werden, wird automatisch eine Alarmnotiz in der Notizübersicht und im Befunde platziert. Wenn der Alarm beendet wird (automatisch oder durch den Benutzer), wird die Notiz mit der Dauer des Alarms und der Angabe aktualisiert, ob der Alarm automatisch oder durch den Benutzer beendet wurde.

Wenn eingestellt ist, dass bei abweichenden Werten ein SpO₂-Alarm ausgelöst werden soll, gilt dies auch in Zentrale Überwachung. Es werden die Standard-Alarmsignale angezeigt. Der SpO₂-Alarm kann in Mosos <CTG> Konsole (für jeden Standort) ein-/ausgeschaltet und die Werte können in Mosos <CTG> Verwaltung angepasst werden (für alle Standorte).


Informationen zur Funktionsweise des Alarms finden Sie im Kapitel „[ZÜ, Alarm](#)“.

Alarmton

Mit der Funktion „Alarmton stummschalten“ in der Komponente „Ausgewähltes CTG“ kann der Alarmton für einen oder einige Standorte ein-/ausgeschaltet werden.

1. Wählen Sie einen Standort aus, indem Sie mit der Maus darauf klicken. Die Komponente „Ausgewähltes CTG“ öffnet sich automatisch.
2. Setzen Sie ein Häkchen vor „Alarmton stummschalten“. Das Symbol erscheint in der Leiste über dem entsprechenden Standort und zeigt an, dass der Alarmton ausgeschaltet wurde.



3. Es gibt zwei Möglichkeiten, den Ton wieder einzuschalten:
 - Um den Alarm wieder zu aktivieren, wählen Sie den betreffenden Standort aus und entfernen Sie das Häkchen bei „Alarmton stummschalten“.
 - Klicken Sie auf das Symbol  über dem betreffenden Standort. Das Symbol verschwindet und das Häkchen für „Alarmton stummschalten“ wird automatisch entfernt.



Diese Option funktioniert nur für ausgewählte Standorte. Dieselbe Option in der Komponente „Anzeige“ schaltet bei allen Standorten (angezeigt und nicht angezeigt) den Alarmton auf einmal ein/aus.

Entwurf

Zentrale Überwachung; Vergrößerung

- [Vergrößern](#)
- [Einstellungen](#)
- [Aktuelle CTG-Registrierung erneut ansehen](#)

Bei Aufruf der Vergrößerung übernimmt diese die Darstellung von dem kleinen Standort, auf den doppelgeklickt wurde. Beide haben dann ihre eigene Ansicht, da sie separat ausgewählt werden können.



Die Einstellungen bei „Vergrößerung“ gelten nur für die Vergrößerung und haben keinen Einfluss auf das Bild der anderen Standorte.

Vergrößern

Durch einen Doppelklick auf einen Standort wird dieser vergrößert dargestellt, so dass er die volle Breite und etwa die halbe Höhe des Bildschirms einnimmt, und darunter werden alle Standorte (auch derjenige, auf den doppelgeklickt wurde) verkleinert verteilt über den verbleibenden Platz auf dem Bildschirm dargestellt.

Die Vergrößerung kann durch Drücken auf das weiße Kreuz in einem roten Kästchen oben rechts in der grauen Leiste oder durch einen Doppelklick an einer beliebigen Stelle in der Vergrößerung geschlossen werden. Auch eine nachträgliche Vergrößerung eines weiteren Standorts ist möglich. Klicken Sie dazu auf den Standort, der vergrößert werden soll. Dieser tritt dann an Stelle der im Bild vorhandenen Vergrößerung.

Bildschirmteiler

Wenn ein Standort vergrößert angezeigt wird, gibt es einen „Teiler“ zwischen dem vergrößerten Standort und den darunter angezeigten Standorten. Dadurch lässt sich die verfügbare Höhe beliebig verteilen.

Einstellungen

Solange kein Standort in der vergrößerten Form sichtbar ist, wird (bei der Komponente „Vergrößerung“ in der Seitenleiste) ein grüner Kreis mit einem i darin und dahinter der Text „Um diese Einstellungen vornehmen zu können, muss ein Standort vergrößert werden.“

Dies kann durch einen Doppelklick auf einen Standort erfolgen“ angezeigt. Die Schaltflächen dieser Komponente sind außerdem nicht zugänglich.

Hier können Sie aus den Optionen wählen: [CTG], [Duo] oder [Parto].

- [CTG] : Die Vergrößerung zeigt ein CTG-Bild.
[Duo] : Die Vergrößerung zeigt sowohl CTG- als auch Partogrammbild.
[Parto] : Die Vergrößerung zeigt ein Partogrammbild.

Darüber hinaus kann bei „Aktuelle Werte zeigen“ zwischen den Optionen: [Alles], [Teilweise] oder [Kein] ausgewählt werden. Dies bezieht sich unter anderem auf die FHF1, FHF2 und die Toko. Diese Einstellungen wirken sich nur aus, wenn ein CTG-Bild angezeigt wird.

Aktuelle CTG-Registrierung erneut ansehen

1. Doppelklicken Sie auf die entsprechende Registrierung, um diese zu vergrößern.
2. Klicken Sie in der Seitenleiste (Komponente „Vergrößerung“) bei „Layout“ auf [CTG].
3. Kreuzen Sie dort auch das Kästchen „Verlauf“ an.
4. **L**oben links wird nun der bisherige Bereich der Registrierung angezeigt. Indem Sie den Cursor (Maus) auf diesem Bereich platzieren, können dieser nach links und rechts geschoben werden.



Der CTG-Streifen im historischen Bereich (Verlauf) läuft nicht mit der Registrierung mit. Entfernen Sie zum Aktualisieren das Häkchen „Verlauf“ und setzen Sie es erneut.

Zentrale Überwachung; Standorte


- [Zeigen](#)
- [Legende](#)
- [Standort anpinnen](#)

Zeigen

Mosos <CTG> Zentrale Überwachung zeigt beim Öffnen die Standortgruppen an, die beim letzten Beenden angekreuzt waren. Dies ist computerabhängig. Platzieren oder löschen Sie eine Standortgruppe (Abteilung), um diese anzuzeigen oder auszublenden.

Weitere Informationen zur Verwaltung von Standortgruppen finden Sie im Kapitel „[Mosos CTG, Verwaltung, Standorte](#)“.



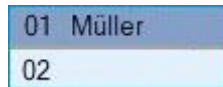
 Bei allen im Folgenden genannten Einstellungen gilt: Es wird zunächst geprüft, welche Standortgruppen dort angezeigt werden (angekreuzt sind unter „Standorte“). Anschließend gelten die Einstellungen wie beschrieben.

In der Auswahlliste können Sie zwischen den folgenden Werten wählen:

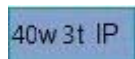
- **Alles:** Eine Liste aller verfügbaren Standorte, also auch der Standorte, die nicht links in der Übersicht aufgeführt sind.
- **Außerhalb der Ansicht:** Eine Liste der Standorte, die nicht in der Übersicht links enthalten sind.
- **Laufendes CTG:** Eine Liste aller Standorte, an denen ein CTG-Signal empfangen wird. Hierzu zählen auch die Standorte, die nicht in der Übersicht links aufgeführt sind. Die Anzahl der Standorte, an denen ein laufendes CTG-Signal empfangen wird, die aber nicht im Bild sind, wird mit „(XX nicht im Bild)“ angegeben.
- **Patienten:** Eine Liste aller Standorte, mit denen ein Patient gekoppelt ist. Dies gilt auch für Standorte, die nicht in der Übersicht links aufgeführt sind und/oder Standorte, von denen noch kein CTG-/Partogrammsignal empfangen wird. Die Anzahl der Standorte, mit denen ein Patient gekoppelt ist, die aber nicht sichtbar sind, wird mit „(XX nicht im Bild)“

angegeben.

Legende



Der Standortname sowie der Name des Patienten werden angezeigt. Letzterer kann anonymisiert werden (siehe Kapitel „[Anzeige](#)“). Die dunkle (blaue) Einfärbung des Balkens zeigt an, dass der betreffende Standort links in der Übersicht im Bild zu sehen ist (bei dem STAN-Farbschema).



Die Schwangerschaftsdauer und der Zeitraum des Patienten.



Die Stecknadeln zeigen an, ob ein Standort „angepinnt“ (Hochformat/Dunkelgrau) oder „lose“ (Querformat/Hellgrau) ist. Siehe „Anpinnen/Aufheben“ unten.

Standort anpinnen

Durch das Anpinnen eines Standorts bleibt dieser in der Übersicht links jederzeit sichtbar. Unabhängig von Priorität/Alarmierung. Siehe auch Kapitel „[ZU, Start, Reihenfolge/Sortierung der anzuzeigenden Standorte](#)“.

1. Klicken Sie in der Liste auf die Heftzwecke hinter dem Ort, der angepinnt werden soll.
2. Die Heftzwecke springt in eine vertikale Position und wird dunkelgrau.
3. In der Leiste am oberen Bildschirmrand erscheint an dem entsprechenden Standort in der Übersicht eine Heftzwecke.

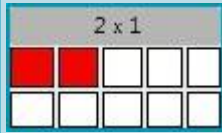


4. Um den Standort wieder „frei“ zu machen, klicken Sie auf die vertikale Heftzwecke. Dies ist sowohl in der Komponente „Standorte“ als auch in der Leiste über dem betreffenden Standort möglich. In der Komponente „Standorte“ springt die Heftzwecke in eine horizontale Position und wird hellgrau. In der Leiste des betreffenden Standorts in der Übersicht verschwindet die Heftzwecke aus der Ansicht.



Wenn mehrere Standorte angepinnt wurden, kann bei „Anzahl“ (Komponente „Anzeige“) keine Anzahl gewählt werden, die unter der Anzahl der angepinnten Standorte liegt. Wenn dies versucht wird, werden

die nicht erlaubten Werte in der Benutzersteuerung rot angezeigt.
Umgekehrt ist es auch nicht möglich, in der Liste bei „Standorte“ mehr Standorte anzupinnen als die Anzahl, die bei „Anzeige“ ausgewählt wurde.
In diesem Fall erscheinen die Heftzwecken vage gefärbt und sind nicht funktional.




Entwurf

Zentrale Überwachung; CTG und Standort Inhalt

- [Daten pro Standort](#)
- [Streifen](#)
- [Hintergrundfarbe](#)
- [CTG -Skala](#)
- [FHF-Streifen](#)
- [Toko-/ STAN[®]-Streifen](#)
- [Aktuelle Messwerte und Signal](#)
- [Aktuelle CTG-Registrierung erneut ansehen](#)

Daten pro Standort

- Standort (oben links)
- Name des Patienten: Name oder, wenn anonymisiert, „xxxxxxxxxxxxxxxx“
- Schwangerschaftsdauer ([Anzahl] W [Anzahl] T) + Zeitraum (rechts oben): Zeitraum „AP“, „PP“ oder „IP“ (Antepartum, Postpartum, Intrapartal)
- CTG



- Wenn die Leiste mit Patientendaten gelb gefärbt ist, bedeutet dies, dass für die entsprechende Registrierung eine Beurteilung eingegeben werden muss. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch, Kapitel „[Mosos – CTG, Verwaltung, CTG](#)“ und „[Mosos – CTG, Konsole, CTG beurteilen](#)“.
- Erscheint in der Leiste mit Patientendaten eine Warnung in Form eines rot-weißen viereckigen Symbols mit einem Ausrufezeichen? Anschließend wird eine Beurteilungsnotiz erstellt, aus der hervorgeht, dass das Baby nicht fit (genug) ist, um die Geburt zu überstehen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „[Mosos <CTG> Konsole, Physiologische CTG-Interpretation](#)“.
- Wenn der Standortname eine blaue Markierung aufweist, handelt es sich um einen „ambulanten“ Patienten. Diese Einstellung kann im Bildschirm „Registrierdaten“ angepasst werden. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „[Mosos-CTG, Konsole, Bildschirmübersicht \(Farben\)](#)“.

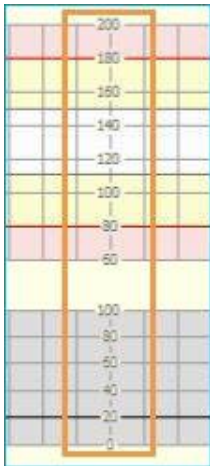
Streifen

Der CTG-Streifen läuft mit dem Signal mit, sodass das CTG eine feste Zeitachse hat. Anstelle der Anzahl Signalminuten wird im Streifen der Zeitpunkt angezeigt. Wenn an einem Standort kein Inhalt angezeigt wird - es geht beispielsweise kein CTG-Signal ein oder es sind keine Partogramm daten eingegeben worden -, verblasst der Standort, indem alle Farben transparenter gemacht werden.

Der CTG-Streifen besteht immer aus einem FHF- und Toko-Streifen. Alle 10 Kästchen steht in FHF- und Toko-Streifen eine vertikale Skaleneinteilung mittels Zahlen (ohne Einheiten). Der

FHF-Streifen reicht von 60 bis 200. Der Administrator kann die Skaleneinteilung auf 50-210 einstellen. Dann kommt oben und unten ein schmaler Streifen hinzu. Die Skaleneinteilung bleibt unverändert.

Der Toko-Streifen reicht von 0 bis 100. Im Toko-Streifen verläuft eine horizontale Linie bei „20“. Dies ist die Kalibrierungslinie, mit der Benutzer das Toko-Signal bei dem Kardiotokographen kalibrieren können.



In Mosos <CTG> Verwaltung kann der Administrator „CTG an Rahmenrändern abschneiden“ einstellen. Dadurch wird bestimmt, wo ein Punkt abgeschnitten wird. Ein Punkt, der außerhalb des oberen oder unteren Rands des CTG liegt, wird an seiner tatsächlichen Position gezeichnet (falsch) oder an der oberen oder unteren Linie abgeschnitten.

Hintergrundfarbe

Die Hintergrundfarbe des FHF-Streifens ist das Coloured-Thema aus farbigen Bahnen: Rosa (Alarm), Gelb (Achtung), Weiß (normal), Gelb (Achtung) und Rosa (Alarm). Beim Dark- und Classic-Thema ist dies 1 Farbe, nämlich die Standardhintergrundfarbe des CTG-Streifens. Die weiße Bahn (Coloured-Thema) entspricht der Bandbreite einer normalen FHF. Die dazugehörigen Werte, an denen sich die weißen und gelben Bahnen berühren, können durch den Administrator angepasst werden.

Beim Dark- und Classic-Thema wird die Bandbreite über zwei horizontale Linien angezeigt. Der abgebildete Toko-Streifen hat eine graue Hintergrundfarbe im Coloured-Thema. Beim Dark- und Classic-Thema ist dies die Standardhintergrundfarbe des CTG-Streifens.

CTG -Skala

Die Skala kann (durch den Lieferanten) auf „50-210“ oder „60-200“ (Standard) eingestellt werden.

FHF-Streifen

Im FHF-Streifen werden die FHF1, FHF2 und MHF (und möglicherweise KZV) angezeigt, falls vorhanden. Zusätzlich werden die Vitalparameter (maternal) (grüne (SpO₂) und gelbe (NIBP) Dreieck) angezeigt, sofern vorhanden.

Wenn bei der Komponente „Ausgewähltes CTG“ in der Seitenleiste ein Häkchen vor „FHF teilen“ gesetzt wurde, werden die FHF1 (falls vorhanden) und die FHF2 jeweils in einem separaten Streifen im CTG angezeigt. In beiden Fällen wird die MHF (falls vorhanden) in beiden FHF-Streifen angezeigt. Weitere Daten, wie z. B. Vitalparameter (maternal), werden im unteren FHF-Streifen (also beim FHF2) angezeigt.

Es wird ein Fragezeichen-Symbol über dem FHF-Streifen angezeigt, wenn der Kardiotokograph Koinzidenz zwischen FHF1 und FHF2 festgestellt hat. Wenn Sie mit der Maus über das Fragezeichen hovern*, wird der folgende Text angezeigt: „Es wurde eine Koinzidenz festgestellt.“ Ein Fragezeichen wird maximal einmal pro Zentimeter angezeigt (während das Signal jede Sekunde eingeht).



Einige Kardiotokographen erkennen keine Koinzidenz. In diesem Fall wird in Mosos <CTG> Zentrale Überwachung auch keine Koinzidenz festgestellt.

Toko-/ STAN[®]-Streifen

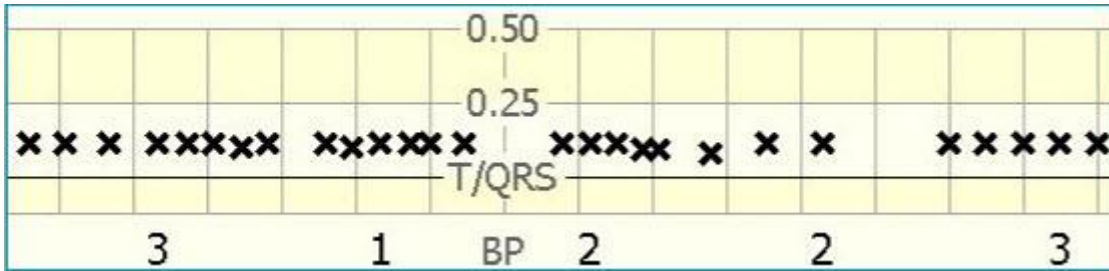
Im Toko-Streifen wird die Uterusaktivität (= Toko) anhand einer Kurve dargestellt. Zusätzlich wird die Bewegung des Kindes über schwarze Blöcke mit variabler Breite dargestellt.

Unter dem Toko-Streifen wird ein STAN-Streifen angezeigt, falls STAN-Daten eingehen und ein Patient mit dem entsprechenden Standort gekoppelt ist. Wenn kein Patient gekoppelt ist, muss der Streifen ausgeblendet sein. Der STAN-Streifen hat auf der Y-Achse einen Bereich von -0,125 bis 0,500. Bei 0 steht der Text „T/QRS“. Unterhalb des Streifens befindet sich der Text „BP“, um die Biphasen anzuzeigen.

Oben im Streifen werden manchmal Blöcke angezeigt, die entweder leer sind oder den Text ST-Ereignis enthalten. Dies sind die sogenannten STAN-Notizen. Durch Hovern mit der Maus über den Blöcken* wird deren Inhalt sichtbar. Es gibt 3 Arten von Blöcken:

- ST-EVENT-Block: Der Inhalt des ST-Ereignisses.
- ? Block: Eine verpasste Nachricht vom Kardiotokographen.
- Leerer Block: Sogenannte „Other events (Andere Ereignisse)“. Ein Beispiel hierfür ist „hervorragende Signalqualität“.

Im STAN-Streifen wird mit schwarzen Kreuzen das sogenannte T/QRS-Verhältnis aus der ST-Analyse dargestellt. Unter dem Streifen wird BP angezeigt. Dies steht für „biphasische ST“ (Englisch: biphasic). Dort werden die berechneten Biphasen mit den Nummern 1, 2 und 3 angezeigt.



Aktuelle Messwerte und Signal

Die folgenden Messwerte sind rechts neben dem CTG zu sehen (sofern in der Seitenleiste bei der Komponente „Anzeige“ „Aktuelle Werte zeigen“ auf [Alles] / [Teilweise] eingestellt ist:

- FHF 1
- FHF 2
- Toco
- KZV: Optionale Funktion, die für jeden Standort (falls vorhanden) ein-/ausgeschaltet werden kann.
- MHF: Diese Zeile ist nur sichtbar, wenn ein MHF-Signal eingeht. Wenn die MHF gleichzeitig mit dem NIBP gemessen wird, wird anstelle eines Punktes ein gelbes Dreieck angezeigt. Wenn die MHF gleichzeitig mit der SpO2 gemessen wird, wird anstelle eines Punktes ein grünes Dreieck angezeigt.
- NIBP: Diese Zeile ist nur sichtbar, wenn eine NIBP-Messung empfangen wird. (Symbol: Gelbes Dreieck.)
- SpO2: Nur sichtbar, wenn eine SpO2-Messung eingeht.

142	●	FHF 1	142 (US)	●
-	●	FHF 2	- (OF)	●
15	●	TOKO	15 (EX)	●
10.1		KZV 1	10.1 ms	
70	●	MHF	70 (PU)	●
96.5%		SpO2	96.5%	
95/62		NIBP	95/62	

Wenn kein Signal eingeht, werden dort Striche angezeigt. Wenn der Kardiotokograph eine schlechte Signalqualität misst, wird ein roter Punkt angezeigt. Bei mäßiger Signalqualität wird ein gelber Punkt angezeigt. Wenn ein CTG-Signal eingeht, der entsprechende Messwert jedoch nicht, wird ein grauer (anstelle eines grünen) Punkts angezeigt.

Liegt ein Signal vor, steuert der Kardiotokograph den Modus. Dieser wird in Klammern hinter dem Messwert angezeigt. Der FHF-Modus kann DI oder US sein. Der Toko-Modus kann IN

oder EX sein. Der MHF-Modus kann EX oder PU sein.

Modus	Erläuterung
-	Kardiotokograph nicht angeschlossen oder funktioniert nicht.
OF	Kein Signal.
DI	Direkte Ableitung mittels Elektrode.
US	Ultraschall zur Uterusaktivität.
IN	Messung des intrauterinen Drucks.
EX	Messung des extrauterinen Drucks.
PU	Puls, gemessen mit einem Sättigungsmessgerät.

Sobald das CTG-Signal nicht mehr eingeht, werden die aktuellen Werte gelöscht. Die Komponente kehrt in den Ausgangszustand zurück, bei dem nur die Zeile mit FHF1, FHF2 und Toco angezeigt werden.

Aktuelle CTG-Registrierung erneut ansehen

1. Doppelklicken Sie auf die entsprechende Registrierung, um diese zu vergrößern.
2. Klicken Sie in der Seitenleiste (Komponente „Vergrößerung“) bei „Layout“ auf [CTG].
3. Kreuzen Sie dort auch das Kästchen „Verlauf“ an.
4. Oben links wird nun der bisherige Bereich der Registrierung angezeigt. Indem Sie den Cursor (Maus) auf diesem Bereich platzieren, können dieser nach links und rechts geschoben werden.



Der CTG-Streifen im historischen Bereich (Verlauf) läuft nicht mit der Registrierung mit. Zum Aktualisieren schalten Sie das Häkchen „Verlauf“ durch Klicken ein und aus.

* *Hovern: Bewegen der Maus über Bild/Text.*

Zentrale Überwachung; Alarm

- Alarmsignale
- Ton stummschalten
- Alarm an angezeigtem Standort handhaben
- Alarm an nicht angezeigtem Standort handhaben
- Zusätzliche Informationen

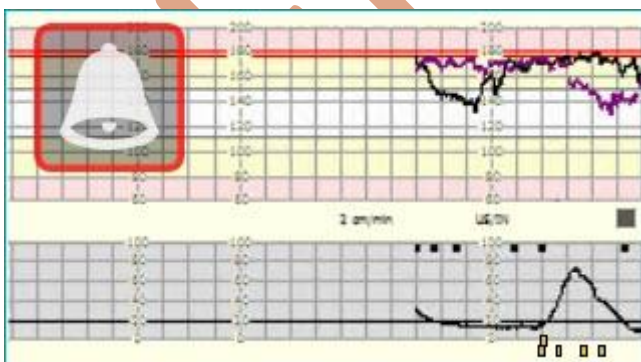
Informationen zum Einstellen des Alarmtons finden Sie im Kapitel „Mosos - CTG, Zentrale Überwachung, Start, Ausgewähltes CTG“.

Alarmsignale

Wenn der Alarm an einem Standort ausgelöst wird, wird dies durch Folgendes sichtbar (und hörbar):

- ein roter Rand um den Standort,
- ein rotes Kästchen um den Namen/die Nummer des Standorts,
- eine viereckige Schaltfläche (im Overlay) mit dem Bild einer Alarmglocke,
- und ein Ton, sofern dieser in der Software (Administrator) aktiviert wurde und der Benutzer in Seitenleiste -> Anzeige kein Häkchen vor „Alarmton stummschalten“ gesetzt hat. Wenn dort ein Häkchen steht, ist kein Ton zu hören und das Lautsprechersymbol ist sichtbar, aber blockiert (rechtes Beispiel).

Wenn der Standort den Alarmzustand auslöst, geschieht dies auf allen Mosos <CTG> Zentrale Überwachung-Bildschirmen, auf denen dieser Standort angezeigt wird. Der Alarmbereich gilt nämlich für alle Module. Der Alarmton kann für jedes Modul unterschiedlich eingestellt werden.



Wenn die Alarminstellungen eines laufenden CTG überschritten werden, wird automatisch eine Alarmnotiz in der Notizübersicht und im Befunde platziert. Wenn der Alarm beendet wird (automatisch oder durch den Benutzer), wird die Notiz mit der Dauer des Alarms und der Angabe aktualisiert, ob der Alarm automatisch oder durch den Benutzer beendet wurde.




Wenn in Mosos CTG ein Alarm ausgelöst wird, ist die Standardeinstellung, dass an allen Arbeitsplätzen (Konsole/Zentrale Überwachung) auf diesen Alarm reagiert werden kann. Zusätzlich zu dieser Einstellung kann auch eingestellt werden, dass der Benutzer **nur** am entsprechenden Arbeitsplatz auf den Alarm reagieren kann (Konsole). Der Benutzer muss sich dann zu dem entsprechenden Arbeitsplatz begeben und dort Maßnahmen ergreifen. Diese Einstellung kann durch den Lieferanten aktiviert werden.


Wenn an einem Standort ein Alarm ausgelöst wird, kann sich dies auf die aktuelle Ansicht von Mosos <CTG> Zentrale Überwachung auswirken. Wenn bei der Komponente „Anzeige“ automatische Erweiterung bei Alarm gewählt wurde, wird der betreffende Standort angezeigt. Wenn nur Partogramm an dem Standort sichtbar ist, wird im Alarmfall automatisch die Duo-Ansicht eingeblendet, sodass das CTG erscheint. Wenn der Alarm abgewickelt wurde, kehrt der Bildschirm in seinen ursprünglichen Zustand zurück.

Ton stummschalten

Über Komponente „Anzeige“

Mit der Option „Alarmton stummschalten“ ist (nach Setzen eines Häkchens) kein Ton mehr zu hören, wenn an einem oder mehreren Standorten Alarm ausgelöst wird. Diese Einstellung gilt für alle Standorte. Dies ist in der Leiste über allen angezeigten Standorten durch das Erscheinen eines Symbols sichtbar . Das Kästchen „Alarmton stummschalten“ verfärbt sich dunkelblau und dort ist ein Häkchen gesetzt. .

Alarmton stummschalten

Wenn der Ton an einem oder mehreren, jedoch nicht an allen Standorten (durch Klicken auf das Symbol ) wieder eingeschaltet wurde, ist dies in der Komponente „Anzeige“ sichtbar, weil das Kästchen „Alarmton stummschalten“ schraffiert angezeigt wird und sich anstelle eines Häkchens ein Strich in dem Kästchen befindet.

Alarmton stummschalten

Alarm an angezeigtem Standort handhaben

Wenn der Alarm ausgelöst wird, erscheint das Symbol „Alarmglocke“. Wenn Sie mit der Maus darüber fahren, wird ein grünes Häkchen angezeigt.



Grünes Häkchen; Wenn Sie hier klicken, verschwinden beide Alarmzeichen. Der rote Block um den Namen/die Nummer des Standorts verändert sich von Rot zu Orange und der rote Rand um den Standort verschwindet. Der orangefarbene Block verschwindet, wenn der Alarm beendet ist.

Alarm an nicht angezeigtem Standort handhaben

Wenn ein nicht angezeigter Standort Alarm auslöst und bei automatischer Erweiterung [Niemals] gewählt wurde, ist dieser Alarm sicht- und hörbar durch:

- Ein rotes Rechteck links unten mit Standortname, -nummer und
- Ein Alarmton, sofern dies durch den Administrator in dem Programm aktiviert wurde und der Benutzer dies nicht in der Seitenleiste in der Komponente „Anzeige“ deaktiviert hat.

Durch Klicken auf das rote Rechteck wird der jeweilige Standort vergrößert dargestellt. Danach gilt die oben unter „Handhabung Alarme angezeigter Standort“ beschriebene Funktion.


Zusätzliche Informationen

Wenn in Mosos <CTG> Zentrale Überwachung der Alarm ausgelöst wird, wird der Rahmen um den betreffenden Standort rot. Der Benutzer klickt dann auf das Alarmglockensymbol, um das Alarmsignal (roter Rand + Ton) auszuschalten. Bleibt die Situation jedoch unverändert (keine Verbesserung), wird der Rahmen ab sofort orange. Es erfolgt also eine zusätzliche (optische) Warnung.



Partogramm

Schaltflächenübersicht Partogramm

 Ob Elemente / Felder / Schaltflächen verfügbar sind oder nicht, hängt u. a. davon ab, wo man sich in dem Modul befindet, sowie von Konfiguration, Autorisierung und Einstellungen.



- [Wehenaktivität]
Wehen pro 10 Minuten. Kapitel '[Mosos - CTG, Partogramm](#)'. 
- [Senkungskurve]
(Vaginaler Befund). Kapitel '[Mosos - CTG, Partogramm](#)'. 
- [Eröffnungskurve]
(Vaginaler Befund). Kapitel '[Mosos - CTG, Partogramm](#)'. 
- [Positionsdaten]
(Vaginaler Befund: Art und Stand) in Rot. Kapitel '[Mosos - CTG, Partogramm](#)'. 
- [Geburtsphasen]
(Zum Beispiel Amniotomie, Start Pressen) in Blau. Kapitel '[Mosos - CTG, Partogramm](#)'. 
- [Daten zu Medikamenten]
(Zum Beispiel Infusion oder Schmerzlinderung) in Ocker. Kapitel '[Mosos - CTG, Partogramm](#)'. 
- [Sonstige Notizen] in Grün
Kapitel '[Mosos - CTG, Partogramm](#)'. 
- [Schädellage]
Kapitel '[Mosos - CTG, Partogramm](#)'. 

[Medizinische Notizen]

Kapitel „[Mosos <Basis> Notizvorlagen , Notizen Partusbericht](#)“.



[Obstetrische Notizen]

Kapitel „[Mosos <Basis> Notizvorlagen , Notizen Partusbericht](#)“.



[Vergrößern]

Kapitel '[Mosos - CTG, Partogramm](#)'.



[Drucken Partogramm]

Kapitel '[Mosos - CTG, Partogramm](#)'.



[Beenden]

Kapitel „[Mosos - Basis, Start, Anmelden und beenden](#)“.



Entwurf

Partogramm

- [Bildschirminhalt](#)
- [Daten eingeben](#)
- [Filtern](#)
- [Zeitachse verschieben \(Scrollfunktion\)](#)
- [Partogramm vergrößern](#)
- [Drucken](#)
- [Beenden](#)

Bildschirminhalt

Über das Partogramm können der Verlauf der Eröffnungszeitspanne, die Drehung des Kopfes des Babys, die Senkung des Babys und die Gebärmutteraktivität beobachtet werden.

Zeitachse

Die Zeit wird auf der horizontalen Achse der Grafik angezeigt. Das Partogramm kann 12 Stunden historische Daten anzeigen. Die Zeitachse wird automatisch mit der Uhrzeit des Computers synchronisiert, sodass die letzte Stunde, in der Daten bekannt sind, sowie die 11 Stunden davor sichtbar sind. Sobald Geburtsdatum und -zeit des Babys eingegeben wurden, wird das Partogramm noch maximal zwei Stunden lang fortgesetzt. Mit der Bildlaufleiste können Sie bis zu 48 Stunden in zurück die Vergangenheit und 12 Stunden voraus in die Zukunft blicken.

Uterusaktivität

Bei der extrauterinen Messung über einen Ultraschallwandler und bei der intrauterinen Druckmessung wird die Anzahl der Wehen pro 10 Minuten als rote Kurve angezeigt.

Eröffnung / Senkung

Die rechte vertikale Achse zeigt die Anzahl Zentimeter der Eröffnung von 0 bis 10. Darüber hinaus wird die Senkung in Ebenen von Hodge 1 bis 4 (oder +5 bis -5 cm beispielsweise im französischen Partogramm) angegeben. Die Eröffnungswerte werden als blaue Kreise mit einem Durchmesser basierend auf der Anzahl der Zentimeter der Eröffnung und der Senkung als grüne Blöcke zu dem Zeitpunkt in der Grafik angezeigt, zu dem die Werte eingegeben wurden (dies erfolgt über die Funktion „Notizen“).

Sobald der Mauszeiger auf einem Block platziert wird, erscheint ein Tooltip mit den eingegebenen Daten. Ein Doppelklick auf einen Block öffnet die entsprechende Notiz. Die Daten können dann bei Bedarf geändert werden. Das Partogramm wird daraufhin aktualisiert.

Zwischen den Blöcken werden Verbindungslinien platziert, um eine Kurve zu erzeugen. Die Öffnungs- und Senkungskurven sind durch Farbe und Richtung zu unterscheiden. Die

Eröffnungskurve steigt nach oben an und die Senkungskurve fällt ab nach unten.



Bis eine Eröffnung von 3 cm oder mehr erreicht ist, wird eine horizontale Hilfslinie in einer Höhe von 3 cm angezeigt. Siehe „[Hilfslinie](#)“.

Schädellage

Am unteren Rand des Partogramms werden Symbole angezeigt, die die Position des Schädels im Verhältnis zum Becken zeigen. Die Symbole werden zu dem Zeitpunkt in der Grafik angezeigt, zu dem die Werte eingegeben wurden (dies erfolgt über die Funktion „Notizen“; Tastuntersuchung).

Die Symbole werden nur angezeigt, wenn das Feld „(De)flexion“ in derselben Notiz den Wert „Hinterhaupt“ oder „Scheitel“ hat. Die Schädelsymbole können über die Filterschaltfläche [Schädellage] ausgeblendet werden.

Hilfslinie aktive Phase

Eine horizontale Hilfslinie wird in einer Höhe von 3 cm Eröffnung angezeigt. Dies zeigt die Grenze zwischen der latenten und aktiven Phase der Entbindung an. Die Hilfslinie verschwindet, sobald eine Eröffnung von 3 oder mehr cm erreicht ist. In diesem Moment erscheint die Aktionslinie. Außerdem erscheint die Warnlinie, siehe nächster Absatz.

Warn- und Aktionslinie

Die Warnlinie ist eine schwarz gepunktete Linie, die automatisch erscheint, wenn der Eröffnungswert mindestens 3 cm beträgt. Die Aktionslinie ist eine schwarze, durchgehende Linie, die vier Stunden später ebenfalls automatisch erscheint. Beide Linien verlaufen parallel zueinander mit einer Steigung von 1 cm/Stunde als Normalwert.

Bei einem normal verlaufenden Eröffnungszeitraum folgt die Eröffnungskurve mehr oder weniger dieser Steigung. Wenn die Eröffnungskurve die Alarm- oder Aktionslinie kreuzt, verläuft der Eröffnungszeitraum schneller oder langsamer als der Normalwert.

Geburtslinie

Die Geburtslinie ist eine blaue, vertikale, gestrichelte Linie, die automatisch erscheint, wenn Geburtsdatum und -uhrzeit des Babys auf der Unterregisterkarte „Geburtsphasen“ eingegeben wurden, die sich in der Funktion Patienten-/Partus-/Kinddaten befindet,

oder, wenn diese Funktion nicht verfügbar ist (dies gilt für Kunden ohne Mosos <P>) über



im Partogramm. Dadurch erscheint ein „Pop-up“, in dem Sie Geburtsdatum und -uhrzeit eingeben können.

Das Geburtsdatum wird standardmäßig mit dem aktuellen Kalenderdatum ausgefüllt, kann aber manuell überschrieben werden (nur mit einem Datum in der Vergangenheit).

Position, Geburtsphasen, Medikamente und Sonstige Notizen

Die Daten zu Position, Geburtsphasen, Medikamenten und Andere Notizen werden als farbiger Block in die Grafik eingefügt. Dieser enthält den entsprechenden Anfangsbuchstaben des Notiztyps (P, B, M, O).

Welche Notizvorlagen zu den Geburtsphasen, den Medikamentendaten oder Sonstigen Notizen gehören sollen, kann durch den Anwendungsadministrator festgelegt oder über das Programm Mosos Notizvorlagen angepasst werden (kann in der Auswahlliste „Gehört zu“ angegeben werden).



Die folgenden Funktionen sind in Mosos <CTG> Zentrale Überwachung nicht verfügbar.

Daten eingeben

Die Wehenaktivität in der Grafik basiert auf dem CTG-Tokogramm. Um die anderen Daten in der Grafik anzuzeigen, ist es notwendig, die Notizvorlagen über die Funktion „Notizen“ zu verwenden. Senkung, Eröffnung und Position (Art, Lage und (De)flexion) stammen aus der Notiz „Tastuntersuchung“. Die Notiz „Tastuntersuchung“ ist automatisch Teil des Partogramms. Für alle anderen Notizvorlagen muss dies pro Vorlage eingestellt werden (durch die funktionale Anwendungsadministration).

Weitere Informationen zu „Notizen“ finden Sie im Kapitel „[Notizen](#)“.

Filtern

Über die Filterschaltflächen können Sie bestimmen, welche der eingegebenen Daten aktuell im Partogramm sichtbar sind. Standardmäßig sind alle Schaltflächen gedrückt (= Filter aktiviert) und alle verfügbaren Daten werden unabhängig von der Quelle (Medizinisch oder Obstetrisch) in der Grafik dargestellt.

Auf Wunsch kann die Anzeige auch durch manuelles Ausschalten der Schaltflächen eingeschränkt werden. Folgende Filterschaltflächen stehen von links nach rechts zur Verfügung:



[Wehenaktivität], Wehen pro 10 Minuten



[Eröffnungskurve] (Tastuntersuchung)



[Senkungskurve] (Tastuntersuchung)



[Positionsdaten] (Tastuntersuchung: Art und Stand) in Rot



[Geburtsphasen] (zum Beispiel Amniotomie, Start Pressen) in Blau



[Daten zu Medikamenten] (zum Beispiel Infusion oder Schmerzlinderung) in Ocker



[Sonstige Notizen] in Grün



[Medizinische Notizen]*



[Obstetrische Notizen]*



[Schädellage]



*Wenn keine Unterscheidung zwischen Medizinischen und Obstetrischen Notizen gemacht wird, verschwinden in Partogramm die entsprechenden Filterschaltflächen. Die Schaltfläche [Notizen] erscheint nicht! Standardmäßig zeigt das Partogramm alle eingegebenen Notizen an. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „[Mosos <Basis> Notizvorlagen, Allgemeine Informationen](#)“.

Die Daten zu Position, Geburtsphasen, Medikamenten und Andere Notizen werden als farbiger Block in die Grafik eingefügt. Dieser enthält den entsprechenden Anfangsbuchstaben des Notiztyps (P, B, M, O).

Der Inhalt der Notiz wird über einen Tooltip-Text angezeigt. Ein Doppelklick auf einen farbigen Block öffnet die entsprechende Notiz und es besteht die Möglichkeit, Änderungen vorzunehmen.

Welche Notizvorlagen zu den Geburtsphasen, den Medikamentendaten oder Sonstigen Notizen gehören sollen, kann durch den Anwendungsadministrator festgelegt oder über das Programm Mosos <Basis> Notizvorlagen angepasst werden (kann in der Auswahlliste „Gehört zu“ angegeben werden).

Zeitachse verschieben (Scrollfunktion)

Der Benutzer kann die Zeitachse des Partogramms über die Bildlaufleiste (Scrollleiste) über dem Partogramm verschieben.


Der Nutzer kann im Verhältnis zur Ausgangsposition bis zu 48 Stunden in die Vergangenheit zurück- und 12 Stunden in die Zukunft vorausblicken.

Partogramm vergrößern

Über die Schaltfläche [Vergrößern] oder durch Doppelklicken auf das Partogramm wird ein separater Bildschirm angezeigt. Durch die Maximierung dieses Bildschirms wird das Partogramm zusätzlich vergrößert.



Drucken

Über  erfolgt ein Ausdruck des Partogramms auf Papier.


Wählen Sie ggf. zunächst den gewünschten Drucker über das Menü „Programm“ und die Option „Drucker auswählen“.

Es können nur die Kurven für Wehenaktivität, Senkung und Eröffnung sowie die Linien (Alarm-, Aktions- und Geburtslinie) ausgedruckt werden.

Beim Drucken werden die aktiven Filterschaltflächen berücksichtigt.

Das Partogramm auf dem Ausdruck bleibt so, wie es auf dem Bildschirm sichtbar ist, mit Ausnahme der farbigen Blöcke mit den Buchstaben unten.

Beenden

Klicken Sie auf , um das Partogramm zu beenden und zum vorherigen Bearbeitungsvorgang zurückzukehren.

Remote Care

PregnaOne

- [Mosos <CTG> Konsole](#)
- [Übersichtsbildschirm Pregnabit Pro CTG Registrierungen](#)
 - [Felder und Schaltflächen im Übersichtsbildschirm](#)
- [CTG beurteilen](#) (Remote Care)
- [Zusätzliche Informationen](#)

Pregnabit Pro[®] ist ein mobiles Gerät, mit dem schwangere Frauen selbst CTG-Registrierungen ausführen können. Diese Registrierungen können über eine Verknüpfung in Mosos <CTG> Konsole gelesen und beurteilt werden. Dieser Dienst wird Mosos Remote Care (Mosos RC) genannt.

Mosos <CTG> Konsole

Jedes Pregnabit Pro-Gerät verfügt über eine Identifikationsnummer. Diese Nummer befindet sich auf der Rückseite des Geräts. Die Nummer entspricht der Position im Übersichtsbildschirm von Mosos <CTG> Konsole. Beispiel: Die Gerätenummer ist 002038. Der zugehörige Standort ist 2038.

In der Praxis funktioniert das folgendermaßen: Sie weisen das Pregnabit Pro-Gerät (ID-Nummer 2038) dem Patienten X zu und verknüpfen diesen Patienten X in Mosos <CTG> Konsole am dazugehörigen Standort RC2038. Dabei wird auch ein Pincode erstellt, den der Patient benötigt, um sich bei dem Pregnabit Pro-Gerät anzumelden. Diesen Pincode finden Sie im Fenster „Registrierdaten“.




Pincode

Der Pincode bleibt gültig, solange der Patient mit dem Standort verknüpft ist. Nach der Entknüpfung gibt es für diesen Patienten zwei Möglichkeiten:

- Behält den Pincode: Der Standort bleibt leer und Patient X wird erneut mit diesem Standort verknüpft. Dann ist der Pincode weiterhin gültig, und zwar, weil in der PregnaOne-Software das Pregnabit Pro-Gerät noch stets mit diesem Patienten verknüpft ist.
- Neuer Pincode: Nach der Entknüpfung von Patient X wird Patient Y mit diesem Standort verknüpft. Wenn Patient Y entknüpft wird und Patient X wieder mit diesem Standort verknüpft wird, erhält Patient X einen neuen Pincode, und zwar, weil in der PregnaOne-Software das Pregnabit Pro-Gerät zwischenzeitlich mit einem anderen Patienten (Y)

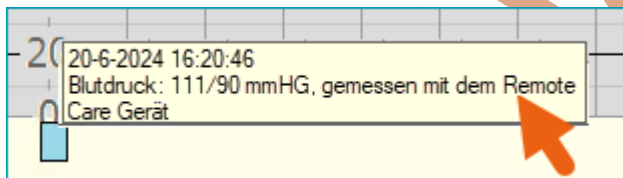
verknüpft war.



- Verknüpfen Sie den Patienten an dem zugehörigen Standort, wenn Sie ihm den Koffer mitgeben. Sie können ihm dann sofort den Pincode mitgeben, den er für die Anmeldung beim Pregnabit Pro-Gerät benötigt. Trennen Sie den Patienten, wenn er den Koffer zurückbringt. So halten Sie den Übersichtsbildschirm in Mosos <CTG> Konsole immer auf dem neuesten Stand und wissen, welcher Koffer sich bei welchem Patienten befindet.
- Die Koffer sind daher mit einem Standort verknüpft. Es handelt sich hierbei um feste Daten. Wenn zusätzliche Koffer geliefert werden, müssen diese Koffer in Mosos <CTG> Konsole mit einem zugehörigen Standort verknüpft werden. Diese Anpassung muss durch den Lieferanten durchgeführt werden.

Sobald ein verknüpfter Patient eine CTG-Registrierung erstellt, erscheint diese Registrierung automatisch in Mosos <CTG> Konsole. Es wird regelmäßig geprüft, ob neue Registrierungen vorliegen, und das Signal wird nach Eingang alle 18 Sekunden aktualisiert.

Wenn der Patient die CTG-Registrierung abgeschlossen hat, kann er (je nach Vereinbarung) auch seinen Blutdruck messen. Diese Messdaten werden gleichzeitig mit der Registrierung an Mosos <CTG> Konsole versendet. Im CTG-Streifen wird ein blaues Viereck sichtbar. Bewegen Sie die Maus darüber, um die Daten anzuzeigen.



Wenn Mosos RC verwendet wird, ist in der Schaltflächenleiste die Schaltfläche [Remote Care] sichtbar. Über die Schaltfläche wird auch der Status der eingegangenen Remote Care-Registrierungen angezeigt.




Es gibt neue/unbeurteilte Remote Care-CTG-Registrierungen. Es wird regelmäßig geprüft, ob neue Registrierungen vorliegen, und falls ja, werden diese entgegengenommen.



Alle (derzeit vorhandenen) Pregnabit Pro-CTG-Registrierungen wurden gesehen (mit/ohne eingegebene Beurteilung).


Es besteht die Möglichkeit, bei Eingang neuer Registrierungen eine besonders auffällige Benachrichtigung anzuzeigen. Gehen Sie dazu in der Menüleiste auf „Optionen“ und setzen

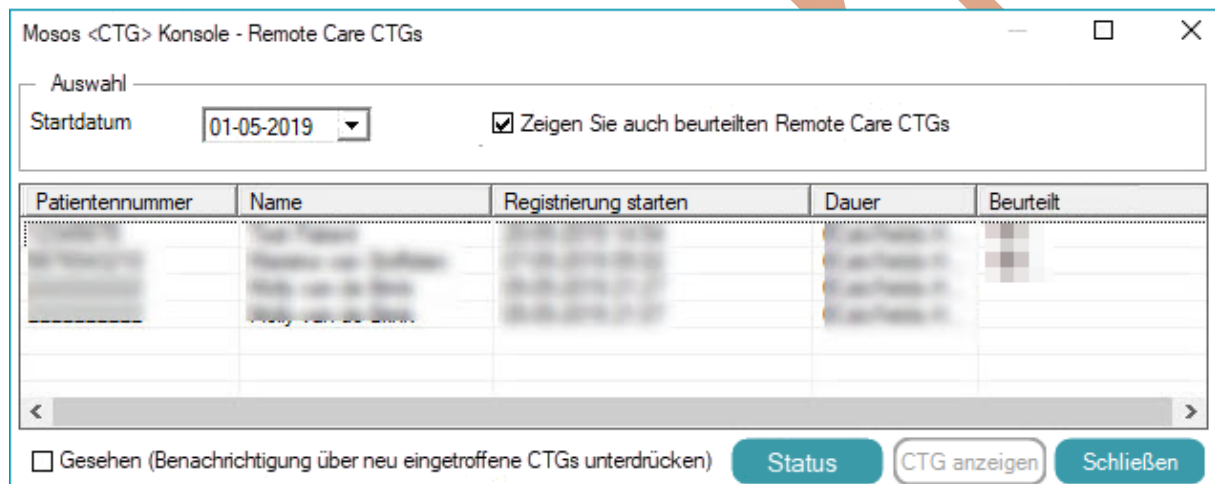
Sie ein Häkchen vor „Schaltfläche Remote Care bei neu eingegangenen CTGs blinken lassen“. Wenn jetzt neue CTG-Registrierungen eingehen, beginnt die Schaltfläche [Remote Care] zu blinken.

 Diese Benachrichtigung muss bei jeder Konsole eingestellt werden und ist standardmäßig deaktiviert.

Übersichtsbildschirm Pregnabit Pro CTG Registrierungen

Durch Klicken auf die Schaltfläche [Remote Care] öffnet sich der Übersichtsbildschirm mit allen eingegangenen Remote Care-CTG-Registrierungen.

 Standardmäßig werden alle noch zu beurteilenden CTG-Registrierungen von bis vor 7 Tagen angezeigt. Möchten Sie zeitlich noch weiter zurückgehen? Passen Sie dann das Datum im Feld „Startdatum“ an.



Patientennummer	Name	Registrierung starten	Dauer	Beurteilt
[blurred]	[blurred]	[blurred]	[blurred]	[blurred]
[blurred]	[blurred]	[blurred]	[blurred]	[blurred]

Der Bildschirm kann auch über die Menüleiste geöffnet werden. Gehen Sie dazu auf „Daten“ und klicken Sie auf [Remote Care CTGs].

Felder und Schaltflächen im Übersichtsbildschirm

Startdatum

Durch Anpassen des Datums kann die Übersicht kürzer/länger gemacht werden.

Zeigen Sie auch beurteilten Remote Care CTGs

Durch Setzen eines Häkchens hier werden auch die bereits beurteilten CTG-Registrierungen angezeigt. Diese Einstellung ist nur auf dem Computer gültig, auf dem das Häkchen gesetzt wurde.

Patientendaten

Patientennummer und der vollständige Name des Patienten (aus dem KIS).

Start Registrierung

Datum und Uhrzeit des Beginns der angezeigten Registrierung.

Dauer

Die Dauer der Registrierung (Stunde/Minute/Sekunde).

Beurteilt

Wurde die Registrierung beurteilt (ja/nein)?

Gesehen (Meldung über neu eingegangene CTGs unterdrücken)

Wenn die Schaltfläche [Remote Care] ein rotes Ausrufezeichen enthält, ist diese Option sichtbar. Durch Setzen eines Häkchens vor der Option verschwindet das rote Ausrufezeichen und das grüne Häkchen erscheint. Verwenden Sie diese Option, wenn bei einer neu eingegangenen Registrierung wieder ein rotes Ausrufezeichen erscheinen soll.

Schaltfläche [Status]

Dadurch können Sie den letzten erfolgreichen Importversuch (einschließlich Grund) sehen. Wenn ein Importversuch fehlgeschlagen ist, wird dies ebenfalls hier angezeigt. Dieser Bildschirm kann auch über die Menüleiste geöffnet werden. Gehen Sie dazu zu „Daten“ und klicken Sie danach auf „Remote Care-Status“.

Schaltfläche [CTG anzeigen]

Wählen Sie in der Übersicht eine Registrierung aus und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um diese Registrierung anzuzeigen und ggf. zu beurteilen.

Schaltfläche [Beenden]

Klicken Sie hier, um den Bildschirm zu beenden und zu Mosos <CTG> Konsole zurückzukehren.

CTG beurteilen (aus dem Übersichtsbildschirm Remote Care)

1. Klicken Sie in Mosos <CTG> Konsole auf die Schaltfläche [Remote Care CTGs], um den Übersichtsbildschirm zu öffnen.
2. Passen Sie ggf. das Datum im Feld „Startdatum“ an.
3. Wählen Sie die CTG-Registrierung aus, die beurteilt werden soll, und klicken Sie auf [CTG anzeigen].
4. Die Registrierung öffnet sich in einem neuen Bildschirm.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Beurteilung...] und danach auf [Neu].

6. Melden Sie sich an (dies hängt von den Einstellungen ab).
7. Danach erscheint der Bildschirm „Beurteilung“. Geben Sie hier die Informationen ein und klicken Sie auf [OK], um diese zu speichern.
8. Klicken Sie zweimal auf [Beenden], um die Registrierung zu beenden und zum Übersichtsbildschirm zurückzukehren.
9. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis einschließlich 8, wenn weitere Registrierungen beurteilt werden müssen, oder beenden Sie den Übersichtsbildschirm, um zu Mosos <CTG> Konsole zurückzukehren.

Zusätzliche Informationen


Die Remote Care-CTG-Registrierungen sind an mehreren Stellen in den Mosos-Modulen wiederzufinden und einzusehen. Die PregnaOne-Registrierungen sind daran zu erkennen, dass bei „Standort“ immer der Text „RC“ erscheint.

Darüber hinaus wird in Bildschirmen wie „Erneut ansehen CTGs“ und „Registrierdaten“ ein Remote Care-Symbol angezeigt, wenn es sich um eine(n) PregnaOne-Registrierung oder -Standort handelt.



In Mosos <CTG> Konsole, mit Hilfe der Funktion „CTGs erneut ansehen/drucken“, über Notizen Partusbericht und in der Übersicht nicht beurteilter CTGs. Die entsprechenden Schaltflächen:



	Um in der „Übersicht nicht beurteilter CTGs“ die Mosos Remote Care (z. B. <i>PregnaOne</i>)-CTG-Registrierungen sichtbar zu machen, muss bei dem Feld „Beurteiler“ die Option „Alle Beurteiler“ oder „Nicht zugewiesen“ gewählt werden.
---	--

In Mosos <O> finden Sie die Registrierungen auf der Unterregisterkarte „Untersuchungsdaten, CTG“. Auch hier erscheint unter „Standort“ der Text „RC“.

Für weitere Informationen zu Mosos Remote Care verweisen wir Sie auf die Website von [ICT HCTS](http://www.ict-hcts.com)®.

PregnaOne Streaming

- Unterschiede
- Eigenschaften
- Funktionen

Neben der bestehenden Lösung für die nachträgliche Erfassung von Remote Care CTG-Registrierungen (oder die Live-Prüfung auf der PregnaOne-Plattform) ist es nun auch möglich, CTG-Registrierungen an Mosos <CTG> Konsole und Mosos <CTG> Zentrale Überwachung zu streamen.

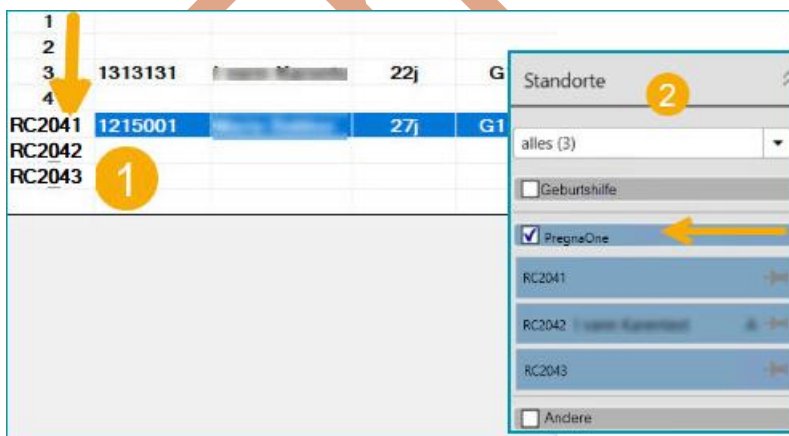
Unterschiede

Zwischen einer CTG-Registrierung, die über einen Kardiotokographen im Krankenhaus eingeht, und einer Streaming Pregnabit Pro-Registrierung bestehen folgende Unterschiede:

- Ein Update des Live-Streams (PregnaBit Pro) erfolgt 1 x alle 18 Sekunden. Eine von einem Kardiotokographen im Krankenhaus stammende CTG-Registrierung wird jede Sekunde aktualisiert.
- Zwischen der Registrierung auf dem PregnaBit Pro-Gerät und dem Signal, das in Mosos Comfort angezeigt wird, tritt eine Verzögerung auf.
- Die PregnaOne-Registrierung in Mosos ist abhängig von einem Webserver. Bei Problemen mit diesem Webserver ist das CTG-Streaming möglicherweise nicht möglich.

Eigenschaften

- PregnaOne-Streaming hat eigene Standorte innerhalb von Mosos <CTG> Konsole (1) und eine eigene Abteilung innerhalb von Mosos <CTG> Zentrale Überwachung (2).



- Sobald bei dem Patienten zu Hause (oder an einem anderen Ort) eine Pregnabit Pro-Registrierung gestartet wird, wird die entsprechende Registrierung automatisch an dem dazugehörigen Standort angezeigt. Es sind also ebenso viele Standorte wie Pregnabit Pro-Geräte nötig.

- Mit dem Pregnabit Pro-Gerät können keine CTG-Registrierungen bei Mehrlingsschwangerschaften erstellt werden.

Funktionen

Die folgenden Funktionen sind bei den Pregnabit Pro-Registrierungen verfügbar, die über das Streaming in Mosos <CTG> Konsole gelangen;

- Die Parameter FHF/Toco und MHF werden angezeigt.
- Die Alarめinstellungen „Kein Alarm“, „FHF-Signalverlust“ und „FHF-Grenzwerte“ sind verfügbar. Weitere Informationen zu Alarmen/Einstellungen finden Sie im Kapitel [„Mosos-CTG, Konsole, Alarめinstellungen“](#).
- Während der Registrierung kann das CTG über die Funktion [„Erneut ansehen CTGs“](#) eingesehen werden.
- Über die Funktion „Erneut ansehen CTGs“ ist es möglich, die [CTG-Parameter](#) (z.B. KZV und Baseline) anzuzeigen.
- Zu der CTG-Registrierung kann eine [Beurteilung](#) hinzugefügt werden.
- Im laufenden CTG kann die [KZV](#) angezeigt werden.
- Wenn eine Verknüpfung zwischen Mosos CTG und Elektronischen Patienten Akte besteht, ist es möglich, die Pregnabit Pro-Registrierungen auch in Elektronischen Patienten Akte zu exportieren. Dies kann durch den Lieferanten eingestellt werden.

Mosos <CTG> Konsole; STAN-Integration

STAN[®] ist die Abkürzung von ST-Analyse. STAN identifiziert und analysiert automatisch Veränderungen in der T-Welle und in dem ST-Segment des fetalen EKG. Die STAN-Integration ist optional in Mosos. In dieser Bedienungsanleitung wird näher erläutert, was die STAN-Integration beinhaltet.

Die ST-Analyse erfolgt durch den STAN-Monitor. Der STAN-Monitor sendet ein Signal an Mosos <CTG> Konsole, das aus mehreren Komponenten besteht, und zwar:

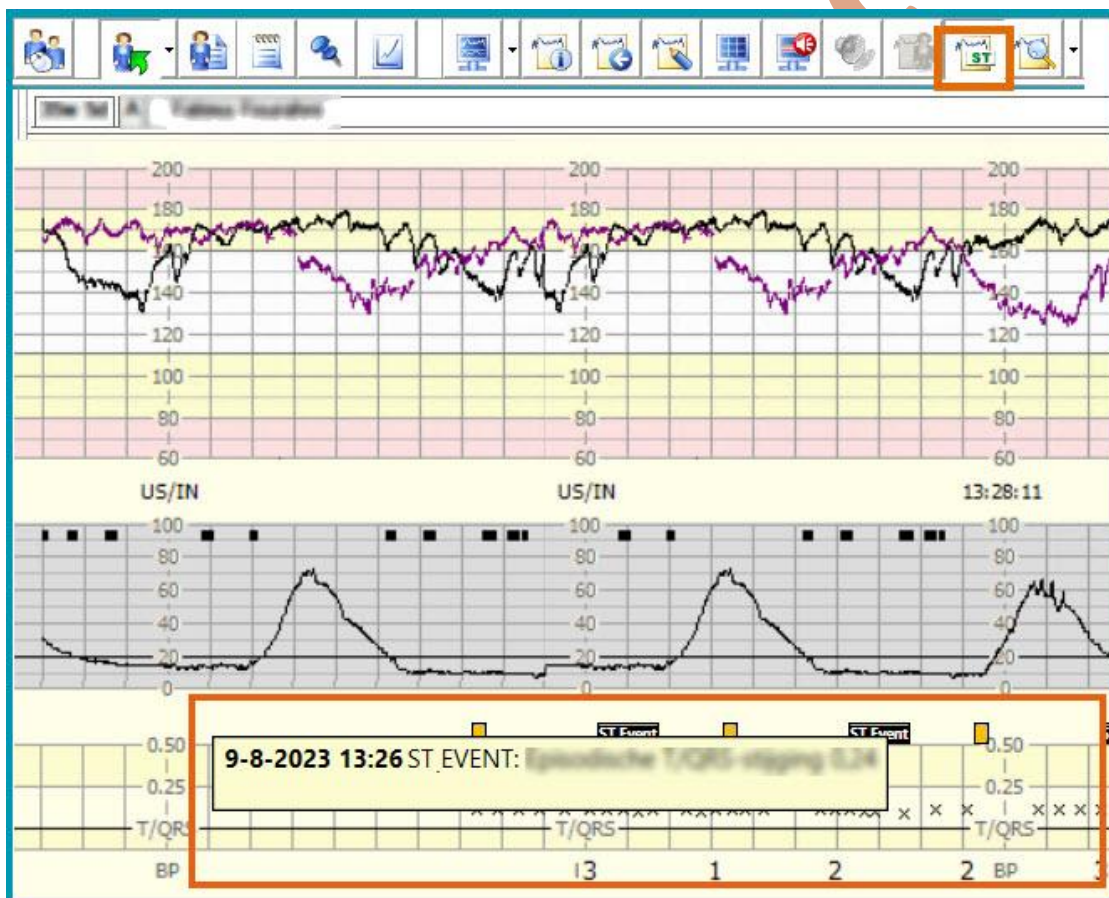
- den FHF-, Toko- und Vitalparameter (maternal) (dem normalen CTG-Signal).
- T/QRS-Verhältnisse.
- biphasische STs.
- ST Events (ST-Ereignisse, die durch STAN automatisch als Notiz verarbeitet werden).
- Other Events (andere Ereignisse, die durch STAN automatisch als Notiz verarbeitet werden können).
- User Events (Notizen, die durch den Benutzer manuell über den STAN-Monitor eingegeben werden können).

Mosos unterstützt alle diese Signale außer den User Events (Notizen, die durch den Benutzer eingegeben werden). Wenn der Benutzer dennoch Notizen über den STAN-Monitor eingibt, werden diese nur lokal auf dem STAN-Monitor angezeigt und gespeichert, nicht durch Mosos. Es ist natürlich möglich, die Funktion „[Notizen Partusbericht](#)“ zu verwenden.

Mosos <CTG> Konsole Anzeige von STAN

- Merkmale im STAN-Streifen
- Ein-/Ausblenden der ST-Streifen
- Anzeige der STAN-Notizen
- Sonstige Notizen
- Nachricht verpasst
- Anzeige von STAN in anderen Mosos-Programmen
- Drucken

Merkmale im STAN-Streifen



Der ST-Streifen enthält Kreuze, Zahlen und Notizen. Ein Kreuz ist ein T/QRS-Verhältnis. Dieses wird automatisch aus 30 akzeptierten EKG-Komplexen berechnet und dann in den Streifen eingefügt. Der Wert kann anhand der vertikalen Achse abgelesen werden. Die Zahlen 1, 2 oder 3 geben die Klasse eines eventuell biphasischen ST an.

Ein-/Ausblenden der ST-Streifen

Sobald Mosos ein STAN-Signal empfängt, ist der ST-Streifen automatisch sichtbar. Der ST-Streifen im fetalen CTG kann ggf. über die Schaltfläche [ST anzeigen] in der

Schaltflächenleiste aus- und wieder eingeschaltet werden. Die Schaltfläche [ST anzeigen] kann von einem aktuellen CTG und dem Duo-Bildschirm aus oder über das entsprechende CTG in einer CTG-Übersicht bedient werden.




Anzeige der STAN-Notizen

STAN-Notizen werden im CTG und im Partusbericht angezeigt.

Ad 1: Bei Erhöhung des T/QRS-Verhältnisses oder biphasischer ST generiert STAN automatisch eine Notiz. Dieser Hinweis wird zum Zeitpunkt der Identifizierung als gelbes Kästchen am unteren Rand des Streifens vor dem Toco angezeigt. Zur Unterscheidung von Notizen anderen Typs erscheint auf dem Notizblock „ST-Events (Ereignis)“. Der Inhalt kann über die Tooltip-Funktion sichtbar gemacht werden.

Ad 2: Die Notiz wird auch zum Inhalt des Partusberichts hinzugefügt. Um im Partusbericht eine klare Unterscheidung zu Notizen anderen Typs machen zu können, beginnen STAN-Notizen immer mit dem Text ST-EVENT (EREIGNIS). Die STAN-Notizen im Partusbericht können auf Wunsch mit Hilfe der Filterschaltfläche getrennt von den Notizen anderen Typs angezeigt werden.





STAN-Notizen können nicht geändert oder gelöscht werden. Weitere Informationen zu den Notizen im Partusbericht finden Sie im Kapitel „[Notizen Partusbericht](#)“.

Sonstige Notizen

Sonstige Notizen ('other events') sind Notizen, die sich nicht direkt auf die ST-Analyse selbst beziehen, aber damit zu tun haben. Zum Beispiel schlechte Signalqualität.

Nachricht verpasst

Es kann vorkommen, dass ein Signal vom STAN-Monitor (unabhängig von der Signalqualität) gesendet, aber nicht durch Mosos empfangen wird. Es ist auch möglich, dass sich während der Übertragung ein Signal geändert hat. In beiden Fällen gilt das Signal als verloren und wird nicht angezeigt oder gespeichert. Im aktuellen CTG wird ein orangefarbener Notizblock angezeigt.

Der Inhalt kann über die Tooltip-Funktionalität sichtbar gemacht werden. Im Partusbericht wird automatisch eine Notiz mit dem Text: „Verpasste Nachricht vom Kardiotokographen“

eingefügt.

Anzeige von STAN in anderen Mosos-Programmen

Mosos <O>: Beim Anzeigen von CTGs über Mosos <O> ist der ST-Streifen sichtbar, einschließlich der Notizblöcke und der Tooltip-Funktion.

Mosos - CTG - WebKonsole: Beim Anzeigen von CTGs über Mosos – CTG – WebConsole ist der ST-Streifen sichtbar, aber ohne Notizblöcke und Tooltip-Funktion. Stattdessen werden etwaige ST-Notizen in einer Liste unterhalb des CTG angezeigt.

Partusbericht in anderen Mosos-Programmen: Der Inhalt des Partusberichts ist verfügbar in Mosos <CTG> Konsole, Mosos <P> und Mosos <O>.

Drucken

ST-Streifen

Zum Ausdrucken des ST-Streifens kann die Funktion [CTGs erneut ansehen/drucken] verwendet werden.



Es gibt drei Druckoptionen:

1. ein CTG mit ST-Streifen und allen Notizen einschließlich ST-Notizen.
2. ein CTG ohne ST-Streifen, aber mit allen Notizen einschließlich ST-Notizen.
3. ein CTG ohne ST-Streifen und ohne Notizen.

Um den ST-Streifen zu drucken, müssen die Kontrollkästchen „Notizen/Beurteilungen unter CTG“ und „ST-Daten“ mit einem Häkchen versehen werden.

Wenn der ST-Streifen nicht gedruckt werden muss, kann das Kontrollkästchen „ST-Daten“ ohne Häkchen bleiben. Wenn dabei das Häkchen im Kontrollkästchen „Notizen/Beurteilungen unter CTG“ stehen bleibt, wird der ST-Streifen nicht gedruckt, etwaige ST-Notizen hingegen schon.

Wenn beide Kontrollkästchen leer sind, wird nur das CTG gedruckt (FHF und Toko), und zwar ohne ST-Streifen und ohne Notizen.



- Es ist **nicht** möglich, ein CTG mit ST-Streifen und ohne die etwaigen ST-Events auszudrucken.
- ST-Events werden an zwei Stellen ausgedruckt. Sie stehen unterhalb des CTG und auch (vertikal) in dem Streifen mit dem Registrierungssignal.

STAN Notizen im Partusbericht

Zum Ausdrucken der STAN-Notizen ohne CTG kann die Funktion [Drucken Partusbericht] verwendet werden. Detaillierte Informationen zu Wirkungsweise und Bedienung dieser Funktion finden Sie im Kapitel „[Mosos - CTG, Mosos <CTG> Konsole, Drucken Notizen und Registrierungen](#)“.

Es gibt zwei Druckoptionen:

1. ST-Notizen separat ausdrucken.
2. ST-Notizen zusammen mit anderen Arten von Notizen in einem Bericht ausdrucken.

Setzen Sie ein Häkchen in das Kontrollkästchen „STAN-Notizen“, wenn nur die ST-Notizen ausgedruckt werden sollen. Setzen Sie ein Häkchen in ein oder mehrere Kontrollkästchen für die anderen Notiztypen, wenn diese ebenfalls gedruckt werden sollen. Der Inhalt wird automatisch chronologisch sortiert.

Entwurf

Mosos - CTG - Notfallverfahren

- [Netzwerkausfall](#)
- [Wo ist das Notfallverfahren zu erwarten?](#)
- [Start und Verwendung von Mosos – CTG – Notfallverfahren](#)
- [Merkmale](#)
- [Verfügbare Funktionen](#)
- [Entkoppeln](#)
- [Sobald das Netzwerk wieder verfügbar ist](#)

Mosos <CTG> Zentrale Überwachung ermöglicht die Anzeige von CTG-Registrierungen. Eine der Funktionen ist die Möglichkeit, mehrere, von verschiedenen Standorten stammende CTGs gleichzeitig zu überwachen. Diese Funktion wird durch das Computernetzwerk des Krankenhauses in Kombination mit einem zentralen Mosos-Server ermöglicht.

Sollte es zu einer Unterbrechung der Erreichbarkeit des Servers kommen, beispielsweise aufgrund eines Netzwerkausfalls, kann Mosos <CTG> Zentrale Überwachung nicht auf die betreffenden Dateien zugreifen, wodurch die CTGs (vorübergehend) nicht angezeigt werden können. Um die Kontinuität der Arbeit der Abteilung so weit wie möglich zu gewährleisten, wurde ein Verfahren entwickelt, das sicherstellt, dass die aktuellen CTGs in einer solchen Situation weiterhin überwacht werden können: Mosos - CTG - Notfallverfahren.

Netzwerkausfall

Im Allgemeinen informiert die Automatisierungsabteilung des Krankenhauses ggf. über Ursache, Folgen und Maßnahmen bei Netzwerkausfällen. Ein Netzwerkausfall lässt sich unter anderem an folgender Meldung erkennen: „Dieses Programm hat einen ungültigen Vorgang ausgeführt und wird geschlossen.“



Diese Meldung ist nicht spezifisch für einen Netzwerkausfall und kann daher auch bei einer anderen Störung auftreten.

Wo ist das Notfallverfahren zu erwarten?

Das Mosos - CTG - Notfallverfahren wird auf dem Computer installiert, der die Erfassung der CTG-Signale übernimmt. Während des Notfallverfahrens können nur die mit diesem Computer verbundenen CTGs angezeigt werden. Es empfiehlt sich, den betreffenden Computer mit einem Etikett zu kennzeichnen.



Alle Arbeitsplätze mit Mosos <CTG> Konsole / Zentrale Überwachung fallen daher aus! Starten Sie das Thermopapier des Kardiotokographen. Machen Sie sich Fortschrittsnotizen für die Funktion „Notizen“ auf Papier.

Start und Verwendung von Mosos – CTG – Notfallverfahren

Mosos - CTG - Das Notfallverfahren startet ohne Intervention des Benutzers. Sobald das Netzwerk nicht mehr reagiert oder nicht mehr erreichbar ist, erscheint möglicherweise eine Meldung auf dem Bildschirm. Danach übernimmt Mosos – CTG – Notfallverfahren automatisch die Funktionen von Mosos <CTG>. Mosos <CTG> Konsole und Zentrale Überwachung werden geschlossen.



Notieren Sie sich „Störungs-“ oder „Fehler“-Meldungen immer auf Papier und informieren Sie den Anwendungsadministrator.

Merkmale

Die äußeren Merkmale des Mosos - CTG - Notfallverfahrens sind:

- Die Titelleiste zeigt die Meldung: „Netzwerk ist nicht verfügbar.“
- Die Balken über den Standortpositionen sind rot statt blau.
- Die Namen der gekoppelten Patienten bleiben sichtbar.
- Die aktuellen CTGs werden normal angezeigt.

Verfügbare Funktionen

Von diesem Bildschirm aus können einige Einstellungen zur Anzeige aller CTGs angepasst werden. Bewegen Sie den Mauszeiger auf die Titelleiste oben auf dem Bildschirm. Es erscheint automatisch eine Schaltflächenleiste.

[Anzahl angezeigte Standorte]

Mit diesen Schaltflächen kann die Übersicht nach Wunsch in 2, 4, 6 oder 9 Positionen unterteilt werden. Die Optionen hängen von der Anzahl der Standorte in der Standortübersicht ab. Enthält die Standortübersicht 3 Standorte, kann die CTG-Übersicht aus maximal 4 Standorten bestehen.



[Standortpositionen wiederherstellen]

Die Anordnung der Standorte ist wie folgt: An erster Stelle (oben links) steht der erste (oberste) Standort der Standortübersicht. An zweiter Stelle der zweite Standort usw. Diese Anordnung kann beispielsweise durch Verschieben der Standortindikatoren gestört werden. Mit der Schaltfläche [Standortpositionen wiederherstellen] wird die Anordnung auf einmal wiederhergestellt.



Entkoppeln

Solange das Mosos <CTG> - Notfallverfahren verwendet wird, können Patienten lediglich entkoppeln werden. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie auf die Änderungsschaltfläche links neben dem Namen des Patienten in der roten Leiste über der Standortposition. Es erscheint ein Fenster mit einer Schaltfläche [Patientin entkoppeln].
2. Klicken Sie auf [Patientin entkoppeln].



3. Beantworten Sie die Frage „Soll dieser Patient wirklich entkoppelt werden?“, indem Sie auf [Ja] oder [Nein] klicken.

Darüber hinaus ist es möglich, ein CTG an einer anderen Position zu platzieren, beispielsweise über die Auswahlliste oder die Standortindikatoren. Es besteht auch weiterhin die Möglichkeit, die Anzahl der Positionen anzupassen.



Solange Mosos - CTG - Notfallverfahren aktiv ist, können die anderen Funktionen, über die Mosos <CTG> normalerweise verfügt, wie die Anzeige der Eröffnungs-/ Uterusaktivitätsgrafik und die Alarmeinrichtungen, nicht verwendet werden. Auch die Kopplung neuer Patienten ist nicht möglich.

Sobald das Netzwerk wieder verfügbar ist

Mosos sucht regelmäßig automatisch nach dem Netzwerk. Wenn der zentrale Mosos-Server wieder über das Netzwerk erreichbar ist, startet Mosos <CTG> Konsole automatisch (an den Arbeitsplätzen, an denen es vor dem Notfallverfahren lief), und Mosos - CTG - Notfallverfahren wird abgeschlossen. Anschließend können alle Funktionen wieder normal genutzt werden. Mosos <CTG> Zentrale Überwachung muss manuell gestartet werden!

Nach Wiederherstellung des Netzwerks werden wieder die aktuellen CTG-Signale angezeigt (eine neue Registrierung wird gestartet). Das komplette CTG des gekoppelten Patienten wird als ein Ganzes gespeichert (der Bereich von vor, während und nach dem Netzwerkausfall wird zusammengefügt).

Wenn die Funktion „CTGs erneut ansehen/drucken“ verwendet wird, wird das gesamte CTG normal angezeigt.

Hilfe und Support

Datenschutz

Hier werden Maßnahmen beschrieben, die ergriffen wurden, um die Mosos-Software mit dem Europäischen Datenschutzgesetz (DSGVO) konform zu machen.

Als Richtlinie wurde die Norm ISO 27001 verwendet.

Erstellung Audit-Protokolldateien

- Mosos (ab Softwareversion 12.13) ermöglicht die Erstellung von Audit-Protokollen. Dabei werden alle Aktivitäten erfasst, bei denen datenschutzrelevante Informationen erstellt, eingesehen, kopiert, verschoben, geändert oder gelöscht werden. Es werden Ereignisse vom Typ System, Benutzer, Patienten und (Audit-)protokoll erfasst. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „[Mosos <Basis> Verwaltung Allgemein, ATNA-Protokollierung](#)“.
- Mosos hat derzeit keine Grenzen hinsichtlich der Aufbewahrungsfrist der Audit-Protokollierung.

Kontrolle der Systemverwendung

- Die Analyse der Aktivitäten in Mosos-Programmen kann mit Hilfe der Audit-Protokollierung erfolgen.
- Audit-Protokollierung ist über das Mosos-Verwaltungsprogramm möglich. Dateien werden im CSV-Format exportiert. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „[Mosos <Basis> Verwaltung Allgemein, ATNA-Protokollierung](#)“.

Schutz von Informationen in Protokolldateien

- Der Inhalt der Audit-Protokollierung (unter Punkt 1 genannt) wird verschlüsselt in einem separaten, gesonderten Bereich der Mosos-Datenbank gespeichert.
- Mosos verfügt über ein eigenes integriertes Systemkonto zum Schreiben in der Audit-Protokollierung. Dieses Konto ist Benutzern, Administratoren, Anwendungs- oder Systemadministratoren des Krankenhauses nicht bekannt. Das Konto ist zudem vor Manipulation geschützt.
- Die Richtlinie bezüglich der Datenbankgröße und die Erstellung von Backups der Protokollierung liegt in der Verantwortung des Krankenhauses. ICT HCTS kann dabei beratend tätig sein.

Erfassung von Störungen

- Die MososWeb (Verwaltung)-Seite umfasst einige diagnostische Tests, die die korrekte Funktion des Systems, der Schlüsselkomponenten und der Sicherheit testen können. Das Ergebnis jedes Testlaufs wird in eine Textdatei geschrieben.
- Mosos verfügt über Anwendungsprotokollierung. Diese Protokollierung erfasst Ereignisse

vom Typ „Info“ (Info), „Warnung“ (Warning) oder Fehler“ (Error). Mithilfe dieser Protokollierung können Diagnosen bei auftretenden Softwarefehlern gestellt werden. Diese Protokollierung kann von jedem Benutzer angefordert werden.

Synchronisation von Systemuhren

- Da in einigen Mosos-Modulen die aktuelle Uhrzeit angezeigt wird, ist es wichtig, dass die Systemuhren der Server und Arbeitsplätze im Krankenhaus gleich und pünktlich laufen.
- Verwenden Sie die UTC-Zeitzone oder die lokale Standardzeit.

Zugangssicherung

Über Mosos <Basis> Verwaltung Allgemein können Benutzer angelegt und zur Nutzung des Mosos-Systems berechtigt werden. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „[Mosos – Basis, Verwaltung Allgemein, Benutzer](#)“.

Validierung Eingabedaten

Die in Mosos integrierten Constraints stellen sicher, dass bestimmte Eingabefelder in Mosos bei Eingabe validiert werden. Dazu gehören Daten zu beispielsweise Körpereigenschaften oder -funktionen wie Gewicht, Herzfrequenz oder Temperatur.

Bei bestimmten Feldern können Werte eingegeben werden, bei Überschreitung bestimmter Grenzwerte wird jedoch eine Warnung angezeigt, z. B.: „Dieser Wert ist wahrscheinlich zu hoch (höher als nn), sind Sie sicher?“ Bei anderen Feldern kann es auch vorkommen, dass die Eingabe nicht akzeptiert wird, weil Werte überschritten werden oder unlogisch sind. Das System weist den Benutzer dann auch durch eine entsprechende Meldung darauf hin.

Kryptografische Kontrollmaßnahmen

- Die MososWeb-Umgebung und andere Web-Anwendungen von Mosos können mit SSL gesichert werden. ICT HCTS rät Krankenhäusern, hierfür ein SSL-Zertifikat von einem vertrauenswürdigen Herausgeber zu verwenden.
- Benutzerdaten und Berechtigungen in der Datenbank sind vor unbefugter Änderung geschützt.
- Die unter Punkt 1 genannte Audit-Protokollierung wird verschlüsselt in der Datenbank gespeichert.
- Private Keys (Schlüssel) werden in Mosos verschlüsselt.

Kennwort oder Pincode

- Wenn Mosos verknüpft ist mit einer Active Verzeichnis-/LDAP-Umgebung kann die Kennwortrichtlinie über Active Directory/LDAP durchgesetzt werden.
- Wenn das Krankenhaus keine Active Directory-/LDAP-Anbindung hat, sorgt Mosos (ab Version 12.13) selbst für die Durchsetzung komplexer Kennwörter. Darüber hinaus stellt Mosos Funktionen bezüglich Kennwortlänge, Sicherheit, Anzahl falscher Anmeldeversuche usw. zur Verfügung.

Anonymisierung von Patientendaten

Ab Mosos 12.13 können Patientendaten (zu Testzwecken) anonymisiert werden. Bitte wenden Sie sich hierfür an einen System Engineer von ICT HCTS.

Entwurf

Hardware- und Software-Anforderungen

Mosos Comfort

Mosos* Comfort ist ein zuverlässiges, benutzerfreundliches geburtshilfliches Datenverwaltungssystem, das es ermöglicht, den Patienten volle Aufmerksamkeit zu widmen, wenn sie diese am dringendsten benötigen.

Mosos <CTG> bietet einen kontinuierlichen Überblick über relevanten Aspekte des eigentlichen Kardiotokogramms, wie fetale Herzfrequenz, Toco und verschiedene Vitalparameter (maternal). Mit Mosos <CTG> können CTG-Informationen in Echtzeit verteilt werden, um zu zeigen, was in mehreren Kreißsälen gleichzeitig passiert. Auf CTG-Registrierungen kann entsprechend berechtigtes Personal von überall innerhalb oder außerhalb des Krankenhauses oder sogar von zu Hause aus zugreifen.

Mosos <CTG> ist für die Kommunikation mit verschiedenen Arten von CTG-Monitoren konzipiert, die das „HP50“- oder „STAN“[®]-Protokoll beinhalten.

Die Mosos Comfort-Lösungen reichen von einem einzigen PC bis hin zu Systemen mit mehreren Servern. Der modulare Aufbau des geburtshilflichen Datenverwaltungssystems Mosos Comfort bietet vielfältige Konfigurationsmöglichkeiten entsprechend den Kundenanforderungen.

Verwendungszweck

Der beabsichtigte Zweck dieses Kapitels besteht darin, alle an der Implementierung des Mosos Comfort-Systems in Ihrem Krankenhaus/Ihrer Einrichtung beteiligten Personen über die erforderlichen Hardware- und Softwareanforderungen** zu informieren, die (mindestens) für die Implementierung des Systems erforderlich sind.

Zielbenutzer

Diese Informationen richten sich an alle, die an der Implementierung von Mosos Comfort beteiligt sind.

**Mosos; MOnitoring and Storage of Obstetrical Signals / Der offizielle Produktname von „Mosos Comfort“ ist „Mosos“. Zur Unterscheidung von den anderen Produkten der Mosos-Reihe wird in diesem Handbuch der Begriff „Mosos Comfort“ verwendet. Mosos Comfort enthält folgende Produkte: Mosos CTG, Mosos Ultraschall und Mosos Patient Record. Jedes dieser Produkte besteht aus einem oder mehreren Modulen, die häufig optional durch Optionen erweitert werden können.*

***Die aktuellsten Informationen zu Hardware- und Softwareanforderungen finden Sie in der Installationsdokumentation. Dies kann über unseren [Support Desk](#) angefordert werden.*

Hardwareanforderungen (Server und Client)

Es ist möglich, Mosos Comfort auf dedizierten physischen Servern oder virtuellen Servern wie VMware zu installieren. Auch die Installation von Mosos Comfort auf bestehenden Clients ist möglich.

Jeder Client oder Server benötigt mindestens die folgenden Komponenten:

- Bildschirm (Mindestauflösung 1024x768)
- Tastatur
- Maus

Entwurf

Server-Anforderungen

Hardwareanforderungen an physische Server

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Mosos Comfort zu konfigurieren und zu installieren.

Die Mosos Comfort-Software und -Datenbank können auf demselben Server, auf mehreren Servern oder in einer MS SQL-Cluster-Umgebung installiert werden. Dies hängt natürlich von den verwendeten Mosos Comfort-Modulen ab und davon, ob die Daten auf dem eigentlichen Mosos Comfort-Server oder auf gemeinsam genutzten Ressourcen gespeichert werden.

Mosos Comfort mit Microsoft® SQL Server 2016 (oder höher) auf demselben Server installiert

Systemfunktionen	Minimum	Empfohlen
Prozessor	2x aktuelle Prozessoren mit vier Kernen oder gleichwertig	4x Netzwerkschnittstelle 100/1000 MBit/s 1000 Mbit/s
Netzwerkschnittstelle	100/1000 MBit/s	1000 MBit/s
Speicher	8 GB	12 GB
Grafik		
Auflösung	1024 x 768	1280 x 1024
Lagerung*		
Speichercontroller	Raid 1	Raid 5
Festplatten*	2 x 146 GB	3x 146 GB (Raid 5 mit 1 Hot Spare)
Ports		
I/O-poorten	USB, externes VGA, NIC	

* 1 Stunde CTG-Signaldata erfordert 80 KB Speicherplatz.

Hardwareanforderungen für virtuelle Server

Virtueller Server, Mosos Comfort mit Microsoft® SQL Server 2016 oder höher auf demselben Server installiert

Systemfunktionen	Minimum	Empfohlen
Prozessor	3 virtuelle CPUs	4 virtuelle CPUs
Netzwerkschnittstelle	100/1000 MBit/s	100/1000 MBit/s
Speicher	8 GB	12 GB
Grafik		
Auflösung	1024 x 768	1280 x 1024
Lagerung*		
Partitionen	C:\ = 50 GB D:\ = 150 GB	C:\ = 75 GB D:\ = 250 GB

* 1 Stunde CTG-Signaldaten erfordert 80 KB Speicherplatz.

Virtueller Server, SQL-Datenbank auf separatem Server installiert

Systemfunktionen	Minimum	Empfohlen
Prozessor	2 virtuelle CPUs	4 virtuelle CPUs
Netzwerkschnittstelle	100/1000 MBit/s	100/1000 MBit/s
Speicher	6 GB	8 GB
Grafik		
Auflösung	1024 x 768	1280 x 1024
Lagerung*		
Partitionen	C:\ = 40 GB D:\ = 100 GB	C:\ = 60 GB D:\ = 200 GB

* 1 Stunde CTG-Signaldaten erfordert 80 KB Speicherplatz.

Anforderungen an Server und Dritte

- Minimum: Windows® Server 2016 (64-Bit-Architektur). Empfohlen: Windows® Server 2019
- Minimum: Microsoft® SQL Server 2016 Standard. Empfohlen: SQL Server 2019
- Mindestens .Net Framework 4.8 oder höher
- Minimum: Internet Information Services 8
- HTTP-Verkehr

Sicherheitsempfehlung

- HTTPS, Port 443
- SSL-Zertifikat, ausgestellt durch anerkannte Stelle

Client-Anforderungen

Anforderungen an die Client-Hardware

Mosos <CTG>-Clients können in zwei Typen unterteilt werden:

- Zentraler Erfassungs-Client, Erfassung kann auch als Dienst auf dem Mosos-Server installiert werden
- Administrativer Client

Die Hardware-Spezifikationen für die beiden Clients sind identisch. Der einzige Unterschied besteht in der PC-Einheit. Es sollte möglich sein, eine PCI-Express-Karte zu installieren, wenn dieser PC die Erfassung durchführt. Bei Verwendung eines seriellen Port-Servers (z. B. MOXA) wird die PCI-Express-Karte nicht verwendet.

Client mit Windows® 10 oder höher

Systemfunktionen	Minimum	Empfohlen
Prozessor	Core i3-Prozessor oder gleichwertig	Core i5-processor of gelijkwaardig
Netzwerkschnittstelle	100 MBit/s	100/1000 MBit/s
Speicher	4 GB	8 GB
Grafik		
Auflösung	1024 x 768	1280 x 1024 oder höher
Lagerung*		
Speichercontroller	Serial ATA	Serial ATA
Festplatten	80 GB	80 GB
Ports		
Audio	Audio mit Lautsprecherverstärkung	
Com-poort	1x serieller RS-232-Anschluss (für Erfassungszwecke)*	
I/O-ports	2 USB, 1 externer Monitor, RJ-45 (NIC), RS232..	

* Wenn der RS232-Port fehlt, kann ein durch ICT HCTS zugelassener „USB-zu-Seriell“-Konverter verwendet werden.

Mindestanforderungen an die Client-Software

- Windows 10®, Build 1903 22H2 oder höher
- .Net Framework 4.8
- Browser: Microsoft Edge®, Chrome® oder gleichwertig
- Windows Media Player® 11 oder höher (erforderlich für Mosos<U>)

Software-Anforderungen

Microsoft®-Betriebssystemlizenzen

Zur Installation/Verwendung von Mosos Comfort ist eine Microsoft®-Client-Zugangslizenz oder CAL erforderlich. Eine CAL ist kein Software-Produkt. Vielmehr handelt es sich um eine Lizenz, die einem Benutzer das Recht gibt, auf die Dienste eines Microsoft-Servers zuzugreifen.



Die CALs müssen vom Kunden erworben werden und liegen in der Verantwortung des Kunden.

Microsoft SQL Server

Microsoft®SQL Server-Version

Mosos <CTG> erforderlich: Microsoft SQL Server 2016 oder höher (32 und 64 Bit).

Microsoft SQL Server kann als eigenständige Instanz oder als Clusterkonfiguration installiert werden. Es ist auch möglich, die Mosos-Datenbank auf einer gemeinsam genutzten SQL Server-Konfiguration zu installieren.

Die SQL-Verifizierungsebene muss auf „Mixed Mode“ eingestellt sein.

Microsoft SQL Server-Lizenzen

Für die Lizenzierung von Microsoft SQL Server gibt es mehrere Möglichkeiten. Sie können eine der folgenden Optionen wählen:

- **Prozessorlizenz;** Bei diesem Modell ist eine Lizenz für jeden physischen oder virtuellen Prozessor erforderlich, auf den eine Betriebssystemumgebung mit SQL Server-Software zugreift. Für diese Lizenz sind keine Geräte- oder Benutzer-Client-Zugangslizenzen (CALs) erforderlich.
- **Server plus Benutzer-CALs;** Bei diesem Modell ist eine Server-Lizenz für jede Betriebssystemumgebung erforderlich, in der ein Exemplar der SQL Server-Software ausgeführt wird, sowie eine CAL für jeden Benutzer, der auf einen Server zugreift, auf dem die SQL Server-Software ausgeführt wird.



Die Verfügbarkeit der Lizenzen liegt in der Verantwortung des Kunden.

Ausnahmen

Virens Scanner Ausnahmen Mosos Server

- C:\inetpub\Mosos.Web
- C:\Program Files (x86)\Mosos\LocData
- C:\Program Files (x86)\Mosos\Programs
- C:\Program Files (x86)\Mosos\Programs\Acquisit.exe
- C:\Program Files (x86)\Mosos\Programs\CtgSource.exe
- C:\Program Files (x86)\Mosos\Programs\Mosos.Acquisition.Service.exe
- C:\Program Files (x86)\Mosos\Programs\Mosos.Cs.Engine.exe
- <Mosos Data drive>:\Program Files\Microsoft SQL Server\MSSQL14.MSSQLSERVER.exe
- <Mosos Data drive>:\MOSOS\Programs\Acquisit.exe
- <Mosos Data drive>:\MOSOS\Programs\CTGSource.exe
- <Mosos Data drive>:\MOSOS\SIGNALS

Virens Scanner Ausnahmen Mosos Client

- C:\Program Files (x86)\<MososDir>

Netzwerkinfrastruktur

Infrastruktur für Mosos Comfort

Mosos Comfort muss in der Active Directory-Struktur des Krankenhauses installiert werden. Mosos Comfort kann in verschiedenen Netzwerksegmenten (VLans) installiert werden.

Der Mosos Comfort-Server und die Clients müssen über eine Domänenmitgliedschaft verfügen. Mosos Comfort benötigt einen Share auf dem Mosos Comfort-Server. Die Mosos Comfort-Funktion verwendet standardmäßig eine eigene Authentifizierungsmethode.

Es ist möglich, eine LDAP- oder andere Benutzerverifizierungsverbindung einzurichten. Dafür ist jedoch eine Prüfung erforderlich und es fallen gesonderte Kosten für die zum Einrichten der alternativen Verifizierungsmethode notwendigen Arbeiten an.

Spezifikationen

Spezifikationen des Mosos Comfort-Netzwerks	
Netzwerkart	Windows [®] -Netzwerk, Active Directory
Verbindungsmodus	100/1000 MBit/s, Vollduplex TCP/IP
IP-Adressbereich	Falls erforderlich
Subnetzmaske	Falls erforderlich
Feste Adresse (nicht DHCP) erforderlich	<ul style="list-style-type: none"> • Für den Mosos <CTG> Server • Für Seriell-zu-Ethernet-Geräte • Mosos_<U>-Arbeitsplätze über DICOM verbunden
Namensauflösung	DNS
Domain	Krankenhausdomain, Active Directory

Zusätzliche Anforderungen

- Es darf kein Netzwerkhub installiert werden
- Der Abstand zwischen Netzwerkknotenpunkten darf maximal 100 Meter betragen
- Die Netzwerkbandbreite muss stabil und kontinuierlich sein
- Netzwerkrouter: Firewall > Bei Verwendung einer Firewall mit Virens Scanner muss Verkehr zwischen Moxa-Geräten und Mosos ausnahmsweise zugelassen werden.

Ports reservieren

Zusätzlich zu den Portreservierungen des Microsoft[®]-Servers werden folgende Ports verwendet:

Anwendungsprotokoll	Protokoll	Ports
SQL über TCP	TCP	1433
Lizenzierung	TCP	80
HL7-Verbindungen	TCP	Anpassen*
Moxa seriell zu Ethernet**	TCP	950 bis 965
Moxa seriell zu Ethernet**	TCP	966 bis 981
Moxa-Diagnose**	UDP	4800
Moxa-Firmware konfigurieren**	TCP	4900

* Die Portnummer kann je nach Infrastruktur und Kundenwünschen/-einstellungen eingestellt werden.

**Nur erforderlich, wenn Seriell-zu-Ethernet-Konverter verwendet werden.

Entwurf

Mosos <Basis> Menu

Mosos <Basis> Menu ist ein Programm, mit dem Mosos-Benutzer die Mosos-Software schnell und einfach von ihrem Arbeitsplatz aus starten können.

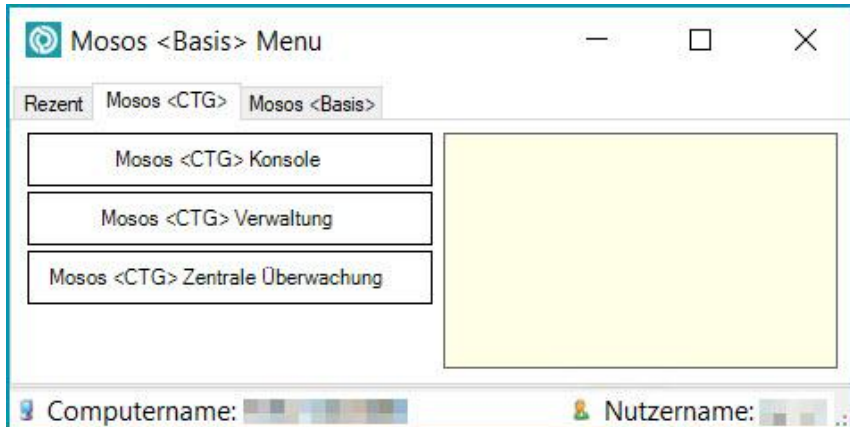
Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Kurzinformationen über die Mosos-Software anzufordern. Mosos Menu enthält die gesamte Mosos-Suite.



Die Software ist auf Englisch. An verschiedenen Stellen in diesem Handbuch wird auf die in der Software verwendete englische Terminologie verwiesen.

Entwurf

Mosos <Basis> Menu; Bildschirmaufbau



Registerkarten

Die 1. Registerkarte „Rezent“ enthält die 4 zuletzt geöffneten Mosos-Programme, die der angemeldete Benutzer verwendet hat. Dies ist computerunabhängig. Auf den nächsten Registerkarten stehen die Hauptprogramme der gesamten Mosos-Suite, von Mosos <CTG> bis zu den diversen allgemeinen Programmen wie Mosos - Basis - Verwaltung allgemein.

Jede Registerkarte enthält die diversen Module, die zu dem Hauptprogramm gehören.

Schaltflächen

Öffnen

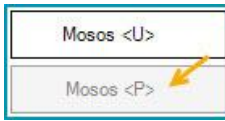
Durch Klicken auf eine Schaltfläche mit einem Modulnamen wird das entsprechende Modul gestartet.

Um Informationen zu einem Modul anzuzeigen, muss der Benutzer mit der Maus über den Namen des Moduls fahren. Die Beschriftung wird grün und im Feld rechts (sofern vorhanden) werden kurze Informationen zum jeweiligen Modul angezeigt.



Rechte

Wenn die Schaltfläche grau ist, hat der Benutzer keine Rechte, das Modul zu starten.



Entwurf

Mosos <Basis> Menu; Mosos Setup Installation

Beim Start von Mosos Menu auf einem Client-Computer wird geprüft, ob das Mosos-Installationsprogramm „Mosos Setup“ ausgeführt wurde.

Ist dies nicht der Fall, erscheint folgende Meldung:

“The MososSetup installation could not be found, Mosos applications cannot run. Please contact your system administrator to run the MososSetup installation package.”*

**Die Mosos Setup Installation konnte nicht gefunden und Mosos-Anwendungen konnten nicht gestartet werden. Wenden Sie sich an den Mosos-Administrator, um die Installation des Mosos-Setups durchführen zu lassen.*

Entwurf

Mosos <Basis> Menu Management

Mosos <Basis> Menu Management ist das Managementprogramm für Mosos Menu.

Das Mosos <Basis> Menu Managementprogramm gibt dem Systemadministrator die Möglichkeit, die verschiedenen Mosos-Lizenzcodes für die Computer festzulegen.

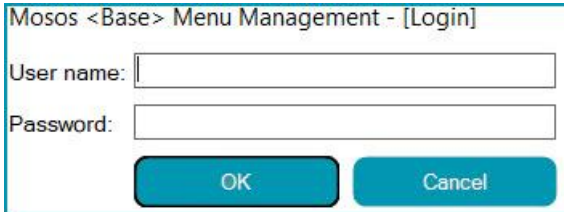


Die Software ist auf Englisch. An verschiedenen Stellen in diesem Handbuch wird auf die in der Software verwendete englische Terminologie verwiesen.

Entwurf

Mosos <Basis> Menu Management; Start

Bei Start des Programms Mosos <Basis> Menu Management wird der Anmeldebildschirm angezeigt. Der Benutzer muss sich hier anmelden.



Wenn das Mapping zur Mosos-Software nicht gefunden werden kann, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Beispiel



Entwurf


Mosos <Basis> Menu Management; Registerkarte

Computer settings

- [Kundendaten eingeben und ändern](#)
- [Users](#)
- [Autostart](#)
- [Scrollen](#)
- [Änderungen speichern](#)

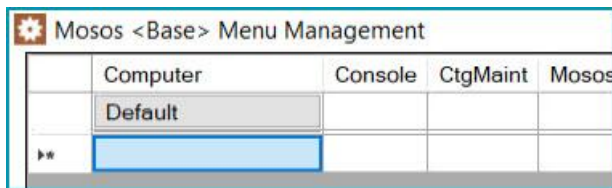
Kundendaten eingeben und ändern

Computernamen hinzufügen

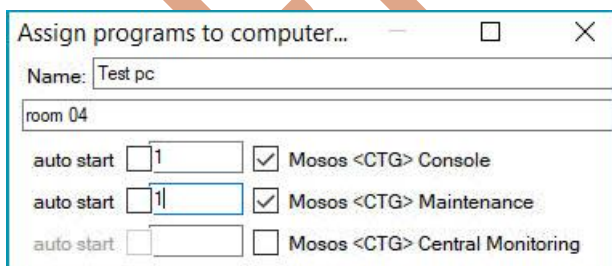


Belassen Sie die oberste Zeile immer auf „Standard“, ändern oder löschen Sie diese nicht.

Um einen Computernamen hinzuzufügen, klicken Sie mit der Maus in der nächsten freien Zeile auf die blaue Zelle.



Anschließend öffnet sich ein neuer Bildschirm, in dem der Computernamen und die gewünschten Lizenzen eingegeben werden können.

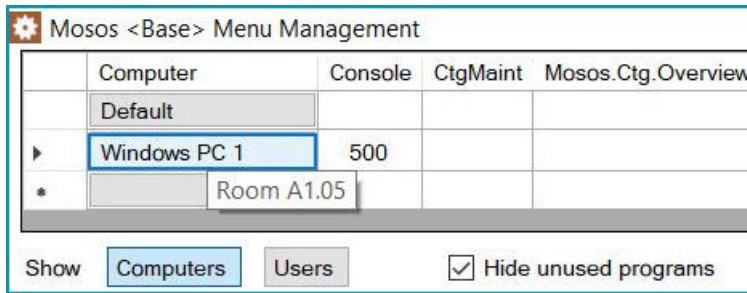


Name: Geben Sie hier den Namen des Computers ein, wie er in Windows bekannt ist. In der Zeile darunter kann eine Beschreibung hinzugefügt werden.

Überprüfen Sie die Programme, die der Computer starten darf.

Ändern Sie bei Bedarf die Startnummer. Standardmäßig wird diese als Floating-Lizenz „500“ eingegeben.

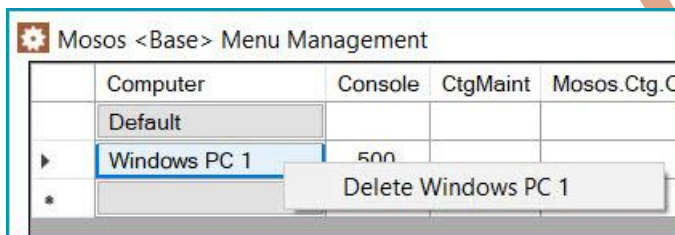
Nach Eingabe und Klicken auf OK wird der Computer in der Liste der Lizenzen angezeigt.



Durch erneutes Klicken auf den Computernamen öffnet sich der Bildschirm erneut und es können eventuelle Änderungen vorgenommen werden.

Computernamen löschen

Um einen Computernamen zu löschen, stellen Sie sicher, dass Sie sich mit der Maus in der Zeile 'Computer name' des zu löschenden Computers befinden. Durch Klicken mit der rechten Maustaste erscheint ein Pop-up-Menü, in dem Sie die Option 'Delete wählen (wobei der Name des Computers ist).



Eingabe des Concurrent-Lizenzparameters

Wenn Sie über Mosos Concurrent Lizenzen (500 Nummern) verfügen, können Sie den Wert „500“ einstellen. Dies ist beispielsweise für Citrix-/Terminaldienst-Clients gedacht.

Dies ist auch bei Computern möglich, die keine feste Startnummer verwenden müssen.

Einige Programme, wie z. B. Mosos CA, können nur mit einer 500er-Nummer gestartet werden.

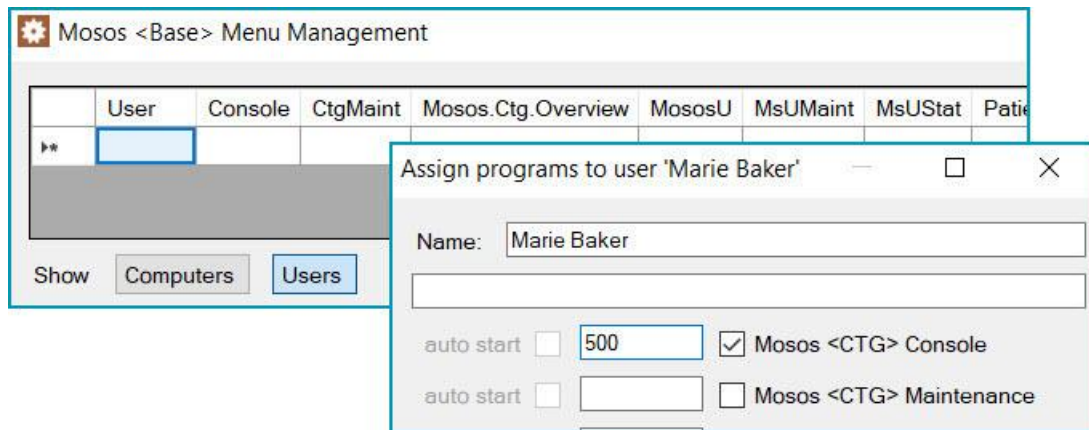
Users


Anstelle von Computernamen ist es auch möglich, Benutzer zu definieren. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche [Users].

Um einen neuen Benutzer (User) hinzuzufügen, klicken Sie mit der Maus auf die nächste freie Zeile in der blauen Zelle. Anschließend öffnet sich ein neuer Bildschirm, in dem der

Benutzer und die gewünschten Lizenzen eingegeben werden können.

Name: Geben Sie hier den eigenen Namen des Benutzers ein, wie dieser in Windows bekannt ist. In der Zeile darunter kann eine zusätzliche Beschreibung hinzugefügt werden.

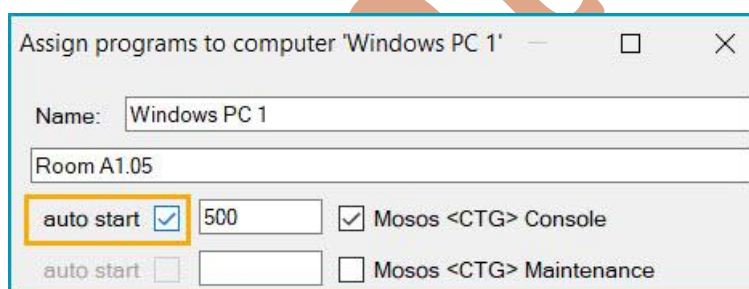


 Es können nur Floating-Lizenzen (500 Nummern) vergeben werden. Feste Lizenzen sind für Workstations reserviert.

Autostart

Die 'Autostart'-Funktion bietet die Möglichkeit, ein bestimmtes Mosos-Programm automatisch zu starten, sobald der Benutzer 'Mosos Menu' gestartet hat.

Setzen Sie daneben ein Häkchen bei 'auto start' (für das betreffende Programm).



In der Rechner- und Lizenzübersicht sind Autostartnummern an der fetten Schriftart zu erkennen.

Wenn in der Zelle kein Lizenzparameter eingetragen ist, ist auch die Einstellung eines 'Autostart' nicht möglich.

Ein 'auto start' kann durch Entfernen des Häkchens aufgehoben werden.

Es ist möglich, auf jedem Computer mehrere Mosos-Programme direkt nacheinander zu starten.

Scrollen

Wenn die Liste der Lizenzen länger ist als der Platz im Programm, kann der „Bildschirm“ mithilfe der Bildlaufleiste (rechts auf dem Bildschirm) vertikal verschoben werden.

Die Liste kann auch gekürzt werden, indem das Häkchen bei „Hide unused programs“ gesetzt wird. Mosos <Basis> Menu Management zeigt dann nur die Programme an, deren Lizenzen verwendet werden.

Änderungen speichern

Alle Änderungen werden erst wirksam, wenn Sie auf [OK] oder [Apply] klicken.

- Durch Klicken auf [Apply] werden die Änderungen wirksam und Sie können mit dem Programm weiterarbeiten.
- Durch Klicken auf [OK] werden die Änderungen auch wirksam, das Programm wird jedoch geschlossen.

Entwurf

Release notes

Die Release Notes enthalten eine Übersicht der Änderungen in Bezug auf vorherige Fassungen (es sei denn, dies ist anders angegeben). Diese Änderungen wurden (soweit zutreffend) im Handbuch vorgenommen.

Darüber hinaus wurden bei der Entwicklung der neuen Softwareversionen diverse technische und funktionale Bugs beseitigt.



- Die Release Notes enthalten alle Änderungen, die vorgenommen wurden. Je nachdem, welche Module durch den Benutzer verwendet werden, gelten diese Änderungen (nicht).
- Alle in diesem Dokument verwendeten Abbildungen enthalten fiktive Daten.
- Die in diesem Dokument verwendeten Abbildungen haben unterstützende Funktion und sind keine exakte Darstellung.

Hardware- und Software-Anforderungen

Die aktuellsten Informationen in Bezug auf Hardware- und Software-Anforderungen finden Sie in Kapitel „Help en Support, Hardware- und Software-Anforderungen“.

Release notes 12.15

Softwareversion 12.15.16

CTG Verwaltung / Nicht identifizierte Signale verstecken

Berechtigungsebene: Administrator.

Das Ausblenden von nicht identifizierten Signalen ist nicht mehr möglich. Dies beinhaltet, dass eingehende CTG-Signale immer angezeigt werden (auch, wenn keine Patientin verknüpft ist).

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch, Kapitel „[Mosos - CTG, Verwaltung, CTG](#)“.

Verwaltung Allgemein / Verschieben von (Patienten)daten

Berechtigungsebene: Administrator.

Kunden, die über eine ADT-Verbindung verfügen, können ab sofort auch Patientendaten verschieben.

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch, Kapitel „[Mosos - Basis, Verwaltung Allgemein, Daten löschen](#)“.

Außerdem wurden bei der Entwicklung dieser Softwareversion diverse technische und funktionale Fehler behoben.

Softwareversion 12.15.15

Bei der Entwicklung dieser Softwareversion wurden diverse technische und funktionale Fehler behoben.

Index

A

- Active Directory 277
- Akte
 - Akte erstellen 56
 - Akte öffnen 59
 - Akte prüfen 61
 - Geschlossene Akte 59
 - Patientin ohne Daten 56
 - Zusammenfassung 59
- Akte prüfen 61
- Aktuelle anzeigen 55
- Aktuelle Werte 160, 237
 - Aktuelle Werte zeigen 222
- Aktuelle Werte zeigen 222
- Akustischer Alarm 211
- Alarm handhaben 242
- Alarmierung (CTG) 211
 - Akustischer Alarm 211
 - Alarm einstellen 211
 - Alarmgrenzwerte 211
 - Alarmnotizen 211
 - Nachricht an Mobilgerät 211
 - Optische Anzeige (Alarmierung) 211
 - Tonwiedergabe (Alarmierung) 211
 - Verwaltung 131
- Alarmierung (Zentrale Überwachung) 242
 - Alarm handhaben 242
 - Alarめinstellung 228, 232
 - Alarmgrenzwerte 228
 - Alarmton 228
 - Ton stummschalten 222, 242
- Alarmnotizen 211
- Algorithmus Patientenummer 129
- Als Notizblatt in Grafik anzeigen 91
- Ä
- Änderungsschaltfläche 61
- A
- Anmelden 48
 - Erstmalige Anmeldung 48
- Anmeldename 14
- Anmeldung Notizen 91
- Anonymes CTG 176
 - Notizen in anonymem CTG 91
 - Suchen 176
 - Verschieben 176
- Anordnungen 109
 - Anordnung ändern 115
 - Anordnung ausführen 114
 - Drucken Übersicht offenstehende Anordnungen 172
 - Einmaliger Anordnung 109
 - Löschen 116
 - Neue(r) Notiz/Anordnung 91
 - Nicht ausführen 116
 - Wiederholungsanordnung 111
- Anzahl (Zentrale Überwachung) 222
- Anzeige (Zentrale Überwachung) 222
- Anzeige CTG Aspekt 131
- Anzeige von Beurteilungen (CTG) 180
- ATNA-Protokollierung 41
- Aufhebung TEMP-Nummer 67
- Ausgewähltes CTG (Zentrale Überwachung) 228
- Auswahlliste exportieren 38
- Auswahllisten 61
 - Verwaltung 29
 - Auswählen 29
 - Beschreibung ändern 29
 - Beschreibung löschen 29
 - Gelöschte Beschreibung wiederherstellen 29
 - Inhalt 29
 - Mutieren 29
 - Neue Beschreibung hinzufügen 29
 - Sortieren Inhalt Auswahllisten 29
 - Versionsgeschichte 29
- Automatisch einblenden (Zentrale Überwachung) / 222
- Automatische Entkopplung (CTG) 135, 180, 204
- Automatischer Beurteilungsbildschirm (CTG) 180, 204

B

Bediener Standort 160
 Bedienung sperren 160
 Beenden 48
 Benutzers
 Anmeldename 14
 Benutzer blockieren 14
 Benutzer entblockieren 14
 Benutzer löschen 14
 Benutzer wiederherstellen 14
 Benutzerdaten eingeben 14
 Benutzerdaten einsehen und ändern 14
 Einstellen der Berechtigungen 14
 Einstellung des Kennworts 14
 Kurzname 14
 Spezifizierte Rechte 14
 Verwaltung 14
 Berechtigungen 14, 48
 Berichterzeuger, Verwaltung 14
 Beschleunigungsfaktor (CTG) 128
 Betriebssystemlizenzen 275
 Beurteilen (Mosos CTG) 180, 204
 Beurteilung zeigen 180
 Beurteiler koppeln 180
 Beziehungen
 Verwaltung 14, 23
 Beziehungsdaten ändern 23
 Beziehungsdaten
 löschen/wiederherstellen 23
 Neue Beziehung eingeben 23
 Bildschirmteiler 217, 232

C

Copyright 7
 CSV-Datei 160
 CTG
 Aktuelle CTG-Registrierung erneut
 ansehen 232, 237
 Anonymes CTG 176
 Notizen in anonymem CTG 91
 Suchen 176
 Verschieben 176
 Automatische Entkopplung (CTG) 135,
 180, 204
 Automatischer Beurteilungsbildschirm
 (CTG) 180, 204
 CTG an Rahmenrändern abschneiden
 131

CTG archiv 171
 CTG beurteilen (Konsole) 180
 Anzeige von Beurteilungen (CTG) 180
 Beurteiler koppeln 180
 Beurteilung zeigen 180
 CTG registriereregeln 176
 CTG -Skala 237
 CTG und Standort Inhalt 237
 CTGs früherer Schwangerschaften
 abrufen 209
 CTG-Streifen 237
 CTG zeigen 232, 237
 Inhalt CTG-Streifen 160
 Toko-/ STAN ©-Streifen 237
 Drucken CTG Registrierungen 172
 FMP 106
 Indikationen 121
 Kontraindikationen 121
 Nicht zugewiesen (CTG) 180
 Produktansprüche 121
 Unbeurteilte Registrierungen (CTG) 204
 Suchen 204
 Verschieben (Anonymes CTG) 176
 Verwendungszweck 121
 Vorläufige Zusammenfassung 172
 Zielbenutzer 121
 Zielgruppe 121
 CTG-Daten exportieren 160
 CTGs früherer Schwangerschaften abrufen
 209

D

Dateien speichern 9
 Daten eingeben und ändern 61
 Daten löschen 14, 35
 Daten pro Standort 237
 Daten verschieben 39
 Datenschutz 267
 Dokumente senden 14
 Domänenmitgliedschaft 277
 Doppelbildschirm 160
 Druckerauswahl 172

E

Eingabe sperren/entsperren 48
 Einstellungen
 Einstellungen (Zentrale Überwachung)
 232
 Verwaltung 14, 26

- Ändern Daten Einrichtung 26
- Löschen/wiederherstellen Daten Einrichtung 26
- Neue Einrichtung eingeben 26
- Entkoppeln (Patientin) Mosos CTG 152
- Schnelles (Ent-)Koppeln (Quick Registration) 140, 145, 152
- Ereignisnotizen und Marker 160
- Erfassungspunkte 135
- Erneut ansehen CTG 171
- Erstellung TEMP-Nummer 67
- Erstmalige Anmeldung 48
- F**
- Falsch gekoppelt (Mosos CTG) 150
- Farbe CTG und Partogramm 217
- Farbschema (CTG) 131
- Fehlgeschlagene Anmeldeversuche 14
- Fenster während Anmeldung verstecken 129
- Fetales Bewegungsmuster 192
- FHF teilen 160, 228
- FHF-Signalverlust 131, 211
- FHF-Streifen 237
- FMP 106
- Freitext 61
- G**
- Geschlossene Akte 59
- Grafik 274
- H**
- Handbuch (Online- und Druckversion) 1
- Hardware- und Software-Anforderungen 270
- Anforderungen an die Client-Hardware 274
- Anforderungen an Server und Dritte 272
- Ausnahmen 276
- Betriebssystemlizenzen 275
- Client-Anforderungen 274
- Hardwareanforderungen (Server und Client) 271
- Hardwareanforderungen an physische Server 272
- Hardwareanforderungen für virtuelle Server 272
- Microsoft SQL Server 275
- Microsoft SQL Server-Lizenzen 275
- Mindestanforderungen an die Client-Software 274
- Netzwerkinfrastruktur 277
- Ports 277
- Server-Anforderungen 272
- Sicherheitsempfehlung 272
- Software-Anforderungen 275
- Virtueller Server 272
- Hintergrundfarbe (CTG-Streifen) 131, 160, 217, 237
- I**
- Indikationen CTG 121
- Inhalt CTG-Streifen 160
- K**
- Kennwort 48
- Einmaliges Kennwort 48
- Einstellungen 14
- Kennwort ändern 48
- Komplexe Kennwörter 48
- Kindauswahl
- Schaltfläche Kindauswahl 61
- KIS-Verknüpfung 140
- Koinzidenz 211, 237
- Kontakt 7
- Kontraindikationen CTG 121
- Koppeln (Patientin) Falsch gekoppelt (Mosos CTG) 150
- Mosos CTG 140, 145
- Schnelles (Ent-)Koppeln (Quick Registration) 140, 145, 152
- Koppeln Kind 61
- Korrespondenz Drucken 247
- Kurzname 14
- KZV
- KZV automatisch starten 135
- KZV Zeigen (Zentrale Überwachung) 228
- KZV automatisch starten 135
- L**
- Lagerung 274
- Layout (Zentrale Überwachung) 222
- Lizenzen (Mosos CTG) 140, 145
- M**
- Maternale Herztätigkeit 193
- Medizinische und Obstetrische Notizen 91
- Memorandum 66
- Menüleiste 61

- Mindestanforderungen an die Client-Software 274
- Minimale Systemvoraussetzungen 289
- Mobile Stationen (Zentrale Überwachung) 222
- Mosos - CTG - Notfallverfahren 264
 - Netzwerkausfall 264
- Mosos <Basis> Menu 46, 279
 - Bildschirmaufbau 280
 - Funktion 46
 - Mosos Setup 282
 - Rechte 46, 280
- Mosos <Basis> Menu Management 283
 - Autostart 285
 - Computernamen hinzufügen 285
 - Computernamen löschen 285
 - Eingabe des Concurrent-Lizenzparameters 285
 - Registerkarte Computer settings 285
 - Start 284
- Mosos <Basis> Verwaltung Allgemein 9
 - Öffnen 9
- Mosos <CTG> Konsole 160
- Mosos <CTG> Verwaltung 126
- Mosos <CTG> Zentrale Überwachung 216
 - Auswählen und Auswahl aufheben 217
 - Bildschirminhalt 217
 - Starten 217
- Mosos <P> nicht installiert? 70
- Mosos Menu 46
- Mosos Remote Care 252
 - CTG beurteilen 255, 257
 - Gesehen 255
 - Pregnabit Pro 252
 - Identifikationsnummer 252
 - Pincode 252
 - Standort 252
 - PregnaOne 252
 - Blutdruck 252
 - Pincode 252
 - Standort 252, 257
 - Übersichtsbildschirm 254
 - Schaltfläche blinkt 253
 - Status 255
 - Streaming 257
 - Übersichtsbildschirm 254
- MososWeb-Seiten 14
- Mütterlicher SpO2-Alarm 211
- N**
- Nachricht an Mobilgerät 211
- Nachricht verpasst (STAN) 260
- Namen ändern (Standorte) 135
- Namen anonymisieren (Zentrale Überwachung) 222
- Netzwerkausfall 264
- Neue(r) Notiz/Anordnung 91
- Neueste Notizen des ausgewählten Standorts 160
- Nicht bedienter Standort 160
- Nicht identifizierte Signale verstecken 131
- Nicht zugewiesen (CTG) 180
- Notiz löschen 91
- Notizen 91
 - Alarmnotizen 211
 - Als Notizblatt in Grafik anzeigen 91
 - Anmeldung Notizen 91
 - Ereignisnotizen und Marker 160
 - Medizinische und Obstetrische Notizen 91
 - Neue(r) Notiz/Anordnung 91
 - Neueste Notizen des ausgewählten Standorts 160
 - Notiz Cluster 88, 101
 - Notiz löschen 91
 - Notizen in anonymem CTG 91
 - Notizen Partusbericht 106
 - Notizen filtern 106
 - STAN Notizen 260
 - Versionsgeschichte (Notizen) 91
- Notizen filtern 106
- Numerische Felder 61
- Nur CTG 160
- O**
- Offline-Standort 160, 209
- Online-Standort 160, 209
- Optionsschaltfläche 188
- Optische Anzeige (Alarmierung) 211
- P**
- Parität 61
- Partogramm 247
 - Beenden 247
 - Bildschirminhalt 247
 - Daten eingeben 247
 - Drucken 247

- Filtern 247
- Partogramm vergrößern 247
- Patientendaten während Anmeldung
 - anonymisieren 129, 160
- Patientin
 - Entkoppeln Patientin (Mosos CTG) 152
 - Falsch gekoppelt (Mosos CTG) 150
 - Patientendaten 61
 - Patientendaten verschieben 39
 - Patientin ohne Daten 56
 - Patientin suchen 55
 - Schnellsuche 55
 - Patientin verschieben (Mosos CTG) 155
 - Schnelles (Ent-)Koppeln (Quick Registration) 140, 145, 152
- Pflichtfelder 61
- Ports 274
- Produktansprüche CTG 121
- Produkteinteilung im Handbuch 1
- R**
- Registrierdaten 140, 145, 155
- Registrierungsregeln in der Zusammenfassung 129
- Reihenfolge/Sortierung anzuzeigende Standorte 217
- Release Notes 289
- Release Notes 12.15 290
- S**
- Schaltflächenübersicht Mosos <CTG>
 - Konsole 157
- Schaltflächenübersicht Notizen
 - Partusbericht 103
- Schaltflächenübersicht Partogramm 245
- Schnelles (Ent-)Koppeln (Quick Registration) 152
- Schnellsuche 55
- Schwangerschaftsdaten 61
- Schwangerschaftsdauer 160
- Seitenleiste (Zentrale Überwachung) 217
- Signalableitungen 160
- Simulations-CTG 128
- Single Sign On 48
- Spezifikationen des Mosos Comfort-Netzwerks 277
- SpO2 131, 211
- Standard Zeitraum 129
- Standorte (Zentrale Überwachung) 234
- Standort anpinnen 234
- Standorte Mobil Station 135
- Standortgruppen 234
- Standortindikatoren 191
- Standortübersicht 160
- STAN-Integration
 - Drucken 260
 - Nachricht verpasst (STAN) 260
 - STAN Notizen 237, 260
 - ST-Streifen 260
 - Zeigen/Ausblenden 260
 - Toko-/ STAN ©-Streifen 237
- ST-Streifen 260
 - Zeigen/Ausblenden 260
- Symbole/Piktogramme 5
- Systemfunktionen 274
- T**
- TEMP-Nummern 67
 - Aufhebung TEMP-Nummer 67
 - Erstellung TEMP-Nummer 67
 - Wenn Ersetzen fehlschlägt 67
- Termin 70
 - Erste Bestimmung 70
 - Verlauf vorauss. Geburtstermin 70
 - Vorauss. Geburtstermin ändern 70
- Toko-/ STAN ©-Streifen 237
- Ton stummschalten 242
- Tonwiedergabe (Alarmierung) 211
- U**
- Unbeurteilte Registrierungen (CTG) 204
 - Suchen 204
- V**
- Verbreitern und verschmälern 160
- Vergrößern (Partogramm) 247
- Vergrößern (Zentrale Überwachung) 217, 232
- Verlauf vorauss. Geburtstermin 70
- Versicherung 56
- Versionsgeschichte (Auswahllist) 29
- Versionsgeschichte (Notizen) 91
- Verwaltung (Mosos <CTG> Erfassung) 128
 - Beschleunigungsfaktor (CTG) 128
 - Simulations-CTG 128
- Verwaltung (Mosos <CTG> Konsole) 129
 - Algorithmus Patientenummer 129
 - Einstellungen pro Konsole-Programm 129

- Koppeln Patientin 129
- Registrierungsregeln in der Zusammenfassung 129
- Standard Zeitraum 129
- Verwaltung (Mosos CTG) 131
 - Alarmierung 131
 - Anzeige CTG Aspekt 131
 - CTG an Rahmenrändern abschneiden 131
 - CTG beurteilen 131
 - Farbschema (CTG) 131
 - FHF-Signalverlust 131
 - Nicht identifizierte Signale verstecken 131
 - Zeilen unter CTG drucken 131
- Verwaltung (Notizen)
 - Notiz Cluster 88
- Verwaltung (Standorte) 135
 - Automatische Entkopplung (CTG) 135, 180, 204
 - Erfassungspunkte 135
 - Gruppe erstellen 135
 - Gruppe löschen 135
 - KZV automatisch starten 135
 - Namen ändern (Standorte) 135
 - Standorte Mobil Station 135
- Verwaltung Allgemein 9
- Verwendungszweck Hardware- und Software-Anforderungen 270
- Verwendungszweck Mosos CTG 121
- Virtueller Server 272
- Vitalparameter (maternal) 194
- Vorläufige Zusammenfassung 172
- W**
 - Wichtige Punkte bei der Verwendung von Mosos 3
- Z**
 - Zeilen unter CTG drucken 131
 - Zeitraum 160
 - Zielbenutzer CTG 121
 - Zielgruppe CTG 121
 - Zusammenfassung (Akte) 59
 - Zusätzliche Felder 61